

# WESTERN



Das Verbandsmagazin der  
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.

# REITER

**THEMEN-SPEZIAL:**  
Reiterreisen –  
Urlaub mit Pferden



Anschlussverband  
der Deutschen  
Reiterlichen Vereinigung





## Für Sattel und Zubehör.

Standfest. Stabil. Klappbar.  
Als Einer, Doppel, Junior.  
Kinderleicht. Belastbar.  
5 Jahre Garantie.  
Made in Germany.

[www.saddlechopper.de](http://www.saddlechopper.de)

advisco.de

## Day's Cowboy Headquarters



Wolfgang Day  
Groß- und Einzelhandel Import



**Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.**

**Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.**

**Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei  
Day's Cowboy Headquarters.**

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

[www.gs-stepper.de](http://www.gs-stepper.de)

Blaubeurer Weg 5  
D-72535 Heroldstatt  
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90  
Fax: 0 73 89/ 9 02 92

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,  
Do. 14.00-20.00 Uhr,  
Sa. 9.30-14.00 Uhr

Internet: [www.w-day.de](http://www.w-day.de) • Email: [info@w-day.de](mailto:info@w-day.de)



## EWU-Champions 2009

Die Turniersaison 2009 geht zu Ende. Alle A/Q-Turniere dieses Jahres sind vorbei. Somit ist es an der Zeit die EWU-Champions zu ermitteln.

Gemäß EWU-Regelbuch wird der Titel EWU-Champion an die Pferd-Reiter-Kombination (gemeinsame Wertung der LK 1/2 A und LK 1/2 B) vergeben, die auf A- bzw. A/Q-Turnieren in den einzelnen Prüfungen die meisten Punkte erritten hat.

**Für das Jahr 2009 sind dies bei den Erwachsenen:**

Disziplin	Reitername	Pferdename	LV
Junior Reining	Oliver Wehnes	Sail Lynn Rooster	RLP
Senior Reining	Marc Spiegler	Javorina Arce Bob	BAY
Junior Trail	Bettina Neubauer	Bay like chocolate	BAWÜ
Senior Trail	Martin Otremba	Smooth Relic	NS/H
Junior Western Pleasure	Bettina Neubauer	Bay like chocolate	BAWÜ
Senior Western Pleasure	Martin Otremba	Smooth Relic	NS/H
Junior Western Riding	Natalie Schreiber	Slidin Little Witch	BAWÜ
Senior Western Riding	Carmen Weber-Rueß	Cielo Hot Smokin	BAWÜ
Senior Superhorse	Sita Stepper	Doc Smokey Dry	BAWÜ
Western Horsemanship	Michael Schmidt	Merlin	BAWÜ
All Around	Carmen Weber-Rueß	Cielo Hot Smokin	BAWÜ

**In der Altersklasse der Jugendlichen werden folgende Reiter-Pferd Kombinationen geehrt:**

Disziplin	Reitername	Pferdename	LV
Reining	Carolin Sosna	Arc Playsophie	RHLD
Trail	Carolin Sosna	Painted Poco Paul	RHLD
Western Horsemanship	Frederik Eckmann	Tinos Sprightly Skip	WSTF
Western Pleasure	Frederik Eckmann	Tinos Sprightly Skip	WSTF
Western Riding	Carolin Sosna	Painted Poco Paul	RHLD
Showmanship at Halter	Marisa-Sophia Bartusch	Tom B Cody	HH/SH
Senior Superhorse	Carolin Sosna	Painted Poco Paul	RHLD
All Around	Carolin Sosna	Painted Poco Paul	RHLD

Die Ehrung und Auszeichnung der Reiter-Pferd-Kombinationen erfolgt bei den Saisonabschlussfeiern der jeweiligen Landesverbände.

**Im Namen der EWU-Deutschland möchten wir hiermit den EWU-Champions 2009 zu Ihren erbrachten Leistungen gratulieren und Ihnen schon heute für die Turniersaison 2010 alles Gute wünschen.**



**Liebe Freunde und Mitglieder,**

ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich für die überaus zahlreichen Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag bedanken. Der Briefkasten und mein Mail-Eingangskorb quollen regelrecht über. Ich war und bin sehr überwältigt über diese Anteilnahme! Ich werde versuchen, all die gutgemeinten Ratschläge und Tipps zu befolgen und freue mich auf die Zukunft mit so vielen Menschen, denen in all dem alltäglichen Trubel auch der Mensch an sich wichtig ist.

Herzlichst  
Heinz Montag

## C/D Richter-berufung

Regina Jentsch, Frauke Marquardt, Yvonne Steinbock und Carmen Voigtland sind von Präsidium und Länderrat mit sofortiger Wirkung zu C/D Richterinnen berufen worden. **Wir gratulieren den neuen EWU Richterinnen ganz herzlich!**

## Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

### ■ Mitgliedsbeitrag 2010

Das Jahr 2010 naht mit großen Schritten und der Mitgliedsbeitrag 2010 wird demnächst fällig. Die Einzüge erfolgen bis Ende Januar.

Bitte prüfen Sie Ihre Bankverbindung und teilen Sie uns gegebenenfalls Änderungen mit.

Einzugsermächtigungen, die bis zum 25.01.2010 in der Bundesgeschäftsstelle eingehen, können berücksichtigt werden, so haben Sie die Möglichkeit 5,- Euro Bearbeitungsgebühr einzusparen.

Ebenfalls müssen die Bescheinigungen für den ermäßigten Beitrag bis zum 25.01. eines jeden Jahres erneut vorgelegt werden.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Unterstützung!

### ■ Achtung!

**Die Bundesgeschäftsstelle ist von 23.-31. Dezember geschlossen.** Wir sind ab 04. Januar 2010 wieder für Sie erreichbar.

**Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2010!**

Das Team der EWU-Bundesgeschäftsstelle

# inhalt:

## ewu live

EWU-Champions 2009 .....	3
Herbsttagung in Mannheim .....	5
<b>PONY EXPRESS</b> .....	8
Country Super 10 .....	10

## pferderecht

Nachbesserung für Schulpferd grundsätzlich erforderlich .....	11
--	----

## themen-spezial

Reiterreisen – Urlaub mit Pferden ...	13
---------------------------------------	----

## medaillen

QH Wallach „Glorys Poco Jac“ .....	34
<b>Pleasure heute</b> .....	35

## buchrezension

Aus Respekt! .....	38
--------------------	----



PeeTy und Bärchens Rache .....	40
--------------------------------	----

## ausbildung

Rund um Aus-/Weiterbildung .....	42
----------------------------------	----

## ewu info

AMERICANA 2010 .....	44
APO 2010 .....	45
Pferd & Jagd Hannover .....	46

## ewu regio

Aus den Landesverbänden .....	47
-------------------------------	----

## termine

Kurs-Service .....	90
EWU-Trainerseminare .....	92
EWU-Ausbildungstermine .....	93

## anzeigen

Private Kleinanzeigen .....	95
Visitenkarten Anzeigen .....	96

## service

Abo-/Kleinanzeigen Coupon .....	98
---------------------------------	----

### redaktionsschluss:

Westernreiter 02/10 - 5. Jan. 2010

Westernreiter 03/10 - 5. Feb. 2010

Westernreiter 04/10 - 5. März 2010

## Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:  
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Leitender Redakteur: Jörg Brückner  
Adolph-Kolping-Str. 18a, 51399 Burscheid  
Tel.: 02174/715787, Fax: 02174/715788  
E-Mail: JoeBrueck@aol.com

Redaktionsteam: Miriam Abel, Jörg Brückner,  
Renate Ettl, Susanne Güldenpfennig-Hinrichs,  
Klaus-Jürgen Guni, Eberhard „Hank“ Klotz,  
Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos  
etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen  
der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis  
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmit-  
glieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Verlag / Satz: Layout-it! Andrea Horn  
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck / Vertrieb: Krüger Druck+Verlag  
Tel.: 06831/975-0, www.kdv.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten  
Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

### THEMEN-SPEZIAL:



Reiterreisen –  
Urlaub mit  
Pferden  
ab Seite 13

### BUCHTIPP DES MONATS:



Die WesternReitlehre.....Seite 7  
Ende des Jahres erscheint das von  
Petra Roth-Leckebusch geschriebene  
Buch „Die WesternReitlehre“ ...

### Das Titelfoto dieser Ausgabe:

Motiv	Eine Pferde-Impression von der 18. German Open der EWU in Riedstadt
Fotograf	Dirk Büttner, Art & Light Photography, www.artnlight.de





## Herbsttagung von EWU-Präsidium und -Länderrat in Mannheim

# Heinz Montag kündigt sein Amtsende im Frühjahr 2010 an

## German Open 2010 in Kreuth / Erstmals 8.000er Mitgliedermarke überschritten

Traditionell setzen sich im Herbst das EWU-Präsidium und -Länderrat zusammen. Dabei wird die vergangene Saison resümiert und das nächste Jahr vorbereitet. Dabei fallen auch grundsätzliche Entscheidungen – wie etwa dieses Mal die Festlegung von Kreuth als Ort der German Open 2010. Die erfreulichste Nachricht: Zum Zeitpunkt der November-Tagung in Mannheim überschritt die EWU erstmals die Marke von 8.000 Mitgliedern. Genau waren es Ende Oktober 8.079 Mitglieder. Bundesweit traten der EWU in diesem Jahr bisher über 1.000 neue Pferdefreunde bei. Größter Landesverband ist unverändert Baden-Württemberg mit nun 1.500 Mitgliedern und über 200 Neueintritten, gefolgt vom Rheinland (1091 gesamt, 178 neu).

In seinem Rückblick auf das Jahr erinnerte Heinz Montag besonders an die German Open und an das enge Finanzkorsett des Jahres: „Wir haben unglaublich gespart und dennoch etwa eine sehr schöne German Open hinbekommen.“ Diese Arbeit wurde nicht zuletzt auch vom Wettergott belohnt, der das Turnier in Riedstadt durchgängig mit Sonne verwöhnte.

**Präsident Heinz Montag aber kündigte für die nahe Zukunft an:** „Das Feld ist bestellt. Ich sehe nun nach knapp zehn Jahren mein Ende als Präsident der EWU gekommen. Ich kündige offiziell an, im März zurückzutreten. Ich empfehle der EWU, sich sorgsam und rechtzeitig über die neue Besetzung Gedanken zu machen.“

Die EWU muss auch in Zukunft ihren Stellenwert als führender Westernreitverband in Deutschland unter Beweis stellen. Dafür ist ein funktionierendes Präsidium von entscheidender Bedeutung.“

**Mike Stöhr blickte im Detail auf die German Open in Riedstadt zurück:** „Der Dank gilt einem unglaublich engagiertem Team, dem ich sehr viel zugemutet habe. Alle haben unheimlich an einem Strang gezogen und so ihren großen Teil zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Alles in allem war es auch dank des großartigen Wetters und angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen eine super Show für uns.“



### German Open 2010 in Kreuth

Die **German Open 2010** wird vom **21. bis 26. September in Kreuth** stattfinden. Bei dieser Entscheidung setzten sich die in dieser Form und Größe wohl einmaligen Bedingungen für den Pferdesport in Kreuth durch. Nachteil von Kreuth ist die sehr abgelegene und nicht zentrale Lage und die Schwierigkeit, Publikum zu generieren. Unabhängig von dieser Entscheidung wurde beschlossen, für die Ausrichtung der German Open ein Gremium zu berufen, das den Vorstand und den Länderrat zukünftig unterstützen soll.

Ausdrücklich positiv wurde der Wunsch aufgenommen, zukünftig bei der German Open wieder mehr Richter einsetzen zu wollen – nämlich drei statt zwei Richtern in den Vorläufen und fünf statt drei Richtern in den Finals. ▶

**The Tack Store**  
WESTERN GEAR

- Black Steel Sporen Wave: 54,-
- Handmade Sporenriemen Big Spot: 17,-
- Handmade Split Reins: 65,-
- Handmade Silver Cavalry Bit: 129,-
- Handmade Kopfstück Peponita mit Ritz-Sterling Silber Beschlägen: 29,-

Handmade Kopfstück Peponita mit Ritz-Sterling Silber Beschlägen: 345,-

UNSER WEDDMENTS-SPECIAL  
WOLLE COMBI-LENGEN SHIRTS  
FOR WOL 15,99!

TACKSTORE & TACKSHOP-EQUIPMENT: WWW.TACK-STORE.COM

So wäre das Urteil auch dank möglichen Streichergebnissen noch fairer. Zudem würde es die German Open gegenüber anderen Turnieren unterscheiden und so die Bedeutung der Deutschen Meisterschaft der EWU unterstreichen.

### „Only Youth“ 2010 wieder in Brilon

**Vizepräsident Herbert Winter kündigte an:** „Im nächsten Jahr wird es wieder ein Bundes-Jugendcamp geben. „Only Youth“ lädt die ausgewählten Jugendlichen – 5 je Landesverband – vom **30. Juli bis 1. August 2010** nach **Brilon** ein.“ An diesem Wochenende haben alle Bundesländer Sommerferien.

#### Als Trainer stehen derzeit bereits fest:

Steffen Breug (Reining), Hiltrud Rath (Horsemanship) und Henning Daude (Pleasure).

### Vier neue Richter

Susanne Haug berichtete von einem sehr großen Andrang auf einen jüngst stattgefundenen Lehrgang Prüfer Basispass. Sehr auffallend sei mittlerweile, dass fast nur noch Frauen zu solchen Lehrgängen oder zu Richterprüfungen antreten. Von sechs angetretenen Richteranwärtern bestanden vier Aspiranten in diesem Jahr die Prüfung: Carmen Voigtland, Frauke Marquardt, Regina Jentsch und Yvonne Steinbeck. Im nächsten Frühjahr wird es wieder einen Richtergrundkurs geben. „Die 28 Richter auf unserer aktuellen Liste sind zu wenig angesichts der Zahl der Turniere und Nennungen.“

### „Die WesternReitlehre“ erscheint jetzt

**Oft angekündigt, ist es nun nach vier Jahren Arbeit endlich fertig:** Ende des Jahres erscheint das von Petra Roth-Leckebusch geschriebene Buch „Die WesternReitlehre“; es ist das offizielle Lehrwerk der EWU und wird vom FN-Verlag veröffentlicht. Petra Roth-Leckebusch: „Diese Westernreitlehre ist als Grundlage für die Ausbildung der Westernreiter in den EWU-Abzeichen und Trainer-Lehrgängen und in einer Berufsausbildung zum Pferdewirt im Bereich des Westernreitens notwendig geworden. Darüber hinaus kann sie ein Anhaltspunkt sein für die Freizeitreiter, Amateure und ihre Ausbilder.“

Viele namhafte und erfahrene Westernreiter aus Deutschland und den USA haben dieses Buch mitgestaltet. Petra Roth-Leckebusch ergänzt: „Ich habe zudem eine Vielzahl von Fachbüchern aus den USA und aus Europa gelesen und die nützlichen Ideen immer vor dem Hintergrund des Horsemanship-Gedankens herausgefiltert. Wichtig ist mir: Dieses Buch soll kein Gesetz, sondern ein Wegweiser sein.“

**Für Präsident Heinz Montag erfüllt sich mit der Veröffentlichung des Buches ein langgehegter Wunsch:** „Mein großer Dank gilt Petra Roth-Leckebusch. Sie hat sich extrem viel Mühe gegeben und zahlreiche Diskussionen geführt. Zudem hat Sie ihren ohnehin großen eigenen Sachverstand um die Meinung vieler anderer erfahrener Trainer ergänzt, um auch mögliche Unterschiede auf dem Weg zum Erfolg aufzuarbeiten.“

#### Wichtige Infos zu „Die WesternReitlehre“ sind auf der nächsten Seite zu finden.

**Eine ausführliche Vorstellung des Buches erscheint in der nächsten Ausgabe des Westernreiters.**

### Neu gestaltetes Jungpferdeprogramm bewährt sich

#### Eine große Umstellung hat das Jungpferdeprogramm der EWU in diesem Jahr erfolgreich hinter sich gebracht:

Neben der Teilung der Jungpferde-Prüfungen in getrennte Klassen für vier- und fünfjährige Nachwuchspferde stand auch die Einführung eines Einzahlungsmodus für die Startberechtigung auf dem Jungpferdechampionat der German Open im Mittelpunkt des neuen Konzeptes.

vorstellen mussten und wiederholt auf den großen Entwicklungs- und Ausbildungsunterschied hinwies. Im Rahmen der German Open hatten sich Reiter und Richter dann auch gleichermaßen positiv über die nun eingeführte Teilung der Jungpferde-Prüfungen geäußert.

Mit Spannung wurde außerdem die Entwicklung der Resonanz auf das neue Einzahlungssystem erwartet. Eingezahlte Pferde sind beim Jungpferdechampionat im Rahmen der German Open startberechtigt, wo ein Großteil der Nominierungsbeiträge als Preisgeld wieder ausgeschüttet wird. Je höher die Anzahl der eingezahlten Pferde, desto attraktiver wird sich das Jungpferdeprogramm etablieren. Das EWU-Jungpferdesystem ist damit kein Zuchtprogramm, sondern Marketinginstrument, das der Verband interessierten Züchtern, Haltern, Besitzern und Reitern anbietet.

#### Nach einem knappen Jahr fällt das Résumé rundum positiv aus:

„Mit der Anzahl der eingezahlten Pferde sind wir sehr zufrieden“, so Vizepräsident Mike Stöhr. „Insgesamt 210 Pferde konnten wir bis Ende Oktober 2009 schon in das Programm aufnehmen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr das Programm noch deutlich weiter ausbauen können.“



Erstmals wurde das Jungpferdechampionat im Rahmen der diesjährigen German Open dann auch in unterschiedlichen Altersklassen ausgetragen; die vierjährigen und fünfjährigen Pferde traten also nicht mehr gegeneinander an, sondern wurden im Sinne einer optimierten Vergleichbarkeit und besseren Bewertung in getrennten Klassen gerichtet. Diese Novellierung entsprach dem Wunsch vieler Reiter, die ihre Nachwuchspferde bisher in der gleichen Klasse

#### Eingezahlte Pferde:

##### (Pferde-Jahrgang)

<b>2004</b>	27 Pferde	6.600 Euro
<b>2005</b>	89 Pferde	16.500 Euro
	(8.250 bereits ausgezahlt)	
<b>2006</b>	46 Pferde	4.650 Euro
<b>2007</b>	21 Pferde	2.100 Euro
<b>2008</b>	30 Pferde	2.305 Euro



## Regelbuchänderungen

Zahlreiche Anträge waren zum Thema Regelbuchänderungen eingereicht worden. Die meisten wurden abgewiesen, die beschlossenen Änderungen sind marginal.

### Die wichtigsten beschlossenen Änderungen:

Im Team Penning sind Reiter der LK 4 und LK 5 zukünftig nicht mehr startberechtigt. Bei Jungpferdeprüfungen kann zukünftig die Exterieur-Kontrolle in üblicher Form oder im Modus wie bei der letzten German Open durchgeführt werden.

## Regelbuch 2010 aktiv bei der Geschäftsstelle anfordern

Das Regelbuch 2010, Teil 1, wird neu gedruckt, aber nur auf Anfrage an das Mitglied verschickt (über Internet oder telefonisch bei der Bundesgeschäftsstelle).

Das Regelbuch 2010, Teil 2, bleibt unverändert und wird nicht neu gedruckt.

Die Bundesgeschäftsstelle wird entsprechend dazu informieren.

## A/Q-Turniere 2010

Diese A- bzw. A/Q-Turniere wurden für 2010 genehmigt:

A	Hawangen (Bayern)	01.-02. Mai 2010
A/Q	Haren (Bremen-Nds)	07.-09. Mai 2010
A/Q	Brilon (Westfalen)	13.-16. Mai 2010
A/Q	Meckesheim (BaWü)	13.-16. Mai 2010
A/Q	Burgkunststadt (Bayern)	14.-16. Mai 2010
A/Q	Lübben (Berlin-BrBg)	14.-16. Mai 2010
A/Q	Wenden (Nds-Hannover)	13.-16. Mai 2010
A/Q	Bergkamen (Westfalen)	22.-24. Mai 2010
A/Q	Eltze (Nds-Hannover)	21.-23. Mai 2010
A/Q	n.n. (Hamburg/SH)	29.-30. Mai 2010
A/Q	Balingen (BaWü)	03.-06. Juni 2010
A/Q	Dönsel (Bremen-Nds)	03.-06. Juni 2010
A/Q	Weilmünster (Hessen)	03.-06. Juni 2010
A/Q	Niedertaufkirchen (Bayern)	04.-06. Juni 2010
A/Q	Schieritz (Sachsen)	04.-06. Juni 2010
A/Q	Alpenrod (Rheinland)	11.-13. Juni 2010
A/Q	Michaelismarkt (Berlin-BrBg)	16.-18. Juni 2010
A/Q	n.n. (Hamburg/SH)	25.-27. Juni 2010
A/Q	Wünschendorf (Thüringen)	02.-04. Juli 2010
A/Q	Bissendorf (Nds-Hannover)	02.-04. Juli 2010
A/Q	Dösingen (Bayern)	09.-11. Juli 2010
A/Q	Nümbrecht (Rheinland)	09.-11. Juli 2010
A/Q	Wenden (Nds-Hannover)	17.-18. Juli 2010
A/Q	Buchenbach (BaWü)	16.-18. Juli 2010
A/Q	Neuhofen (Rheinland-Pfalz)	23.-25. Juli 2010
A/Q	Oelde (Westfalen)	23.-25. Juli 2010
A/Q	Cunersdorf (Sachsen)	23.-25. Juli 2010
A/Q	Steckelsdorf (Berlin-BrBg)	06.-08. August 2010

### Deutsche Meisterschaft

German Open (Kreuth) 21.-26. September 2010

Jörg Brückner

Petra Roth-Leckebusch

## Die WesternReitlehre

Grundlagen für die pferdegerechte Ausbildung im Westernsattel

Die Zahl der Westernreiter nimmt seit vielen Jahren in Deutschland stetig zu. Als Arbeitsreiterei bietet das Westernreiten eine sinnvolle Ausbildung für den Freizeitreiter und sein Pferd. Aber auch der Westernreitsport mit seiner Vielzahl von Disziplinen schafft für eine große Bandbreite von Reitern – vom Hobbyreiter bis zum Profi – ein attraktives Angebot.

In diesem Buch hat Petra Roth-Leckebusch das Grundlagenwissen rund um die Westernreiterei mit Hilfe zahlreicher erfahrener Trainer aus Deutschland und dem Ursprungsland USA zusammengetragen. Das Buch ist als Grundlagenwerk für die Ausbildung von Pferd und Reiter im Westernreiten gedacht.

Die WesternReitlehre von Petra Roth-Leckebusch

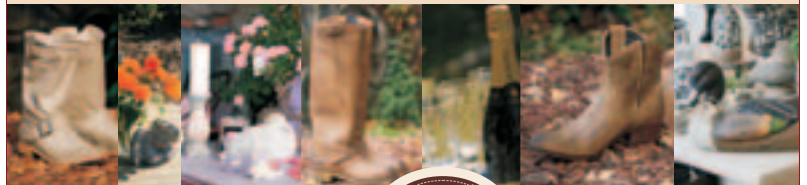
- 160 Seiten
- zahlreiche Abbildungen
- Format: 190 x 250 mm
- gebunden
- FNVerlag, Warendorf 2009
- ISBN: 978-3-88542-485-7
- Preis: ca. 24,80 Euro

> Diesen Titel können Sie bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle bestellen:  
Tel. 0 25 81 / 92 84 6-0 oder im Internet unter: [www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)



Was sich Pferdeliebhaber zu Weihnachten wünschen finden Sie in unserer

# Landbootique



GOTING  CLIFF

*Horsemanship küsst Lebensart*

**Goting-Cliff – das Gestüt am Rande der Südheide.**

Zum Angebot gehören *Training und Ausbildung* von Pferd und Reiter auf der Basis eines harmonischen Miteinanders von Mensch und Tier. Svea Kreinberg und Stefan Schiefelbein bieten ihren Gästen *gemütliche Ferienwohnungen* und ein erlebnisreiches Rahmenprogramm für einen erholsamen Urlaub an.

**Reiter- und Gaumenfreuden vom 28.12.2009 - 01.01.2010 mit Vollpension, Sylvesterparty und Neujahrsritt.**

Birkenweg 37a · 38559 Wagenhoff · Fon: 05376 7633 · [info@goting-cliff.de](mailto:info@goting-cliff.de)

[www.goting-cliff.de](http://www.goting-cliff.de)

### Bachelorstudiengang „Pferdekommunikation, Reit- und Trainingslehre“: Andrea Kutsch Akademie als Fachhochschule staatlich anerkannt

Die Andrea Kutsch Akademie für Pferdekommunikationswissenschaft in Bad Saarow hat die staatliche Anerkennung als Fachhochschule erhalten. Damit sind nun Bafög-Zahlungen und Stipendien für den 6-semestrigen Bachelorstudiengang „Pferdekommunikation, Reit- und Trainingslehre“ der im Jahr 2006 gegründeten Akademie möglich.

Zu den Voraussetzungen für die staatlich Anerkennung gehören unter anderem, dass Ausbildung und Abschlüsse denen an staatlichen Hochschulen gleichwertig sind und die langfristige finanzielle Absicherung der Einrichtung nachgewiesen werden kann. Die Fachhochschule verfolgt einen interdisziplinären wissenschaftlichen Ansatz, der Pferdewissenschaften, Pferdepraxis, Tiermedizin, Kommunikationswissenschaften, Didaktik und Management verbindet. Neben dem professionellen, artgerechten und gewaltfreien Umgang mit Pferden gehören auch die Vermittlung tiermedizinischer, agrarwissenschaftlicher und soziologischer Grundlagen zum Lehrplan. Andrea Kutsch konnte renommierte Wissenschaftler, unter anderem der Universität Zürich, der Freien Universität Berlin und der Europa Universität Viadrina als Kooperationspartner gewinnen. Zugpferd der Akademie ist jedoch ihre Namensgeberin, die gleichzeitig Gründerin, Gesellschafterin und Präsidentin der Hochschule ist. Andrea Kutsch ist als erste von Monty Roberts berufene Lehrerin deutschlandweit bekannt geworden, insbesondere nachdem ihr Trainingscenter im Mittelpunkt einer Fernsehserie stand. Der Studiengang ist in Deutschland bislang einzigartig. In Wien, Göttingen und Nürtingen (der „Westernreiter“ berichtete) gibt es ebenfalls Studiengänge in Pferdewissenschaften, jedoch mit anderen Schwerpunkten.



Die Deutsche Reiterliche Vereinigung hielt sich bislang zu dem Projekt zurück. „Es gab bisher keine Kooperation, weil wir die Ausrichtung als zu einseitig empfanden“, so Thies Kaspereit, Leiter der Deutschen Akademie des Pferdes, gegenüber Spiegel Online. „Der Hauptinhalt schien die Lehre von Monty Roberts zu sein. Nach der staatlichen Anerkennung muss man sich die Lehrpläne jetzt ansehen.“ Die Akademie sei darüber mit Kutsch im Gespräch. „Wir tun uns ohnehin ein wenig schwer zu erfassen, ob es einen Arbeitsmarkt für diese ganzen zukünftigen Akademiker gibt.“

Die vier Absolventen des ersten Jahrgangs sind als Mitarbeiterinnen an der Hochschule geblieben. Ab Herbst 2010 sollen nun jährlich 40 bis 50 Studenten aufgenommen werden und ein Masterstudiengang aufbauend auf dem Bachelor angeboten werden. Der Zugang ist jedoch nicht ganz einfach. Gut 4.000 Bewerbungen gab es für den ersten Jahrgang 2006. Außerdem ist die Ausbildung nicht ganz billig: 3.400 Euro fallen pro Semester an.

### Bewährungsstrafe für Tierquäler: Pferd mit Hammer erschlagen

Die Beweisführung war eindeutig: In Aachen wurde ein 72-jähriger Mann verurteilt, der im Sommer 2008 ein Pferd mit einem Hammer erschlagen hat. Aufgrund einer unbehandelten Zahnfehlstellung war der betreffende Wallach zu diesem Zeitpunkt völlig entkräftet und fast verhungert; konnte kaum etwas fressen. Kurz nach der grausigen Entdeckung fand die Polizei das Tatwerkzeug im Kofferraum des Autos des Verurteilten. Der Mann wurde schließlich zu einer Strafe von neun Monaten Haft auf Bewährung verurteilt, gemeinsam mit einem fünfjährigen Tierhaltungsverbot, das auch für seine Tochter gilt, die außerdem eine Geldstrafe von 4.800 Euro zahlen muss. Sowohl der Verurteilte selber als auch dessen Tochter waren in den vergangenen Jahren immer wieder wegen Tierquälerei aufgefallen und angezeigt worden. Nicht nur der getötete Wallach stand im Besitz der Familie. Es ist zu vermuten, dass mehrere andere Pferde einen ähnlichen Leidensweg erleben mussten.

Die Angeklagten zeigten keinerlei Reue und Einsehen während des Prozesses.



## EU-Verfahren gegen Deutschland wegen des ermäßigten Steuersatzes für Pferde: FN kämpft für die Ermäßigung

(fn-press). Die Europäische Kommission hat im Oktober das laufende Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland, Österreich, Frankreich und Luxemburg zur Entscheidung an den Europäischen Gerichtshof (EuGH) weitergeleitet. Es geht bei diesem Verfahren um den ermäßigten Steuersatz für Pferde. Deutschland soll die Rechtsvorschriften betreffend den ermäßigten Mehrwertsteuersatz für bestimmte lebende Tiere und insbesondere Pferde ändern. Nach Auffassung der Kommission sollte für den Verkauf lebender Tiere der Normalsatz von 19 Prozent gelten. Zurzeit gilt ein ermäßigter Steuersatz von sieben Prozent.

Dr. Klaus Miesner, Geschäftsführer Zucht und Mitglied des Vorstandes der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), bezieht hierzu Stellung:

„Die Einleitung des Klageverfahrens gegen Deutschland und auch gegen Österreich, Frankreich und Luxemburg ist nicht überraschend, da die Kommission bereits die Niederlande in derselben Angelegenheit vor dem EuGH verklagt hat. Die Kommission verhält sich insofern konsequent. Eine Erhöhung der Steuer ist für die landwirtschaftliche Pferdehaltung und Pferdezucht nicht akzeptabel. Es wäre eine deutliche Behinderung der Pferdezucht und des Pferdeverkaufs zu erwarten. Das Pferd wird immer wie alle anderen landwirtschaftlichen Nutztiere behandelt, die Teil der landwirtschaftlichen Erzeugung beziehungsweise Lebensmittelkette sind. Somit wäre eine Sonderbehandlung von Pferden inkonsequent und nicht nachvollziehbar.

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) wird sich intensiv dafür einsetzen, dass die Erhöhung nicht umgesetzt wird. Sie steht in engem Kontakt mit dem Deutschen Bauernverband (DBV) und darüber hinaus auch mit den zuständigen Bundesministerien, die den ermäßigten Steuersatz für Pferde voll unterstützen. Die FN wird jetzt gemeinsam mit den Zuchtverbänden und Interessenvertretern national wie auch international für den Erhalt des ermäßigten Steuersatzes für Pferde kämpfen. Von den zuständigen Ministerien erwartet die FN dabei die volle Unterstützung wie schon in der Vergangenheit.“

## Kurzinformation zum Sportentwicklungsbericht Pferdesport im Internet

(fn-press). Eine zwölfseitige Kurzfassung des „Sportentwicklungsberichtes Pferdesport“ (SEB) ist jetzt auf der Internetseite der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) unter [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de) veröffentlicht. Untersucht wurde die Situation der Pferdesportvereine und -betriebe in Deutschland. Die Erhebung der Daten erfolgte im Januar 2009 als Onlinebefragung von der Deutschen Sporthochschule Köln im Auftrag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Die DSH Köln erstellt auch den Sportentwicklungsbericht für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). Der SEB Pferdesport ist die erste sportartbezogene Untersuchung dieser Art.



Innenboxen



Außenboxen



Paddocks



Laufstallsysteme

# COUNTRY SUPER 10

Aktuell	Vormonat	Höchstnotierung	Interpret(en) / Titel / Label
1	8 ↑	1	KAROO „Und wieder mal geht so ein Tag vorbei“ (WM-Promo, LC 15667)
2	1 ↓	1	GEORGE STRAIT „Brothers Of The Highway“ (MCA NASHVILLE)
3	NEU	3	GEORGE JONES „God´s Country“ (CATEGORY 5 REC.)
4	6 ↑	4	MARK CHESNUTT „She Never Got Me Over You“ (BIG 7/LOVTON CREEK)
5	10 ↑	5	REBA „Strange“ (STARSTRUCK/VALORY)
6	3 ↓	2	MANDY STROBEL „Soldier´s Wishes“ (WM-Promo, LC 15667)
7	2 ↓	1	LARRY SCHUBA „Der Drink“ (UNDO RECORDS)
8	NEU	8	JOHN FOGERTY (mit Don Henley & Timothy B. Schmit) „Garden Party“ (VERVE)
9	4 ↓	4	TED HEROLD & SUSAN KENT „Rock´n´Roll Meets Country“ (A1/A2, LC 11560)
10	9 ↓	9	DARIUS RUCKER „Alright“ (CAPITOL NASHVILLE)

## George Strait: „Twang“ (MCA NASHVILLE)

Mit „Twang“ konnte George Strait kürzlich ein weiteres Album in die endlose Reihe seiner Nr. 1 Erfolge einreihen – und wie immer werden seine Fans nicht enttäuscht. Wo Strait draufsteht, ist auch straight Country Music drin!!!

„Twang“ ist eine gelungene Mixtur aus ruhigen, romantischen Balladen, in die sich aber auch der eine oder andere flotte Titel verirrt hat, wie zum Beispiel der Titelsong. Als besonderes Bonbon outet sich beim Abhören „El Rey“, denn hier singt „G.S.“ erstmals in Spanisch. Neben der CD gibt es das Album auch als LP. Die gute alte Vinyl-Scheibe feiert Wiederaufstehung, ist aber vom Preis her etwas teurer. Dennoch: Für Sammler sicherlich hoch interessant!



Gewinnerin des Preisrätsels der Oktober 2009-Ausgabe: ■ Mia Koch, Kirchzarten

Johnny Cash war die gesuchte Antwort – mit diesem amerikanischen Country Star hat Tom Astor bisher als einziger Europäer Duette aufgenommen.

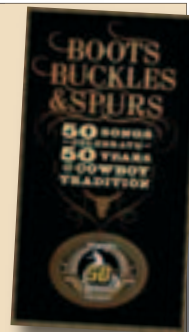
Wir wünschen der Gewinnerin viel Freude mit CD und DVD „Unplugged Live“ von Tom Astor!

## Gewinnspiel

Der FEHLERTEUFEL hat sich eingeschlichen – November-Gewinnspiel wird verlängert!

In unser Gewinnspiel der November-Ausgabe hat sich der Fehler-teufel an entscheidender Stelle eingeschlichen: es wurde ein falscher Einsendeschluss angegeben. Darum wird das Gewinnspiel verlängert – es besteht also noch die Chance, die CD-Box „Boots, Buckles & Spurs – 50 Songs Celebrate

50 Years Of Cowboy Tradition“ mit einer besonderen Zusammenstellung für Liebhaber der Western- und Country-Musik zu gewinnen! Bis zum 15. Dezember 09 können Antworten auf die Preisfrage noch abgegeben werden; per Email an ewu-westernreiter@gmx.de oder per Post an die EWU-Bundesgeschäftsstelle, Freiherr-von-Langen-Str. 8a, 48231 Warendorf. Alle bereits eingesandten Antworten werden natürlich berücksichtigt! Als Gründer der Band „Sons Of The Pioneers“ zählt Roy Rogers zu den Stars der Country-Musik. Außerdem war der US-Amerikaner auch als Schauspieler bekannt. Zwischen 1938 und 1953 wirkte er in zahlreichen Western-Filmen mit und erlangte als „singender Cowboy“ Berühmtheit. Dabei konnte Roy Rogers auch ein ganz besonderes Pferd sein Eigen nennen, das ihn während seiner steilen Karriere begleitete und selbst zum Zuschauerliebling avancierte. Hier noch einmal die Preisfrage: Wie hieß das palominofarbene Pferde von Roy Rogers, das zu den bekanntesten Tieren im Showbusiness zählte? Der Gewinner wird in der Januar-Ausgabe veröffentlicht! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

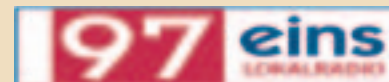


Hier die Radiostationen, wo die Country Super 10 zu hören sind:



1 RADIO SACHSEN-ANHALT

■ MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT  
„Guten Abend Sachsen-Anhalt“ von 20.05 bis 22.00 Uhr, dienstags ist „Country Abend“ mit Moderator Martin Jones. Jeden 1. Dienstag im Monat: Country Super 10 Hitparade



■ Radio 97eins  
Bodenheim/Nackenheim  
„Country and More“ jeden 1. Sonntag im Monat. Die Country Super 10 Hitparade läuft zwischen 20.00 und 22.00 Uhr, moderiert von Erhard Pitzius. Über [www.97eins.de](http://www.97eins.de) kann die Sendung über Stream verfolgt und per Votingformular mit abgestimmt werden.



■ Radio Euroherz in Hof  
„Country-Time“ sonntags von 18 bis 20 Uhr mit Doc

Schulze, einem ausgewiesenen Kenner der Szene. Gespielt werden altbekannte Stars und Titel genauso wie Geheimtipps oder Live Musik direkt aus dem Studio. Jeden 1. Sonntag im Monat läuft die Country Super 10 Hitparade.



■ IRD Radio Dillingen/Saar  
Jeden 1. Donnerstag im Monat moderiert Bernd Schmeyer die Country Super 10 Hitparade von 20 bis 22 Uhr.



■ ZündFM  
Jeden 1. Montag im Monat, zwischen 20:00 und 22:00 Uhr, präsentiert Erhard Pitzius die Country Super 10 auch in der „Country Ecke“ beim Internet-Radio ZündFM.

Die Redaktion für die monatliche Erstellung der Country Super 10 liegt bei Wolfgang Westerwelle.



# pferderecht

## Susanne Güldenpfennig-Hinrichs

ihres Zeichens Rechtsanwältin und Notarin, ist als Juristin spezialisiert auf Pferderecht.

Seit 1995 bearbeitet Susanne Güldenpfennig-Hinrichs Pferdesachen; vor allem seit der Schuldrechtsreform ist sie fast ausschließlich in diesem Bereich tätig und übernimmt bundesweit und international Fälle.

Dass die Juristin Pferdehalter mit fachlicher Kompetenz beraten kann, ist kein Zufall: Von Kindesbeinen an bis heute ist sie aktive Reiterin – momentan bereitet sie zwei Araber auf internationale Distanzritte vor – und kann damit über 30 Jahre Pferdeerfahrung aufweisen. Seit 1990 betreibt sie eine Deckstation mit drei Hengsten der Rasse Mangalarga Marchador. Außerdem gehören ihr noch drei Araber, und bis vor kurzem auch ein Quarter Horse.

Mit diesem Hintergrund ist klar, dass Susanne Güldenpfennig-Hinrichs im Sinne des Tierschutzgesetzes arbeitet und kein Pferd bei ihr als „Sache“ abgestempelt wird.



Susanne Güldenpfennig-Hinrichs auf Stute Ainhoa Fautina auf einem Distanzritt in Spanien  
Foto: Merri Meldeaus dem Endurance net

## Nachbesserung für Schulpferd grundsätzlich erforderlich

**Das Amtsgericht Hannover hatte im Jahre 2006 folgenden Fall zu entscheiden:**

Der Kläger, der einen Reitschulbetrieb unterhielt, erwarb von der Beklagten, einer Pferdehändlerin, einen braunen Wallach namens „Katani“ zu einem Kaufpreis von 2.000,- Euro inklusive Sattel. Als Geburtsjahr des Pferdes wurde bei Abschluss des Kaufvertrages ein Alter von 3 1/2 Jahren angegeben.

Bereits kurze Zeit nach der Übergabe stellte ein Tierarzt fest, dass das Pferd allenfalls 2 1/2 Jahre alt sei. Der Kläger verlangte von der Beklagten die Rückabwicklung des Kaufvertrages gegen Zahlung des Kaufpreises und Erstattung notwendiger Verwendungen.

Der Kläger hat das Pferd zunächst im Schulunterricht eingesetzt und dabei festgestellt, dass es Schwierigkeiten hatte, im Gleichgewicht zu gehen und deshalb einen Tierarzt hinzugezogen. Dieser stellte dann anhand des Gebisses fest, dass das Pferd zum Zeitpunkt des Kaufes allenfalls zwei Jahre alt gewesen ist. Während der Kaufvertragsverhandlungen hat die Beklagte erklärt, dass die Pferdepässe in Polen angefertigt werden, da sie dort billiger seien. Dementsprechend sei der von der Beklagten ausgehändigte Pass falsch. Ein Umtausch des Pferdes kam für

den Kläger nicht infrage, da er sich betrogen fühlte und nicht jedes Pferd als Schulpferd geeignet sei. Höchst vorsorglich erklärte der Kläger die Anfechtung des Kaufvertrages wegen arglistiger Täuschung, da man davon ausgehen könne, dass die Beklagte als professionelle Pferdehändlerin aufgrund der Zähne das Alter des Pferdes exakt habe bestimmen können und dementsprechend auch gewusst habe, dass es sich bei dem streitbefangenen Pferd um ein wesentlich jüngeres Pferd als angegeben handelte und im übrigen der Equidenpass aufgrund ihrer eigenen Angaben gefertigt worden sei.

Die Beklagte hat das Geburtsjahr des Pferdes bestritten. Auch hat sie bestritten, dass die Angaben in dem Pass aufgrund ihrer Erklärung erfolgt sei. Bei dem Pass sollte es sich tatsächlich um einen Pass der ausstellenden Behörde gehandelt haben. Im Übrigen habe sie einen Umtausch als Nacherfüllung angeboten, da es sich bei dem streitbefangenen Pferd nicht um ein individuell aufgrund seiner Persönlichkeit ausgesuchtes Tier handelte, sondern um ein zu gewerblichen Zwecken genutztes Schulpferd. Das Amtsgericht Hannover hat die Klage des Klägers abgewiesen mit folgender Begründung: Für das Gericht kam es letztendlich nicht auf die Mangelhaftigkeit des Pferdes an. Es konn-



Trailer



Mietmatt  
**METALBAU**

Fontenweg 1  
40114 Scherneck  
Tel.: 02853 / 95 81 44  
Web: www.mietmatt-metalbau.de



Sattel



Trailhocke

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen  Miete möglich!



Mini-Caddy



Trailer



Universal-Caddy

te dahingestellt bleiben, ob das Pferd 2 oder 3 1/2 Jahre alt gewesen ist. Das Gericht hat die Auffassung vertreten, dass der Kläger der Händlerin zunächst eine angemessene Frist zur Nacherfüllung hätte setzen müssen. Dem steht nach Auffassung des Gerichts nicht entgegen, dass es sich vorliegend um einen Stückkauf handelt, noch die Tatsache, dass das verkauf-

te Gut ein Tier ist. Zwar mag bei Tieren häufig der Gesichtspunkt, dass diese aufgrund ihrer Individualität und bestimmter Charaktereigenschaften ausgesucht werden und überdies emotionale Gründe für die Auswahl eine Rolle spielen können, einem Umtausch in Form der Nacherfüllung im Wege stehen. Dies gilt jedoch nicht, wenn es sich um Tiere handelt, die, wie

im vorliegenden Fall, nicht in erster Linie individuell aufgrund ihrer Persönlichkeit ausgesucht werden, sondern zu gewerblichen Zwecken genutzt werden sollen. Ausschlaggebend sei hier der beabsichtigte gewerbliche Einsatz. Das Tier entspricht in diesem Fall wirtschaftlich einer vertretbaren Sache, so dass dem Käufer Genüge getan ist, wenn er statt des mangelhaften Tieres ein mangelfreies erhält, welches für den vorgesehenen Zweck einsetzbar ist. Das Pferd „Katani“ hätte ohne weiteres durch ein anderes ersetzt werden können.

### → Service:

Ab sofort können die Leser des Westernreiter Fragen zu juristischen Belangen rund um das Thema Pferd und (Western-)Reiten an unsere Expertin stellen. Die interessantesten Fälle werden im Westernreiter veröffentlicht.

Sie erreichen Frau Susanne Güldenpfennig-Hinrichs unter der E-Mail: [pferderecht@gmx.de](mailto:pferderecht@gmx.de)

Dass sich der Kläger von der Beklagten betrogen fühlte, ist nicht ausreichend, um eine Nacherfüllung durch diese als unzumutbar erscheinen zu lassen. Der Kläger konnte nicht beweisen, dass die Beklagte von dem falschen Alter des Pferdes wusste.

Nach alledem hätte der Kläger der Beklagten vor Erklärung des Rücktritts Gelegenheit für eine Nachbesserung geben müssen.

Eine arglistige Täuschung durch die Beklagte kam für das Gericht nicht infrage, da das Gericht die Auffassung vertrat, dass auch eine Pferdehändlerin nicht über derartige medizinische Kenntnisse verfügen muss, um das Alter eines Pferdes an den Zähnen erkennen zu können.

Die Auffassung des Amtsgerichts Hannover ist vom Landgericht Hannover bestätigt worden. Auch das Landgericht Hannover geht von einer angemessenen Frist zur Nacherfüllung aus. Ausschlaggebend für die Anschaffung des Tieres war seine Eignung zu dem beabsichtigten gewerblichen Einsatz. Auf eine Gewinnerzielungsabsicht kommt es nicht an. Bei einem Reitpferd für einen Schulbetrieb handelt es sich grundsätzlich um ein austauschbares Tier, insbesondere wenn mehrere Reitpferde für den Einsatz im Schulbetrieb existieren. Zur Individualisierung des Pferdes genügt es auch nicht, dass der Kläger etliche Kriterien, die das Pferd hat erfüllen muss, angegeben hat. Dabei handelt es sich ausschließlich um technische Kriterien, welche bei diversen Pferden auffindbar sein dürften. Der Kläger hat auf das Stockmaß abgestellt sowie auf die Tatsache, dass es als Kinder-Reitpferd geeignet sein müsste, mit einem ruhigen, gelassenen und zuverlässigen Charakter ohne Widersetzlichkeiten wie auch korrektem Bau des Pferdes.

Der Kläger wurde jedoch durch die Einräumung des Rechts der Nacherfüllung nicht rechtlos gestellt. Entweder vermag es die Beklagte, ein Pferd, welches den Kriterien des Klägers entspricht zu liefern, oder wenn ihr dies unmöglich ist, könnte der Kläger danach den von ihm bereits jetzt geltend gemachten Anspruch durchsetzen.

Susanne Güldenpfennig-Hinrichs  
Rechtsanwältin & Notarin



**ZENTRUM FÜR KOMMUNIKATION**  
*Ihr Fenster in andere Welten*

**Flying Fantasy**  
Kunst die Brücken baut  
[www.FlyingFantasy.de](http://www.FlyingFantasy.de)

**Hengst Asyl**  
• Hengstfohlenkindergarten  
• Ausbildung  
• Beritt  
[www.HengstAsyl.de](http://www.HengstAsyl.de)

**Lebensberatung**  
• Hypnose  
• Gestaltung  
• Reiten  
[www.Lebensberatung-Fuerth.de](http://www.Lebensberatung-Fuerth.de)

**Neugierig?**  
*Weitere Infos im Internet oder bei:*

Yvette Bender • Dorfstraße 23 • D-64658 Fürth-Linnenbach  
Tel: 0049 (0) 6253 94 82 40 • eMail: [info@flyingfantasy.de](mailto:info@flyingfantasy.de)



# Reiterreisen – Urlaub mit Pferden

## Inhalt:

### Die Welt liegt uns zu Hufen!

Reiterreisen

### Soweit die Hufe tragen ...

Urlaub mit dem eigenen Pferd: Gut geplant auf die Reise gehen

### Im Reisefieber: Verlade- und Transportstress

### Cowgirls – Leben im Blockhaus

Die Stone Hill Ranch bietet Westernfeeling in Österreich

### Im feurigen Tölt über eisiges Land

Auf dem Pferderücken übers isländische Hochland

## Reiterreisen:

### Die Welt liegt uns zu Hufen!

Urlaub ist etwas Tolles – natürlich! Für viele von uns ein, wenn nicht DAS Highlight im Kalenderjahr. Ob lang geplant oder spontan gebucht, weit in die Ferne schweifend auf andere Kontinente oder „nur“ ein paar Kilometer weiter dem Alltagsstrott entfliehen, ob wochenlanger Selbsterfahrungsstrip oder gemütlicher Kurzurlaub übers Wochenende; so viele Lebensstile, Vorstellungen, Wünsche und Träume es gibt, so viele Möglichkeiten der Urlaubsgestaltung gibt es auch.



**A**uch für Reiter, die ihr Pferd gerne mit in die Ferien nehmen, steht ein wahres Dickicht an Angeboten zur Verfügung – dank Globalisierung, Digitalisierung und steigender Mobilität leben wir mittlerweile in einer Welt der zumindest theoretisch nahezu unbegrenzten Möglichkeiten. Finanzielle und zeitliche Limits sind dann die entscheidenden Determinanten, die die Ferienplanung wesentlich bestimmen. Doch träumen darf schließlich erlaubt sein. Die Winterzeit ist die Zeit der langen Kamin- und Sofaabende – lassen Sie sich inspirieren!

Hier ist ein kleiner Einblick in den Dschungel der Möglichkeiten. ▶

*Ausritt in der Algarve, Portugal*





Das Gestüt Lipica in Slowenien.

Foto: Gerlinde Gröll, pixelio.de



Reiterurlaub in Holland.



Fotos: Susanne Wolters



Pferdepaddocks unter typisch portugiesischen Korkeichen.

Foto: Anne Wirwahn



Landschaft in Paraguay.

Foto: PeeF, pixelio.de

### Das Gute liegt oft nah

Warum eigentlich in die Ferne schweifen, wenn das Gute nah liegt? Man muss nicht zwingend um die halbe Welt reisen, um einen tollen Reiterurlaub zu erleben. Ein guter Grund also, in der Nähe der Heimat zu bleiben.

#### In diesem Fall müssen Sie sich nur entscheiden:

Urlaub mit oder ohne eigenes Pferd?

Für beide Optionen gibt es viele Möglichkeiten, zwischen denen Sie wählen können.

**Dabei gilt, wie überhaupt:** Je genauer Sie wissen, was Sie gerne erleben möchten, desto treffsicherer ist die Auswahl, unter der Sie sich schlussendlich entscheiden.

Die Mitnahme des eigenen Pferdes ist für viele Pferdebesitzer natürlich verlockend. Diesem Thema ist ab Seite 18 daher ein ganz eigener Artikel gewidmet.

#### Zum Thema Urlaubsziel sei daher in diesem Rahmen nur gesagt:

Die Mitnahme des eigenen Pferdes schränkt die Auswahl des Urlaubszieles doch zu einem gewissen Maße ein; schließlich will nicht jeder eine 20-Stunden-Fahrt mit Pferdeanhänger auf sich nehmen. Eine Vier-Stunden-Fahrt an die Nordsee oder nach Österreich ist da je nach Startpunkt schon eher planbar.

**Übrigens:** Falls Sie mit Pferd grenzüberschreitend reisen, erkundigen Sie sich bei einer Behörde, welche Bestimmungen für die Ein- und Ausreise eines Pferdes in die entsprechenden Länder eingehalten werden müssen. Im Zweifelsfall weiß ihr Tierarzt Rat oder kann Sie an einen Ansprechpartner weitervermitteln.

Ob mit oder ohne eigenes Pferd – wenn die Familie mitgenommen wird, sollte es in jedem Fall Ausweichmöglichkeiten zum obligatorischen Pferdeprogramm geben, sonst steht schnell der Familienfrieden auf dem Spiel. Es gibt viele Reiterhöfe, die den Aspekt der „Freizeitnichtreiter“ bereits in ihren Urlaubsangeboten berücksichtigen und sich um entsprechende Aktivitäten kümmern. Wer weiß, vielleicht lassen sich sogar die Reitbegeisterten für die Alternativprogramme motivieren!

Übrigens können auch Turnierwochenenden gut zu einem Kurzurlaub umfunktioniert oder ausgedehnt werden. Die Zeltlandschaften auf großen und kleinen Turnieren sprechen Bände. Gerade für Kinder kann das zu tollen „Abenteuern“ werden; eine Nacht unter freiem Himmel und meist mehrere Spielgefährten um sich rum – was will das Kinderherz eigentlich mehr? Für etwas mehr Komfort leistet eine Ferienwohnung in der Nähe des Turnierplatzes durchaus gute Dienste. In diesem Fall besteht die Option, das Turnierwochenende um einige Tage zu verlängern; zum Intensivtraining oder für lange Ausritte in ungewohnter Umgebung.





### Vielseitiges Europa

In ganz Europa gibt es tolle Reiseziele, die sich für einen Reiturlaub geradezu anbieten. Viele europäische Länder können auf eine lange Tradition der Pferdezucht und Reiterei zurückblicken, so dass sich aktiver Reiturlaub unter Umständen gleich mit entsprechendem Kulturprogramm verbinden lässt. Stellvertretend genannt seien hier beispielsweise Portugal oder Spanien – neben wunderbaren Ausreitgebieten mit einer fast 100%igen Sonnengarantie im warmen Mittelmeerklima gibt es beispielsweise im spanischen Jerez de la Fronteira die Königlich-Andalusische Hofreitschule, deren Besichtigung mehr als lohnenswert ist. In der gleichen Liga spielt die weltweit bekannte Spanische Hofreitschule in Wien (Österreich), die nicht nur für Reiter ein wahres Pilgerziel geworden ist. Stellvertretend für den Osten sei hier das Staatsgestüt Bábolna genannt, das eine der bedeutendsten europäischen Araberzuchten beheimatet.

Wer ein intensives Tagesprogramm mit vielen Erlebnismöglichkeiten sucht, für den ist eine Event-Reise unter Umständen die richtige Wahl. Neben den ganz großen Turnieren, die oft mit einem kurzweiligen Rahmenprogramm verbunden sind, gibt es natürlich viele weitere sehenswerte Veranstaltungen aller Art – z.B. die Royal Windsor Horse Show als eine der wichtigsten und schönsten Pferdeschauen in England. Das irische Pendant dazu, zumindest was den Bekanntheitsgrad betrifft, ist die Dublin Horse Show mit vielen verschiedenen Schauplätzen rund um den irischen Pferdesport.

Wer das Erleben von Natur und Landschaft vom Pferderücken aus dem geschäftigen Treiben solcher reiterlichen Knotenpunkte vorzieht, der hat die Qual der Wahl, welches Land es denn nun genau sein soll. Grundsätzlich bestehen in fast jeden auch bei „normalen“ Touristen beliebten ländlichen Feriengebieten diverse Möglichkeiten, Urlaub auch im Sattel zu verbringen. So zum Beispiel in der französischen Provence, in Tirol, in der Toskana oder gar auf Sardinien mit Inselfeeling. Darüber hinaus gibt es natürlich auch jede Menge Möglichkeiten zur Entdeckung weniger bekannter Landstriche.

**Ein Geheimtipp** sind beispielsweise momentan noch die osteuropäischen Staaten, die ihr Bekanntheitsdefizit gerade mit beeindruckender Geschwindigkeit aufholen und mit überwältigenden Landschaften überzeugen.

**Ein großes Plus:** Die Preise sind hier (noch) deutlich moderater als in anderen Ländern.

### DAS Highlight für jeden

#### Westernreiter: Urlaub im Land der Cowboys

Der Urlaubsraum vieler Westernreiter findet sich jedoch jenseits des großen Teichs – es liegt in der Natur der Sache, dass ein Urlaub in Nordamerika, dem Ursprungsland der Westernreiterei mit einer auch heute noch in vielen Teilen der USA und Kanada sichtbaren Tradition, ein oft herbeigesehntes und erträumtes Urlaubsziel ist. Die vielgerühmte Cowboyromantik in authentischer Kulisse ist absolut unbestritten ein wahres Highlight.

Nun ist Amerika bekanntlich groß – von den kanadischen Yukon Territorien bis hinunter nach Mexiko trifft man immer wieder auf die Westerkultur, die in bestimmten Gebieten besonders stark ausgeprägt ist. Durch die große Ausdehnung von Kanada und den USA über viele Breitengrade hinweg finden sich auf dem Kontinent zudem unterschiedlichste atemberaubende Landschaften – so z.B. die imposanten Gebirgszüge der Rocky Mountains, ausgedehnte Wälder, ▶



Die Cowboykultur ist in den USA allgegenwärtig: Autokennzeichen von Wyoming.  
Foto: Anne Wirwahn

## Achten Sie auf Qualität – den Pferden und Ihnen selbst zuliebe!

Es sollte selbstverständlich und fester Bestandteil der Urlaubsplanung sein, im Vorfeld des Urlaubs die ausgewählte Reitmöglichkeit so gut als möglich im Hinblick auf Pferdehaltung, Pflege und Zustand der Reittiere zu prüfen, um böse Überraschungen zu vermeiden. Von Tierschutzgründen abgesehen, haben Ställe, die solche Dinge vernachlässigen, meist auch in anderen Servicebereichen mehr oder weniger erhebliche Qualitätseinbußen.

Am besten vorgebeugt werden kann hier stets mit eindeutigen Referenzen, die die meisten seriösen Reisebüros gut und gerne geben können. Spezialanbieter von Reiterreisen haben oft sogar das Selbstverständnis, die angebotenen Feriengänge im Vorfeld zu testen, um Qualität garantieren zu können. So zum Beispiel das im niedersächsischen Bovenden ansässige Büro ‚Argus Reisen‘. Geschäftsführer Dirk Büttner rät allen Reisestützigen: „Lassen Sie sich im Vorfeld am besten von einem ‚wissenden‘ Reiseberater helfen, der schon vor Ort war und sich auskennt – so kann eine Enttäuschung zu fast 100% ausgeschlossen werden. Nicht immer wird vor Ort das angeboten, was eine Homepage verspricht!“

Erfahrungsberichte von anderen Feriengästen sind natürlich mindestens ebenso wertvoll. In diversen Internetforen kann man hier fündig werden.



**March Horse N Tack**  
Nelly's Futterkiste®

**Ihr Spezialist für Reitsport, Pferde, Hunde, Katzen und Kleintiere**  
Hauptstr. 52 76297 Stutensee-Blankenloch  
Tel. 07244 607 387  
[www.horse-and-tack.de](http://www.horse-and-tack.de) [www.nelly-stutensee.de](http://www.nelly-stutensee.de)

**Wir haben das Original - Ihr führender Fautras-Partner in Deutschland!**

**Thomas Mayr Pferdeanhänger**

2-, 3- und 4- Pferdeanhänger in Schrägstellung und Fahrtrichtung, auch andere Hersteller auf Anfrage!



**Mandlach 1  
86554 Pöttmes  
Tel. 08253 - 7408**

**[www.fautras-bayern.de](http://www.fautras-bayern.de)**



weite Steppen- und Graslandschaften oder natürlich unbeschreibliche Canyons, von denen der Grand Canyon nur der berühmteste ist. Die vielen landschaftlichen Superlative hier aufzuzählen, an denen Nordamerika so reich ist, würde den Rahmen sprengen. Deutlich soll nur werden: Die landschaftliche Vielseitigkeit ist so groß, dass ein Kennenlernen des Landes mit einem einzigen Besuch kaum möglich ist. Insofern sollten Sie auch bei der Planung eines Nordamerika-Besuches wissen, was Sie wollen und eine Prioritätenliste erstellen.

Der mittlere Westen ist traditionell Cowboyland. Montana, Wyoming, Idaho, North und South Dakota, aber auch Alberta und Saskatchewan in Kanada – hier gibt es nach wie vor viele teilweise seit Familiengenerationen geführte Working Ranches, die auch heute noch die anfallende Arbeit größtenteils vom Pferderücken aus erledigen. Ranchhorses gehören hier zum Alltag und sind unentbehrliche Kameraden für die Cowboys, die sich in ihrer spärlichen Freizeit gerne in den größeren



*Zapata Ranch, Colorado  
Auf einer Working Ranch steht  
der Arbeitsalltag der Cowboys  
im Mittelpunkt Foto: Argus  
Reisen*



*Die Büffelherde der Zapata Ranch, Colorado: Was für ein Anblick!*

*Foto: Argus Reisen*

Städten zum Rodeo treffen, auf den Fairgrounds bei Auktionen und anderen landwirtschaftlichen Veranstaltungen fachsimpeln oder die Landkirchen stürmen.

Ebenfalls eine alte Tradition des Cowboytums und der Viehzucht ist in den Südstaaten zu finden. Hier gibt es noch riesige Ländereien, die von einer Ranch aus verwaltet werden und große Rinderherden beheimaten.

In und um Texas und Oklahoma ist außerdem auch das Mekka für diejenigen, die dem Turniersport rund um die Westerpferderassen verfallen sind – hier finden viele große Shows der amerikanischen Verbände statt, und um dieses Szenario herum befinden sich viele, viele bekannte Ranches,

die Heimat und Zuchtstätte berühmter Pferde sind und mit bekannten Trainern auf Weltniveau aufwarten.

Als „Pferdeland“ nicht unerwähnt bleiben sollte außerdem Kentucky – der amerikanische Bundesstaat, der sich insbesondere den Rennpferden und der Vollblutzucht verschrieben hat. Berühmt sind die kilometerlangen weißen Zaunreihen, die sich um die Weidegründe der großen Gestüte ziehen und das Landschaftsbild in Kentucky maßgeblich prägen. In die Annalen der internationalen Reitergemeinschaft wird Kentucky im nächsten Jahr eingehen, wenn in 2010 die Weltreiterspiele im dortigen Lexington ausgetragen werden.

Doch dies sind nur wenige Beispiele an Reisemöglichkeiten, die das sprichwörtliche Land der unbegrenzten Möglichkeiten nur unzureichend beschreiben. Pferde und Reiterei sind Teil der amerikanischen Kultur und daher nahezu überall zu finden. Hängen Sie sich ins Internet, besorgen Sie sich Prospekte in Reisebüros, und Sie werden die Qual der Wahl haben.



*Chico Basin Ranch – Cattle Drive:  
Ein unvergessliches Erlebnis für  
echte Cowboys.  
Foto: Argus Reisen*





## □ Ranchurlaub: Was ist das Richtige für mich?

Wo auch immer die Reise zum Ranchurlaub hingeht, sollten Sie die prinzipielle Entscheidung treffen, welche Art Ranch für Sie die richtige Wahl ist, denn hier gibt es Unterschiede, die durchaus entscheidend für das individuelle Urlaubserlebnis sind.

Für diejenigen, die im Herzen echte Cowboys sind, kommt eigentlich nur die Wahl einer echten Working Ranch in Frage – hier wird in der Regel der Cowboyalltag noch gelebt und die wenigen Gäste werden in die täglichen Arbeiten eingebunden; Familienanschluss inbegriffen. Rustikale Unterkünfte, deftiges Essen und mehrere Stunden am Tag im Sattel gehören in der Regel zu einem Urlaub auf einer Working Ranch. Also nichts für Sesselhocker! Erkundigen sollte man sich im Vorfeld unbedingt über die nötigen Reitkenntnisse und das „Sitzfleisch“, das mitgebracht werden sollte – auf Working Ranches kann es durchaus heiß hergehen. Oft werden alternativ zum Reitprogramm auch kulturelle Aktivitäten und Sightseeing angeboten – ebenfalls sehr verlockend!

Auf den Working Ranches finden oft auch besondere Events statt, die separat gebucht werden. Das sind z.B. Pack Trips, Round Ups, Brandings oder Cattle bzw. Horse Drives – immer mit dem ganz besonderen Abenteuer-Flair.



Paradise Guest Ranch – Ranch Resort in Wyoming.  
Foto: Argus Reisen

moderat. Das sieht bei den Horse Drives anders aus – hier sind die getriebenen Herden zwar viel kleiner, aber auch deutlich schneller unterwegs. Trab und Galopp sind deshalb die Hauptgangarten; die im Sattel verbrachte Zeit ist dafür nicht ganz so lang. Geschlafen wird bei den mehrtägigen Viehtrieben im Zelt oder einfach unter dem Sternenhimmel – Westernromantik pur! Dies ist auch die Schlafmöglichkeit der Wahl auf den deutlich gemütlicheren Pack Trips. Hier können Sie die Landschaft in vollen Zügen genießen, während Sie die langen, aber ruhigen Ritte

Ranch Resorts sind schließlich die Fünf-Sterne-Hotels unter den Urlaubsunterkünften mit Cowboyfeeling. Hier muss man auf nahezu keinen Service und Luxus verzichten, und lebt doch inmitten von Westernatmosphäre und Wildwest-Flair. Ein vielfältiges Programm – Reiten selbstverständlich inklusive – ist selbstverständlich.

## □ Die Welt liegt uns zu Hufen!

Während Nordamerika für Westernreiter sicherlich ein großes, wenn nicht DAS Urlaubshighlight ist, sollte man sich bewusst sein: Über den Tellerrand zu schauen, kann nie verkehrt sein. Die Welt der Pferde geht auch über die Grenzen Nordamerikas hinaus. Und wie! Auf allen Kontinenten (die Antarktis natürlich ausgenommen ...) gibt es mittlerweile Angebote, die Reiter in die entlegensten Winkel dieser Erde locken. **Die Welt liegt uns zu Hufen!**

### Dabei sind viele Reiseziele durchaus exotisch und muten abenteuerlich an:

Schafe treiben in Neuseeland, auf dem Pferderücken durchs australische Outback, Reitsafari in Afrika, mit dem Pferd durch die südamerikanische Pampa oder gar auf den kleinen Pferden der Mongolen in Sichtweite der chinesischen Mauer reiten.

Solange Sie Sitten und Gebräuche anderer Länder achten und sich an die örtlichen Gegebenheiten anpassen, kann das Motto nur heißen: **Lassen Sie sich inspirieren – Träume können wahr werden!**

Anne Wirwahn

Ein Teil der Fotos ist freundlicherweise zur Verfügung gestellt worden durch das Reisebüro Argus Reisen – Spezialist für Ranchurlaube und Reiterreisen. Informationen finden Sie unter: [www.argusreisen.de](http://www.argusreisen.de)



Chico Basin Ranch, Colorado.

Foto: Argus Reisen

Reiterlich durchaus anspruchsvoll sind die Cattle Drives und Horse Drives. Reitkenntnisse sind hier meist Voraussetzung – sattelfest sollte man schon sein.

Cattle Drives werden meist im Frühjahr oder Herbst angeboten, wenn die Rinderherden auf die höher gelegenen Sommerweiden bzw. zurück auf die Talwiesen getrieben werden. Die Herdengröße kann variieren: Zwischen 100 und 1.000 Tieren ist alles möglich. Ein Cattle Drive bedeutet, sich viele Stunden am Tag im Sattel aufzuhalten – fünf bis sechs Stunden sind keine Seltenheit; dafür ist das Tempo in der Regel

auf zuverlässigen Ranchpferden genießen. Das Gepäck wird auf Packtieren transportiert.

Wer es dann doch etwas komfortabler im Urlaub mag, der ist auf einer Guest Ranch richtig aufgehoben. Hier stehen die Gäste im Mittelpunkt, und es wird täglich Programm angeboten – an vorderster Stelle natürlich Reiten und Ausritte (von wenigen Stunden bis zu mehrtägigen Touren), aber genauso auch andere Freizeit- und Sportaktivitäten sowie Ausflüge in die Umgebung. Auch Reitneulinge werden hier Spaß haben!



## Urlaub mit dem eigenen Pferd: Gut geplant auf die Reise gehen



Im Dreitakt donnern die Pferdehufe über den festen Sand, das salzige Wasser der Nordsee sprüht in winzigen Tropfen an die nackten Füße der Reiterin ...

Einmal mit dem eigenen Pferd verreisen, vielleicht sogar ans Meer? Zwischen die Dünen von Norderney bummeln, über duftende Bergwiesen galoppieren oder alte Etrusker-Pfade erkunden – welcher Reiter träumt nicht auch davon?

Doch wohin soll ich fahren? Wie viele Stunden Fahrt im Anhänger kann ich meinem Pferd zumuten? Fahre ich alleine oder gemeinsam mit Freunden?

Vor jeder Reise gibt es viel zu organisieren – noch mehr, wenn man mit dem Pferd verreist ...

## Soweit die Hufe tragen ...

### ■ Wer kann mit wem?

Ein Urlaub gemeinsam mit Freunden und den eigenen Pferden – ein unvergessliches Erlebnis.



*Wanderreiten in der Gruppe.*

Die Pferde der Gruppe sollten sich dabei kennen und vertragen. Auch von der Größe bzw. dem Schritttempo her sollten die Pferde zusammen passen, damit nicht die ganze Gruppe auf einen Trödler warten oder ein schnelles Pferd ständig zurück gehalten werden muss.

### ■ Ausrüstung

Damit nichts zwickt und wund geschuerte Hintern oder Blasen an den Füßen den Spaß am Urlaub nicht verderben: Reitkleidung vorher testen.

Die Pferde sollten auch an flatternde Regenmäntel und Satteltaschen gewöhnt sein – also mal einen Picknick-Ritt mit vollen Taschen und in allen Gangarten einplanen. Rucksack auf dem eigenen Rücken stört beim Reiten, besser das Gepäck reduzieren – nicht jeder Reiter muss zum Beispiel eine eigene Kamera mitnehmen – und am Pferd verstauen.



*Reiten mit Gepäck und flatternden Mänteln vorher üben.*





### Wohin geht die Reise?

Wohin fahren wir, wo sind wir als Reiter willkommen, wo gibt es geeignete Reitwege und Unterkünfte? Die erste Entscheidung wäre vielleicht: Wollen wir an einem festen Ort bleiben und jeden Tag von dort aus Sternritte unternehmen? Oder planen wir einen Wanderritt von einem Ort zum nächsten?

Als kleine Entscheidungshilfe hier ein paar Dinge, die zu bedenken sind:

Sternritte	Wanderritt
Reiten ohne Gepäck	„richtiges“ Wanderritt-Feeling, reiten mit Gepäck oder Begleitfahrzeug organisieren für Gepäck und Proviant
Pferde kommen jeden Tag „heim“	jeden Tag ein neues Ziel
Pausentag bei schlechtem Wetter möglich	Kilometer müssen täglich eingehalten werden, da Unterkunft gebucht ist
Routen können je nach Tagesform variiert werden	Route wird festgelegt
Einzelne können pausieren	Gruppe bleibt zusammen

Einige Höfe bieten geführte Wanderritte an, das heißt, erfahrene Guides planen die Route und Unterkünfte, Gepäck und Proviant werden von einem Begleitfahrzeug von einem Ort zum nächsten gebracht.

### Tagesziele und Höhenmeter

Nächster wichtiger Punkt: wie lang sind die Tages-Etappen, wie viele Pausen werden eingeplant? All das hängt vom Trainingszustand der Pferde ab. Fast noch wichtiger als die reine Kilometerzahl sind dabei die Höhenmeter, vor allem, wenn die Pferde bergiges Gelände nicht gewöhnt sind. Also vorher die Karten studieren und bei den Reiterhöfen auf der Strecke nachfragen, denn die können viele Tipps geben. Zum Beispiel auch, wie die Wege in der Region befestigt sind. Gibt es weiche Sandpfade oder Feldwege mit Grasstreifen in der Mitte? Sind die Wege mit scharfkantigem Schotter aufgefüllt oder muss man oft auf Teerstraßen reiten?

Entsprechend muss man sich rechtzeitig um den passenden Hufschutz kümmern. Soll das Pferd auf allen vieren beschlagen werden, sollte der Schmiedetermin im besten Fall etwa zwei Wochen vor Reisebeginn eingeplant werden, so dass das Pferd sich schön einlaufen kann und die Eisen für den Urlaub noch fest sitzen. Läuft das Pferd sonst barfuß, könnten Hufschuhe eine Alternative sein. In Internet-Pferde-Foren gibt es zahlreiche Erfahrungsberichte (auch von Distanzreitern) zu den verschiedenen Hufschuhen. Rechtzeitig die Schuhe bestellen und auf möglichst vielen, auch längeren Ritten, testen. Die Schuhe müssen bei jeder Gangart und jedem Gelände, auch im Matsch, sicher halten. Für lange Ritte eignen sich Hufschuhe, die nicht über den Kronrand gehen am besten, da sie nicht scheuern. Zusätzlichen Halt bieten zum Beispiel bei den Easyboot-Modellen die kleinen Gamaschen, die um die Fesseln gehen.



Hufschuhe sind eine Alternative zum Beschlag.



Vor der Reise muss das Pferd ans Verladen und Hängerfahren gewöhnt werden.

### Das Pferd auf Reisen

Bevor es los gehen kann, sollte das Pferd auch auf das Hängerfahren vorbereitet werden. Verladen üben, mit dem Pferd für einen Ausritt an einen anderen Ort fahren, vielleicht einen kleineren Übungs-Wanderritt unternehmen. Je öfter man unterwegs ist, desto ruhiger werden die Pferde. Bei längeren Fahrten immer wieder mal anhalten und nach dem Pferd schauen, gegebenenfalls eine Pause machen und ausladen, wenn dies möglich ist. Bei einem Stau im Sommer kann es im Anhänger schnell sehr heiß werden. Je nach Temperatur und Länge der Strecke sollten Wasserkanister, Eimer und Abschwitzdecke mit auf die Packliste. ▶

### Alles für Western-, Freizeit-, Wanderreiter und Pferde.

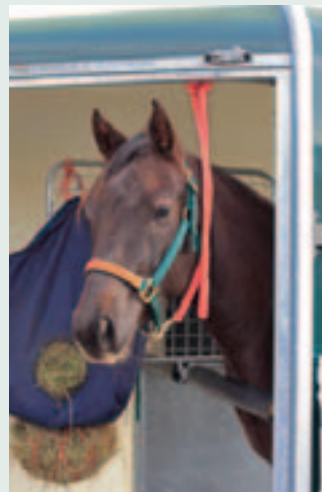
Sättel nach Maß · Markenware zu fairen Preisen · große Auswahl · Top-Qualitäten

Riesenauswahl im Online-Shop  
[www.westernsaddle.de](http://www.westernsaddle.de)



Bernd Böse · Häuser Weg 23 · 57537 Wissen  
Telefon 0 27 42 / 72 33 44 · Fax 72 33 55  
E-Mail: [info@westernsaddle.de](mailto:info@westernsaddle.de)

[www.westernsaddle.de](http://www.westernsaddle.de)



Bei Zugfahrzeug und Anhänger sollten vor der Reise Reifenprofil und -druck sowie Bremsen überprüft werden und, das wird leicht vergessen, das zulässige Gesamtgewicht. Bei vielen Anhängern steht nur das Leergewicht in den Papieren. Mit Mittelwand und Sattelkammer sind schnell mal ein paar Hundert Kilo mehr auf der Waage. Auch beim Gewicht der Pferde überschätzt man sich schnell: ein kleiner kompakter Quarter trägt leicht 550 Kilo an sich. Um auf Nummer sicher zu gehen, das ganze Gespann wiegen lassen – das bieten oft Landwirtschaftshandel oder mobile Pferdewagen an.

### ■ Norden, Süden – wo geht's lang?

Da nicht alle Reiter auch die besten Pfadfinder sind: Kartenlesen üben. Reine Reitkarten gibt es selten, also am besten eine Wanderkarte kaufen, auf denen auch Feldwege eingezeichnet sind. Wichtig ist dabei der Maßstab, je kleiner desto besser, bei 1:30.000 kann man sich als Reiter recht gut zurecht finden. Wem das Kartenlesen zu umständlich ist oder wer mehr auf Technik setzt, kann sich mit einem GPS-Gerät behelfen.

**Tipp:** Für viele Mobiltelefone gibt es tolle technische Hilfsmittel, so genannte Apps. Sehr praktisch für Wanderreiter sind die GPS-Programme, die man sich gegen geringe Gebühr auf sein Handy laden kann. Das spart Geld und man muss nur ein Gerät mitnehmen. Bei manchen Programmen kann man sich vorab schon eine Route markieren, um dann zum Beispiel schon vorher einen Tisch beim Gasthof für die Mittagspause zu bestellen.

### ■ Training

Je nach Trainingszustand und geplantem Ritt, muss auch das Pferd auf die größere Belastung vorbereitet werden. Lange Ausritte in wechselndem Gelände, viel bergauf, bergab im Schritt oder langsamen Trab stärkt die Hinterhand. Ritte durch den Wald, über Wurzeln und im Zickzack um die Bäume herum fördern Trittsicherheit und Aufmerksamkeit. Trab auf festem Boden stärkt Bänder und Sehnen. Abwechselnde Galopp- und Schrittintervalle steigern die Kondition. Je schneller die Atmung und der Puls sich beruhigen, desto besser ist die Kondition. Dazu sollte man auch die PAT-Werte, also Puls, Atmung und Temperatur seines Pferdes kennen.



Orientierung mit Karte oder GPS via Handy.



Reiten im Gelände: hintereinander oder nebeneinander, je nach Weg.

## Die PAT-Werte

Der Ruhepuls eines Pferdes beträgt etwa 30 bis 50 Schläge pro Minute. Man kann den Puls an der Unterseite der Ganaschen oder der Schweiffrübe messen (leichter Druck mit den Fingern). Ein gesundes Pferd atmet etwa 4 bis 24 mal pro Minute, gut zu messen an Nüstern oder Flanke. Die Temperatur liegt bei 37,5 bis 38,2 Grad Celsius. Man misst sie am besten mit einem nicht quecksilberhaltigen Fieberthermometer im After.

Bei einem gut konditionierten Pferd, das nicht überfordert wird, beträgt der Belastungspuls zwischen 70 und 75 Schlägen pro Minute, fällt aber nach 10 Minuten auf ca. 50 ab. Jedes Pferd hat seine persönlichen PAT-Werte. Vor dem Training ist es somit ideal, die Werte an verschiedenen Tagen zu überprüfen und festzuhalten, da sonst die Belastungswerte nicht objektiv sind.





Bei all dem Urlaubseifer sollte das Pferd nie überfordert werden, also Leistung langsam steigern und nicht jeden Tag hart trainieren. Lieber Abwechslung reinbringen, also einen Tag ins Gelände, dann Gymnastizierung in der Halle, nach einem anstrengenden Wanderritt auch mal nur Longieren und hin und wieder einen Tag Pause.

Text: Katrin Heinze  
Fotos: Hardy Lahn

## Zur weiteren Vorbereitung

Auch im Internet findet man sehr viele Tipps zum Thema Urlaub mit Pferden, Hilfe bei Routenplanung und Unterkunftssuche sowie Erfahrungsberichte von anderen Pferde-Urlaubern. Dies sind einige interessante Links und ein Buch zum Weiterlesen:

### ■ Nützliche Internetseiten:

Wanderreitstationen: <http://www.wanderreiten.net>  
<http://www.vfdnet.de>  
<http://www.das-wanderreiten.de/>

### ■ Hilfe zur Tourplanung und CD mit Wanderreitstationen:

<http://www.deutsche-wanderreitquartiere.de>

## Buchtipp:

### Mit Pferden auf Tour Das Handbuch für Wanderreiter

Das reich bebilderte Buch gibt umfangreiche Tipps zur Ausbildung eines Wanderreit- oder Packpferdes, über Training, Ausrüstung, Orientierung und Rittplanung bis hin zu Tipps für Unterwegs und Hilfe bei Zwischenfällen.

Absolut lesenswert, nicht nur für „Ersttäter“.



- **Mit Pferden auf Tour – Das Handbuch für Wanderreiter**
- **Autoren:** Andrea Adrian / Manfred Weick
- **249 Seiten, gebunden** ■ **Preis:** 24,90 Euro
- **Verlag:** Müller Rüschnikon
- **ISBN:** 978-3-275-01662-4

**wm meyer**  
Fahrzeugbau AG

Qualität und Auswahl. Seit 1965.

Besuchen Sie uns auf der Pferd & Jagd in Hannover (3.-6.12.2009), Halle 21, Stand F34. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Unsere Messeneuheit: Nevada Reno



Vollpolyesteraufbau (Innenhöhe: je nach Haube bis zu 2450 mm), geräumige Sattelkammer mit ausziehbaren Sattelhaltern, Aluprofilboden mit Gummibelag, Radstoßdämpfer (100-km/h-Zulassung), Challenge-Fahrwerk uvm.

### Zusätzliche Serienausstattung:

- Alufelgen
- Sonderlackierung Metallic (zur Auswahl: Perl Rubinrot, -violett, -brombeer, -enzian, -nachtblau, -opalgrün, -kupfer, -hellgrau, -dunkelgrau)
- Trittschutz aus Kunststoff (Höhe: 75 cm)

**Unser Messepreis: 7179,- EUR**  
inkl. Umsatzsteuer, Fracht und Fahrzeugpapieren



## Im Reisefieber: Verlade- und Transportstress



*Untersuchungen zeigen: Pferde fahren gerne schräg zur Fahrtrichtung.  
Foto: Roberto Robaldo*

Mit dem Verladen und Transportieren von Pferden gibt es nicht selten Probleme. Aus verschiedenen Gründen sind die Pferde oftmals mit den Auswirkungen und Anforderungen des Hängerfahrens überfordert. Doch selbst „alte Hasen“ stehen beim Transport unter großem Stress, was Pferdebesitzer gerade auf einer längeren Fahrt in den Urlaub nicht ungeachtet lassen dürfen.

**A**llein in Deutschland werden laut Statistik im Jahr mehr als eine halbe Million Pferdetransporte durchgeführt. Dabei handelt es sich überwiegend um Sportpferdetransporte, also Pferde, die zu Turnieren und Rennen oder anderen Veranstaltungen gefahren werden. Von Sportpferden werden am Zielort in der Regel Höchstleistungen erwartet. Nur allzu oft aber ist es den Tieren nicht möglich, ihre Leistungsgrenze zu erreichen und die Erwartungen der Besitzer zu erfüllen. Dies ist in vielen Faktoren begründet, denn die fremde Umgebung, Menschenansammlungen, laute Musik und extrem viele neue Eindrücke rund um solchen Veranstaltungen stressen das Pferd und belasten den Organismus. Doch auch der Transport selbst bedeutet für das Tier großen Stress, der selbst durch Gewöhnung nicht vollständig ausgeschaltet werden kann. Dieser Aspekt wird oftmals nicht beachtet. Besonders lange Hängerfahrten, wie sie auch auf dem Weg in den Urlaub oft durchgeführt werden, steigern die Belastungen enorm.

*Viele Pferde haben Probleme mit dem Verladen. Foto: Renate Ettl*





Eine fundierte Vorbereitung des Pferdes auf den Transport ist unerlässlich, aber auch die Ausstattung des Transporters sowie die Fahrweise und Länge der Fahrt sind wichtige Faktoren, um den Transportstress einzuschränken.

### Verladetraining

Etwa 25 bis 30 Prozent der Pferde werden nicht als verladefromm bezeichnet. Eine erschreckende Zahl, wenn man bedenkt, dass diese Pferde meistens tatsächlich panische Angst ausstehen, wenn ein Transport bevorsteht.

**Die Gruppe der nicht verladefrommen Pferde kann man grob in zwei Kategorien einteilen:** Die einen haben Angst, die anderen hingegen sind aus verschiedenen Gründen unwillig. Beide Pferdetyper sind oftmals nur unter großem Druck oder Zwangsmitteln zu verladen. Viele Pferdebesitzer haben das Problem, dass sie nicht wissen, in welche Kategorie ihr Pferd einzustufen ist, zumal es auch „Mischformen“ gibt. Das macht eine Korrektur beziehungsweise eine gute Verladeausbildung schwierig.

Bei unwilligen Pferden spielen häufig die nicht unerheblichen Stressfaktoren eine große Rolle, den Transporter nicht zu besteigen. Somit sollte man darauf achten, den Stresspegel möglichst gering zu halten und das Pferd beispielsweise mit kurzen Fahrtstrecken langsam an das Transportieren zu gewöhnen. Bei ängstlichen Pferden muss man viel Geduld aufbringen, da die Stressfaktoren nicht beseitigt werden können. Darum dauert es länger, bis das Pferd Vertrauen fassen kann.

Für die Verladeschulung genügt es nicht, das Pferd auf den Hänger zu führen und dort zu füttern. Vielmehr muss es Vertrauen in die Situation fassen, auf einem sich fortbewegenden Hänger zu stehen. Kurze Fahrtstrecken sind die beste Gelegenheit, ein Pferd an das Fahren zu gewöhnen, bis man eine längere Urlaubsstrecke plant.

Um dem Pferd Vertrauen geben zu können, ist die Ausstattung des Hängers nicht unbedeutend. Ein großer Transporter mit hellem Innenraum ist eine gute Basis. Bei Pferdeanhängern neueren Herstelungsdatums sind diese Aspekte berücksichtigt. Ebenso sollte man nur Anhänger benutzen, die bereits mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen ausgestattet sind. Hierzu gehören technische Details wie von außen abschraubbare Bruststangen oder ein rutschfester Bodenbelag. Gepolsterte Seitenwände sind ebenfalls empfehlenswerte Zusatzausstattungen, die dem Pferd das Fahren angenehmer machen.

Aber auch die Ausstattung des Pferdes sollte sowohl auf kurzen als auch auf langen Fahrten entsprechend gewählt werden. Transportgamaschen sind aus Sicherheitsgründen Pflicht. Für einen noch besseren Schutz sollt man sich vorzugsweise für Gamaschen entscheiden, die über die Sprunggelenke reichen. Zudem darf das Pferd eine leichte Abschwitzdecke tragen, da es während der Fahrt im Anhänger zu unangenehmen Luftverwirbelungen kommt, die Muskelverspannungen und gegebenenfalls Erkältungskrankheiten fördern können.



Ein heller Innenraum wirkt positiv.

Foto: Renate Ettl

Nur verladegeschulte Pferde und geeignete technische Voraussetzungen des Transporters können die Stressindikatoren auf niedrigem Level halten. Doch selbst „coole“, an den Transport gewöhnte und somit relaxte Pferde stehen beim Hängerfahren unter Stress. Es gibt Studien über die Auswirkungen des Transportes auf Pferde, die allerdings nur beschränkt durchgeführt wurden. Dr. Arno Lindner hat einige Ergebnisse zusammengefasst. ▶



Mit Transportgamaschen und Schweifschutz gut ausgerüstet.  
Foto: Anne Wirwahn



*Pausen mit Wasser und Futter sind sehr wichtig.*

*Foto: Anne Wirwahn*

transportierte der Tierarzt Michael Foss mehrere Pferde über 240 km auf zweieinhalb Stunden, 480 km auf fünf Stunden und über 720 km bei einer Fahrtdauer von siebeneinhalb Stunden. Die Tiere verloren bei der längsten Fahrtstrecke bis zu drei Prozent ihres Körpergewichts (oder 16 kg). Allerdings stellten die Tester auch fest, dass die Pferde über siebeneinhalb Stunden Transport etwa ebensoviel Gewicht verloren haben, als wenn die Tiere über den gleichen Zeitraum (ohne Wasser und Futter) im Auslauf gestanden hätten.

Besonders interessant ist jedoch das Ergebnis, dass der Gewichtsverlust trotz freiem Zugang zu Wasser und Futter am nächsten Morgen nach dem Transport noch nicht ausgeglichen war! Eine Gewichtseinbuße von eineinhalb Prozent noch einen Tag nach dem Transport setzt die Leistungsfähigkeit eindeutig herab. Umso wichtiger erscheint deshalb die Forderung, dass Pferde stets gut mit Wasser und Futter während des Transports versorgt werden sollten – insbesondere natürlich auf langen Fahrten wie in den Urlaub oder auf weit entfernte Turniere.

Da bei den Untersuchungen verschiedene Faktoren eine Rolle spielen und jeweils mehrere davon verändert worden sind, konnte zwar eindeutig festgestellt werden, dass der Transport bei Pferden Stress verursacht, nicht jedoch, welche Kriterien konkret für die beobachteten Auswirkungen in Betracht kommen. Eine Auswirkung konnte also nicht eindeutig einer bestimmten Ursache zugeordnet werden.

#### ■ Lieber entgegen der Fahrtrichtung

Dennoch lassen sich folgende Aspekte feststellen: Hatten die Pferde freie Standortwahl, bevorzugten sie während der Fahrt eine Stellung entgegen der Fahrtrichtung. Dies spricht also gegen die übliche Verlademethode, die Tiere in Fahrtrichtung reisen zu lassen. Andere Beobachtungen gehen dahin, dass Pferde sich am liebsten schräg zur Fahrtrichtung stellen. Dies hat wohl den Grund, dass sie sich in Kurven, bei Brems- und Anfahrtsmanövern besser ausbalancieren können. Der Standort in oder entgegen der Fahrtrichtung hatte aber keine Auswirkungen auf Herz- oder Atemfrequenz der Tiere.

Grundsätzlich aber steigen Herz- und Atemfrequenz während des Transportes deutlich an. In der Literatur wird ein Anstieg von 27 bis 100 Prozent angegeben, in erster Linie steigt die Frequenz kurz nach Beginn der Fahrt deutlich an und kann während der Fahrt wieder leicht absinken, jedoch in keinem der Fälle auf den Normalzustand zurück. Während des Transports wurden auch verstärkt Schmerz- und Angstäußerungen beobachtet, insbesondere durch Umsehen, Schwitzen, Zittern, Harn- und Kotabsatz und so weiter. Sogar bei verladegewohnten Pferden findet im Transporter der Kotabsatz

nahezu obligatorisch statt – jedenfalls ein deutliches Anzeichen von leichter Nervosität und Stress. Eine erhöhte Krankheitsanfälligkeit während des Transportes gilt ebenfalls als erwiesen (Ausbruch von Krankheiten durch Stressfaktoren).

Dr. Arno Lindner hat zusammen mit dem amerikanischen Tierarzt Michael Foss den Einfluss des Transportes auf das Körpergewicht der Pferde und die biochemischen Blutvariablen untersucht. Als Ergebnis stellte man fest, dass die Pferde umso mehr Körpergewicht verloren, je länger sie unterwegs waren. Für diesen Versuch

#### ■ Deutlich erhöhte Muskelenzymwerte

Foss und Lindner untersuchten auch die Aktivität des Muskelenzyms Creatin-Phosphorkinase. Lindner beschreibt eine deutliche Zunahme des Enzyms bei sechs transportierten Testpferden. Die Werte erlangten sogar höhere Werte als nach – so wörtlich – „üblichen Wettkampfbelastungen“. Daraus lässt sich ableiten, dass die Muskulatur des Pferdes während des Transports stark beansprucht wird. Dies wird verständlich, wenn man sich vor Augen führt, dass das Pferd bei Fahrmanövern wie Bremsen, Anfahren oder in Kurvenlage ständig sein Gleichgewicht über



*Stressfreies Verladen ist die halbe Miete.*

*Foto: Anne Wirwahn*



Muskularbeit regulieren muss. Dass diese Muskularbeit so umfassend ist, hängt vermutlich auch damit zusammen, dass Pferde keine Kurven, Brems- oder Anfahrmanöver voraussehen und lediglich auf deren Auswirkungen reagieren können. Auch der relativ hoch liegende Körperschwerpunkt des Pferdes mag hier eine Rolle spielen.

Nach Betrachtung all dieser Dinge mag es vielleicht sogar verwundern, dass viele Pferde dennoch ohne Gegenwehr in einen Transporter steigen. Zumindest darf man es nicht als Selbstverständlichkeit betrachten, wenn sich Pferde furchtlos und ohne zu Zögern verladen lassen,



Mit Verladeschulungen kann man den Stresspegel verringern.

Foto: Renate Ettl



Das fast obligatorische Äppeln im Hänger ist ein Zeichen von Stress. Foto: Anne Wirwahn

denn jeder Transport bedeutet Stress und Leistung für das Pferd. Nur eine beste Versorgung des Tieres, ideale Transportvoraussetzungen und rücksichtsvolle Fahrweise können die Stressindikatoren verringern. Ganz abschalten lassen sich Stressfaktoren sicherlich nie, zumal nicht geklärt ist, welche genauen Kriterien bei einer Fahrt mit dem Transporter für die Stressfaktoren verantwortlich sind. Sicherlich spielen hier stets mehrere Faktoren eine Rolle.

Da das Hängerfahren für die Pferde eine große Belastung darstellt, sollte man als verantwortungsbewusster Pferdebesitzer darauf eingehen. Dabei gilt es, zu überlegen, ob ein Transport nötig und sinnvoll ist. Somit stellt sich auch die Frage, ob das Pferd wirklich mit in den Urlaub

soll oder ob es sich nicht zu Hause besser erholt. Wenn ein Transport notwendig ist oder das Pferd dennoch mit in den Urlaub soll, ist eine gute Vorbereitung wichtig, um den Stresspegel zu minimieren.

Dies geschieht in erster Linie durch eine fundierte Verladeschulung, beste Transportbedingungen durch technisch gut ausgestattete Transporter. Natürlich kann der Stress auch durch eine angepasste Fahrweise minimiert werden. Dazu gehören auch viele Pausen auf der Fahrt.

**Gerade auf Urlaubsfahrt sollte Zeitdruck ein Fremdwort sein, damit auch das Pferd trotz Transportstress Erholung erfahren kann.**

Renate Ettl

# PFERD BODENSEE

Das Topereignis des Jahres im Dreiländereck Deutschland, Österreich, Schweiz!

## 26. – 28. Februar 2010

### Messe Friedrichshafen



PFERD BODENSEE

Internationale  
Fachausstellung für  
**Pferde-Sport**  
**Pferde-Zucht**  
**Pferde-Haltung**

**Jetzt Termin  
vormerken!**



## Die Stone Hill Ranch bietet Westernfeeling in Österreich



### Cowgirls – Leben im Blockhaus

*Urlaub wie in Kanada. In den Blockhäusern im österreichischen Mühlviertel fühlen sich die Cowboy-Urlauber wohl.*



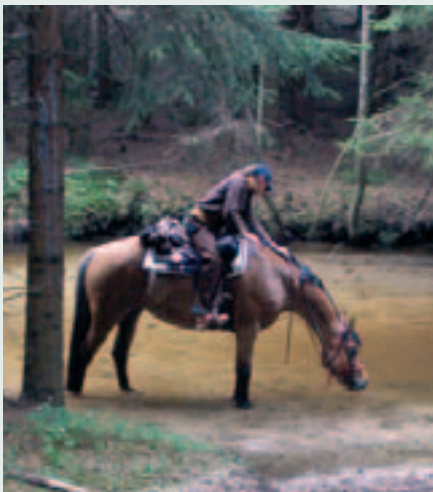
Leise knistert das Kaminfeuer, in der Luft liegt der Duft von Kiefernholz und frisch gebrühtem Kräutertee. Etwa ein Dutzend Blockhäuser schmiegen sich an die großen runden Findlingsteine. Fast könnte man meinen, mitten in einer kanadischen Waldsiedlung zu sein. Die Pferde stehen in ihren Hütten und schnauben, während sie ihr Heu fressen. Ein Brauner spitzt die Ohren, als er das leise Klingeln von Pferdekutschengeschirr hört.

#### ■ Wyoming, Texas und Kentucky

Wie in einer anderen Welt angekommen – so fühlten wir uns, als wir über die schmale, kurvige Straße den Eingang der Stone Hill Ranch passieren. Links der Westensalon mit hölzerner Veranda, auf der ein paar Leute in Jeans und Westernboots sitzen und Karten spielen. Vorbei an Holzhäusern, Pferdestall und Schwimmteich.

Das Gelände der Ranch mitten im österreichischen Mühlviertel ist ein wahres Ferienparadies für Pferde und Reiter. Ruhig und idyllisch liegt die Anlage auf der Alm, fern ab von Alltagshektik und Stress, ein Ort zum Abschalten und Seele baumeln lassen, genau das, was wir jetzt brauchen.





Sommerspaß: Abkühlung im Wasser.



Zusammen mit meinen drei Reitfreundinnen haben wir uns im August zu einer Woche Mädels-Urlaub auf der Ranch angemeldet. Untergebracht waren wir in „Wyoming“, einem der großen Blockhäuser für vier Personen. Im direkt angeschlossenen Offenstall fühlten sich unsere Pferdchen sichtlich wohl. Für Selbstversorger gibt es in den Hütten eine Küchenzeile, wir haben die Mahlzeiten im Saloon dazu gebucht. Die gemütlichen Holzhäuser baut Ranch-Betreiber Felix Kern selbst und keines gleicht dem anderen, jedes ist nach einem Bundesstaat der USA benannt. „Ich habe richtig Spaß am Block-Hüttenbauen. Große und kleine, mit Balkon und offenem Kamin – ich habe immer wieder neue Ideen“, erzählt der Österreicher, der gemeinsam mit seiner Tochter Margit, gelernte Hotelfachfrau, die Ranch betreibt.

„Früher gab es nur den Bauernhof in der Ortschaft Unterweißenbach, ein paar Kilometer von der heutigen Ranch entfernt“, erzählt Margit Kern, Tochter von Felix. Daraus wurde dann ein Reitbetrieb, Ferienzimmer kamen hinzu. Der Wanderreiterhof Kern liegt zentral inmitten des 560 Kilometer langen Reitwegenetzes der Mühlviertler Alm. Der Wanderreit Hof wurde schnell zu einem beliebten Ferienzziel und bald war die Idee für die Stonehillranch geboren. 2001 kamen die ersten Gäste.

Die Ranch ist Cowboy-Feeling pur – auch im Winter. Durchgefroren vom Ausritt durch den Tiefschnee, kann man sich am eigenen Kaminofen zusammenkuscheln oder in der Hot Rock Sauna aufwärmen.

Beim gemeinsamen Abendessen im Saloon kommen alle Gäste zusammen und erzählen, was sie erlebt haben und tüfteln gemeinsam die Tour für den nächsten Tag aus.

#### ■ Ritte für Trink- und Sattelfeste

Die Mühlviertler Alm sowie deren Bewohner, Landwirte und Jäger sind pferdefreundlich und voll auf den Reittourismus eingestellt. Die Reitwege werden regelmäßig gepflegt und sind beschildert. Zudem haben wir eine Karte vom ganzen Gebiet bekommen. Mit unseren eigenen Pferden konnten wir damit direkt losziehen.

Einmal haben wir uns der geführten Gruppe angeschlossen – einfach nur die Landschaft genießen ohne auf den Weg zu achten! Je nach Kondition von Reiter und Pferd gibt es kurze Ausritte oder ganze Tagesritte in mittlerem bis anspruchsvollem Gelände.

**Tipp:** Für unsere Flachlandgewohnten Pferdchen waren manche Touren über steile Schotterwege ganz schön anstrengend, so dass wir direkt am zweiten Tag nur eine kleine Runde gegangen sind, um die Pferde zu schonen. Also unbedingt das Team von der Ranch nach einer geeigneten Route fragen.

Unterwegs konnten wir in Wirtschaften einkehren oder uns bei den Bauern mit einer zünftigen Brotzeit stärken. Die Pferde bekommen Wasser und bei manchen Raststellen sogar eine kleine Weide zugeteilt. Für gleichermaßen trinkfeste wie dann immer noch sattelfeste Reiter führt der Weg zu kleinen Schnapsbrennereien, die immer ein paar Kostproben für uns Reiter bereit halten. Mit Hollerlikör oder Nusschnaps aufgewärmt reitet es sich gleich leichter!

#### ■ Kühetreiben und Pferdetreks

Für Gäste, die keine eigenen Pferde mitbringen, gibt es eine buntgemischte Herde aus Criollos und Kleinpferden aus Estland.

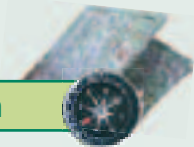
Die kompakten, trittsicheren Pferdchen sind western geritten. ▶



Die Ranch im Winter bietet traumhafte Ausritte im Schnee.







Die Estlandponys wurden eigens vor vier Jahren in einem richtigen Treck über 2.000 Kilometer in zehn Wochen von Estland nach Österreich gebracht.

Je nach Können der Reiter werden die Pferde vom Reitführer zugeteilt und am ersten Tag bei einem kürzeren Proberitt im Gelände oder auf dem Reitplatz getestet. Die robusten, leichttrichtigen Pferde sind an das Gelände gewöhnt und tragen ihre Reiter sicher über Stock und über Stein.

### Echtes Kuh-Hirten Feeling à la „City Slickers“ wird für sattelfeste Urlauber geboten:

Das Kühetreiben ist ein einmaliges Erlebnis. Eine kleine Herde Angus-Rinder müssen im Frühjahr vom Wögerer-Hof auf die Alm getrieben werden – und im Herbst wieder zurück!

**Die Stone Hill Ranch ist ein Geheimtipp für Westernreiter, die Kanada-Feeling suchen, ohne dafür in einen Flieger steigen zu müssen. Ob mit eigenem oder Mietpferd, die Ranch ist Sommer wie Winter ein ganz besonderes Reiseziel.**

*Katrin Heinze*

Weitere Informationen unter:  
[www.stonehillranch.at](http://www.stonehillranch.at)



*Zweimal im Jahr werden die Rinder umgeweidet.*

### Ein Tipp für Reiter mit viel Zeit:

Für nächstes Frühjahr ist noch einmal ein besonderer Ritt geplant – in 60 Tagen von Rumänien nach Österreich. 700 km von Rumänien über Ungarn, entlang der ukrainischen Grenze in die Slowakei, weiter durch Tschechien bis hin zur Stone Hill Ranch.

**Weitere Infos und Termine unter: [www.stonehillranch.at](http://www.stonehillranch.at)**

*Die Mühlviertler Alm – ein Traum für Reiter.*







### Im feurigen Tölt über eisiges Land

Sind es die Pferde oder ist es das Land, das einen auf die sagenumwobene Insel am Polarkreis zieht? Es sind die Pferde, es ist das Land, aber es ist auch ein wenig Abenteuerlust, die uns nach Island gezogen hat. Denn eine 14-tägige Reittour – laut Prospekt mit Expeditionscharakter – riecht eindeutig nach einem einmaligen Erlebnis und Abenteuer.

Genüsslich wälzt sich der Falbschecke Nero in der Sandkuhle. Das zottige Islandpferd erhebt sich schwingvoll und schüttelt sich den Staub aus dem hellen Fell. Der böige Wind zerstreut den Sand über die karge Weide. Auch Neros Artgenossen nutzen die letzte Gelegenheit, sich gründlich einzupudern, bevor es auf die nächste Tour durchs isländische Hochland geht. Die Reiter sind bereits mit den Sätteln überm Arm im Anmarsch.

Unser Reiseleiter Arinbjörn Jóhannsson – genannt „Abbi“ – nimmt sich viel Zeit beim Verteilen der Pferde. Abwechselnd schweift sein Blick über die gut 30-köpfige Pferdeherde, dann

wieder über ein Stück Papier, auf das er einige Namen gekritzelt hat. Währenddessen schlenndern wir Reiter zwischen den Pferden umher, streicheln dieses und jenes und suchen schon nach unseren Lieblingstieren. „Der Braune ist ja süß“ erfährt man aus Sonjas Richtung. „Mir gefällt der Schecke“, meldet sich Gabi. Letztendlich bekommen wir aber ganz andere Pferde zu reiten, als wir sie uns zuvor ausgesucht hatten. Mir drückt Irina – sie arbeitet den Sommer über auf dem Reiterhof – einen alten Fuchswallach in die Hand. Sie zwinkert mir zu: „Der töltet super!“. Was für ein Trost! Alle meine Pferdeliebe zusammennehmend schlucke ich meine Abneigung gegen Wallache und Füchse herunter und

ergebe mich in mein Schicksal. Auch die anderen werden ruhiger, als jeder sein zugeteiltes Pferd am Zügel hält. Nervosität macht sich breit, als wir zum ersten Proberitt aufsitzen.

#### Die Reisegeschwindigkeit ist Tölt

Kaum auf dem Pferderücken (oh je, ich vermisse meinen Westensattel!) geht es gleich flott los: Unser Tourführer voraus und die Pferde hinterher. Von wegen Schritt! Im rasanten Trab, Tölt oder Pass schweben wir über die Piste. Reykur, mein Fuchs, wirft den Kopf in die Höhe, dass die Schaumflocken fliegen. Und das erste Glücksgefühl steigt hoch. Lena und ich grinsen uns an: Wir haben wohl die schnellsten Pferde bekommen. Sie sind nicht von der Spitze wegzukriegen. Plötzlich biegt unser Trailboss nach rechts ab, mitten ins Geröll. Jetzt werden wir wohl Schritt reiten – denke ich – doch nichts dergleichen geschieht. Kürbisgroße Steine liegen überall verstreut. Ich muss die Luft anhalten.

**Jetzt gibt es nur eins:** Augen zu und durch! Abbi dreht sich kurz um und grinst in unsere bleichen Gesichter. „Keine Sorge“, meint er „unsere Pferde sind Geländeweltmeister.“ Und er soll Recht behalten. Nicht ein einziges Pferd stolpert auch nur einmal. Und ich beginne, den alten Fuchs ins Herz zu schließen. ▶

Island – Die sagenumwobene Insel am Polarkreis weckt die Abenteuerlust.  
Foto: Anne Wirwahn







Eine der eindrucksvollsten Arten Island zu erkunden, ist auf dem Pferderücken. Durch die unberührten Weiten zu reiten ist ein unvergleichliches Erlebnis. Foto: Anja Hermanns

Der eisige Wind fegt dunkelgraue Wolken über das karge Land, als wir zur nächsten Etappe aufbrechen. Wir folgen einer Schotterpiste, doch bald wird das Gelände unwegsamer und steiler. Zu dritt treiben wir die freilaufende Herde – Wechselferde und Packtiere – hinter den Reitern her. Vor uns hüpfen zottige Mähnen unter grauem Himmel über moosiges Gestein. Jäh werde ich aus meinem Traum gerissen, als Irina schreit: „Schnell, der Schimmel geht flitzen!“. Ein muskulöser Grauer treibt einen hellmähnigen Fuchs vor sich aus der Herde heraus und versucht, zwischen den Felsen das Weite zu suchen. Irina und ich sausen mit unseren „Tölmachines“ hinterher, und es gelingt uns, die beiden Ausreißer zu umkreisen und zur Umkehr zu bewegen.

### ■ Fischfang um Mitternacht

Nach steilem Anstieg erreichen wir die baumlose Hochebene mit dem malerischen Namen Arnavatnsheidi. Am Horizont tut sich eine Schneekuppel auf: Der Gletscher Eiríksjökull. Wir halten darauf zu, doch kurze Zeit später hüllt er sich bereits wieder in dichten Nebel. Dafür taucht eine dreieckige Blechhütte auf, die in den nächsten zwei Tagen unser Nachtlager sein wird. Bevor wir uns zur Ruhe betten können, gibt es allerdings noch eine Menge zu tun.

Es ist bereits 23 Uhr, Nebel ist aufgezogen, die Hochebene wirkt etwas düster, aber trotzdem ist es noch hell. Zur Sommerzeit wird's in Island nie dunkel, und man verliert jegliches Zeitgefühl. Wir müssen noch in den umliegenden

Seen Netze auslegen – schließlich brauchen wir etwas zu essen. Und wenn wir nichts fangen? „Keine Sorge“, meint der Trailboss, „die Reiter haben bisher noch immer etwas aus dem Wasser geholt.“

Dagegen sind die Wanderer, die ebenfalls bei ihren Touren auf der Hütte übernachteten, keineswegs so erfolgreich, weiß Abbi zu berichten. „Für sie müssen wir einige Fische mitfangen“. Erst drei Stunden später kriechen wir in unsere Schlafsäcke. Der Wind pfeift erbarmungslos um die Hütte. Wenn es jetzt auch noch finster wäre – eine schier unheimliche Vorstellung!

Der nächste Tag bringt noch eisigeren Wind und einige Regenschauer. Neugierig marschieren wir fest eingemummt zu den Seen. Ob Fische im Netz sind? Insgesamt ernten wir eine Ausbeute von zehn Lachs- und zwei Bachforellen. Da bleibt auch noch was für die Wanderer übrig.

### ■ Frostbeulen im August

Kurz vor Abritt von der Hütte Lonaborg beginnt es zu schneien. „Und ich dachte, es ist Sommer!“ bemerkt Birgit frustriert und zieht sich ihr Kopftuch vors Gesicht. „Durchhalten, Freunde“, muntern wir uns gegenseitig auf, „es kann nur noch besser werden“.

**Und tatsächlich:** Nach einer Stunde geht der Schnee in Regen über. Immer noch führt unser Weg über die verlassene Hochebene. Der Gletscher lässt sich nicht mehr blicken. Die Pferde suchen sich die beste Spur zwischen den großen Erdhügeln hindurch, die wie Pilze aus dem Boden ragen und soweit das Auge reicht über das ganze Land verteilt sind.

**Wie können solche Erdhügel entstehen?**



Weite Landschaft: Die Vegetation besteht meist aus Moosen und Flechten. Foto: Anne Wirwahn





Unser einheimischer Trailführer erklärt, dass sich das Wasser in den Mulden sammelt, gefriert und dabei die Erde anhebt.

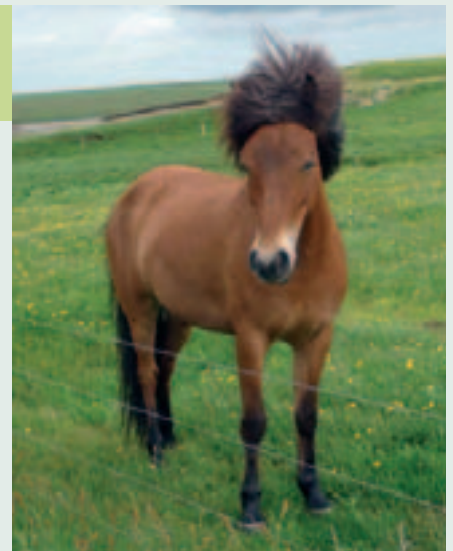
**Aha, also Frostbeulen!** Manchmal sind die „Frostbeulen“ so hoch, dass man mit den Steigbügeln dranstößt, und es macht großen Spaß, im Slalom-Tölt durch sie hindurchzufetzen. Für die Westernreiter unter uns kommen Erinnerungen ans Pole bending auf.

Beim ersten Pferdewechsel macht der Regen eine Pause. Bald merken wir, dass es immer tiefer ins Tal hinunter geht. Auch das Gelände wird wieder abwechslungsreicher. Meine Fuchsstute „Katla“, was übersetzt „Hexe“ heißt, überwindet jedes Hindernis, ohne ihr Tempo bremsen zu müssen. Sicher stapft die junge Stute über Stock und Stein. Es dauert nicht lange, und der Himmel lockert auf.

*Das Islandpferd – eine der wenigen Pferderassen die den Tölt beherrscht.  
Foto: Anne Wirwahn*

Húsafell-Dalir-Ritt gelegt“ und deutet auf den Pfad vor uns. Deutlich war die Spur erkennbar, die Abbis Pferde seit nunmehr über 30 Jahren in die Erde und in die Felsen gegraben haben. Ein Mitreiter meint scherzhaft: „Leute, wir reiten auf geschichtsträchtigen Pfaden!“.

Wir kommen auf eine Teerstraße (die Zivilisation hat uns wieder!), auf der es aber im flotten Tempo weitergeht. Immer mehr Leute begegnen uns und starren uns etwas entgeistert an. Kein Wunder, sind wir doch noch in Regenzeug eingehüllt, wobei mittlerweile die Sonne ihre warmen Strahlen vom Himmel schickt. Die Weide, auf der unsere Pferde übernachten werden,



*Spielende Isländer. Foto: Anne Wirwahn*

Der Weg führt nun über ein Lavafeld. Über 60 Kilometer soll sich der Lavastrom hinziehen. Jetzt sehen wir auch wieder erstmals andere Menschen: Wanderer, die auf dem Lavafeld Pause machen und sofort die Fotoapparate zücken, als wir vorüber reiten. Wir grüßen freundlich und sausen im wilden Tölt weiter. Das Hufgetrappel ertönt auf dem Lavagestein hohl. Das vermittelt den Eindruck, als könnte man jederzeit einbrechen. Aber nichts dergleichen geschieht. Schon seit 2000 Jahren ist das Lavafeld unverändert geblieben und hat allen Pferdehufen standgehalten.

**■ Auf geschichtsträchtigen Pfaden**

Mit „Vinur“, meinem „Drittpferd“ auf dieser Etappe, reite ich zur Abwechslung an der Spitze neben Abbi. „Schau“, sagt er zu mir stolz, „diese Spur haben allein meine Pferde auf dem

haben wir bald erreicht. Wir satteln ab und unser Reiseleiter kontrolliert in der Zwischenzeit den Weidezaun. Der Zaun besteht in der Regel aus einem einfachen Draht, Stacheldraht oder einem dünnen E-Zaun-Band. Dafür sind die Weiden so groß, dass sich die Pferde in kleinen Punkten am Horizont verlieren. Ein E-Zaun-Gerät und eine Autobatterie wird aus dem Schuppen geholt: „Hin und wieder ist es doch gut, wenn Strom auf dem Zaun ist“, murmelt unser Trailboss. Bevor die Pferde auf die Weide entlassen werden, geht Abbi von einem Pferd zum anderen, fährt ihnen sanft über die Nüstern und flüstert ihnen ein paar isländische Worte ins Ohr. Neugierig spitzen die Pferde ihre Ohren und schütteln ihre zottigen Mähnen. Andere dösen bereits vor sich hin, die Augen halb geschlossen und ein Hinterbein angewinkelt. Irina macht uns auf Reykur aufmerksam. Mein alter Fuchs hat seinen Kopf auf den Rücken eines Isabellen gelegt und hält die Augen geschlossen. ▶

# Western Struktur-Müsli

**Über 100.000 Westernreiter können sich nicht irren!**

**bewährte Rezeptur:**

Perfekt abgestimmt auf die besonders ausgeprägte Bemuskelung von Western-Pferderassen.

**Für Quarter, Paint und Appaloosa!**



**+E**

Auch im BigBag!

**Vertrauen auch Sie:**

**marstall**  
Premium-Pferdefutter

**Futterberatung:**

**☎ 01805-010944**

**beratung@marstall.eu**

**Händler finden: www.marstall.eu**

(14 Cent/Min. aus dem Festnetz. Mobilfunk-Anrufer abweichend.)





Vulkane hinterließen beeindruckende Lavafelder.

Foto: Anne Wirwahn



Islandpferd.

Foto: Anne Wirwahn



Die vulkanische Landschaft wird von unbezähmten Flüssen geformt.

Foto: Anne Wirwahn



Typisch isländisch: Handpferdereiten.

Foto: Anja Hermanns



Foto: Anne Wirwahn

Auch wir sind nach dem siebenstündigen Ritt müde und freuen uns auf den heißen Whirlpool, der heute noch auf uns wartet. Gespeist aus natürlich heißen Quellen ist es eine Wohltat, im heißen Pool zu entspannen. Um den Kopf weht eine klare, kühle Luft, gemischt mit heißem Wasserdampf aus dem Pool, dessen brodelndes Wasser die durchgefrorenen Glieder langsam wieder auftaut.

**In weiter Ferne sehe ich kleine dunkle Punkte:** Unsere Pferde, die sich beim Grasensuchen über die riesige Weide verteilt haben.

#### ☐ Atemberaubende Landschaft

Wenn wir die bisherigen Reitertappen als anstrengend empfunden haben, sollten wir jetzt unser blaues Wunder erleben. Wir haben steile Bergpässe und tiefe Täler vor uns. „Dafür aber auch eine atemberaubend schöne Landschaft“, verrät uns Irina. Zum „Warmlaufen“ brettern wir zuvor wieder über Schotterstraßen. Von weit hinten hört man aufmunternde „Hopp-hopp“-Rufe, die sich unter das metallische Pferdegeklapper mischen. Irina, Lena und Gabi nehmen ihren Treiberjob sehr ernst. Wenig später biegen wir von der Piste ab und durchreiten ein breites Tal. Dann beginnt der erste Aufstieg. Wir führen die Pferde und klettern neben unseren Reittieren den Berg hoch. Jetzt weiß ich, wofür die Kondition gedacht war, die in den Prospekten gefordert wurde. Die Lunge verlangt nach mehr Sauerstoff, der Schweiß bricht aus und die Beine schmerzen. „Warum habe ich nur einen Aktivurlaub gebucht?“, stöhnt Beate, „Wäre es nicht viel schöner am Strand zu liegen, sich die Sonne auf den Bauch ...“ Die vorwurfsvollen Blicke der Reiterkollegen lassen Beate mitten im Satz abbrechen. Zusammen wird weitergekeucht, bis die Spitze des Berges erreicht ist. Dort lassen wir uns neben Abbi, der schon einige Zeit auf uns gewartet hatte, in das karge Berggras fallen. „Alles klar?“ fragt er. „Jaja, die Pferde waren nur so schwer zu tragen“ versucht Birgit eine Erklärung für unsere mangelhafte Kondition zu finden.

**Der Ausblick ist herrlich.** Ein Bächlein hüpfert die Felsen hinunter und verliert sich in hellgrünem Moos. Hier und dort schmiegert sich ein Schneebett an die Felsen.





Eine typische isländische Graslandschaft durchzogen von Flösschen. Foto: Anne Wirwahn

Eine Schneeammer flattert vorüber und sucht in einem Strauch Deckung. Wir folgen einem schmalen Pfad, der bald von einem Schneefeld zugedeckt wird. Der Schnee blendet in der gleißenden Sonne. Der Gletscher ist breithart. Sogar die Pferdehufe können nur oberflächliche Spuren hinterlassen. Die Pferde klettern wie Bergziegen zwischen den Felsen umher. Es geht durch enge Schluchten und über felsige Berg Rücken. Als wir auf einem schmalen Grat knapp an einem tiefen Abgrund vorbeireiten, wird einigen etwas flau im Magen. Ein Fehltritt, und ... Aber nein, ein Isländer ist in solchen Fällen eine Lebensversicherung! Wir folgen einem klaren Bergbach, den wir mehrmals überqueren. Manchmal reicht den Pferden das reißende Wasser bis zum Bauch. Die Pferde sind vorsichtig und suchen oftmals lange nach der besten Furt. Erst nach stundenlangem Auf und Ab bei atemberaubenden Naturschauspielen des Wassers und der Luft im Zusammenspiel mit dem Sonnenlicht erreichen wir ein kleines Tal. Hier machen wir Pause und wechseln die Pferde.

In den letzten beiden Reitstunden dieses Tages hängen unsere Gedanken immer noch in den Bergen. Es beginnt leicht zu nieseln, aber das stört schon lange keinen mehr. An diesem Abend zähle ich die Pferde durch. Es sind genau

33. Vom Fenster unserer Unterkunft aus hat man einen guten Überblick über die große Weide, die etwas abschüssig am Hang liegt. Die meisten Pferde liegen bereits im Gras. Obwohl sie sich nichts anmerken ließen, hat die Etappe auch die Pferde „geschlaucht“. Dafür aber dürfen sie nun zwei Tage ausruhen, während wir mit dem Kleinbus die Halbinsel Snæfellsnes erkunden.

#### ■ Schwerer Abschied

Auf den letzten beiden Teilstrecken ist es unnötig, die Pferde vorwärts zu treiben. Sie kennen den Weg und wissen, dass die heimliche Weide nicht mehr fern ist. Das Wetter ist uns gut gesonnen, der Himmel zeigt sich zwar bedeckt, aber die Temperaturen zwischen 7 und 9 Grad sind sehr angenehm. Irina ist mit dem Auto zum Hof vorgefahren und lädt unser Gepäck ab. So sind Lena, Gabi und ich für die Pferdeherde als Treiber allein verantwortlich. Auf einer Strecke von zwei Kilometern hat sich die Herde hinter den Reitern auseinander gezogen. Wir sehen die vorderen Reiter gar nicht mehr und können nur hoffen, dass ihnen die Pferdeherde nachläuft. Wir kennen den Weg ja nicht. Nach zwei Stunden machen die Reiter an der Spitze Pause und unsere Herde trifft tröpfchenweise am Rastplatz ein. Als wir ankommen, haben unsere Mitreiter schon abgesattelt.

Für die letzten beiden Reitstunden bis zum Hof habe ich Vinur (zu deutsch: Freund) gesattelt. Der junge, dunkle Wallach hat sich während der zwei Wochen zu meinem Lieblingpferd gemauert. Da das Pferd noch jung und unverbraucht ist, so wie viele Pferde in unserer Herde, war es möglich, mit ihm auch richtig zu arbeiten. Nach „passigem“ Anfang war das Ergebnis ein astreiner Tölt. Im Übrigen hat mich die Qualität der Pferde positiv überrascht. Aber in Anbetracht dessen, dass die Tour im Jahr nur fünfmal gemacht wird, jeder Reiter während des Ritts immer die gleichen drei oder vier Pferde bekommt, hält sich die „touristische Abstumpfung“ im Rahmen. Dazu kommt, dass die Tour nur geübten Reitern empfohlen wird.

In flottem Tempo biegen die Pferde die Straße zum Hof Brekkulaekur ab und sammeln sich auf der Weide. Gabi schließt als letzte Reiterin das Tor. Nach dem Absatteln streichen die Reiter ihren Pferden zum letzten Mal über die Mähne, bevor sie auf die Weide entlassen werden.

#### Der Abschied tut weh.

Bevor uns der Bus zum Flughafen bringt, lasse ich zum letzten Mal meinen Blick über die Herde schweifen und sehe noch, wie sich Nero genüsslich im Sand wälzt.

Renate Ettl

**Sie haben etwas anzubieten?  
Sie suchen etwas?**

Mit einer Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig!



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 98.

**EWU**  
Erste Westernreiter Union

## Pferde – Zahnbehandlungen

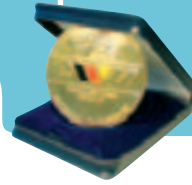
**Dr. Peter Nitsch, prakt. Tierarzt**  
0172 / 54 62 623

[www.pferde-zahn.com](http://www.pferde-zahn.com)

**Termine schnell und individuell  
in NRW und RP  
jederzeit telefonische Absprache**



# pferdemedailen



EWU-Pferdemedailen: Glorys Poco Jac

## Charmeur „Action Jacson“ holt Gold und hört auf Pfiff

Der in Baden-Württemberg beheimatete zehnjährige Quarter Horse Wallach „Glorys Poco Jac“ hat in seiner bisherigen Turnierkarriere mittlerweile die goldene EWU-Leistungsmedaille in der Disziplin Reining und die Silbermedaille in der Horsemanship erworben.

Für die Besitzerin des wunderschönen, buckskinfarbenen Wallachs war das Pferd der Glücksfall ihres Lebens, denn „ohne Jac würde ich bis heute nicht wissen, wie toll Westernreiten ist“, so die 34-jährige begeisterte Reiterin. Der Zufall wollte es, dass Glorys Poco Jac und Birgit Wolber sich gefunden und sich zum wahren Dream-Team entwickelt haben.

Auf dem elterlichen Bauernhof zog vor fast zehn Jahren Jürgen Grieshaber mit seinen Pferden als Einsteller ein. Birgit Wolber hatte zuvor zwar ein Pony, doch als dieses starb, wollte sie nichts mehr mit Pferden zu tun haben. Die Box des verstorbenen Ponys sollte für immer leer bleiben. Mit ihrem damaligen Pony ritt sie stets ohne Sattel und hatte auch keinerlei reiterliche Ausbildung. Doch als sie den buckskinfarbenen Jährlingshengst sah, der dann auch noch in die Box ihres früheren Ponys einzog, war es um Birgit geschehen. „Es war Liebe auf den ersten Blick“ schwärmt die Marketingassistentin aus dem baden-württembergischen Wolfach.



Birgit Wolber verstand sich mit dem Jährlingshengst von Anfang an prächtig. Das bemerkte auch der damalige Besitzer Jürgen Grieshaber, der sich schließlich entschloss, Birgit den Hengst zum Kauf anzubieten. Glorys Poco Jac war zu diesem Zeitpunkt zweijährig und Birgit nahm das Angebot an. Sie ist dem damaligen Besitzer noch heute dafür dankbar.

Birgit beschäftigte sich mit ihrem kleinen Hengst viel und als „Jac“ dreijährig wurde, stellte sich die Frage der Ausbildung des Pferdes. Birgit Wolber traute sich die Ausbildung des Pferdes nicht zu, zumal sie damals keine reiterliche Ausbildung hatte. Deshalb entschloss sie sich, ihren Jac zu Hannes Bolz in Beritt zu geben. Im April 2002 übernahm Hannes Bolz das Einreiten des Hengstes. Birgit Wolber nahm gleichzeitig Reitunterricht und dachte zuerst, dass dies auch ohne Sattel gehen würde. Schließlich ritt sie ihr früheres Pony auch immer nur ohne Sattel, doch der geduldige Trainer nahm ihr diese Illusion sehr schnell.

Durch die Hilfe von Hannes Bolz konnte Birgit im Jahr 2004 nach erst vier Monaten Training bereits ihr erstes Turnier bestreiten, was sie nie für möglich gehalten hätte. Als sie dabei gleich einen Pokal gewann, musste sie vor lauter Glück weinen. „Hannes hat Jac selbst auf Turnieren geshowt und das Pferd entwickelte sich dabei zum echten Allrounder“, erzählt die Besitzerin. Vor allem in der Reining und Horsemanship ist Glorys Poco Jac – auch als „Action Jacson“ bekannt – erfolgreich, doch mittlerweile ist Superhorse die Lieblingsdisziplin. Nachdem Hannes Bolz weggezogen war und für ein gemeinsames Training zu weit weg wohnte, musste Birgit Wolber alleine klar kommen. Doch sie fand in ihrer jetzigen Trainerin Barbara Mezger eine passende Nachfolgerin, die sie bei ihrem täglichen Training unterstützt.

Als der Hengst vierjährig war, hatte er eine schwere Verletzung im Hufrollenbereich und es war nicht klar, ob Jac sein Bein wieder problemlos belasten konnte. Fünf Monate dauerte die Verletzungspause, in der der Hengst sehr viel Geduld bewiesen hatte und seine Besitzerin



um ihn bangte. Doch die Verletzung heilte problemlos ab, so dass Jac wieder voll einsatzfähig wurde. Gleichzeitig wurde „Action Jacson“ kastriert, da seinem Nicknamen gerecht und hengstig wurde, außerdem Birgit in der Einstiegerklasse keinen Hengst vorstellen durfte.

Nach der Winterpause im heimatlichen Offenstall setzte Jac nun als Wallach seine Turnierfolge fort. Birgit konnte mit der Leistungssteigerung ihres Pferdes kaum mithalten, erreichte aber bis dato den Aufstieg in die LK 1. Dabei geht sie nicht viele Turniere im Jahr, lediglich vier bis fünf sind es im Durchschnitt. Nur einmal hat sie auch mal sieben oder acht Turniere absolviert. Doch die Einsätze reichten bis Ende 2008 für die goldene Leistungsmedaille in der Reining. Jacs Turnierfolge sind kaum zu zählen und füllen mehrere DIN A-4 Seiten. Nur einige wenige Highlights sind beispielsweise den Titel im Juniorreining 2004 auf der German Open in Bad Salzuflen und die baden-württembergische Meisterschaft in der Senior Reining Offen im Jahr 2005 – hier noch unter Hannes Bolz. Doch auch Birgit hat mit ihrem „Action Jacson“ mittlerweile viele Platzierungen und Allround Champion-Titel auf Meisterschafts- und Qualifikationsturnieren erritten.

Birgit Wolber beschreibt ihren Jac als sehr zuverlässig und pflichtbewusst, aber auch charmant, daher sei er eher ein Frauenpferd. Er genießt es, gestreichelt zu werden, ist immer freundlich und sehr verträglich mit anderen Pferden. Birgit beschreibt ihr Pferd weiter mit den Attributen clever, selbstbewusst und intelligent.

Glorys Poco Jac hat eine eigene große Koppel und wenn Birgit ihn von der Weide holen möchte genügt ein Pfiff und der Wallach kommt im Galopp auf sie zu. Das erinnert sie an die Fernsehserie „Fury“ – „Jac ist dem Filmpferd sehr ähnlich“, meint die stolze Besitzerin.

Ihr großes Ziel ist die Teilnahme an der German Open im nächsten Jahr. Hierfür will sie in der nächsten Saison schon etwas früher mit dem Training beginnen.

Renate Ettl



## Ganz schön schräg – Pleasure heute –

Die „modernen Trends“ aus USA kommen ja immer mit ein bisschen Verspätung auch bei uns an. Schon vor drei Jahren fiel mir auf, dass die Pleasure Pferde in den USA nicht mehr geradeaus laufen können. Im Schritt schleichen sie gebunden und zögerlich daher. Im Jog ist es gelungen Ihnen den Takt soweit zu nehmen, dass es den Eindruck macht die Hinterbeine bleiben im Schritt und die Vorderbeine deuten so etwas wie einen Trabtritt an. Im Extended Jog sieht man das, was man hierzulande Jog nennt. Einen langsamen Trab mit einer diagonalen Beinfolge ohne eine Schwebephase. Im Galopp gehen sie seitwärts und müssen mit Kopf und Hals Schwung für den nächsten „Sprung“ holen, danach scheinen sie am Boden wieder eine Pause einzulegen, um auszuholen und sich zum nächsten Sprung aufzumachen.



### Man merkt schon an meiner Formulierung:

Es ist für unsere deutschen Augen gewöhnungsbedürftig – mit einer losgelassenen Vorwärtsbewegung, die durch den ganzen Pferdekörper geht hat das nichts mehr zu tun. Übrigens sehen weder die Pferde noch die Reiter so aus, als würde ihnen das ganze „Spaß“ machen. Die Pferde gehen kurz, kurz und die Reiter sitzen auf ihnen und sind genauso angespannt und bemühen sich nicht zu atmen. Ich bin ja immer neugierig und habe darauf hin eine Richterin in USA gefragt, warum die Pferde so gehen müssen. Ihre Antwort: „Wenn sie seitwärts gehen sind sie mehr versammelt.“

Das hat mich nicht wirklich überzeugt und ich habe begonnen zu recherchieren. Versammlung bedeutet aus der Hinterhand Schubkraft Tragkraft zu erzeugen. Das geht nur, wenn das Pferd geradegerichtet ist und mit beiden Hinterbeinen unter den Schwerpunkt tritt und Gewicht aufnimmt. Was hier passiert ist aber das Gegenteil, das innere Hinterbein fußt am Schwerpunkt vorbei und dadurch gelingt es den Reitern jegliche Schubkraft nach vorne auszuschließen und macht die Pferde noch langsamer, was ja wohl auch das Ziel ist. Allerdings ist so die Hauptlast auf der Schulter. Die Pferde werden gleichermaßen in die Wand geritten und es wird ihnen das Vorwärts genommen. Effektiv – aber ist das gutes Reiten? Ist es das was wir wollen?

Wie fest diese Pferde sind, sieht man wenn die Richter eine „moderate extension oft he jog“ verlangen – nach vorne geht da keiner, weil sie gelernt haben, dass sie sterben müssen wenn sie vorwärts gehen würden. Die Tritte bleiben weiter gebunden und die Hauptlast auf der Vorhand. Natürlich ist es im Training wichtig die Hinterhand unter Kontrolle zu bringen und dem Pferd beizubringen gehorsam den Schenkelhilfen zu folgen und dazu gehört es auch die Hinterhand zu verschieben – traversartig, wie wir es auf den Bildern sehen. Aber nicht permanent! Das Pferd muss auch wieder gerade werden und den Schub aus der Hinterhand über den Rücken nach vorne bringen. ▶

dhw-concept.de

*Sleigh bells in the snow...*

**PROFI-TACK**.de  
www.  
Der Online-Shop für Western- und Freizeitreiter

Telefon: 04206-447919  
Service@Profi-Tack.de

**Howdy - Banner für Farm + Saloon**  
18,99 €

**Barrel Pencil Holder Stifthalter**  
9,90 €

**Holder Für Zahnbürste und -paste**  
11,90 €

**Coffe Tin Cattle Drive**  
12,90 €

**Horseshoe - Star Double Hook Garderobe**  
7,90 €

**Cowboy Tin Salt & Pepper Shaker Set**  
11,90 €

**Kultige Western-Blechschilder**  
á 17,90 €

**Western - Art - Kalender 2010 von Wolfgang Rabe**  
19,90 €

**Silver Star Hoofpicks**  
9,99 €

DON'T PAY MORE!

### Woher kommen solche Auswüchse?

Die Anforderungen der Pleasure gleichen der Quadratur des Kreises. Das sollen sehr junge Pferde schon langsam, versammelt und gleichmäßig gehen können und das am meterlangen Zügel und ohne sichtbare reiterliche Einwirkung.

Erstmal dauert es gewöhnlich Jahre des Trainings, bis ein Pferd die Kraft hat derart langsam über eine längere Distanz reell gehen zu können. Es gibt immer Ausnahmen, die extrem talentiert sind und denen es relativ leicht fällt so zu laufen, aber auch diese brauchen Kraft, um den Rücken über eine längere Zeit so spannen zu können. Leider ist Zeit etwas, was die meisten Trainer in den USA nicht haben – das Training muss in ein bis anderthalb Jahren absolviert werden.

Dann sollen die Pferde am langen Zügel so gehen, als stünde dieser an – also durch das Genick und mit tiefem Kopf/Hals. Auch hier gibt es Talente, die so gebaut sind und gerne mit tiefem Hals gehen, aber die Nase nehmen auch sie nicht von alleine an die Senkrechte, das müssen sie erst lernen. Macht man das reell, so dauert es Jahre und meist sind die Pferde erst im Bit wirklich konstant. Das bedeutet das Pferd wird über drei bis vier Jahre geritten, bis es in der Lage ist sich aus eigener Kraft geradegerichtet und losgelassen so zu tragen. Die Zeit hat man aber nicht, also werden die Pferde abgerichtet wie die Pudel und es wird ihnen beigebracht bloß nicht aus dieser Haltung herauszugehen, weil dann droht ihnen Ungemach.

Das Ergebnis sind Pferde, die verkürzt und verspannt laufen vom Reiter quasi unsichtbar zusammengeschaubt. So werden oft aus guten Bewegern, verspannte Schleicher die nicht mehr geradeauslaufen können. Von den Folgeschäden an Muskulatur und Gelenken, die eine solche verspannte Haltung mit sich bringt wollen wir mal gar nicht reden ...

### Was kann man tun?

#### 1. Liebe Richter:

##### Niemals solche Pferde gewinnen lassen!

Wenn sie nicht gewinnen, werden sie nicht dahin trainiert. Ein Pleasure Pferd sollte losgelassen, gleichmäßig und geradegerichtet gehen, aber gebt den Reiter Kredit, wenn sie das Pferd auch mal anfassen müssen, um es wieder in seinem Rahmen zu bringen. Passt auf, dass die Gangarten noch erkennbar bleiben. Wenn der Takt verloren geht, geht die Grundlage für jegliche gute Reiterei verloren! Nicht der Langsamste darf gewinnen, sondern das Pferd, das zufrieden, harmonisch und taktrein geht – auch wenn es mal jemanden überholt hat!

#### 2. Liebe Trainer:

Sucht Euch ein Pferd mit guten Veranlagungen aus und gebt ihm Zeit. Baut es schonend auf und gymnastiziert es. Auch Pleasure Pferde müssen vorwärts gehen können. Man kann keine Schubkraft der Hinterhand entwickeln, wenn man permanent rückwärts reitet und den Motor ausmacht. Die Hinterhand kann nur tragen, wenn sie Kraft hat!

**Ich hoffe wir sehen solche Bilder auf unseren EWU Turnieren nicht – wir haben es in der Hand wohin die Reise geht!**

Text und Foto:  
Petra Roth-Leckebusch

## Wichtige Adressen

### EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Straße 8a ■ 48231 Warendorf  
Tel.: 0 25 81 / 92 84 6 - 0 ■ Fax: 0 25 81 / 92 84 6 - 25  
E-Mail: info@ewu-bund.de

### Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr  
Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Homepage: [www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)

### Präsident:

Heinz Montag  
Lindenweg 5 ■ 66399 Mandelbachtal  
Tel.: 0 68 93 / 61 81 ■ Fax: 0 68 93 / 7 09 24  
E-Mail: montag-mandelbachtal@t-online.de

### 1. Vizepräsident:

Herbert Winter  
Macherstraße 58 ■ 01917 Kamenz  
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51 ■ Fax: 0 35 78 / 78 30 10  
E-Mail: h.winter@kanzleiteam.de

### 2. Vizepräsident:

Peter Raabe  
Friedrich-Ebert-Str. 12 ■ 22848 Norderstedt  
Mobil: 0172 / 996 68 58  
E-Mail: peterraabeoffice@t-online.de

### 3. Vizepräsident:

Mike Stöhr  
Hauptstraße 8 ■ 34549 Edertal  
Tel.: 0 56 23 / 25 22  
E-Mail: MikeStoehr1@aol.com

### Schatzmeister:

Walter Grohmann  
Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd  
Tel.: 0 60 50 / 90 91 0 ■ Fax: 0 60 50 / 90 91 11  
E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

### PR-Manager:

Jörg Brückner  
Adolph-Kolping-Straße 18a ■ 51399 Burscheid  
Tel.: 0 21 74 / 71 57 87 ■ Fax: 0 21 74 / 71 57 88  
Privat E-Mail: joebrueck@aol.com

### Richterausschuss Vorsitzende:

Susanne Haug  
Neubrunnenweg 7 ■ 72818 Trochtelfingen  
Tel.: 0 71 24 / 24 61 ■ Mobil: 0171 / 719 56 92  
E-Mail: susanne\_haug@t-online.de

### Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications ■ Christine Hartmann  
Daimlerstraße 6 ■ 74909 Meckesheim  
Tel.: 0 62 26 / 7 85 73 - 0 ■ Fax: 0 62 26 / 7 85 73 - 281  
E-Mail: welcome@hxpcom.de





# DEUBER & PARTNER

## SADDLEMAKER

Premiumhändler:

Österreich: A-4232  
Ziehfreund Horseman's Paradise  
Tel +43 (7236) 21 0 12  
[www.ziehfreund.at](http://www.ziehfreund.at)

D-28832  
FARA-O Sattelteam  
Tel. 04202-513755  
[www.sattelteam.de](http://www.sattelteam.de)

D-31638  
Circle L Saddlery  
Tel. 05026-394  
[www.circle-l.de](http://www.circle-l.de)

D-32816  
The Western Valley  
Tel. 05284-5103  
[thewesternvalley@t-online.de](mailto:thewesternvalley@t-online.de)

D-34388  
Saddleshop Rancho Paradiso  
Tel. 05675-725300  
[info@rancho-paradiso.com](mailto:info@rancho-paradiso.com)

D-55765  
PHF-Store  
Tel. 06782-9888430  
[phf-store@t-online.de](mailto:phf-store@t-online.de)

D-59846  
Hispano Reitsport Vertrieb  
Tel. 0160-96 21 66 55  
[www.hispanoreitsport.de](http://www.hispanoreitsport.de)

D-42899  
Way Out West  
Tel. 02191-469660  
[www.wayoutwest.de](http://www.wayoutwest.de)

D-49143  
Western-Reitsportzentrum  
Tel. 05402-64024  
[www.eisbeck-ranch.de](http://www.eisbeck-ranch.de)

D-88444  
Reitsport Schulte  
Tel. 07351-344 712  
[www.reitsportschulte.de](http://www.reitsportschulte.de)

D-95496  
Steckenpferd Reiterlädchen  
Tel. 09279-977966  
[www.steckenpferd-rl.de](http://www.steckenpferd-rl.de)

Jagd & Pferd 03.12.-06.12.09  
Hippologica Berlin 10.12.-13.12.09  
Messepräsenz - Info unter [www.deuber.de](http://www.deuber.de)

Für Turnier, Profi & Freizeit  
viele Modellvarianten  
ab 1.100,- €

# WWW.DEUBER.DE





Anja Beran und Gerhard Heuschmann:  
**Aus Respekt! – Besinnung auf den Ursprung.  
 Für Reiter, die es wirklich wissen wollen**

## Ein überragendes Werk – und Muss für alle, die sich Gedanken um das Wesentliche machen

*„Diejenigen, die es verstehen, mit ihnen umzu-  
 gehen, sehen prächtig auf den Pferden aus.“  
 Xenophon, 430-354 v.Chr.*

Dieses gut 2.400 Jahre alte Zitat des großen Philosophen und Reitmeisters Xenophon hat nichts von seiner Gültigkeit verloren – und gilt über alle Reitweisen hinweg. Als Vorbilder sollten diejenigen genommen werden, die tatsächlich großartig auf ihren Pferden aussehen. Ob auf Westernpferden, Gangpferden, Dressurpferden oder auf anderen Pferderassen und mit anderen Reitweisen dieser Welt; von guten Pferdemenchen kann man immer lernen.

Das ist der Grund, warum wir heute ein Buch vorstellen, das auf den ersten Blick vermeintlich nicht in ein Magazin für Westernreiter passt: „Aus Respekt! – Besinnung auf den Ursprung. Für Reiter, die es wirklich wissen wollen“ ist geschrieben von Anja Beran, einer Größe der klassischen Reiterei in Deutschland. Sie hat mit

ihrem Buch ein Werk geschaffen, das bereits weltweit Interesse geweckt und Lob geerntet hat. Obwohl ein Lehrbuch der klassischen Reiterei, spricht Anja Beran dennoch einen viel größeren Leserkreis an: Das Buch ist nach ihren eigenen Worten „geschrieben für ‚suchende‘ Reiter; für den Anfänger wie für den Profi. Das hier beschriebene Wissen ist anwendbar auf jede Pferderasse. Denn ein Pferd bleibt, was seine Anatomie betrifft, immer ein Pferd.“

Dieses Statement macht deutlich, worum es in diesem Buch eigentlich geht: Um die feine Ausbildung von Pferden unter dem ständig begleitenden Motto der Berücksichtigung seiner Gesunderhaltung. So ist es nicht verwunderlich, dass Gerd Heuschmann, als Experte für anatomisch richtiges Reiten über deutsche Grenzen hinaus anerkannt, als Co-Autor für das Werk verantwortlich zeichnet. Seine theoretisch-wissenschaftlichen Beiträge und Erklärungen zu Anja Berans praktischen Ausführungen runden den Buchinhalt perfekt ab. Und der hat es in sich:

Bevor sich Anja Beran der Ausbildung des Pferdes widmet, werden zuerst Reiter und Pferd unter die Lupe genommen. Insbesondere dem Reiter gegenüber ist die Autorin dabei zwar gerecht, aber kritisch in einer angenehm ehrlichen Art und Weise. Von körperlichen Aspekten über innere Einstellung, Lernbereitschaft und Zielsetzung schlägt sie den Bogen bis zum Sitz des Reiters – dieses Kapitel gibt bereits einen Vorgeschmack auf die anspruchsvollen, aber jederzeit nachvollziehbaren Ausführungen in den weiteren Kapiteln zum praktischen Reiten.

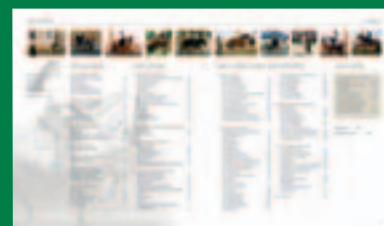
Dagegen sind die folgenden Seiten zur Wahl des passenden Pferdes, seiner Pflege und Ausrüstung geradezu erholend; so dass sich beim Vorblättern und Betrachten der großartigen Bilder eine richtige Vorfreude auf die Ausführungen zum praktischen Reiten einstellt. Vom Anreiten der Jungpferde bis hin zu Lektionen des höchsten Dressurniveaus veranstaltet Anja Beran eine hochspannende Reise durch die Pferdeausbildung. Insbesondere ihre Erklärungen zu Remonten und jungen Reitpferden sind dabei auch für Westernreiter absolut hilfreich und interessant; klassische Elemente – in stilsicherer Schreibe verpackt – geben hier wertvolle Gedankenanstöße, Anregungen und Anleitungen. Dass die weiterführenden Kapitel zu den Themen Piaffe,



Passage, Pirouette oder Levade für Westernreiter keinen praktischen Nutzen haben, ist dabei völlig verschmerzbar. An den wunderbaren Fotos kann man sich dennoch erfreuen und als Vorbild nehmen – denn deutlich ist zu erkennen: Anja Beran gehört zu denjenigen, die tatsächlich prächtig auf ihren Pferden aussehen.

Durchweg ist diesem Buch anzumerken: Anja Beran hat dieses Werk aus Respekt und Liebe zum Pferd geschrieben, ohne dabei den in vielen Büchern oft zu findenden 08/15-Weichspül-Stil anzustrengen. Im Gegenteil beschreibt sie voller Präzision und Niveau. Dieser eigene Stil und die tolle Aufmachung des Werkes im Groß-

### Aus dem Inhalt:



**Ihr Pferd  
 hat einen  
 passenden Sattel  
 verdient!**

**Running Horses**

**Running Horses**  
 Saddleworld

92284 Pepperslicht, Tel: 09621/674233, Fax: 09621/674234  
 Sattelmobil: 0170/55 74 894  
 www.running-horses.de

CIRCLE K TOURNAMENT GILBERT GILBERT



format mit vielen überragenden Fotografien, die das Geschriebene untermalen, akzentuieren noch den Inhalt des Buches und tragen zu der Feststellung bei:

In diesem Werk geht es wirklich um das Wesentliche. Um die Frage und Selbsterkenntnis, warum man sich eigentlich für die Reiterei als Hobby – oder auch Beruf – entschieden hat. Die Antwort wird vorausgesetzt: Aus der Bewunderung von Pferden und aus der Freude im Umgang mit ihnen. Deshalb sei dieses Buch wirklich jedem Reiter ans Herz gelegt. Denn hier ist beschrieben, wie eine pferdegerechte Ausbildung zu Höchstleistungen führen kann, ohne im Widerspruch zueinander zu stehen.

Nachdenklich macht in diesem Sinne Anja Berans Definition von Klassischer Reitkunst:

„Es ist die Fähigkeit, das Pferd durch Güte und logisch aufgebaute Übungen, die auf den Naturgesetzen von Gleichgewicht und Harmonie basieren, so auszubilden, dass es sich zufrieden und selbstbewusst dem Willen des Reiters unterwirft, ohne dass sein natürlicher Bewegungsablauf auf irgendeine Art darunter leidet. Ein weiteres Ziel ist die Minimierung der Hilfen.“

Dies kann eigentlich nicht die Definition von Klassischer Reitkunst, sondern sollte Arbeitsrahmen und Ziel jeglicher Reiterei sein. Wollen wir nicht genau das auch im Westernreiten?!

**Fazit:** Über den Tellerrand der Westernreiterei hinauszuschauen, wird mit Anja Berans Werk „Aus Respekt!“ voll belohnt. Der Preis des Buches ist mit 68 Euro zwar leider eine echte Anschaffungshürde, aber trotzdem für dieses besondere Werk, zu dem es kaum Vergleichbares in der Welt der Pferdeliteratur gibt, durchaus gerechtfertigt – seine Leser werden mit neuen Erkenntnissen und frischer Inspiration in den Stall fahren. Insofern bleibt den Worten, die der Wu-Wei-Verlag für dieses Buch findet, ausnahmsweise nichts hinzuzufügen:

Der Anfänger spart sich bei aufmerksamer Lektüre dieses Buches viele Irrwege, egal welchen Reitstil er bevorzugt.

Der fortgeschrittene Freizeitreiter lernt Wege kennen, die körperliche Verfassung seines Pferdes zu verbessern und es mit feinsten Hilfen zu reiten. Der Profi findet Inspirationen und Impulse zur Vervollständigung des Puzzles „Vernünftige Arbeit mit Pferden“.

Jeder, der den Umgang mit Pferden pflegt, sollte die Würde dieser Tiere respektieren. Lassen Sie uns gemeinsam vom Reitsport zur Reitkultur zurückfinden. Ihr Pferd wird es Ihnen danken.

### Die Bewertung des Westernreiter:



5 Horses (von fünf)

Bei diesem Buch kann die Bewertung nur ausfallen: Volle Punktzahl, und mit einem zusätzlichen Sternchen obendrein.

Anja Beran und Gerhard Heuschmann:

**Aus Respekt! Besinnung auf den Ursprung. Für Reiter, die es wirklich wissen wollen.**

220 Seiten, Hardcover, Leinengebunden, mit Goldprägung, Lesezeichen, Schutzumschlag

Erschienen im Wu-Wei-Verlag

ISBN: 3-930953-14-5, Preis: 68,- Euro

## Bay like Chocolate

2003 Black QH Stallion



Sire - Po Bayoto Doc  
Dam - FR Amazing Blue  
by Zips Chocolate Chip

Bettina Neubauer  
0176 - 6089 1993  
info@bay-like-chocolate.de  
www.bay-like-chocolate.de

EWU Champion 2009  
- Junior Pleasure

EWU Champion 2009  
- Junior Trail

German Open 2009  
- Deutscher Meister - Junior Trail  
- Mannschaftsmeister - Horsemanship

Landesmeister 2009  
- Junior Trail

German Open 2008  
- Silbermedaille Jungpferde Trail

Landesmeister 2008  
- Junior Pleasure  
- 1. Platz Jungpferdechampionat Trail

# Pleasuretussi und ihre Welt



## PeeTy und Bärchens Rache

Ich war im siebten Himmel oder war es sogar der achte?

Die neue Bärchen Mama Arschnase\* hatte den grandiosen Einfall, dass sie mit ihrem Hotti und ich mit Bärchen, gemeinsam als Super-Tussis beim nächsten Workshop des besten Trainers von allen mit reiten. „Ich sitze endlich wieder auf meinem-deinem-unseraller-Bärchen!!!“ Der Himmel öffnete sich und schenkte mir sein schönstes Lächeln.

Seit dem Weggang dieses wunderbaren Pferdes, der ja aus rein finanziellen Gründen leider erfolgen musste, fristete ich ein trostloses Fitnessstudio-Leben. Drei- bis viermal pro Woche quäle ich mich an Gewichten. Fred ist dabei so lieb und munter mich mit einem „Du wirst fit, straff und wunderschön!“ in Endlosschleife auf. Der Blick in den Spiegel bestätigt das. Denn die gute alte Orangenhaut, für die wir Frauen dem lieben Gott mal kräftig in den Hintern treten möchten, verschwand. Aber die Wehmut, ein Cowgirl ohne Pferd zu sein, überkommt mich trotzdem immer wieder und so fließen ab und an dicke Krokodilstränen meine Wangen herab. Denn ich vermisse ihn soooooo sehr.

Aufgeheitert durch die grandiose Idee von Arschnase, packte ich also meine Reisetasche und zog endlich wieder die guten alten Westernstiefel nebst Sporen an. Wie liebe ich dieses Vorweihnachtliche Geklimper an meinen Füßen. Als ich an der Mosel ankam und Stallluft schnupperte war ich sofort ein anderer Mensch. Meine sensible Seele bekam Flügel und ich schloss kurz die Augen und sog den Duft tief in mich ein. Meine beiden Jungs hatten mir das Wochenende komplett frei gegeben, so dass Ausspannen und Ablenken vom Alltag angesagt war.

Der erste Workshoptag begann und der erste Programmpunkt war ein ausgiebiges Beschnupern von Bärchen. Ja, ich beschnuppere ihn und er mich. Also genau genommen sieht das so aus, dass ich mich mit meiner Nase in seinen Nüstern verkrieche und mir dabei Pferderotz und -popel egal sind. Ich glaube das ist auch so ein Mädelding, denn die Cowboys tun ihre Liebe zum Vierbeiner anders kund. Eher durch ein raues:

„Na, du elender Drecksgaul!“, verbunden mit einem herzhaftem Klaps auf den Hals des Pferdes. So zeigen wahre Männer ihre Liebe. Verstehen tun die Schweifträger wohl beides aber ich bevorzuge das Nüsterngepruste.

Beim Weg zur Halle fiel mir dann auf, dass mein Ex-Schwarzer ein wenig flott auf den Beinen war. Er versuchte mich ständig

zu überholen, um seinen Boxennachbarn nicht zu verlieren. „Ok.“, dachte ich bei mir. „Das Wetter ist umgeschwungen. Es wird sich legen.“ Aber auch Arschnases Pferd war ein wenig, wie sagt man doch so schön, „spannig“ und schien in Männer-sprache „gut drauf“ zu sein. Wir Mädels bevorzugen das Wort „durchgeknallt“, weil es einen hohen emotionalen Anteil hat und unsere Bedenken glasklar zum Ausdruck bringt.

Also putzen, rauf auf's Pferd und warm reiten. Beim Putzen stellte ich fest, wie sehr mir doch der Pferdereck gefehlt hat. Meine Hände klebten vor lauter Schweif und Mähnenspray auf ekligste Art und Weise. War das schön!

Huch, beide Pferde waren arg schnell unterwegs. DBTVA freute sich sogar darüber, denn „mein-dein-unseraller-Lipizzaner Dingsbumms“ lief in seinen Augen wunderbar locker vorwärts. Unter meinen blondierten Haaren fanden meine grauen Zellen dies aber eher beunruhigend als toll.

Egal, ich saß ja nach Wochen der Abstinenz zum ersten Mal wieder auf einem Pferd und es konnte ja gut sein, dass ich es einfach nicht mehr gewohnt war. Dummerweise war es nur so, dass sich auch Arschnases Hotti extrem seltsam benahm und zwar derart seltsam, dass er Sachen tat, die er sonst nie tut.

Aber auf Bärchen kann man sich ja bekanntlich verlassen und während der vier Jahre, die ich ihn MEIN nennen durfte war ich noch nie runtergesegelt.

Ok, ich gebe es zu: Er legte sich doch ziemlich auf das Gebiss und so suchten wir also in der ersten Einheit den Weg zueinander, den wir dem Himmel sei Dank, auch fanden. Doch dann kam die zweite Einheit...

Die Einheit des Grauens!!!

Wie schon am Morgen schwang ich mich gut gelaunt in den Sattel. Bärchen schien ausgeglichen und zog mit mir wunderbar gleichmäßige Zirkel. Er spinnete so schnell wie noch nie zuvor und auch der Speed Control war zumindest ist meinen Äuglein super.

„Geh mal ganze Bahn und dann stop ihn.“, klang es fröhlich aus dem Mund des besten Trainers von allen. Also bog ich wertungsrichtertauglich 6 Meter vor den Bande ab und galloppierte weiter. Und dann zog der schwarze Möchtegernhengst an.

„Hoppala!“, sagte Fred und hielt sich am Trommelfell fest.

„Hoppala!“, sagte ich und zog mal unterstützt von meinen Beinhilfen am Zügel.

„Hoppala!“, dachte Bärchen und legte sich richtig drauf. Ich kenne dieses Pferd und wenn er keine Lust mehr hat, dann wird er richtig fratzig. Aber sowas von fratzig! Und genau das war er in diesem Moment: obertussifratzig. Mit den Zügeln in seinem doppelt gebrochenen Snaffle versuchte ich mich durch-





zusetzen. Bärchen blieb stur. Ich wurde intensiver und er zog weiter an. Jedesmal, wenn es um die Ecke ging gab er Gas. Ich schloss meine Beine und trieb ihn ins Gebiss und siehe da, er hörte, wurde ruhiger und war so lieb zu warten, dass ich einen Rundown, wie vom Trainer gewünscht, in Ruhe aufbauen konnte. Und dann kam der Rundown, in dem sich alles änderte. Wir kamen um die Kurve herum. DBTVA rief: „Langsam aufbauen!“

Ich tat wie geheißten und gab dann das Signal um richtig Gas zu geben und einen Sekundenbruchteil später spürte ich, wie „mein-dein-unseraller-Bigheadhorse“ unter mir nicht nur anzog, sondern sich wohl gerade überlegt hatte der Reiterwelt und hier sepzifisch mir einmal zu zeigen, wo der Frosch die Locken hat. Wie ein Hochgeschwindigkeitsauto zündete er richtig, entzog sich mir völlig und gab Knallgas.

Ich hatte bis dahin noch keinerlei Panikgefühle, denn mein Plan war ihn einfach vor die Wand zu setzen oder in der vor mir befindlichen Kurve wieder einzufangen. Doch plötzlich hob sich seine rechte Pobacke und er kickte gegen mein Bein. Klingt völlig harmlos aber durch den Umstand, dass er dabei Fullspeed ging, ich definitiv mit so etwas nicht gerechnet hatte und ich durch die lange Reitpause nur noch bedingt sattelfest war, schaffte er dass ich in Schiefelage kam. In der Geschwindigkeit sitzt frau dann plötzlich schräg auf dem Pferd und die Schwerkraft schlägt erbarmungslos zu:

Ich rutschte langsam nach links.

Es muss ungefähr 1,5 Sekunden gedauert haben, doch die Anzahl an Gedanken, die durch meinen Kopf schossen schienen endlos:

1. Du kannst dich nicht mehr halten!
2. Die Bande kommt!
3. Fuß aus dem Steigbügel!
4. Zu spät!!!!

„Plumps“ machte es und ich fiel in den Gott sei Dank gepolsterten Hallensand.

Ich lag wie ein Käfer auf dem Rücken und bekam keine Luft mehr. Mir tat alles weh und lauter Gesichter schauten von oben auf mich herab und das Seltsamste:

Ich war glücklich und musste ein wenig lachen.

Denn selbst dieses erste Mal von Bärchen plumpsen gehörte zu einem Reitwochenende, das mich von meinen Sorgen befreite, mich wieder zu mir brachte und die Sorgen des Alltags vergessen ließ. Dass es allerdings erst geschehen musste, als er nicht mehr mein Pferd war, war schon etwas seltsam und wer weiß, ob das nicht ein Klitzkleinesbisschen seine Rache für den Verkauf war.

\*Der Name Arschnase stammt von einer ihrer Mitbewohner, einer Perserkatze, bei der es durch eine Laune der Natur leider so aussieht, als ob seine Nase so eindedelt ist, dass sie an eben diesem eher unapetittlichen Körperteil wieder rauskommt.

Fazit:

Vom Pferd fallen tut weh. Und der nächste Tag ist sogar noch schlimmer. Aber wir steigen alle wieder auf. Und warum? Weil es einfach das Größte ist. Es ist das Größte auf der Welt ein Hobby zu haben, bei dem man soviel über sich, seine Grenzen und seine Möglichkeiten durch dieses wunderbare Wesen Pferd lernen darf. Und dass dieses Wesen auch immer wieder einmal eine eigene Meinung hat trägt dazu bei, dass wir jeden Tag aufs Neue das Abenteuer Partner Pferd angehen und lernen dürfen, dass jedes Wesen auf diesem Planeten das Recht hat auch mal nicht das zu tun, was der Mensch will. Und das ist gut so.

Also: Einfach immer einmal mehr aufsteigen, als man fällt. Sowohl beim Reiten als auch im richtigen Leben. Das hilft!

Alles wird gut!

Eure PeeTy



# ausbildung

## Seminare der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft 2010

Für alle nachfolgend aufgeführte Seminare gelten.

■ **Teilnehmer:**

Ausbilder mit oder ohne DOSB-Lizenz, Vereinsfunktionäre, Helfer im Verein oder Helfer im Bereich Ausbildung, Vorstandsmitglieder, Personen mit ähnlichen Funktionen aus Pferdesportvereinen. Die VBG übernimmt die Reisekosten der Teilnehmer mit 0,40 Euro pro Kilometer und einfacher Fahrt und gewährt kostenfreie Unterbringung mit Vollpension. Die Seminare werden als Fortbildung zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz anerkannt. Anmeldung direkt bei der VBG, Telefonnummer siehe Seminarstätte (Mo. – Do. von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

■ **Unfallverhütung im Reitsport – durch sicheres Verhalten**

■ **Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt**

Anmeldung-Telefon: 039321-5310

16.-17.1.; 27.-28.2.; 13.-14.3.; 5.-6.6.; 24.-25.7.; 28.-29.8.; 18.-19.12.2010

■ **Veranstaltungsort Gevelinghausen/ Sauerland**

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

6.-7.3.; 24.-25.4.; 29.-30.5.; 3.-4.7.; 21.-22.8.; 18.-19.9.; 16.-17.10.; 6.-7.11.; 27.-28.11.; 4.-5.12.2010

■ **Veranstaltungsort Lautrach / Bayern**

Anmeldung-Telefon: 08394-92613

20.-21.3.; 9.-10.10.2010

Gefährdungsfaktoren beim Umgang mit dem Pferd; Theoretisches und Praktisches zu folgenden Themen:

Ausrüstung der Personen und der Pferde; Verhalten im Straßenverkehr; Pferdetransport; der „richtige“ Anhänger; Verhalten beim Verladen; Verhalten im Stall; Haftungs- und Versicherungsfragen für Pferdehalter und Ausbilder; Entwicklung eines individuellen Sicherheitskonzepts; Maßnahmen zur Umsetzung.

■ **Reitsport – Sportmedizin**

■ **Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt**

Anmeldung-Telefon: 039321-5310

24.-25.4.; 2.-3.10.2010

■ **Veranstaltungsort Gevelinghausen/ Sauerland**

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

6.-7.2.; 20.-21.2.; 23.-24.10.; 6.-7.11.; 4.-5.12.2010  
Medizinische Prävention im Reit- und Voltigiersport, Analyse von Reitunfällen, Übertragung der Prävention in die angewandte Trainingslehre, Maßnahmen der Ersten Hilfe.

■ **Reitsport – Sichere Reitanlagen**

■ **Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt**

Anmeldung-Telefon: 039321-5310

11.-12.9.; 23.-24.10.2010

■ **Veranstaltungsort Gevelinghausen/ Sauerland**

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

23.-24.1.; 17.-18.4.; 12.-13.6.; 26.-27.6.; 4.-5.12.2010

■ **Veranstaltungsort Lautrach / Bayern**

Anmeldung-Telefon: 08394-92613

13.-14.11.2010

Prävention als Leistung der BG; rechtliche Grundlagen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz im Reitsport; bauliche Einrichtungen von Reitanlagen; Erste Hilfe; Brandschutz (inkl. Brandschutzübung); persönliche Schutzausrüstung; Unterweisung.

■ **Unfallverhütung beim Gespannfahren**

Anmeldung-Telefon: 040-51462793

■ **Veranstaltungsort Gevelinghausen/ Sauerland**

12.-14.3.; 19.-21.3.; 26.-28.3.; 17.-19.9.; 24.-26.9.; 8.-10.10.2010

■ **Veranstaltungsort Moritzburg/ Dresden**

26.-28.3.; 9.-11.4.; 23.-25.4.; 22.-24.10.; 12.-14.11.; 26.-28.11.2010

■ **Veranstaltungsort Neustadt-Dosse/ Brandenburg**

26.2.-28.2.; 5.-7.3.; 12.-14.3.; 15.-17.10.; 29.-31.10.; 19.-21.11.2010

Beginn jeweils freitags 18.00 Uhr. Themen: Sicherheit im Umgang mit Gespannen, Technische Überprüfung von Kutschen, Sachkunde- und Gebrauchsprüfung einschließlich einer Kolonnenfahrt im Straßenverkehr, Ausbildung der Fahrer und Beifahrer. Das erfolgreich absolvierte Seminar wird als Sachkundenachweis zur Personenbeförderung anerkannt. Bitte melden Sie sich für dieses Seminar in der Hauptverwaltung der VBG an. (Tel.: 040/5146-2793; Frau Schulz)

## APO 2010 – Neues Anmeldeverfahren von Lehrgängen

Mit der Fortschreibung der APO 2010 ergeben sich für den Bereich Abzeichen- und Trainerausbildung einige organisatorische Änderungen im Anmeldeverfahren.

■ Allen Abzeichenlehrgängen muss ein Vorbereitungslehrgang mit zum Teil vorgeschriebenen LE vorangehen

- WRA Kl. IV mind. 14 LE
- WRA Kl. III mind. 30 LE

■ Der Lehrgangleiter muss eine gültige DOSB Lizenz besitzen.

■ Die Prüfungskommission in Trainer C Westernreiten Prüfungen sind mit einem EWU Richter als Vorsitzendem, sowie einem weiteren EWU Richter bzw. EWU Prüfer zu besetzen.

■ Alle Lehrgänge müssen auf den offiziellen Formularen angemeldet werden. Der Anmeldung sind folgende Unterlagen und Nachweise beizufügen:

- Kopie der gültigen DOSB Lizenz des Lehrgangleiters
- Bestätigung über die FN Kennzeichnung des veranstaltenden Betriebes
- detaillierter Lehrgangsplan inkl. Lerneinheitenzahl (LE) und Referentenliste
- die Unterschrift des betreffenden EWU Landesverbandes
- Benennung der Richterkommission bei Trainerprüfungen

**Hinweis:** Zu allen Abzeichen- bzw. Trainerprüfungen erscheinen im Januar 2010 umfangreiche Merkblätter, die über die Bundesgeschäftsstelle oder die Verbandshomepage bezogen werden können.



Trainerfortbildung und Seminar:

# „Die Probleme, auf dem Pferderücken zu sitzen“ – Funktion Pferd, Reiter, Sattel –

Hochkarätiges Seminar vom 30. bis 31. Januar 2010 auf dem Knapendorfer Hof in Weilmünster/Taunus – anerkannt als Trainerfortbildung mit 15 LE.

Auf dem Programm stehen die Themen „Funktionelle Anatomie des Pferdes“, „Funktionelle Anatomie des Reiters“ und Anpassens des Sattels für Pferd und Reiter. Als Referenten stehen der renommierte Sportpädagoge und international anerkannte Experte auf dem Gebiet der Bewegungslehre Eckart Meyners genauso wie Helmut Alt von der Firma Cobra, Uli Deuber von der Firma Deuber & Partner und Jörg Bös zur Verfügung.

*„Das Leben besteht in der Bewegung.“  
(Aristoteles, griechischer Philosoph, 384 - 322 v.Ch.)*

Zweck der Reiterei ist es heute, das Pferd körperlich und geistig optimal zu fördern, so dass es Vorteile aus dem Reiten zieht, in Bezug auf seine Gesundheit und sein Selbstbewusstsein. Kein menschliches Interesse rechtfertigt es, dem Pferd über andauernde Zeit Schmerzen oder Unwohlsein zuzufügen. Alles, was Pferden körperlichen oder seelischen Zwang bereitet, ist zu überdenken und durch geeignete Methoden zu ersetzen. Durch die Befähigungen, die sein Reiter ihm gibt, baut das Pferd sein natürliches Bewegungsrepertoire aus. Wird das Pferd in Form und Bewegung unter anatomischen Gesichtspunkten richtig geschult, wird es gesund bleiben und seine Fitness, Sportlichkeit und Motivation unaufhörlich verbessern. Dieses Thema der funktionellen Anatomie wird durch Jörg Bös anschaulich vermittelt mit dem Ziel, Verständnis von physiologischen Zusammenhängen und der Ausbildungsskala zu wecken und zum analytischen Sehen und Beurteilen anzuleiten: Welche anatomischen Voraussetzungen hat das Individuum Pferd und wie kann der Grundstein für eine erfolgreiche, gesunde und schrittweise Ausbildung gelegt werden? Wie und mit welchen Mitteln kann und muss sich ein Pferd entwickeln, um den gewünschten Erfolg zu erzielen und langfristig zu erhalten? – Diese und weitere Fragen sollen im ersten Part des Seminars beantwortet werden. Ein weiterer wichtiger Punkt für die Gesunderhaltung des Pferdes als Reittier ist der Einfluss des Reitersitzes, der häufig unterschätzt wird. Der beste Tierschutz ist der gut sitzende Reiter. Reiten ist Bewegung und Dynamik von Pferd und Reiter. Der „richtige“ Sitz des Reiters ist die Grundlage aller Harmonie zwischen Reiter und Pferd. Der Reiter muss bezüglich seiner Verspanntheit, Blockaden, mangelnden Dehnfähigkeit, seines ganzkörperlich-koordinativen Krafteinsatzes und seines ganzkörperlichen Zusammenspiels systematisch vorbereitet werden. Eckart Meyners persönlich wird sein 6-Punkte-Programm vorstellen und den Teilnehmern viele Aha-Erlebnisse bescheren. Sie erfahren alles über die Wirkungen auf die Psyche des Reiters bis hin zu Bewegungsprinzipien zur Entwicklung flexibler Bewegungsabläufe.

Auch der Sattel ist ein in der Reiterei zunehmend diskutierter Faktor. Er muss verschiedenen Kriterien genügen. Der Sattel bildet die Schnittstelle zwischen den Bewegungen von Reiter und Pferd; die Verbindung Reiter – Pferd soll nicht gestört werden. Der Reiter muss funktionell sitzen

können – entsprechend der Sportart (Springen, Dressur, Freizeit, Western usw.). Der Sattel muss Reiter und Pferd passen, beide optimal unterstützen und darf die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. Zudem soll das Preis- Leistungsverhältnis stimmen. Zunehmend wird in der Reiterei heutzutage mit Maßanfertigungen gearbeitet. Was ist im Detail zu beachten? Antworten geben Helmut Alt und Uli Deuber.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Reiter und Pferdebesitzer – unabhängig von Reitweise und Ausbildungsstand. Angesprochen sind außerdem interessierte Tierärzte, Physiotherapeuten, Osteopathen, Hufschmiede und Sattler, die sich mit dem Thema beschäftigen, Ihr Wissen erweitern und die Brücke zur Reiterei schlagen wollen. Diskussionen und Fragen willkommen!

Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.knapendorferhof.de](http://www.knapendorferhof.de)

Der vorläufige Ablaufplan:

Samstag 30. Januar 2010			
Uhrzeit	Ort	Thema	Referent
09:00	Seminarraum	Vorstellungsrunde der Referenten	alle
09:10	Seminarraum	„Funktionelle Anatomie – Ausbildungsskala“	Jörg Bös
11:30	Seminarraum	„Der Reiter, das unbekannte Wesen“	Eckart Meyners
13:00		Mittagspause	
14:00	Reithalle	Pferdebeurteilung, Besattelung	alle
15:00	Reithalle	Reiten mit Videoaufzeichnung	alle
16:00	Seminarraum	„Sattelbau – Sattelaufbau“	Helmut Alt
17:30	Seminarraum	Gemeinsame Analyse der Videoaufzeichnungen	alle
anschl.		Benutzung Balimo, Kreisel, Flexi Bar	Eckart Meyners
Sonntag 31. Januar 2010			
09:30		Aufwärmen im Reitsport	Eckart Meyners
10:30	Reithalle	Wiederholung der Ergebnisse der Videoanalyse	alle
11:00	Reithalle	Reiten mit Videoaufzeichnung	alle
12:00	Reithalle	Reiten im Westernsattel mit Videoaufzeichnung	alle
13:00		Mittagspause	
14:00	Seminarraum	„Westernsättel“	Uli Deuber
15:00	Seminarraum	Das 6 Punkte Programm	Eckart Meyners
16:30	Seminarraum	Auswertung Videoaufzeichnungen, Diskussionsrunde	alle
18:00	Seminarraum	Abschlussbesprechung, Verabschiedung	alle



Jetzt finden 5.000 Besucher Platz:

## AMERICANA 2010 mit neuer großer Showarena

Besonders die Reiner können sich auf die Maße 35 x 70 Meter freuen.

Mit einer neugebauten und deutlich größeren Showarena wird die AMERICANA im nächsten Jahr noch mehr Glanz versprühen als gewohnt. Die Reiter können sich dann auf eine 35 x 70 Meter große Arena freuen. 5.000 Besucher werden Platz finden.

Die Elite des Westernreitens wird sich vom 8.-12. September 2010 auf dem Messezentrum Augsburg treffen. Die AMERICANA ist Europas bedeutendste Westernsport-Veranstaltung und bietet die größte Messe ihrer Art mit weit über 200 Ausstellern. Zudem wird stets ein sehr großes Unterhaltungs- und Informationsprogramm geboten.

Die neue Haupthalle 5 wurde nach neuesten Erkenntnissen konzipiert. Sie ist freitragend und damit ohne störenden Säulen, zudem voll klimatisiert, hell und freundlich am Tage und abdunkelbar für die Abendshows. Die Dimension der neuen Showarena mit den Maßen 35 x 70 Meter lässt dann keine Wünsche mehr offen. Die Richter werden dazu noch außerhalb platziert, so dass die „Reiner“ dann den großen Zirkel mit allerhöchstem Speed reiten können. Dazu wird der Reitplatzboden in der bisherigen Qualität eingebaut und gepflegt. Dieser ist schon seit Jahren perfekt für alle Disziplinen und hat in Europa Maßstäbe gesetzt. Er wird von allen professionellen Reitern gelobt.

Gleichzeitig macht die AMERICANA ihr Angebot mit einem neuen Messe-Konzept noch attraktiver. Mit einer anderen Aufteilung der Händler wird kein Ausstellungsplatz mehr benachteiligt sein. Die bewährte Warenausstellung in der Messehalle 3 bleibt bestehen wie bisher. Die Halle 3 wird durch den Pat Parelli-Vorführung eine zusätzliche Bereicherung erfahren. Die bisherige Verkaufsausstellung der Halle 4 wird verlagert in die Halle 3a. Dementsprechend ziehen auch das viel besuchte AMERICANA-Forum und die Stände der Verbände um.

Neu wird sein, dass die Pferde-Aussteller (Ranches) in der Halle 4 untergebracht werden und diese Halle dann am Ende nicht in einer Sackgasse endet, sondern weiterführt zu den Informations-Ständen der Westernreitverbände, zum Forum und zu den Warenausstellern in der Halle 3a. Für den Besucher entsteht so ein kompletter Rundlauf durch die Messe und er kann keinen Verkaufsstand auf der kommenden AMERICANA übersehen.



Warenaussteller haben jetzt bereits die Möglichkeit, sich einen Top-Standplatz zu sichern. Auch auf der AMERICANA-Homepage [www.americana.de](http://www.americana.de) wurde im Menü „Aussteller“ bereits ebenso der neue Aussteller-Prospekt zum Aufrufen und Ausdrucken eingestellt wie auch die Messestand-Anmeldeunterlagen für 2010.

Die AMERICANA 2010 wird zwei Top-Abendshows anbieten, die mit einem besonderen Programm faszinieren werden. Am Freitag, 10. September 2010, darf sich ab 20 Uhr gefreut werden auf das „Reining & Cow Horse Festival“. Dann wird wieder zur legendären Bronze Trophy Reining geladen – eine der höchstdotierten Reining-Entscheidungen weltweit. Außerdem bietet diese Abendshow die Cow Horse Futurity.



Philipp Martin Haug auf A Smarty Plants – Gewinner der Reined Cow Horse Futurity Open 2008

Am Samstag, 11. September 2009, lädt Europas Westernreitshow Nummer Eins ab 20 Uhr zum „Cutting Spectacular“ ein. Höhepunkt hier ist unter anderem die Europameisterschaft im Cutting. Natürlich bieten beide Abendshows auch tolle neue Showvorführungen.

Weitere Angaben zu den Abendshows stehen bereits auf der AMERICANA-Homepage: [www.americana.de](http://www.americana.de) (Menü „Besucher“ unter Abendshows)

Traditionell sind die Karten für die AMERICANA-Abendshows schnell vergriffen. Bereits im November 2009 startete der Kartenvorverkauf im Internet auf der AMERICANA-Homepage: [www.americana.de](http://www.americana.de) (Menüpunkt Kartenvorverkauf)

Damit kann man auch seinem Partner oder Freund AMERICANA-Abendshowkarten zum Beispiel zu Weihnachten schenken.

Empfehlenswert ist wie immer auch die Dauerkarte, die den freien Eintritt an allen Tagen und den Besuch beider Abendveranstaltungen (Platzkategorie A) beinhaltet.

Für die Teilnehmer beginnt die Americana mit den Vorläufen bereits am 5. September 2010.



**Produktinformation:**

# Der Nevada Reno – die Neuheit von wm meyer® zur Pferd & Jagd 2009

Auf der Pferd & Jagd, die vom 3. bis 6. Dezember 2009 in Hannover stattfindet, stellt der bayerische Pferdeanhängerhersteller wm meyer® der Öffentlichkeit erstmals sein neues Sondermodell Nevada Reno vor.

Dabei handelt es sich um ein Vollpolysterfahrzeug, das sämtliche Ausstattungselemente eines Nevada Vollpoly Color aufweist (z.B. 100-km/h-Zulassung, Aluprofilboden mit Gummibelag, Sattelkammer mit integriertem Futtertrog, zulässiges Gesamtgewicht 2.500 kg bei 830 kg Leergewicht, Innenhöhe maximal 2,45 m), aber darüber hinaus noch einiges, was sonst Zubehör wäre. So verfügt der Nevada Reno immer über Aluminiumfelgen und innen über einen

unverwüsthlichen Kunststofftrittschutz (Höhe: 75 cm). Zum Lieferumfang gehört aber auch die Metalllackierung, wobei sich der Kunde zwischen neun verschiedenen Farben entscheiden kann:

Perlnachtblau (RAL 5026), Perlbrombeer (RAL 4012), Perlenzian (RAL 5025), Perldunkelgrau (RAL 9023), Perlhellgrau (RAL 9022), Perlopalgrün (RAL 6036), Perlkupfer (RAL 8029), Perlrubinrot (RAL 3032) und Perlviolett (RAL 4011).



All dies macht den neuen Pferdeanhänger zu einem echten Blickfang.

**Zu sehen gibt es den Nevada Reno übrigens auf dem wm-meyer®-Stand F34 in Halle 21.**

Der Einführungspreis auf der Messe in Hannover liegt bei 7.179,- EUR (inklusive Umsatzsteuer, Fracht und Fahrzeugpapieren).

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

## Ausbildungs- und Prüfungs-Ordnung 2010

Regelwerk für Ausbildung und Prüfung im deutschen Pferdesport

Die APO ist das Regelwerk für die einheitliche Ausbildung und Prüfung im Pferdesport in Deutschland. Beschrieben werden hier die Abzeichenprüfungen, die Prüfungen für Ausbilder und Turnierfachleute, die Ausbildung für Fachberater „Ausrüstung“, für Pferdepfleger und Fachkräfte im therapeutischen Reiten. Der Berufsausbildung im Pferdesport ist ebenso ein Kapitel gewidmet wie der FN-Kennzeichnung von Betrieben und Vereinen. **Die APO wird ständig weiterentwickelt!**



Die vorliegende, in folgenden Abschnitten überarbeitete APO hat ab dem 01.01.2010 ihre Gültigkeit:

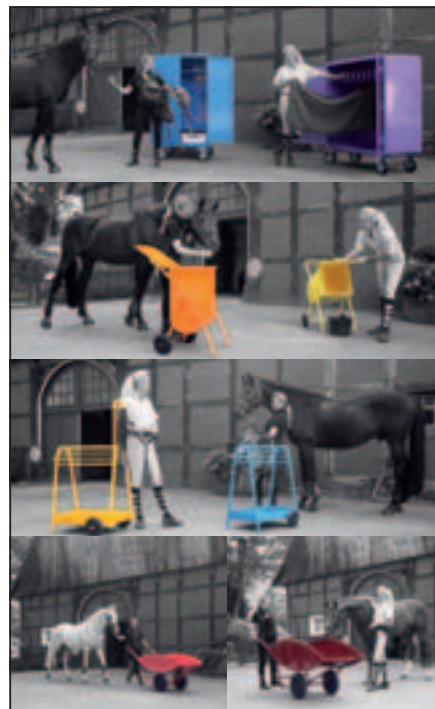
1. Fortschreibung und Erweiterung des Bereiches FN-Kennzeichnungen für Pferdehaltende Vereine und Betriebe
2. Aufnahme von neuen Ausbildungsgängen im Bereich des Umgangs mit dem Pferd und in der Pferdekunde
3. Erweiterung der Motivationsabzeichen / Überarbeitung der Abzeicheninhalte
4. Überarbeitung der Trainer- und Richterausbildung
5. Aufnahme von neuen, nicht erfassten Ausbildungswegen rund um den Pferdesport für Lehr- und Organisationskräfte

**Herausgeber:** Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. ■ FNverlag ■ Warendorf 2009  
504 Seiten ■ 17 Registerblätter ■ Format: 200 x 230 mm ■ Ringbuch  
ISBN: 978-3-88542-744-5 ■ Preis: 26,80 Euro

**Inhalt/Loseblattsammlung (ohne Ordner):** 504 Seiten ■ 17 Registerblätter  
banderliert ■ ISBN: 978-3-88542-745-2 ■ Preis: 18,80 Euro

Erhältlich im Buchhandel und in Reitsportfachgeschäften!

Bestellen können Sie die APO 2010 bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle in Warendorf unter Tel. 0 25 81 / 92 84 6-0 ■ Fax: 0 25 81 / 92 84 6-25 oder im Internet unter: [www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)



**schwarz edition**  
P F E R D E S P O R T

Live auf der Messe

**PFERD & JAGD**  
in Hannover  
03. - 06.12. 2009  
Halle 21, Stand F36

- PATTY-Sattelschrank
- LINUS-Deckenschrank
- BUNNY-Möhrentonne
- OSCAR-Futtertonne
- JOLLY-Sattelbock
- NEMO-Hofkarre

Schwarz Transportgerätefabrik GmbH  
Roggenkamp 2-4 • D-33775 Versmold  
Telefon: 0 54 23 / 94 68 - 0 • Telefax: 0 54 23 / 94 68 - 68  
E-Mail: [verkauf@schwarz-transportgeraete.de](mailto:verkauf@schwarz-transportgeraete.de)

[www.schwarz-pferd.de](http://www.schwarz-pferd.de)

**schwarz**

## Mit Lasso und Cowboyhut: Pferd & Jagd goes Western

Immer mehr Pferdefreunde begeistern sich für das Westernreiten. Das liegt nicht nur am „Freiheit und Abenteuer“-Image, sondern auch an den Vierbeinern selbst. Die fachgerechte Western-Ausbildung legt dafür den Grundstein – egal ob beim Quarter Horse, Haflinger oder Warmblut.

Auf der Messe **Pferd & Jagd (3.-6. Dez. 2009) in Hannover** finden die Besucher mit über 1000 Pferden und 400 Fachausstellern ein hippologisches Gesamtpaket vor. In der Western-City (Halle 22) sind es über 30 Fachaussteller und Verbände. Edel verzierte Westensattel, stylische Blusen, robuste Cowboyhüte – das Shopping- und Erlebnis-Angebot ist reichlich.

Die Verbände EWU (Erste Westernreiter Union Deutschland) und die DQHA (Deutsche Quarter Horse Association) stehen interessierten Besuchern bei Fragen Rede und Antwort und geben im Aktionszirkel (Halle 22) Einblicke in das Westernreiten. Besucher können hier auch anderen bekannten Experten über die Schulter schauen. Marc de Broissia und Kreinberg-Schülerin Kay-Eva Jagla widmen sich dem klassisch-iberischen Weg im Westernstyle. Silke Vallentin zeigt in ihren Parelli Natural Horse-Man-Ship-Demonstrationen wie eine partnerschaftliche Kommunikation mit dem Pferd aussieht.

Über 500 Pferde sind die Stars des Tagesprogramms in der Show-Arena (Halle 25.) Star-Moderator Stefan Krawczyk präsentiert Pferde-Highlights aller Disziplinen. Westernfans sollten sich den Western-Reining-Messe-Cup am Freitag

(4. Dez., 13-14.30 Uhr) unbedingt vormerken. In der Königsdisziplin der Westernreiter, dem Reining, zeigen die Pferde spektakuläre Spins, Sliding-Stoppes und schnelle Galoppzirkel.

Großes Programm auch für die Kleinen. In der Kindermanege (Halle 23) können sie etwas von der Abenteuer-Luft schnuppern.

Auch am Abend reißt das Angebot für Westernfans nicht ab. Die Gala-Show **NACHT DER PFERDE (4.+5. Dez.)** präsentiert wieder einen ganz besonderen Mix aus heißen Newcomern, internationalen Superstars und den schönsten Pferderassen der Welt. Nach dem Motto „Komm, hol das Lasso raus...“ zeigt Black Leo, Weltmeister im Trick-Roping, was echte Lasso-werfer-Kunst ist.

**Weitere Highlights sind:** Der Freiheitsdressur-Experte Jean-Marc Imbert mit einer exklusiven Deutschlandpremiere, Hakan Alp mit der Garrocha, die Minishettys, das Landgestüt Celle und viele mehr!

### ■ Pferd & Jagd 2009

3.-6. Dezember ■ Hannover Messegelände  
**Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Eintrittspreisen unter:**  
[www.pferd-und-jagd-messe.de](http://www.pferd-und-jagd-messe.de)

### ■ Gala-Show „Nacht der Pferde“

4.+5. Dezember ■ 19 Uhr  
**Mehr Informationen zur Veranstaltung und zu den Eintrittspreisen unter:**  
[www.nachtderpferde.de](http://www.nachtderpferde.de)

### Produktinformation:

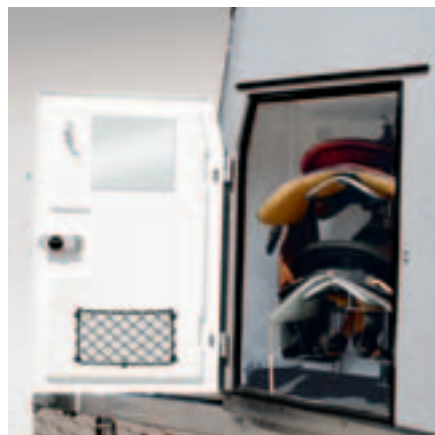
## Vollausstattung bei allen Sattelkammern bei Böckmann

Was bisher zusätzlich bestellt und bezahlt werden musste, ist jetzt im Serienumfang enthalten.

Alle Sattelkammern mit separater Außentür sind ab Frühjahr 2009 serienmäßig mit einem ausziehbaren Sattelhalter, Schuppe, Teleskop-Besen sowie einem Spiegel und einem Staunetz für Kleinteile und Innenbeleuchtung ausgerüstet. Außerdem ist die Anhängerinnenbeleuchtung durch einen separaten Schalter an der Sattelkammerwand jetzt kinderleicht erreichbar.

**Weitere Infos im Internet unter**  
[www.boeckmann.com](http://www.boeckmann.com)  
**oder bei Ihrem Böckmann-Händler.**

Böckmann Fahrzeugwerke GmbH,  
 49688 Lastrup ■ Tel.: 04472/895-0,  
 E-Mail: [info@boeckmann.com](mailto:info@boeckmann.com)



### Produktinformation:

## Kalte Füße ade!

Der neue Fettleder-Jodhpurstiefel aus Rindsleder mit Lammfellfütterung, von Loesdau! Dieser hält Ihre Füße auch bei kältesten Temperaturen mollig warm.

Das rustikale Fettleder mit dem Echt-Lammfell-Futter ist eine perfekte Kombination für die kalten Tage. Die Gummieinsätze am Schaft erleichtern ein bequemes An- und Ausziehen. Durch die rutschfeste Gummi-Profilsohle und den ausgeprägten Absatz ist ein sicherer Halt im Steigbügel sowie auf Schnee und Eis garantiert.

Der Jodhpurstiefel ist in den Schuhgrößen 30-47 und in der Farbe schwarz zum Preis von 49,95 Euro erhältlich.



### Zu bestellen bei:

Pferdesporthaus Loesdau GmbH & Co. KG  
 Hechinger Str. 58 ■ 72406 Bisingen  
 Tel. 0180/5637328 ■ Fax: 0180/5555910  
 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz –  
 Gebühren für Mobilfunk und aus dem Ausland  
 können ggf. abweichen)  
[www.loesdau.de](http://www.loesdau.de)

### Trainerkarussell:

## Susanne Wolters zieht in den Norden von Baden-Württemberg

Lange hat sie vom münsterländischen Telgte aus die Trainerlandschaft in Westfalen geprägt; nun zieht Susanne Wolters aus persönlichen Gründen weiter gen Süden:

Ab Mitte Dezember ist Susanne mit ihren Pferden im nördlichsten Zipfel Baden-Württembergs, an der Grenze zu Bayern zuhause.

Dort wird der Trainingsbetrieb natürlich weitergeführt. Das neue reiterliche Domizil wird die Reitanlage Berres in Eichenbühl zwischen Aschaffenburg und Würzburg sein. Reithalle, Aussenplatz, Führanlage und beste Möglichkeiten zur Unterbringung von Trainingspferden stehen hier zur Verfügung.

Susannes Handy-Nummer bleibt unverändert:  
 0171/3701838.

**Weitere Informationen unter**  
[www.westerntainer.de](http://www.westerntainer.de) und  
[www.reitanlage-berres.de](http://www.reitanlage-berres.de)





## 1. Vorsitzender:

**Stefan Ostiadal**  
Riedstr. 3, 88273 Fronreute-Fronhofen  
Tel.: 0 75 05 / 7 37  
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

## 2. Vorsitzende Geschäftsstelle u. Presse:

**Christina Bröhl**  
Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim  
Tel.: 0 70 44 / 53 95  
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

## 3. Vorsitzender und Kasse:

**Michael Mützel**  
Ossweiler Weg 11, 71686 Remseck  
Tel.: 0 71 46 / 9 02 88  
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

## Internet:

[www.ewu-badenwuerttemberg.de](http://www.ewu-badenwuerttemberg.de)

# Baden-Württemberg

## ■ Schriftführer

Markus Welzenbach  
Am Rappenhau 48  
71686 Remseck  
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93  
Protokoll@ewu-badenwuerttemberg.de

## ■ Turnierwart

Martina Bürkle  
Uhlandstr. 63  
70736 Fellbach-Schmiden  
Tel.: 07 11 / 9 06 57 94  
turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

## ■ Breitensportwart

Niko Denzinger  
Uhlandstr. 63  
70736 Fellbach-Schmiden  
Tel.: 01 76 / 23 43 78 22  
Breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

## ■ Landestrainer

Sita Stepper  
Postfach 1221  
77865 Rheinau  
Tel.: 01 71 / 6 76 94 74  
landestrainer@ewu-badenwuerttemberg.de

## ■ Jugendwarte

Carmen Weber-Rueß  
Erlenweg 16  
75334 Straubenhardt  
Tel. (Büro): 0 70 82 / 92 38 15  
Mobil: 01 71 / 2 18 18 11  
carmen.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

## und

Betty Egenter  
Hofgut Reichenbach  
72336 Balingen  
Tel.: 0 74 33 / 27 41 33  
betty.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

## ■ Beauftragter für Sponsoring

Markus Bächle  
Wiesenstr. 8  
76707 Hambrücken  
Tel.: 01 72 / 9 57 84 42  
Sponsoring@ewu-badenwuerttemberg.de

## Regionalgruppen:

Die Regionalgruppenvertreter der einzelnen Regionen findet ihr ab sofort immer aktuell auf der Webseite der EWU-BW.

## Goldener Oktober: 1. Cupturnier in Binsheim

Am 3. und 4. Oktober fand bei tollem Herbstwetter das 1. EWU Westernturnier in Binsheim statt. Dies war die erste Veranstaltung auf der neuen mit viel Liebe zum Detail erbauten Westernreitanlage von Sabine und Richard Braun in Walzbachtal-Binsheim. Trotz des relativ späten Termin und direkt nach der „German Open“ gab es genügend Nennungen. Alle Prüfungen fanden in der 20 x 45

m großen Reithalle statt. Aufgrund von mehrfachen Wünschen der Teilnehmer während der Saison, entschloss sich die Turnierorganisation, bei diesem Abschlussturnier fast alle Klassen trotz geringer Starterzahl einzeln stattfinden zu lassen. So konnten sich die Jugendliche untereinander in ihren Leistungsklassen messen. Auch wurden fast alle Sonderprüfungen durchgeführt.



Da Richard Braun fleißig auf Sponsorsuche gegangen war, konnte dies auch finanziell möglich gemacht werden. Alle Platzierten erhielten tolle Preise, Werbegeschenke und es gab Karotten „satt“ für alle Pferde.

Das Essensangebot war mehr als reichhaltig. So gab es am Freitagabend schon für die Anreisenden ein komplettes Essen zusätzlich zu den üblichen Speisen ( Pommes, Würstchen, Steak etc. )

Am Samstag verwöhnte die Küche die Reiter und Zuschauer mit pan. Schnitzel mit toller Soße und Beilagen und am Sonntag stand zusätzlich zum üblichen Essen Rindfleisch mit Meerrettich und Dampfkartoffeln oder Rollbraten mit hausgem. Spätzle auf dem Speiseplan.

Das Turnier war sehr gut besucht und viele neugierige, interessierte Fragen übers Westernreiten wurden gestellt. Selbst Bürgermeister Burgoy war unter den Gästen. ▶

Die Richterin Susanne Haug meisterte souverän das Turniergeschehen. Höhepunkt am Samstag war die Freestyle-Reining, die von der „wilden Rockerbraut“ Silvia Baßler auf Snappers Cal Bar gewonnen wurde.

Fürs nächste Jahr ist wieder ein C-Turnier (diesmal zu einen früheren Termin) geplant, sowie am 1. Mai ein Vorbereitungsturnier bei dem Trail, Pleasure, Horsemanship und Reining für Einsteiger und höhere LKs angeboten werden.

**Fazit:** Binsheim war ein rundum gelungenes Turnier, mit sehr vielen schönen Sachpreisen tollem Essen und ebensolchem Wetter. Sabine und Richard macht weiter so!

**All-Around-Champion Titel konnten an folgende Reiter vergeben werden (gesponsert von Days Cowboy Headquarters):**

- LK 1 A Carmen Weber-Rueß mit Cielo Hot Smokin
- LK 2 A Christine Redante mit Robin Red Pepper
- LK 2 B Rebecca Domanski mit BH Painted Diamond
- LK 3 A Annette Stübler mit Miss Ella Max Chash
- LK 3 B Ramona Hahn mit Blacks Dualolena

Den Titel „Bester Oldie“ ging an Alfred Rinderknecht-Rath mit FR Smart Olena.



Der Landesverband Baden-Württemberg im Internet: [www.ewu-badenwuerttemberg.de](http://www.ewu-badenwuerttemberg.de)

## Fröhliche Cupparty in Ettenheim

Schon um 18.00 Uhr war der antike Festsaal des Gasthofs Lamm gut gefüllt. Um 20.00 Uhr zum Beginn der eigentlichen Party waren alle 140 Sitzplätze des Saales besetzt. Stefan Ostiadal begrüßte die Gäste mit einer Überraschung – auf der Bühne, zunächst verborgen durch den Vorhang, präsentierte er den Mitgliedern den funkelnagelneuen Messestand der EWU-Baden-Württemberg. Alle waren begeistert vom tollen Layout und vor allem von der praktischen Funktionalität des Standes, der in wenigen Minuten von 2 Leuten aufgebaut ist und zusammengepackt in jeden Kombi passt. Der Stand bildete dann auch den Hintergrund für die Siegerehrung der Cupgewinner. Ein großes Dankeschön ging auch an die Sponsoren und die vielen ehrenamtlichen Helfer, die in diesem Jahr für den reibungslosen Ablauf der Landesmeisterschaft und weiterer Veranstaltungen gesorgt hatten.



Die Sponsoren

In festlichem Rahmen erhielten die Gewinner ihre Urkunden, Kassenwart Michel Mützel verteilte die stattliche Preisgeldsumme von 14.000 Euro direkt in bar an die Sieger. Die Erstplatzierten erhielten zusätzlich noch jeweils einen schönen Buckle. Christine Redante hatte sich ebenfalls viel Mühe gemacht. Sie untermalte die Siegerehrung mit einer Fotoreihe der jeweiligen Sieger und Platzierten an der Leinwand – was oftmals große Erheiterung im Saal hervorrief. Ebenfalls begeistert aufgenommen wurde der kleine filmische Einblick hinter die Kulissen der German Open 2009 – vorgestellt von Stefan Ostiadal. Anschließend gab es von unserer siegreichen Seniorenmannschaft eine Saalrunde Sekt.

DJ-Universe sorgte bis spät in die Nacht für die passende Partymusik. Leo und Angie bewiesen, dass sie nicht nur im Sattel sondern auch auf dem Tanzparkett eine gute Figur machen. Die Bar war stets gut besucht und zum Glück wurden in dieser Nacht die Uhren um eine Stunde zurück gestellt, so dass der nächste Morgen nicht ganz so früh anfang. Viele nutzten die preiswerte Übernachtungsmöglichkeit direkt im Hotel, um gemütlich auszuschlafen.



BW Cup Gewinner LK 1 A



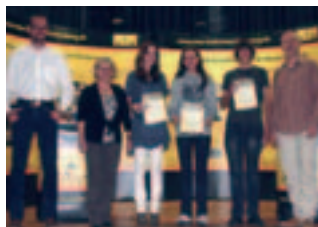
BW Cup Gewinner LK 2 A



BW Cup Gewinner LK 3 A



BW Cup Gewinner LK 4 A



BW Cup Gewinner LK 1/2 B



BW Cup Gewinner LK 3/4 B



BW Cup Gewinner Superhorse



EWU-Champions aus BaWü



## Außerordentliche Mitgliederversammlung

Im Vorfeld der Cupparty waren die Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Über 50 Teilnehmer waren um 18.00 Uhr gekommen, um über eine umfangreiche Satzungsänderung abzustimmen. Die Satzungsänderungen wurden mit einstimmiger Mehrheit angenommen. Weitere Themen waren die vergangene Turniersaison, Wünsche, Kritik und Anregungen durch die Mitglieder auch zu Breitensport und Jugendarbeit. Nachfolgend das offizielle Protokoll:

### Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung der EWU-BaWü am 24.10.2009

#### 1. Begrüßung und Ermittlung der stimmberechtigten Mitglieder

Stefan Ostiadal begrüßt die anwesenden Mitglieder und informiert über den Ablauf des Abends. Es wurde ordnungsgemäß zur außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen und die außerordentliche Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

#### 2. Benennung eines Protokollführers

Der Schriftführer Markus Welzenbach übernimmt die Protokollführung der außerordentlichen Mitgliederversammlung.

#### 3. Satzungsänderung

Stefan Ostiadal liest die geplante Satzungsänderung vor.

##### Neue Satzungsregelung:

##### § 10 Organe

(1)

Die Organe des Vereins sind:

1. der Vorstand
2. die Mitgliederversammlung

(2)

Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.

(3)

Der Vorstand/Die Mitgliederversammlung kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage beschließen, dass Vereins- und Organämter entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung ausgeübt werden.

Für die Entscheidung über Vertragsbeginn, Vertragsinhalte und Vertragsende ist der Vorstand gem. § 26 BGB zuständig.

(4)

Der Vorstand/Die Mitgliederversammlung kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage Aufträge über Tätigkeiten für den Verein gegen eine angemessene Vergütung oder Honorierung an Dritte vergeben.

(5)

Zur Erledigung der Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Tätigkeiten, hauptamtlich Beschäftigte für die Verwaltung anzustellen.

Die arbeitsrechtliche Direktionsbefugnis hat der 1. Vorsitzende.

(6)

Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwandsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon und Kopier- und Druckkosten. Die Mitglieder und Mitarbeiter haben das Gebot der Sparsamkeit zu beachten. Der Vorstand kann durch Beschluss im Rahmen der steuerrechtlichen Möglichkeiten Aufwandspauschalen festsetzen.

(7)

Der Anspruch auf Aufwandsersatz kann nur innerhalb einer Frist von 6 Monaten nach seiner Entstehung geltend gemacht werden. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit prüffähigen Belegen und Aufstellungen nachgewiesen werden.

(8)

Weitere Einzelheiten regelt die Geschäftsordnung des Vereins § 10 Der Vorstand

##### § 10 Der Vorstand

Bei Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Vereinsorgan zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu laden, um eine Neuwahl durchzuführen. Bis dahin übernehmen die verbliebenen Vorstandsmitglieder die Rechte und Pflichten des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes. Die Amtszeit dauert bis zum Ende der ordentlichen Wahlperiode des restlichen Vorstandes. (gestrichen)

##### § 20 Geschäftsordnung

Der Verein kann sich eine Geschäftsordnung geben, die vom Vorstand und dem Beirat mit einfacher Mehrheit beschlossen und geändert wird. Beschlüsse und Änderungen zu finanziellen Regelungen der Geschäftsordnung bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Klaus Roth erläutert kurz die rechtliche Notwendigkeit für die Satzungsänderung. Die Satzungsänderung ist erforderlich um die Gemeinnützigkeit des Vereins nicht zu gefährden.

Es erfolgt die Abstimmung über die Satzungsänderung.

51 stimmberechtigte Mitglieder stimmen für die Satzungsänderung. Ein stimmberechtigtes Mitglied enthält

sich. Es stimmen keine Mitglieder gegen die Satzungsänderung.

Die Satzungsänderung ist somit mit der erforderlichen 75-prozentigen Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder beschlossen.

#### 4. Verschiedenes

##### Turniere 2009:

Auf einzelnen A/Q-Turnieren waren keine optimalen Abreitmöglichkeiten gegeben. Deshalb hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung folgenden Beschluss gefasst:

„Geplante parallele Prüfungen auf A/Q-Turnieren sind nur dann möglich, wenn zwei separate Abreiteplätze mit einem Mindestmaß von ca. 20 m x 40 m vorhanden sind. Dieser Beschluss wird den Turnierleitern auf dem Turnierleitertreffen vorgestellt.“ Stefan Ostiadal erläutert den Beschluss.

##### Landesmeisterschaft 2009:

Die Landesmeisterschaften waren sehr gut gelungen. Allerdings hätten die Teilnehmer bereits vorher über die vielen Preise informiert werden sollen.

Die strikte Einhaltung des Nennschlusses wurde von den Teilnehmern kritisiert. Viele Mitglieder kritisierten, dass es früher problemlos möglich war nachzumelden. Um einen Zeitplan aufstellen zu können, der dann auch eingehalten wird, ist die Einhaltung des Nennschlusses unbedingt erforderlich.

Alfred Rinderknecht-Rath hat die Meldestelle ehrenamtlich übernommen.

Für das nächste Jahr sollen weitere Optimierungen der LM durchgeführt werden.

##### Turniere 2010:

Das Westernreiten soll populärer gemacht werden und der Landesverband möchte auch weitere neue Mitglieder gewinnen. Aus diesem Grund hat der Vorstand in seiner letzten Sitzung folgenden Beschluss gefasst:

„Im Jahr 2010 unterstützt der EWU-LV BW bis zu 10 Veranstalter mit einem Zuschuss von 500 Euro für die Durchführung eines eintägigen D/E-Turniers zur Förderung des Breitensports.“ Im Dezember wird im Rahmen des Turnierveranstaltertreffens auch eine Westop-Schulung für Turnierveranstalter angeboten.

#### 5. Anregungen der MitgliederInnen

##### Allgemeines:

Auf der Homepage funktioniert die Suchfunktion nicht ordnungsgemäß.

Tina Bröhl erläutert, dass dieses Problem mit der eingesetzten Software zusammen hängt. Es wird mit der betreuenden Firma abgeklärt, ob eine Optimierung der Suchfunktion möglich ist. Es wird nachgefragt, ob auch die EWU-BW auch ein Oldiecamp im nächsten Jahr plant. Die grundlegende Frage ist, ob es ein Leistungscamp oder ein Funcamp sein soll. Es ist schwierig ein Camp entsprechend auszuschreiben, dass möglichst viele EWU-Mitglieder angesprochen werden.

##### Turniere:

In Rheinland-Pfalz ist es üblich, dass ein Starter immer die gleiche Startnummer erhält.

Allerdings werden in Rheinland-Pfalz alle Turniere nur von einem Team organisiert.

Aufgrund der vielen Veranstalter in BW ist es nicht ganz so einfach. Es wird aber über dieses Thema innerhalb des Turnierveranstaltertreffens gesprochen.

Es wird angeregt auf kleineren Turnieren auch einen Mannschaftswettbewerb anzubieten. Die Problematik ist, dass selbst auf C-Turnieren kaum Zeit für einen Mannschaftswettkampf bleibt. Die EWU-BW kann dies den Veranstaltern nur vorschlagen.

Eventuell könnten Mannschaftswettkämpfe auch im Rahmen von D-Turnieren angeboten werden.

Von den Mitgliedern wird gewünscht, dass die Leistungsklassentrennung, vor allem bei den Jugendlichen, möglichst eingehalten wird. Dieses Thema wird auf dem Turnierleitertreffen ebenfalls angesprochen.

Der enge Zeitplan bei A/Q-Turnieren mit angeschlossenem C-Turnier hat dazu geführt, dass Teilnehmer kaum Zeit zwischen den Prüfungen hatten. Dies ist aber auch ein Thema, das im Länderrat diskutiert werden wird.

Michael Mützel möchte zukünftig gerne auf der Homepage der EWU-BW Meldeformulare für die Baden-Württemberger Turniere einstellen. Dieser Service wird von den anwesenden Mitgliedern begrüßt.

Die Mitglieder hätten gerne, dass in der Reining der Score nach der Prüfung durchgesagt wird (Lifescoring). Es liegt im Ermessen des Veranstalters, ▶

ist aber sehr attraktiv, vor allem für die Zuschauer. Der Wunsch der ReiterInnen wird den Turnierveranstaltern im Rahmen des Turnierleitertreffens mitgeteilt.

Die EWU-BW hat keinen Einfluss auf die Höhe der Startgelder. Teilweise ist es auf den Turnieren schwierig die gewonnenen Gutscheine einzulösen.

Es ist immer die Frage, ob eine Klasse auf einem Turnier „schnell“ durchgeführt wird, oder ob die Prüfungen über den Tag verteilt sind.

Manche ReiterInnen würden es befürworten, wenn die Prüfungen der ein-

zelnen Klassen zeitlich möglichst nahe beieinander liegen. Eine entsprechende Anregung wird an die Veranstalter weiter gegeben.

Sita Stepper regt an, dass beim Zeitplan auch darauf geachtet wird, zu welchen Zeiten viele Zuschauer auf der Veranstaltung sind und den Zuschauern dann entsprechend attraktive Prüfungen geboten werden.

#### Anregungen zur Jugendarbeit:

Die MitgliederInnen regen an, dass Jugendkurse außerhalb der Turniersaison angeboten werden.

Während der Turniersaison wird es sonst sehr eng mit den Turnierterminen.

Es wird angeregt, dass die Jugendkurse nicht nur von der EWU-BW organisiert werden, sondern dass Trainer Kurse als „Jugendkurse“ ausschreiben und dann diese Kurse entsprechend von der EWU-BW bezuschusst werden. Die Anregung wird innerhalb des Vorstands auf der nächsten Sitzung diskutiert.

#### Chronik/Historie der EWU-BW:

Michael Mützel möchte eine Chronik der EWU-BW aufstellen. Dazu braucht er die Unterstützung der Mitglieder.

Michael bitte die Mitglieder entsprechende Informationen (frühere Vorstände, Landesmeister usw.) an ihn zu schicken, damit er eine entsprechende Historie erstellen kann.

#### Messe in Stuttgart:

Die EWU-BW ist mit einem eigenen Messestand vertreten.

Außerdem hat die EWU die Möglichkeit, den Westernreitsport zu präsentieren.

24.10.2009

Gez. Markus Welzenbach

## Als Pferdetrainer in Namibia

Genau genommen wollte ich die Zeit zwischen bestandenerm Abitur und dem Beginn meines Zivildienstes nutzen, um noch einmal so richtig gepflegt zu faulenzten, frei nach dem Motto: „Jetzt oder nie!“ Doch wie heißt es so schön? „Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.“

So kam es also, dass ich stattdessen am Abend des 26.07.09, eingezwängt in einen gefühlte 5,5 cm breiten Sitz, bei Außentemperaturen um – 60°C in ca. 10 km Höhe mit knapp 900 Sachen Richtung Namibia rauschte. Zudem hatte ich so viel Gepäck, dass ich mir schon während des Fluges sicher war, nicht die Hälfte dessen zu benötigen. Umso schöner war es, nach fast 10 Stunden Flug, bei Sonnenaufgang endlich im Safariland Namibia zu landen und herzlich empfangen zu werden.

### Bevor ich weitererzähle, sollte ich mich allerdings kurz vorstellen:

Mein Name ist Bastian Wätzig, 20 Jahre alt (derzeit Zivildienstleistender), wohne in einem kleinen Weiler im Landkreis Ravensburg, leide seit meinem 6. Lebensjahr an zwanghafter Reitsucht und bin natürlich aktiver EWU-Reiter.

Aber wie bin ich dazu gekommen, nach Namibia zu fliegen, und was ist so besonders daran?

Eigentlich war alles mehr oder weniger Zufall. Richterin Tina Bröhl hatte mich auf einem Turnier Anfang des Jahres spontan angesprochen, ob ich bereit wäre, Familie Kieckebusch, Besitzer der Jagd- und Rinderfarm „Hochfels“, beim Beritt ihrer Pferde zu unterstützen.

Zur Familie gehören Heiner, Simone und deren 6- und 8-jährige Töchter Sarah und Tabea. Frau Bröhl hatte die Deutschstämmigen bei ihrem letzten Afrikabesuch kennen gelernt und wusste daher, dass Simone auf der Suche nach jemandem war, der sie und ihre Pferde in der Westernreitweise ausbilden würde. So kam der Kontakt schließlich zustande und mir war schnell klar, dass ich mir solch eine Chance nicht entgehen lassen durfte.



Farm Hochfels umfasst in ihrer Gesamtfläche über 9000 ha und zählt damit noch eher zu den „Kleinen“. So muss der nächste Nachbar für einen Kurzbesuch locker mal 45 Minuten fahren. Ob das nun gut oder schlecht ist, hängt wohl vom jeweiligen Nachbarn ab.

Die Farm liegt 40 km westlich der Hauptstadt Windhuk (übersetzt „windige Ecke“) mitten im Khomashochland und ca. 1800 m über dem Meeresspiegel.



Charakteristisch für diese Region ist die zerklüftete Berglandschaft und – was mir noch sehr viel besser gefiel – ein verhältnismäßig mildes Klima. Während meines Aufenthalts war dort bei 20-24 °C und einer immerwährenden leichten Brise gerade noch Winter und Trockenzeit (lieber Klimawandel, mach, dass unser Winter auch so wird!). Selbst im Sommer (Regenzeit) wird es nicht heißer als bei uns, und dank der geringeren Luftfeuchtigkeit kommt man nicht so ins Schwitzen.

Am beeindruckendsten ist ohne Zweifel die Verwandlung der Natur, wenn die ausgetrocknete, mit Dornbüschen übersäte Savannenslandschaft plötzlich zu einem saftig grünen Hügelmeer erblüht, und den eingefleischten Patrioten einen Hauch Allgäu erahnen lässt. Gut, das ist vielleicht etwas übertrieben. Man muss sich eben die Wälder und Felder dazudenken. Leider konnte ich dieses Naturspektakel nicht vollständig live miterleben, aber die Bilder, die mir Heiner dazu zeigte waren dermaßen grün, dass ich nur dachte:

„So viel Kunstdünger können die doch gar nicht bezahlen!“

Aber nun zurück zu Farm Hochfels. Sie ist seit 1965 in zweiter Generation Besitz der Kieckebuschs, die – wie bereits erwähnt – hauptsächlich von Rinderzucht und Jagdtourismus lebt. Die Familie verfügt über eine eigene Zucht aus 300 – 400 Fleischrindern, die neben dem Warten der Zäune wohl am meisten Arbeit machen. Denn die gesamte Farm ist mit einem Viehzaun eingefasst und zusätzlich in einzelne Parzellen, sogenannte „Kamps“ aufgeteilt. Zwar lässt sich das meiste Wild von diesen Zäunen nicht aufhalten, doch Heiner kann die Rinder auf diese Weise in kleineren Herden halten und sie dadurch besser versorgen und den Bestand kontrollieren. Jeder Kamp hat eine Tränke, die entweder per Solar oder mithilfe eines Windrades Grundwasser an die Oberfläche pumpt. Während der Trockenzeit (vor allem in den trockensten Monaten September und Oktober), in der kein Tropfen Regen fällt und der Himmel zur wolkenfreien Zone erklärt wird, sind dies die einzigen Wasserquellen für die Rinder und nicht zuletzt für das Wild. Denn das gibt es reichlich dort.

**Doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe ...**



## Westernreitabzeichen Bronze III und Basispass am Bodensee

Am Sonntag 18.10.09 bestanden je 11 Prüflinge nach intensiver Vorbereitung durch Verena Bauer (Trainer B+C Westernreiten) das bronzene Reitabzeichen und den Basispass. Die Anwärterinnen wurden geprüft durch Frau Carmen Moll EWU) und Herrn Norbert Baur (FN).

Trainerin Verena Bauer hat in einem speziell angesetzten, mehrstägigen Vorbereitungskurs die Reiterinnen intensiv für diese Prüfungen fit gemacht, bei welchem der Humor nicht auf der Strecke blieb. Verena konnte den Teilnehmern viel aus ihrer persönlichen Erfahrung von zahlreichen Westernprüfungen

gen und Turnieren mit auf den Weg geben. Da auf ihrer „Jiggy-Ranch“ in Kressbronn keine EWU-Prüfungen durchgeführt werden können, wurde diese im Reiterhof Kemmerlang bei Herrn Dr. Knoche abgehalten.

Nach einem für alle beteiligten sehr anstrengenden Prüfungstag konnten die Reiterinnen am Abend stolz ihre Urkunden und Anstecknadeln von den Prüfern entgegennehmen.



### Herzlichen Glückwunsch zum Basispass an:

- Sabrina Geis ▪ Stephanie Geis
- Nadine Glatthaar ▪ Melanie Joos
- Ulrike Hald ▪ Anjana Hald
- Evi Schlegel ▪ Birgit Stöhr
- Bettina Wesener ▪ Anika Meier
- Vivien Bittelmeier

### Neue Inhaber des Westernreitabzeichen Bronze III sind:

- Sabrina Geis ▪ Stephanie Geis
- Nadine Glatthaar ▪ Melanie Joos
- Paulina Mayer ▪ Ulrike Hald
- Anjana Hald ▪ Evi Schlegel
- Birgit Stöhr ▪ Bettina Wesener
- Vivien Bittelmeier



**1. Vorsitzender und Postanschrift**

**Claus Schmidt**  
Mauerstettner Str. 1  
87679 Döisingen  
Tel.: 0 83 44 / 97 01  
CSchmidt@ewu-bayern.com

**2. Vorsitzende und Geschäftsstelle**

**Dr. Bettina Völkel**  
Am Eichpold 32A  
83052 Bruckmühl  
Tel.: 01 77 / 8 64 59 36  
BVoelkel@ewu-bayern.com

**Pressebeauftragte:**

**Kerstin Hofmann**  
pressebeauftragte@ewu-bayern.com

**Internet:**

[www.ewu-bayern.com](http://www.ewu-bayern.com)

## Bayern

### Sponsoren der EWU-Bayern e.V.

- **Kenner Store:** [www.kenner-store.de](http://www.kenner-store.de)
- **Lap and Tap:** [www.lap-and-tap.de](http://www.lap-and-tap.de)
- **Sattlerei Oswald – Der Sattler:** [www.dersattler-oswald.de](http://www.dersattler-oswald.de)
- **Days` Cowboy Headquarters:** [www.w-day.de](http://www.w-day.de)
- **ON-Werbemittel:** [www.on-werbemittel.de](http://www.on-werbemittel.de)
- **Gomeiers World of Saddles:** [www.gomeier.com](http://www.gomeier.com)
- **Overo:** [www.overo.de](http://www.overo.de)
- **digitalcommunicationadvertising:** [www.digital-communication-advertising.de](http://www.digital-communication-advertising.de)
- **Apparatebau Karl Bodler**
- **Friscostar:** [www.friscostar.com](http://www.friscostar.com)
- **Cullys saddle & more:** [www.cullys.de](http://www.cullys.de)

### Regio-Points:

- **Regio-Point Oberfranken**  
**HW-Reitanlage Fenkensees**  
[www.HW-Reitanlage.de](http://www.HW-Reitanlage.de)
- **Regio-Point Süd-Ostbayern**  
**California-Stable**  
[www.california-stable.de](http://www.california-stable.de)
- **Regio-Point Allgäu**  
**Gestüt Alte Mühle**  
[www.gestuet-alte-muehle.de](http://www.gestuet-alte-muehle.de)
- **Regio-Point Schwaben**  
**Riedmühl-Ranch**  
[www.riedmuehl-ranch.de](http://www.riedmuehl-ranch.de)

- **Regio-Point Niederbayern**  
**Silver Horse Ranch**  
[www.silverhorseranch.de](http://www.silverhorseranch.de)
- **Regio-Point München u.U.**  
**AP-Stable**, [www.ap-stable.de](http://www.ap-stable.de)
- **Regio-Point Franken**  
**Steigerwald Ranch – PRO RIDE**  
[www.steigerwald-ranch.de](http://www.steigerwald-ranch.de)
- **Regio-Point Oberbayern I**  
**Witzenthalstables**  
[www.witzenthalstables.de](http://www.witzenthalstables.de)
- **Regio-Point Oberbayern II**  
**Reitsportanlage Mayer**  
[m-mayer@gmx.org](mailto:m-mayer@gmx.org)

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der EWU-Bayern

am Samstag, den 06. Februar 2010 um 19.00 Uhr  
im Gasthaus Bogenrieder, Ingolstädter Str. 15, 85309 Pörnbach

#### Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Benennung des Protokollführers
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Anmerkungen zum Protokoll der JHV 2008
4. Jahresberichte 2009 (1. Vors., 2. Vors./Geschäftsstelle, Jugend, Breitensport)
5. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstandes, Abstimmung
6. Finanzplan 2010
7. Ausblick 2010
8. Neuwahl des/der Breitensportbeauftragten
9. Satzungsänderungen (gemäß Anhang, dieser ist Bestandteil der Einladung)
10. Neuwahl der Delegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
11. Anträge an die Bundesdelegiertenversammlung
12. Wünsche und Anträge
13. Festlegung des Versammlungsortes der nächsten JHV
14. Verschiedenes

Anträge zur Mitglieder- und Delegiertenversammlung sind spätestens zehn Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.

#### Wegbeschreibung nach Pörnbach:

BAB A9, Ausfahrt Langenbruck, dann ca. 5 km

**Wir bitten um Euer zahlreiches Erscheinen.**

*Die Vorstandschaft*

## Anhang zu TOP 9 der Mitgliederversammlung am 06.02.2010: Satzungsänderungen

- § 7**  
 1. Absatz: ... oder als Jugendmitglied (neu) oder als kooperatives Mitglied entscheidet ...  
 2. Absatz: ... erfolgt durch (streichen: *Abschluß eines Kooperationsvertrages, der*) (ersetzen durch) **eine Beitrittserklärung, die vom ...**
- § 8.1**  
 ... und Jugendmitglieder (neu) und kooperativen Mitgliedern ist ...
- ... von kooperativen Mitgliedern wird (streichen: *im jeweiligen Kooperationsvertrag*) (ersetzen durch) **in der jeweiligen Beitrittserklärung** geregelt. Ist (streichen: *im Kooperationsvertrag*) (ersetzen durch) **in der Beitrittserklärung** keine ...
- § 8.2**  
 1. Absatz: ... gefährdet hat. (neu) **Dazu gehört das Nichterfüllen der Beitragspflicht trotz Mahnung länger als sechs Monate.**
- § 8.4**  
 Bei Nichtbezahlung des Mitgliedsbeitrags (einfügen) **bis zum 31.12. deselben Jahres, in dem der Beitrag nicht bezahlt wurde.** Ein Einspruchsrecht ...
- § 9**  
 (wird zum ersten Absatz)  
 ... in einer (streichen: *Mitgliedsbeitragsordnung*) (ersetzen durch: **Gebührenordnung für Mitglieder**) festgelegt wird.  
 ... kooperative Mitglieder wird
- (streichen: *im jeweiligen Kooperationsvertrag*) (ersetzen durch: **in der jeweiligen Beitrittserklärung**) festgelegt. (streichen: *Der Kooperationsvertrag ... Genehmigung vorzulegen.*)
- (neuer Zweiter Absatz)  
**Der Mitgliedsbeitrag wird spätestens zum 31. Januar eines Jahres fällig. Bis zur Zahlung nach Fälligkeit ruhen alle Rechte und bekleidete Ämter eines Mitglieds.**

### + Kurz und bündig +

■ Im nächsten Jahr soll ein Kurs mit Prüfung zum Westernreitabzeichen Silber durchgeführt werden. **Interessenten melden sich bitte baldmöglichst in der Geschäftsstelle.**

■ Über die Wintermonate sollen regelmäßig regional (d.h. landkreisbezogen) Trainingseinheiten für EWU-Mitglieder und auch Nichtmitglieder durchgeführt werden, die mit bestimmten Schwerpunkten belegt sind.  
**Lizenzierte EWU-Trainer, die an diesem Programm teilnehmen möchten, sollen sich bitte in der Geschäftsstelle melden.**

■ Der Norden rief – und drei unserer Trainerkollegen sind ihm (und ihren Herzen) gefolgt. Wir wün-

schen Anna Limmer, Thomas Günther und Vera Delle alles Gute in der neuen Heimat und viel Erfolg bei ihrer weiteren Tätigkeit.

■ Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Turnierveranstalter, die jetzt schon sicher in 2010 ein EWU-C-Turnier veranstalten wollen, die Turnier-Anträge bis 31.01.2010 bei der Geschäftsstelle einzureichen – April-Turniere bitte bis 15.01.2010.

Alle weiteren Termine können einer Termintabelle entnommen werden, die demnächst veröffentlicht wird.

■ Die EWU-Bayern wird in 2010 nach heutigem Stand auf folgenden Messen bzw. Großveranstaltungen vertreten sein:

Februar: F.R.E.E. München  
 Mai: Pferd International

Sommer: Breitensportfestival mit EWU-Schulpferde-Cup  
 Sept.: Americana

#### Wie jedes Jahr eine Bitte:

Wer Zeit und Lust hat, sich bei dem ganzen „Drumherum“ zu engagieren, ist herzlich willkommen. Wie immer brauchen wir freiwillige Helfer für die Standbetreuung, und tausend andere Kleinigkeiten.

**Bitte helft uns, ohne Euch geht es nicht!**

■ Die Turniertermine 2010 stehen bereits zu 3/4 fest.  
**Es gibt viel zu reiten!**

■ In 2010 wird erstmals ein Versatility Ranch Horse Cup mit fünf Turnieren durchgeführt, der von der EWU-Bayern finanziell unterstützt wird. **Näheres dazu nach der Hebstagung der EWU-Deutschland.**

■ Die EWU Bayern möchte ein neues Breitensport-Förderprogramm starten speziell für EWU-Mitglieder, die keine oder wenig Turniere reiten. Zusätzlich zu unseren Ideen wäre es natürlich schön, wenn zusätzlich von Seiten der Mitglieder Anregungen bzw. Vorschläge kommen würden. **Bitte schickt uns Eure Wünsche an die Geschäftsstelle.**

■ Leider hat unser MIP Enzo Nagl seine Tätigkeit für die EWU Bayern aus persönlichen Gründen beendet. **Der gesamte Vorstand der EWU-Bayern bedankt sich ganz herzlich für die geleistete Arbeit und besonders für die viele Zeit und Geduld, die er dafür aufgewendet hat!**

■ Die Planungen für die Jugendförderung der EWU Bayern laufen auf Hochtouren. **In Kürze werden die Details dazu bekannt geben.**

## EWU-Turniere in Bayern: Zahlen, Fakten, Planungen

Die Steigerung der genannten Starts auf den bayerischen EWU-Turnieren war 2009 enorm. Im Jahr 2008 wurden 5033 Starts genannt, im Jahr 2009 waren es 5738 und damit über 700 Starts mehr.

Dabei war die Entwicklung nicht gleich in den verschiedenen Regionen.

#### ■ Oberbayern:

Stärksten Zuwachs hatten die 5 Oberbayerischen Turniere zu verzeichnen.

		2008	2009
	Pferd/Reiter	Starts	Pferd/Reiter
<b>Oberbayern:</b>			
Übersee	90	220	348
Goldau	77	192	329
Niedertaufkirchen I	74	195	515
Allershhausen	65	163	287
Niedertaufkirchen II	79	247	362
<b>gesamt</b>	<b>385</b>	<b>1017</b>	<b>1841</b>

Damit haben die Oberbayerischen Turniere einen Zuwachs von 833 Starts bei gleichbleibender Anzahl von Turnieren.

#### ■ Franken:

		2008	2009
	Pferd/Reiter	Starts	Pferd/Reiter
<b>Franken:</b>			
Seyothenreuth	79	190	532
Buttenheim	145	495	0
Gaustadt	85	222	166
Burgebrach			219
Poppengrün	56	146	230
<b>gesamt</b>	<b>365</b>	<b>1053</b>	<b>1147</b>

Auch bei den Fränkischen Turnieren ist ein kleiner Zuwachs zu verzeichnen – 94 Starts mehr als im Vorjahr. Zwar wurde dort mit dem Turnier in Burgebrach ein neues C-Turnier durchgeführt, bei dem über 200 Starts genannt



wurden, doch mit der Absage des A/Q-C-Turniers in Buttenheim, wurde dieses nach Seybothenreuth verlegt und konnte dort einen Zuwachs von + 42 auf 532 Starts verzeichnen, jedoch musste dadurch das für Seybothenreuth geplante C-Turnier abgesagt werden. Das C-Turnier in Bamberg-Gaustadt verzeichnete in diesem Jahr mit nur 166 Starts 56 weniger als im Jahr 2008.

▪ **Schwaben:**

		2008		2009	
	Pferd/ Reiter	Starts	Pferd/ Reiter	Starts	
<b>Schwaben:</b>					
Dösingen I	87	233	84	208	
Gennachhausen			66	178	
Dickenreishausen	102	277	107	270	
Dösingen II	152	496	181	618	
Hawangen			120	284	
Görisried	74	190	0	0	
Pfaffenhofen	79	219	73	182	
Senden	117	326			
Buxheim	98	255			
Lachen	99	248	109	289	
<b>gesamt</b>	<b>808</b>	<b>2244</b>	<b>740</b>	<b>2029</b>	

Rückgängig die Starterzahlen in der Region Schwaben. Insgesamt 251 Starts weniger als im Jahr 2008 wurden hier genannt. Aber noch immer ist Schwaben mit 2029 Starts die Region mit den meisten Starts auf EWU-Turnieren in Bayern.

▪ **Niederbayern/Oberpfalz:**

		2008		2009	
	Pferd/ Reiter	Starts	Pferd/ Reiter	Starts	
Freystadt	165	719	181	721	

Fast schon traditionell fand in Freystadt (Oberpfalz) die Bayerische Meisterschaft der EWU statt. Wie bereits im letzten Jahr auch 2009 wieder das größte EWU-Turnier in Bayern.

Weitere EWU-Turniere fanden in der Region Niederbayern/Oberpfalz im Jahr 2009 nicht statt.

■ **Planungen 2010:**

Die Turnierplanungen für das Jahr 2010 sind in vollem Gange.

**Für manche Regionen stehen Termine und Orte bereits fest und – zumindest die A/Q-Turniere – wurden auch bereits beantragt:**

▪ **Oberbayern:**

Übersee	C-Turnier	17./18.04.2010
Goldau	C-Turnier	08./09.05.2010
Niedertaufkirchen I	A/Q-C-Turnier	04.-06.06.2010
Allershausen	C-Turnier	17./18.07.2010
Niedertaufkirchen II	C-Turnier	09./10.10.2010

Alle 5 Turniere sind Wertungsturniere zum OberbayernCup 2010

▪ **Franken:**

1. FrankenCup Turnier	C-Turnier	24./25.04.2010
Burgkunstadt	A/Q-C-Turnier	14.-16.05.2010
Poppengrün	C-Turnier	19./20.06.2010
4. FrankenCup Turnier	C-Turnier	24./25.07.2010
Burgebrach	C-Turnier	14./15.08.2010
6. FrankenCup Turnier	C-Turnier	16./17.10.2010

Alle 6 Turniere sind Wertungsturnier zum FrankenCup 2010.

In Franken besteht für die kommende Saison das Problem, dass es mehr potenzielle Turnierveranstalter gibt, als die Region Turniere verträgt. Am Wochenende 24./25.10. werde ich zusammen mit dem Regionalbeauftragten Reinhold Bieberstein noch 2 Reitanlagen anschauen die auch gerne 2010 ein Turnier machen würden. Danach wird erst festgelegt wo die Turniere 1,4 und 6 stattfinden werden.

Es werden auf jeden Fall Turnierorte in Mittel- und in Unterfranken sein. Damit sind im Jahr 2010 alle Regionen Frankens mit Turnieren vertreten. Damit steht auch fest, dass es in Seybothenreuth-Fenkensees 2010 kein EWU-Turnier geben wird.

Ein Wechsel der Turnierorte dann im Jahr 2011 wäre eine Lösung um auch an den verbleibenden Turnierorten dann EWU-Turniere durchzuführen.

Die Überschneidung des Termins des beantragten A/Q-C-Turniers in Burgkunstadt mit der Messe Pferd International in München lässt sich leider nicht vermeiden und hat es auch schon in den vergangenen Jahren mehrmals gegeben, ohne dass sich dies negativ ausgewirkt hat. Eine Verschiebung des Termins nach vorne würde bedeuten, dass das C-Turnier in Heldenstein-Goldau ausfällt, eine Verschiebung nach hinten, dann wäre das Turnier zeitlich zu nahe am A/Q-Turnier Niedertaufkirchen, was sich für beide Turniere negativ auswirken könnte.

▪ **Schwaben:**

Dösingen	A/Q-C-Turnier	09.-11.07.2010
----------	---------------	----------------

weitere Planungstermine für die Region Schwaben liegen z.Zt. noch nicht vor.

▪ **Niederbayern/Oberpfalz:**

Freystadt	B-Turnier	27.-29.08.2010
-----------	-----------	----------------

Die Bayerische Meisterschaft der EWU wird auch im Jahr 2010 wieder in Freystadt-Kiesenhof sein. Weitere Termine aus der Region Niederbayern/Oberpfalz liegen z.Zt. noch nicht vor.

*Volkhard Hummel, Turnierwart der EWU-Bayern*

## Ein „Jubiläumsreitabzeichen“ – und ein voller Erfolg!

Zum 5. Mal führten Christine Hummel und Nadine Hartmann, mittlerweile ein mehr als eingespieltes Team, einen Lehrgang zum Basispass Pferdekunde und WRA III + IV durch. Andy Pfaffl und sein Team vom AP-Stable haben wieder einmal alle Hebel in Bewegung gesetzt und so konnte unter besten Bedingungen der Kurs stattfinden.

Der erste Lehrgangsteil fand vom 02.-04.10. statt, bei strahlendem Sonnenschein wurde fleißig auf dem Platz Trail und HMS geübt

und im gemütlichen Reiterstübchen Theorie gebüffelt bis die Köpfe rauchten.

Leider war uns der Wettergott nicht so gut gesonnen, beim 2. Kursteil vom 16.-17.10. regnete und stürmte es fast ohne Unterlass, und am 18.10. zur Prüfung sah es auch nicht besser aus, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Die HMS und der Trail wären sowieso in der Halle gewesen und der Geländeritt wurde kurzerhand auch dorthin verlagert und dort simuliert.

Ein gelungener Lehrgang und ein voller Erfolg – am Ende des Tages konnten wir allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren! Vielen Dank an Andy Pfaffl und Yasmin Behrends vom AP-Stable, an Enzo Nagl, der uns wieder einmal hervorragend verköstigt hat und an die beiden Prüferinnen Sabine Kotschmar und Sabine Winterling, die es wieder einmal geschafft haben eine angenehme Prüfungsumgebung zu schaffen und den Teilnehmer zumindest einen Teil ihrer Nervosität zu nehmen.

**Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung:**

**Basispass Pferdekunde:**

Verena Aichner, Julia Hagedorn, Claudia Lindner, Johann Haas, Evelyn Meyer, Katharina Santl, Sabine Eisen, Vanessa Eisen, Kathrin Hilburg

**WRA IV:**

Evelyn Meyer, Johann Haas

**WRA III:**

Verena Aichner, Julia Hagedorn, Claudia Lindner, Katharina Santl, Christina von Wedelstaedt, Annkathrin Hölzer, Nadja Mendler, Franzisca Wagner, Nicole Schweiger

## Bericht zum OBERBAYERNCUP – Abschlussturnier 2009

Ein toller Erfolg war das OberbayernCup-Abschlussturnier am letzten Wochenende auf der Sherwoodranch in Niedertaufkirchen-Hinteralbing.

Mit 362 Starts war das Turnier das größte EWU-C-Turnier in Bayern in diesem Jahr.

Alle Klassen waren gut besetzt und den Zuschauern wurden schöne Ritte gezeigt.

Die fleißigen Helfer rund um den Veranstalter Josef Fuchs und den Turnierleiter Volkhard Hummel hatten alle Hände voll zu tun um den eng gesteckten Zeitplan einhalten zu können. Doch mit der souveränen Unterstützung der erfahrenen Richterinnen Susanne Haug und ihrer Ringstewardess Sabine Kotzschmar war dies alles kein Problem.

In der LK (Leistungsklasse) 1 hatte Thomas Christ aus Oberbergkirchen mit seinem erst 7-jährigen Hengst CS Elite Skip sein erfolgreichstes OberbayernCup-Turnier in diesem Jahr. Mit 7 Platzierungen holte er sich den All Around Champion-Titel bei diesem Turnier und sicherte sich den Sieg beim Cup 2009 in seiner LK. Dicht gefolgt von Lisa Sewald aus Stephanskirchen mit Docs Jack Arrow.

In der LK 2 hatte Angelika Wiesböck aus Rohrdorf mit Steppis Music Chex, einer 11-jährigen Quarterhorse Stute bei diesem Turnier die Nase vorne. Mit 4 Platzierungen und 18 Punkten wurde sie All Around Champion vor Sandra Waldinger aus Amerang mit Woder Jet Cowgirl.

Siegfried Jähnel aus Töging am Inn, der mit seinem 15 Jahre alten QH-Wallach auf der Sherwoodranch trainiert, sicherte sich mit seinem Sieg in der LK 3 A Pleasure, Platz 2 in der LK 3 Pleasure und Platz 3 im LK 1-3 „SPEED“-Trail nicht nur den All Around Champion Titel, sondern konnte auch den Sieg der Cup-Wertung im „SPEED-Trail-Cup 2009“ mit 14 Punkten für sich entscheiden, knapp vor Doris Galler aus Falkenberg, die mit ihrem 9-jährigen Haflinger „Nils“ 13 Punkte erritt und damit Platz 2 belegte.

Bei den Jugendlichen der LK 3 hatten die beiden Brüder Tobias und Alexander Pohl aus Heldenstein einen starken Auftritt. Alexander wurde mit 5 Platzierungen und 26 Punkten All Around Champion der LK 3 B mit seinem erst 4-jährigen QH-Wallach „Powers Hig Noon“, gefolgt von Tobias der zwar mit der 5-jährigen QH-Stute CS Elite Sim-

ply Red (Besitzerin: Sabine Kotzschmar) 6 Platzierungen erzielen konnte, aber „nur“ auf 20 Punkte kam.

Katharina Schmidt aus Rosenheim mit der 6-jährigen Appi-Stute „Nuja“ konnte die LK 4 A mit 31 Punkten bei 6 Platzierungen für sich entscheiden. Platz 2 belegte hier Johanna Wagenbauer aus Zangenberg. Mit dem 13 Jahre alten QH-Wallach (Besitzer Klaus Noreiks) erreichte sie mit 5 Platzierungen 23 Punkte, knapp vor Bettina Königsbauer aus Mühlhof die mit der 11-jährigen Stute „Holly Socks Edition“ ebenfalls 5 Platzierungen erzielte, aber „nur“ 21 Punkte. Auch Julia Zanklmeier aus Töging am Inn konnte mit diesem Turnier sehr zufrieden sein. 4 Platzierungen, dabei der Sieg in der LK 4 A Horsemanship mit der 14-jährigen Stute „Iris“ aus dem Besitz von Josef Fuchs können sich sehen lassen. Auch Bettina und Julia trainieren auf der Sherwoodranch.

Ein heißes Kopf an Kopf-Rennen gab es bei den Jugendlichen der LK 4. Karolina Rahm aus Rosenheim mit dem 12-jährigen QH-Wallach „San Peppy's Sancho“ und Kristin Pohl aus Heldenstein mit 17-jährigen Stute „Manjana“ sorgten

hier für Spannung. Beide erzielten 4 Platzierungen. Am Ende konnte Karolina mit 19 erreichten Punkten und damit mit nur 1 Punkt Vorsprung die lila Schleife des BESTEN REITERS IHRER KLASSE mit nach Hause nehmen.

Bester Reiter ihrer Klasse in der LK 5 A wurde mit 3 Platzierungen und 16 Punkten Nicole Zummack aus Rosenheim mit El Nino einen 18-jährigen Wallach.

Alle waren sich am Ende des Turniers einig und auch die Richterinnen Susanne Haug schrieb es in ihrer Turnierbeurteilung: Es war wunderschönes Turnier auf der Sherwoodranch in Niedertaufkirchen-Hinteralbing bei Josef Fuchs und seinem Team.

Am 07.11.09 traf man sich dort um die Gewinner des OberbayernCup 2009 zu feiern.

Bereits in diesem Jahr war zu erkennen, dass sich die Sherwoodranch zu einem echten Ausbildungszentrum „Westernreiten“ entwickelt hat. Verschiedene Spezialkurse, 2 Reitabzeichenkurse, ein Jugend- und ein ErwachsenenCamp, sowie 2 Turniere gab es 2009.

**Termine der Sherwoodranch für 2010 sind hinten im Kurservice zu finden.**

## Erfolgreiche Prüfung zum Trainer C Westernreiten bei California Stable in Oberbergkirchen

Nach vorangegangenen Lehrgang fand am 13.09.09 bei der FN geprüften Westernreitschule \*\*\* California Stable von Sabine Kotzschmar und Thomas Christ die Prüfung zum Trainer C Westernreiten statt.

Der Lehrgang wurde in Kooperation mit dem Bayerischen Reit- und Fahrverband, nach den Bestimmungen der APO und des bayerischen Kultusministeriums, durchgeführt. Somit erhalten die Teilnehmer nach bestandener Prüfung nicht nur die DOSB Lizenz sondern sind auch berechtigt, die für Bayern wichtige, BLSV Lizenz zu beantragen.

Die Prüfung ergab ein beachtliches Ergebnis mit einem Gesamtnoten-

durchschnitt von 2,40. Alle Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

**Richter waren:** Harald Schmitz EWU, Dr. Bettina Völkel LK Bayern, Helmut Köhler FN



**Die neuen Trainer C Westernreiten sind:**

▪ Brendel, Anja ▪ Bürgermeister, Gabi ▪ Fischbacher, Monika ▪ Hein, Ulli ▪ Huber, Anja ▪ Lapöck, Ulrich ▪ Raps, Stefanie ▪ Ringelstein, Michelle ▪ Waldinger, Sandra

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihrer bestandenen Prüfung und wünschen viel Erfolg bei der zukünftigen Ausbildertätigkeit!

**Es war ein super Lehrgang mit Euch!**

*Sabine Kotzschmar und Thomas Christ, California Stable*

**P.S.:** Die Termine für unsere Trainerlehrgänge 2010 werden ab Dezember 2009 veröffentlicht

EWU-Bayern e.V. im Internet unter: [www.ewu-bayern.com](http://www.ewu-bayern.com)



## BayernCup 2009 Die TOP-Drei:

### ■ LK 1 A

- Sigrune Brem (Oberbayern)  
Heza Miracle Magic 145 Pkt.
- Thomas Christ (Oberbayern)  
CS Elite Skip 90 Pkt.
- Viktoria Zehetmeier (Oberbayern)  
Royal Rietta 90 Pkt.

### ■ LK 1 B

- Christina Gsinn (Oberbayern)  
Budhas Little Jac 124 Pkt.
- Jana Schönthal (Schwaben)  
Okis Tequila Sunrise 78 Pkt.
- Susanne Feindt (Oberfranken)  
Honey Nifty Glo 70 Pkt.

### ■ LK 2 A

- Madeleine Schaber (Tirol)  
Azon 90 Pkt.
- Karin Beck (Schwaben)  
Warino 59 Pkt.
- Mareile v. Rochow (Oberbayern)  
Ziplees Poca 41 Pkt.

### ■ LK 2 B

- Angelika Wiesböck (Oberbayern)  
Steppis Music Chex 120 Pkt.
- Maximilian Jurczyk (Schwaben)  
Rica 107 Pkt.
- Laura Pietsch (Oberbayern)  
Smart Cayenne Pepper 66 Pkt.

### ■ LK 3 A

- Silke Kunik (Oberbayern)  
Miss Candy Rugged 112 Pkt.
- Walter Langer (Schwaben)  
Tabanos Peponita 111 Pkt.
- Jennifer Bauer (Oberfranken)  
Solanos Notice 76 Pkt.

### ■ LK 3 B

- Tina Rothach (Schwaben)  
Freckle Elite Queen 96 Pkt.
- Nadine Kreutzer (Oberbayern)  
Peppys Smoki Gem 89 Pkt.
- Anna Gadringer (Schwaben)  
Tabana 84 Pkt.

### ■ LK 4 A


- Katharina Schmidt (Oberbayern)  
Nuja 112 Pkt.
- Kerstin Bieberstein (Oberfranken)  
TNT Peppys Patience 88 Pkt.
- Johanna Wagenbauer (Oberbay.)  
Skips Smart Spider 79 Pkt.


### ■ LK 4 B

- Karolina Rahm (Oberbayern)  
San Peppy's Sancho 103 Pkt.
- Kristin Pohl (Oberbayern)  
Manjana 81 Pkt.
- Maren Maurer (Oberbayern)  
Neptunia Lou de Vic 68 Pkt.


Die komplette Auswertung des BayernCup 2009 findet Ihr auf:  
[www.ewu-bayern.com](http://www.ewu-bayern.com)









Volkhard Hummel





**f.r.e.e**  
Die Freizeitmesse.



**Neue Messe München**  
**18.-22.02.2010\***

Tickets online kaufen & gewinnen!  
[www.free-muenchen.de](http://www.free-muenchen.de)

Partnerland 2010  
**TUNESSEN**  
ERLEBE DEINE TRÄUME

Öffnungszeiten 10-18 Uhr  
\* Themenbereich Pferd: 18.-21.02.

Vom 18. bis 21. Februar dreht sich in München auf der f.r.e.e 2010 zum zweiten Mal in Folge in einer ganzen Halle alles um das Thema „Pferd“.

Hier zeigen die Aussteller eine reichhaltige Produktpalette aus der Welt des Pferdesports – von der Bekleidung bis zum Sattel. Und hier kommen sowohl Freizeitreiter als auch passionierte Turnierreiter voll auf ihre Kosten.

### Die EWU Bayern ist dabei – nicht verpassen!

Erleben Sie im täglichen Rahmenprogramm:

- Interessante Rassepräsentationen in der Showarena
- Informative Vorträge und Seminare im Experten-Forum

- Spannende Cutting-Wettbewerbe
- Mitreißendes Fahren-Springen-Dressur-Westernreiten
- Fröhliche Kids'-Ranch mit Ponyreiten
- Aufregende Duelle beim „free-ride“: Wettbewerb Reiter vs. Biker

Ein weiteres Highlight wird erstmals eine rasseoffene Hengstpräsentation sein.

Hier erleben Sie den feurigen Andalusier neben dem coolen Quarter Horse und den mächtigen Schwarzwälder Füchsen sowie viele andere interessante Rassen.

**Und:** Erstmals präsentiert Ihnen die f.r.e.e 2010 das Finale im Contest „Germany's next Westerngirl“



### EWU BB-Kontaktadresse 1. Vorsitzender:

Torsten Rokosch  
Am Eichenquast 56  
12353 Berlin  
Tel.: 0 30 / 40 00 30 52  
Handy: 01 62 / 314 61 64  
torsten@ewu-berlin-brandenburg.de

### 2. Vorsitzende:

Katja Döring  
Tel.: 01 78 / 133 58 38  
katja@ewu-berlin-brandenburg.de

### Pressewart:

Kathleen Meißner  
lene@ewu-berlin-brandenburg.de

### Internet:

[www.ewu-berlin-brandenburg.de](http://www.ewu-berlin-brandenburg.de)

## Westernreitabzeichen auf der Törberranch

Am 24.10.2009 fand auf der Toerberranch am Dolgensee die Prüfung zum Westernreitabzeichen Bronze statt. Alle Teilnehmer haben erfolgreich bestanden!

### Herzlichen Glückwunsch!

Ein herzliches dickes Dankeschön an Silvia und Werner Schiehl die trotz geringer Teilnehmerzahl den Kurs durchgezogen haben und sich mit den Prüflingen die größte Mühe gegeben haben und für alle Fragen und Übungen mit dem Pferd immer an ihrer Seite waren.



# Berlin-Brandenburg

**Wer kennt es nicht:** Kaum wird es kalt, häufen sich die Verspannungen bei unseren Pferden. Neben langem Aufwärmen beim Reiten und Longieren, decken viele Besitzer ihre Pferde ein, um den Wärmehaushalt permanent aufrecht zu erhalten. Weitere Möglichkeiten, Verspannungen zu lösen und zu vermeiden, ist die Behandlung durch einen Osteopathen, Physiotherapeuten oder Chiropraktiker. Um es aber gar nicht erst soweit kommen zu lassen, ist die durchdachte, an die Pferdeanatomie angepasste Gymnastizierung von großer Bedeutung. Zu diesen Themen finden in unserem Landesverband des öfteren Kurse statt, so auch im Oktober diesen Jahres.

**Die Berichte lest ihr hier:**

## Osteopathische Pferdetherapie: Geldschneiderei, oder kann sie wirklich Probleme lösen?

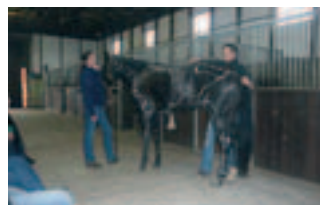
Um diesen Zweifel aus dem Weg zu räumen, hielt der Tierheilpraktiker und osteopathische Pferdetherapeut Stefan Luckow am 11. Oktober 2009 auf unserer Anlage in Klosterfelde, nördlich von Berlin, einen sehr praxisorientierten Vortrag zu diesem Thema.

Um dem Publikum das Thema etwas anschaulicher zu gestalten, stellte ich meine 7-jährige Quarter Horse Stute I'm Classy Stuff zur Verfügung. Im Vorfeld hat Stefan mir viele Fragen zu ihr gestellt. So z. B. wie oft ich sie bewege, wie ich sie trainiere, nach Krankheiten in der Vergangenheit und auch nach bestehenden Problemen. Danach hat er sie abgetastet und auf Unregelmäßigkeiten, wie z. B. unterschiedliche Bemuskulung oder Fehlstellungen im Knochenbau hin untersucht. Im Anschluss daran wurde sie in der Bewegung an der Longe in allen drei Gangarten beobachtet: Wie weit tritt sie mit der Hinterhand unter? Werden alle Gelenke gleichmäßig in Beugung und Streckung gebracht? Gibt es Unterschiede zwischen den Bewegungsmustern auf der einen oder anderen Hand? Schwingt der Rücken schön mit oder macht sie sich fest?

Dann begann er damit, meine Stute mit wasserlöslicher Farbe zu bemalen, um den Zuhörern die Anatomie des Pferdes und deren Zusammenhänge näher zu bringen. Sie hat dabei so still gestanden, als hätte sie gewusst was für eine wichtige Aufgabe auf sie zukommt und dass sie kurze Zeit später im Mittelpunkt stehen wird.

Dann begann der eigentliche Vortrag für unsere wissbegierigen Zuhörer. Stefan gab für alle einen kurzen Abriss über den Verlauf einer

osteopathischen Behandlung im Allgemeinen und ging dann speziell auf die Probleme von Classy ein. Dann testete er alle Gelenke der Vorhand, Hinterhand und der Wirbelsäule von Kopf bis zum Schweif auf deren Beweglichkeit und eventuelle Fehlstellungen. Dabei stellte er einen Schulterhochstand auf der linken Seite fest, den er auch gleich mit verschiedenen Techniken behandelte. Dabei gab er mir praktische Hinweise, mit welchen Übungen ich die an diesem Schulterhochstand beteiligten Muskeln bis zur Nachbehandlung selbst lockern kann, da diese Einschränkung innerhalb der Erstbehandlung nicht vollständig behoben werden konnte.

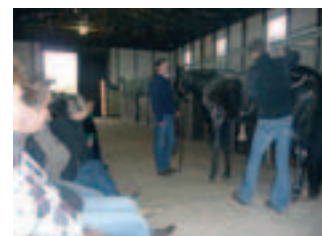


Der erste Halswirbel (Atlas) war rotiert, konnte aber schnell wieder in seine physiologisch korrekte Stellung gebracht werden. Ebenso zwei abgesunkene Brustwirbel und ein rotierter Lendenwirbel.

Dann hat er Classy's Beckenschiefstand behandelt. Ich war über diese Diagnose natürlich wenig erfreut und es klang sogar beängstigend. Aber Stefan's Erklärungen beruhigten mich dann wieder: Selbst eine kleine Toberei auf der Koppel mit anderen Pferden oder aber auch ein Hängen bleiben an der Boxentür kann manchmal ausreichen und einen solchen Beckenschiefstand nach sich ziehen.

Während der Behandlung zeigte Stefan mir immer wieder die beste-

henden Probleme, so dass ich sie auch selbst sehen und fühlen, sowie den Behandlungserfolg erkennen konnte.



Seit diesem Tag weiß ich nun, was eine osteopathische Behandlung beinhaltet. Sie geht keinesfalls, wie wahrscheinlich viele zunächst denken, mit lautem „Knacken“ oder hektischen Bewegungen vonstatten.

Es funktioniert auch auf sanftem Wege, der für mein Pferd sehr angenehm war. Sie hat zufrieden gekaut und immer wieder gegähnt.

Nach den drei verordneten Ruhetagen konnte ich nun Classy endlich wieder reiten. Ich hatte dabei ein super locker laufendes Pferd unter mir, was ich ehrlich gesagt nicht geglaubt hätte.

Ich kann nur jedem Pferdebesitzer empfehlen, seinem Pferd eine solche Behandlung ebenfalls zu gönnen, denn sie kann einige unserer Probleme aus der Welt schaffen. Und selbst wenn keine rotierten Wirbel oder Beckenschiefstände gefunden werden, so ist es doch ein gutes Gefühl zu wissen, dass mit dem geliebten Vierbeiner alles in bester Ordnung ist.

Marieke Stegemann

**Kontakt:** Stefan Luckow  
Geprüfter Tierheilpraktiker (VDT) & Osteopathischer Pferdetherapeut  
Tel.: 0172/3883535  
[www.tierheilpraktikermobil.de](http://www.tierheilpraktikermobil.de)



## Erfolgreiche Berlin-Brandenburger Mädels: Vizemannschaftsmeister auf der German Open

6 Jugendliche, Linamarie Heimann (15), Elena Bloch (16), Michelle Milkosky (17), Anne Biebler (17), Janina Müller (18) und Mara Stieber (17), gingen für unseren Landesverband in ihren Einzelstarts ins Rennen.

Alle mussten aushalten, dass Philipp Martin Haug als Landesjugendtrainer und ich als Jugendkaderchef, erst am Donnerstag entschieden, wer für die Mannschaft starten würde.

Linamarie, als Neuzugang in der GO Truppe und Elena, nach Unfall und schwerer Erkrankung der Stute noch nicht ganz wieder fit, hatten das Nachsehen und hielten sich bis zum Schluss als Ersatzreiter zur Verfügung.

Mitsch hatte klar den Trail zu vertreten, Anne startete für die Reining und Janina, aufgrund ih-

rer mehrfachen Erfahrungen, sollte die Horsemanship reiten. Für die Westernpleasure nahmen wir Mara mit ihrer erst 4 jährigen QH Stute Smile Me Seven ins Boot, die im Vorlauf überzeugte. Die Mädels ga-

ben wirklich ihr Bestes und leider machten sich dann doch, neben der Freude über den Titel des Vizemeisters, einige Tränen breit. Schließlich war der Deutsche Mannschaftsmeister nur einen Punkt entfernt ...



### Wir fanden euch SUPER KLASSE!

An dieser Stelle auch vielen Dank an Micaela Streich, die die Outfits für die Mädels nähte und Sven Weiler, von „Westernwelt“, für die gesponserten Jacken!

... und ... nach einigen Jahren GO mit den Jugendlichen erfasst mich die Wehmut, da Mitsch, Janina und Anne dieses Jahr letztes Mal für die Jugendmannschaft gestartet sind. Nächstes Jahr dann schon bei den „Oldies“, werden sie sicher mithalten können.

Nochmals Dankeschön, im Besonderen an Philipp, mit dem die Zusammenarbeit für den Jugendbereich echt Spaß gemacht hat und Ria, für ihre tatkräftige Unterstützung vor Ort!

## Kurs mit Jörg und Evi Bös

Am kühlen leicht vernebelten Samstagmorgen des 17.10.2009 war es endlich soweit!

Die sechs Teilnehmerinnen, darunter die Organisatorin des Lehrgangswochenendes, Petra Nürnberg, standen mit Ihren Pferden quasi in den Startlöchern und begrüßten den Seminarleiter Jörg Bös und seine Frau Evi, die es sich nicht nehmen ließ, als Assistentin ihres Mannes wieder einmal mit nach Klosterfelde zu reisen.

Alle waren sehr gespannt wer da kommen würde und was man lernen könne? Bisher kannten die meisten Jörg und Evi Bös als Richter auf etlichen EWU-Turnieren aller Kategorien und wussten, Sie haben ein verdammt scharfes Auge und erwarten am Start gymnastisierte Pferde!

Die Teilnehmerschaft war eine bunte Mischung von turnierambitionierten Westernreitern, Westerntrainer sowie Klassisch-Reitern im Profi- und Freizeitbereich. Alle hatten jedoch, das konnte man sehr

rasch im Einführungsgespräch erkennen, ein und denselben Wunsch, nämlich Ihr Pferd so zu reiten, dass es möglichst lange gesund bleibt. Egal ob es im Hochleistungssport laufen muss, im Freizeitsport oder gar noch in der Ausbildungsphase steckt, um eines von Beidem zu werden!

### Nun konnte es losgehen!

Denn so viel Reiten wie möglich war hier die Devise! Jeder erhielt die Möglichkeit 2mal eine halbe bis dreiviertel Stunde am Tag mit Jörg intensiv zu arbeiten. Nebenher machte sich bereits das nächste Pärchen warm und das hieß nicht nur Pferd aufwärmen, nein Evi erwärmte und strechte mit bestimmten Übungen am Boden auch die Reiter und führte dabei geduldig und forschen Schrittes dessen Pferd.

Upps, da saß die Evi auch schon im Regiestuhl und filmte wichtige Phasen der Lehrstunde eines jeden Teilnehmers. In der Mittagspause fand in gemütlicher entspannter Atmosphäre eine erfahrungsorientierte Videoanalyse statt.

Jörg beurteilte in der Trainingsstunde zuerst die teilnehmenden Pferde nach In- und Exterieur und dem daraus resultierenden Bewegungsablauf. Er bot den Reitern spezielle Lösungsansätze und konkrete Vorschläge, basierend auf den physiologischen und anatomisch-funktionellen Zusammenhängen und der jeweiligen Ausbildungsskala eines jeden Pferdes.

Sein großes Anliegen war und ist es, den Teilnehmenden Lösungen für die Gesunderhaltende Arbeit seines Pferdes und Ausbildungshilfen speziell bei Exterieurschwächen an die Hand zu geben.

Jede Frage wurde von Jörg präzise, verständlich und geduldig beantwortet.

Marieke hatte vor Kursbeginn als Turnierreiterin ein besonders großes Fragezeichen im Gesicht. Sie und Ihr Pferd „Im Classy Stuff“ welches erst seit Januar 2009 in Ihrem Besitz ist, waren in der vergangenen Turniersaison bereits recht erfolgreich.

Jedoch nicht jeder Richter sah Sie ganz weit vorn. Auch Jörg und Evi nicht. Aber warum nur? Das Pferd

läuft doch elegant, grazil und cool? Was meinen Sie nur? Was kann man noch verbessern?

Erst während des Kurses stellte Rieke mit wachsender Begeisterung fest, dass Ihre „Classy“ speziell gymnastisiert und gelöst, noch besser Untertreten konnte, der Rahmen runder wurde und die Stute am 2. Tag noch aufmerksamer und entspannter in Versammlung laufen konnte. Sie feilte des weiteren mit entsprechenden Tipps von Jörg an Ihrem Sitz um eine Einheit mit Ihrem Pferd zu werden.

Nur So besteht die Chance, dass Ihre Stute trotz geringer Tempi und vorwärts-abwärts Bewegungen in den Westerndisziplinen möglichst lange und gesund laufen kann.

Ich hatte den Eindruck, alle Teilnehmer waren begeistert von Jörg's Lehrmethodik und fuhren mit dem Optimismus von hier ab, das Gelernte auch allein zu Hause weitertrainieren zu können.

Der nächste Kurs kann auf Grund seines gespickten Terminkalenders nicht vor November 2010 stattfinden.

ALLE Artikel für die LV-Seiten Berlin-Brandenburg bitte an: Kathleen Meißner, E-Mail: lene@ewu-berlin-brandenburg.de



### 1. Vorsitzender:

**Arne Pirk**

Stettiner Straße 6, 26506 Norden  
 Tel.: 0 49 31 / 91 01 67  
 Mobil: 01 76 / 23 95 70 92  
 arne.pirk@ewutel.net

### 2. Vorsitzende:

**Gesa Frese**

Dwarsweg 3, 26639 Wiesmoor  
 Tel.: 0 49 46 / 91 29 86  
 Mobil: 01 73 / 2 44 56 58  
 gesa-freese@gmx.de

### Pressewart:

**Heiko Markwart**

Beim Plate-Busch-Hof 73  
 28325 Bremen  
 Mobil: 01 71 / 2 24 90 98  
 heiko.markwart@web.de

### Internet:

[www.ewu-bremen-niedersachsen.de](http://www.ewu-bremen-niedersachsen.de)

### ■ Turnier- und Sportwart:

**Karin Berg**  
 Emsstraße 17  
 26892 Steinbild  
 Tel.: 0 49 63 / 90 73 75  
 Mobil: 01 71 / 3 56 42 24  
 kberg49@web.de

### ■ Jugendbeauftragte:

**Stefanie Bull**  
 Am Alten Born 4  
 37627 Deensen  
 Mobil: 01 72 / 1 57 81 81  
 libertystarr@web.de

### ■ Breitensport-Beauftragte:

**Stefanie Niekamp**  
 (Team-Leitung)  
 Mobil: 01 75 / 4 15 37 30  
 EWU.Niekamp@gmx.de

E-Mail für das Team:  
 Breitensport@knopps.net

## Sponsoren des LVs Bremen/Niedersachsen

### ■ Roofman Ranch

Ralf Seedorf  
 Dönseler Straße 113  
 49453 Dönsel  
 Tel.: 0 54 46 / 22 40  
 Mobil: 01 71 / 9 27 62 50  
 www.roofman-ranch.de

### ■ Nicole Maab Quarter Horses

Hospitalstraße 19  
 28777 Bremen  
 Tel.: 04 21 / 688 09 94  
 Fax: 04 21 / 688 09 97  
 Mobil: 01 72 / 7 11 51 79  
 www.nicole-maass.de

### ■ Tack Room- Riding Equipment

Heerweg 5  
 49453 Rehden  
 Tel.: 0 54 46 / 902 96-14  
 Fax: 0 54 46 / 902 96-15  
 E-Mail: info@tack-room.de  
 Shop: www.tack-room.de

[www.tack-room.de](http://www.tack-room.de)



Der Onlineshop für Western- und Freizeitreiter



## Im Norden was Neues? News nicht nur für Araber-Fans von Heiko Markwart

Wer mich kennt oder fleißig den Westernreiter liest, kommt um zwei Erkenntnisse nicht herum ...

**Erstens:** Heiko ist – stolzer – Besitzer eines Vollblutarabers- und **Zweitens:** Er redet und schreibt ziemlich viel darüber.

Während „darüber reden“ zwangsläufig passiert, ähnlich wie bei Quarterhorse-Besitzern, Englischreitern und Manta-Fahrern, gibt es für „darüber schreiben“ meist eine einfache Erklärung: Der Mail-Eingangskorb bleibt manchmal ziemlich leer – oder, wie in diesem Monat, kommen alle Berichte auf einen Schlag zum Redaktionsschluss.

### Was lernt Ihr LV-Mitglieder daraus?

Wenn Ihr nicht auch in der Saure-Gurken-Zeit (Turniersaison adé) im Winter eifrig Berichte schreibt und diese rechtzeitig (!) an den Pressewart schickt, dann könnt Ihr irgendwann aus dem Kopf die Platzierungen, Lust- und Frusterlebnisse, Trainingsfortschritte und Gebißgröße meines arabischen Wüstenkumpels auswendig aufsaugen – und das wollen wir doch alle nicht, oder?

### Wie, Ihr habt keine Themen?

Glaube ich nicht: Schreibt über Eure Kurse beim Trainer Eures Vertrauens, lange Ausritte mit klammern Fingern und abgefrorenen Zehen oder über den Verlust einiger Gehirnzellen bei den legendären Tee-Parties auf der Roofman-Ranch – ich bin sicher, es gibt immer eine Story.

Genug geschwafelt, ab ins Eingemachte.

Wer das Turniergeschehen außerhalb unseres Verbandes sporadisch verfolgt (womit nicht der LV gemeint ist, sondern die EWU als ganzes), stellt fest, dass sich da im Lauf der Zeit einiges geändert hat. Die Turniere der DQHA waren mal der Maßstab, sowohl was das Leistungsniveau als auch die Teilnehmerzahlen betraf. Dann gab es ein paar Unentwegte, die versehentlich ein Paint oder sogar einen Appaloosa erworben hatten und sich aus guten Gründen dort in erster Linie mit anderen Benachteiligten messen wollten. Und zu guter letzt die Horden der Besitzer struppiger Ponys, die sich keine der vorgenannten Rassen leisten konnten, und daher ein bedauerliches Da-

sein unterhalb der gerümpften Nasen von DQHA-, PHCG- und APHCG-Mitgliedern führend mussten. Aaach, war die Welt noch in Ordnung ...

Und wo sind wir heute? Paints sind kein Resultat von Farbzuchten mehr, Appaloosas sind ebenso „vorne“ dabei und sind gar keine gefleckten Indianerponys mit „Pfeil im Kopf“ mehr, geritten wird in erster Linie nach Disziplin sortiert, und die abstammungslosen struppigen Ponys sind überall dabei, außer bei der DQHA – ein Haflinger wird leider auch mit viel Schminke nicht als Quarter Horse anerkannt. Da zählt immer noch Rasse, und das muss die DQHA mit dramatisch sinkenden Turnier- und Teilnehmerzahlen bezahlen, während die Reining-Spezialisten von der NRHA und die EWU als rasseoffenen Verband in vielerlei Hinsicht Maßstäbe setzen.

Aber dann sind da noch die arabischen Wüstenkumpels von meinem Süßen, die versuchen, völlig gegen den Trend, einen Verband in Deutschland zu etablieren, der sich dem Westernsport mit arabischen Pferden verschrieben hat: Die GA-

WA – German Arabian Westernhorse Association.

Ich gebe zu, auch ich habe mich angesichts der Entwicklung gefragt: Brauchen wir diesen Verband? Und ich habe für mich eine klare Antwort gefunden: Mein Mitgliedsantrag ist unterwegs.

Die Beziehung eines Araber-Besitzers zu seinem Pferd ist individuell sehr unterschiedlich, irgendwo findet jeder für sich seine persönliche Auswahl aus einer unglaublichen Bandbreite von Motiven das, was ihn dazu bewegt hat, sich einen Araber zu kaufen und mit ihm einen großen Teil seiner Freizeit zu verbringen: Manche finden Araber einfach nur schön und stellen sie in den Garten, andere schätzen die unglaubliche Ausdauerleistung, die diese Pferde unangefochten zur ersten Wahl für Distanzritte machen, wieder andere möchten den angenehmen Umgang im Alltag mit einem Araber nicht missen, der mit seiner Intelligenz und Sensibilität, mit seiner Aufmerksamkeit immer bei seinem Besitzer ist- und leider auch bei seinem Umfeld, in dem so mancher Araber mit wissenschaftli-



cher Genauigkeit jede Veränderung erkennt und sich sofort Gedanken darüber macht, ob er sich darüber Gedanken machen muss... Wer es noch nicht erlebt hat, hier ein Beispiel: Eine Reiterin hatte ihre silberglänzenden Sporen auf den Cavalettis liegen lassen, die in unserer 60 m Halle bei 2/3 der Länge quer stehen, um den Platz dahinter zum Longieren freihalten zu können. Nakumaah (mein Pferd) sah die Sporen, die da nicht hingehören, stellte den Schweif aufrecht, schnaubte, spannte den Hals und mogelte sich in einem großen Bogen an den Sporen vorbei – schließlich liegen die da sonst nicht ... vielleicht hätte das eine oder andere Quarter Horse das auch gemacht, aber ... es hätte dann nicht in den nächsten 4 Wochen jedes Mal am Cavaletti aufgeregt nachgeprüft, ob die Sporen noch da sind – oder?

Antje Holtappel hat mal in „Go West“ eine Aussage über Araber zitiert: „Zu allem fähig und zu nichts zu gebrauchen“, und auch Heinz Buschjost hat mal gnadenlos treffend bemerkt: „Araber sind sch..., die funktionieren nicht“. Und damit hat er in gewissen Sinne wohl recht gehabt.

Henning Daude hat mal auf einem Kurs aufmunternd zu mir und meinem damals noch jungen Pferd über Araber gesagt: „Jahrelang ärgerst Du dich und fragst Dich: Warum habe ich mir kein richtiges Pferd gekauft?

Und dann, eines Tages, holst Du ihn aus der Box und hast das Gefühl, als ob er nachts einen Schalter umgelegt hat: Alles klar, Boss, wir mach dann jetzt mal ...“

Meiner hat seinen Schalter umgelegt, so ca. mit 9. Allerdings liest man in Foren häufiger mal, dass manche Araberbesitzer da schon länger vergeblich darauf warten ... Und weil das so ist, brauchen wir die GAWA. Araber sind faszinierende Pferde, fantastische Kumpels im Alltag, fast immer sehr vielseitig, trotz ihrer Sensibilität, mit der sie sich häufig selbst auf der Leitung

stehen, unglaublich mutig. Sie sind einfach anders als der Rest der Pferdewelt. Und müssen anders behandelt werden, auch im Training. Mit wenigen Ausnahmen werden sie aber keine 10 Meter sliden, sie werden keinen Jog in Zeitlupe laufen und auch nicht in einer 15-Minuten-Pleasure nicht einmal mit dem Ohr gezuckt haben, und fast immer mit ein bisschen zuviel Aufrichtung oder dem Gegenteil, etwas zu sehr „aufgerollt“ laufen. Wenn ich mit einem Araber Turnier reite, muss ich also akzeptieren, dass ich vermutlich nicht ganz vorne dabei bin. Habe ich dann den Kumpel so weit, dass er und ich regelmäßig platziert werden, hat der die Aufstiegspunkte schneller zusammen, als der Reiter glaubt, und der Ärger fängt von vorne an.

#### Warum reite also z.B. ICH Turniere?

Weil es Spaß macht! Nette Leute in meist netter Atmosphäre, nach dem Reiten geselliges Beisammensein – Turniere sind so eine Art „Gesamtkunstwerk“ – zumindestens, wenn ich nicht als Trainer davon leben muss, mich da erfolgreich zu präsentieren. Für mich kommt noch eins dazu: Ich brauche ein Ziel, um mit meinem Pferd zu arbeiten; fliegende Galoppwechsel trainieren, nur um S-Kurven zwischen den Wiesen und auf Waldwegen reiten zu können? Reining bewirkt da schon einen stärkeren Motivationsschub.

Der eingebaute Leistungsneutritt wirkt aber manchmal frustrierend auf Araber-reitende Turnierteilnehmer, und hält sicher auch manchen davon ab, überhaupt Turniere zu reiten.

Hier ist, außer in der allgemeinen Förderung des Arabers als Westertpferd, auch einer der Ansätze der GAWA (Zitat):

„Die GAWA ist eine Interessensgemeinschaft zur Förderung des western-gerittenen arabischen Pferdes in Deutschland. ... Egal ob du Turnierambitionen hast, oder einfach deine Freizeit im Westernsattel ei-

nes gut gerittenen arabischen Pferdes verbringen möchtest, bei uns kommt keiner zu kurz!

In der GAWA haben sich Gleichgesinnte zusammengeschlossen, um dem western-gerittenen arabischen Pferd eine größere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit zu verschaffen. Ziel ist es, zu zeigen, dass ein schöner Araber durchaus ein sehr leistungsstarker Sport- und Freizeitpartner sein kann um somit seine Attraktivität in den Reiterkreisen zu fördern und neue Reiter zum Araber zu bringen.

Was in den USA längst eine Selbstverständlichkeit ist, dass der Araber sich auch unter dem Sattel unter Beweis stellen muss, ist hier in Deutschland noch im Aufbau. Doch wir glauben daran, und hoffen dass auch bei uns bald zahlreiche Araber, sei es im Sport oder in der Freizeit, erfolgreich unter dem Westernsattel laufen werden.

Gut ausgebildete Reiter und gut gerittene Pferde sind die beste Werbung – daher ist uns die Förderung von Reiter & Pferd ein großes Anliegen. Daher versuchen wir, ein breiteres Angebot an spezifischen Ausbildungs- und Turnierangeboten anzubieten und einen Austausch zwischen Reitern, Trainern und auch Züchtern zu erreichen.“

Neben Ausbildungsangeboten, die sich besonders für Araber eignen, werden auch Araber-Klassen im Rahmen von lokalen Turnieren ausgeschrieben, die von der GAWA gefördert werden. Leider ist unser Turnier in Haßlinge ausgefallen – hier waren die 4 „klassischen“ Westerndisziplinen auch als Araber-Klassen ausgeschrieben.

Turnierreitende Araber-Besitzer sind in Norddeutschland eher noch seltener als im Süden und Westen der Republik, und wer in „seiner“ Leistungsklasse mit den meist vielseitig verwendbaren Arabern schon 4 Disziplinen nennen will, wird im allgemeinen dann nicht auch noch 4 Araber-Klassen nennen.

#### An dieser Stelle ist mir eine Idee gekommen:

Realistisch betrachtet sind Araber eher in den Leistungsklassen 3 – 5 zu finden, und für diese LK's wird DIE Allrounddisziplin für Westernpferde, die Superhorse, nicht angeboten. Wie wäre es mit einer GAWA-Superhorse auf C-Turnieren als zusammengelegte Klasse für die LK 3 – 5? Ich habe meine Idee der GAWA vorgestellt – wir man mir sagte, gab es diese Anregung schon früher mal; vielleicht wird ja jetzt was draus?

Außerdem gibt es als Anreiz noch den GAWA-Cup, bei dem sämtliche errittenen Platzierungen (auch auf „normalen“ Turnieren der EWU, NRHA, DQHA etc.) zählen.

#### Gewertet wird in den beiden Klassen

- Einsteiger/Jugend und Amateur/Open,
- und zwar in den Disziplinen
- Western Pleasure
- Western Horsemanship
- Trail
- Reining
- Allround

Für den Allroundchampion der Klassen gibt es wertvolle Sachpreise, sowie kleinere Preise für die Disziplinen-Sieger und die Zweit- und Drittplatzierten.

Vielleicht schafft es die GAWA durch ihre Arbeit, mehr westernreitende Araber-Besitzer für die Teilnahme am Turniersport zu begeistern; vielleicht schaffe ich es ja mit meinem Artikel, die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch zwischen den Araber-Fans in unserem Landesverband anzuregen, frei nach dem Motto: Geteiltes Leid macht stark!

Und der ganze lesende Rest des Landesverbands, der bis hierher tapfer durchgehalten hat, hat den Artikel hoffentlich mit manchem Schmunzeln auf dem Gesicht gelesen und damit einfach ein bisschen Spaß gehabt ...

*In diesem Sinne Euer Heiko*  
**... und hier der Link:**  
<http://www.gawa-online.de>

## Horse & Dog Trail jetzt auch in Bremen/Niedersachsen!

Infos von Stephanie Niekamp

### Hallo Pferde- und Hundebesitzer!

Der Horse & Dog-Trail Cup fand in der diesjährigen Turniersaison in Westfalen erstmalig statt und fand dort riesigen Zuspruch, was bestimmt auch an den absolut genialen Sachpreisen lag, die es dabei zu gewinnen gibt!

Es ist daher geplant, einen Horse & Dog-Trail Cup auch für unseren Landesverband anzubieten, bei dem die beiden besten Zwei der Cup Wertung zur German Open 2010 fahren! Teilnehmen dürfen alle Leistungsklassen!

Desweiteren ist im Gespräch, diesen Cup zusammen mit den Westfalen anzubieten, das heißt alle Turniere in Westfalen mit Horse & Dog Trail und alle Turniere in Bremen/Niedersachsen H&D Trail zählen zur Cup-Wertung. Für uns bedeutet das, dass wir mehr Turnierteilnehmer haben und auch die gleichen tollen Sachpreise anbieten können.

Damit ihr nicht „ins kalte Wasser“ springen müsst, ist zuvor ein Horse & Dog -Trail Kurs geplant, auf dem geübt wird und erklärt wird, worauf es beim Turnier ankommt.

Der Wochenendkurs Horse & Dog-Trail findet mit Simone Jendrysik

als Trainerin am 16./17. Januar 2010 auf der Roofman-Ranch in Dönsel statt.

Simone war bei den Horse & Dog-Trail-Prüfungen auf den Westfalenturnieren als Ringstewart tätig und hat schon mehrere Kurse zum Horse & Dog-Trail gegeben. Sie kennt also beide Seiten, was beim Training ein großer Vorteil ist.

### Info's und Anmeldungen bei:

Stephanie Niekamp unter Tel. 05402/691456 oder 0175/4153730 und über die Mail-Adresse des Breitensport-Teams.

Viele Grüße  
Euer Breitensportteam

## Vorankündigung: Lederbearbeitungskurs im Februar

Im Februar planen wir einen Lederbearbeitungskurs in Wasili Neb's Sattlerwerkstatt in Lohne bei Oldenburg.

Es werden an einem Tag theoretische und praktische Kenntnisse vermittelt und anschließend können dann selber Sporenriemen, Gürtel und Trensen oder auch andere Wünsche aus Leder erfüllt werden.

**Den genauen Termin werdet ihr in der nächsten Ausgabe finden.**

Das Breitensportteam  
breitensport@knopps.net

## Erwachsenencamp 09



Die Nachlese des Breitensportteams von Kristine Wiebking

Nach einer langen Zeit der Vorbereitung war es Anfang Oktober endlich soweit, dass diesjährige Erwachsenenencamp fand in Steimbke/Lichtenhorst statt. Der Großteil der Teilnehmer reiste bereits am Freitagabend an und die Pferde wurden in die super eingestreuten Boxen oder großen Paddocks verteilt. Die letzten reisten bei Nacht und Nebel an, gut das wir (das Orga-Team) auf dem Hof nächtigte.

Mit dem Hotel Meinkingsburg waren, trotz der längeren Anfahrt dorthin als geplant, alle sehr zufrieden und Freitagabend wurde es wohl sehr spät bzw. früh.

Samstag ging dann unser Programm los, Unterricht bei Barbara Wittmann-Belau und Carmen Voigtland, Ropen bei Thorsten Sukow und Ausritte im wunderschönen Gelände.

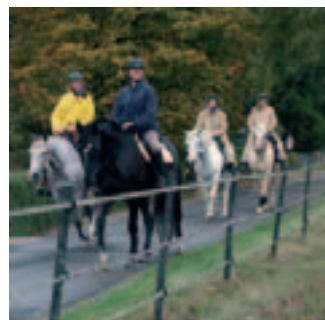
Mittags gab es ein super Catering durch die Meinkingsburg, so dass wir alle gut gestärkt den Tag überstanden.

Sonntag ging das Programm dann so weiter, das Trainerteam wurde noch durch Henning Daude verstärkt. Im Großen und Ganzen war die Resonanz sehr positiv, was uns drei (Sören Knopp, Steffi Niekamp und Kristine Wiebking) sehr freute.

Wir hatten lange auf dieses Wochenende hingearbeitet und freuten uns, dass eigentlich fast alles klappte. Das lag aber auch an unseren super Teilnehmern, die die Anlage tiptop hinterließen und sich auch nicht zu schaden waren, mal einen Kaffee zu kochen, die Halle abzuäppeln oder Trailelemente fürs Training in die Bahn zu schaffen.

### Danke für eure Mitarbeit und Rücksichtnahme.

Wir bekamen ein großes Lob der Anlagenbesitzer Familie Lohmann und der Anlagenpächter Familie



Da sag noch mal einer die Englischnreiter sind „Furchenquäler“! Sabine führte uns trotz des kurzen Regenschauers gleich am Samstagmorgen in das Gelände vor Ort.



Kabelsalat?! Thorsten entknotete und befreite alle, die sich selbst gefangen haben.



Barbara strahlte am Sonntagmorgen mit der Sonne um die Wette und machte wie immer gutgelaunt super Unterricht.

Binnewies, so eine super Truppe gab es dort wohl noch nicht. Das Lob möchten wir gerne zurück geben.

Sabine Lohmann führte zweimal unsere Ausrittgruppen ins Gelände und nahm uns genauso herzlich auf wie Familie Binnewies, vielen Dank dafür.



Carmen, immer gut drauf, erklärt mit viel Witz und Kompetenz die einzelnen Trainingseinheiten.

Ein Dank auch unseren Trainern, die teilweise unermüdet im Einsatz waren und so manchen Teilnehmer „erhellten“. Ein weiterer Dank geht an Profi-Tack, die uns die Ropes zu einem sehr günstigen Preis abgaben. Die Ropes konnten die Teilnehmer behalten und wir hoffen, dass sich so mancher für's Ropen begeistern konnte.

Und ein letzter Dank an den Wettergott, der aus einem angekündigten Sturm- und Regenwochenende ein trockenes und teilweise sogar sonniges Wochenende machte.

**Wir freuen uns schon auf das Erwachsenenencamp 2010, die Planungen laufen bereits.**

Liebe Grüße  
Krissy



## Erwachsenencamp II

Ein Teilnehmerbericht  
von Doris Kastens

Abends kam ich erst um 18:00 Uhr los, nachdem ich meine anderen Hotties versorgt hatte. Schnell noch das Navi mit der Adresse gefüttert - und schon ging es los! Als ich ankam war es zwar schon dunkel, aber dank meiner Freundin Bibu habe ich auch problemlos vor Ort den Eingang zum Hof gefunden. Jetzt hieß es, das Pferd noch unterbringen und dann ab zum Hotel. Da ich mein Pferd schon 2 Wochen von der Weide genommen hatte, gab es nun ein kleines Problem: Mein Bolli sollte ein wunderschönes Paddock bekommen mit saftigem Gras, was natürlich wegen der Gefahr von Hufrehe nicht ging! Die Boxen waren zwar alle belegt, aber die Hofbesitzerin, Frau Lohmann, wusste Rat und bot mir an Bolli in den riesengroßen Roundpen zu stellen. Nochmals vielen Dank für diese tolle Idee!

Unser „Orga -Team“ war am Freitagabend auch voll im Stress, weil wohl fast alle am Freitagabend angereist sind! Und trotzdem haben sie uns alle gut eingewiesen – ein tolles Team! Dann ging es aber endlich zum Hotel, das mit ca. 25 min. Fahrtzeit leider etwas weiter weg lag! Naja, das war zwar nicht gerade vor der Tür, aber die Unterkunft war richtig

gut. Also alles wie es sein soll und nichts zu meckern! Und ich glaube, dass alle mit dem Hotel zufrieden waren – Herz, was willst du mehr? So um 21 Uhr hat uns das Team im Hotel noch die Schlüssel fürs Zimmer überreicht und den Tagesablauf für Samstag mitgeteilt. Viele hatten eine sehr weite Anreise von bis zu 4-5 Stunden - Alle Achtung, ich war nur eine Stunde unterwegs!

Samstag ging es schon um 8:00 Uhr am Stall los, denn für mich und sechs andere begann der Tag mit einem Ausritt unter Führung von Frau Lohmann, die auf einem riesigen Hannoveraner saß. Wir hatten erst Bedenken, dass wir nicht Schritt halten könnten, das ging dann aber doch sehr gut! Ausritt super, Gelände super – es lohnt sich auch „nur mal so“ hinzufahren! Die anderen hatten derweil Unterricht bei Carmen und Barbara und wir wollen natürlich auch das Ropen bei Torsten nicht vergessen!

Manche hatten für Samstag 3 Termine und für Sonntag 2, andere nur 2 Termine am Samstag und dafür dann 3 Termine am Sonntag. Das war eine gute Einteilung, denn so hatte man auch Gelegenheit bei den anderen mal zuzugucken - das fand ich toll! Die Gruppenstärke war mit bis zu vier Teilnehmern sehr gut bemessen. Das die Unterrichtseinheiten kürzer gehalten waren als beim letzten Camp war gut für die Pferde.

Das Ropen am künstlichem Rind oder zu viert eine Tonne fangen, das war echt Spaß ohne Ende! Beim Ropen ist Technik gefordert und dann heißt es üben, üben, üben! Und was das Wetter angeht: Unser Herrgott hatte ein Einsehen; es gab ein wenig Regen und ein bißchen mehr Wind, durchsetzt von viel Sonne und Wolken.

Am Sonntag war frühes Aufstehen angesagt, denn da kam Henning Daude. Obwohl wir abends im Hotel nicht so lange quatschen wollten, ging es aber doch bis fast 00:00 Uhr. Um 8:00 Uhr waren die ersten dran (Ich zum Glück aber erst nachmittags.). Es stellte sich raus, dass so ein Wochenendtraining für manches Pferd doch zu anstrengend ist. Es lahnten dann doch zwei oder drei Pferde. Leider konnten sie das Training bei Henning somit nicht oder nur kurz mitmachen.

Und dann kam meine Stunde bei Henning! Ich bin geritten und habe zwischendurch mal `ne Anweisung bekommen; aber man musste sich sehr auf die Hinweise konzentrieren, weil Henning leider nicht nach unseren Namen gefragt hat. Korrekturen oder Bestätigung – Fehlanzeige, nicht von Henning! Schade, da hätte ich wirklich was anderes erwartet... Und genauso wie ich, haben auch andere ebenfalls eine Korrektur vermisst. So haben wir 1 1/2 Stunden fast immer nur dasselbe geritten: Tra-

vers rechts und links im Schritt und im Trab, dann kurzer Galopp und Stopp – und dann das gleiche in die andere Richtung. Das Henning unterschiedliche Positionen der Pylonen aufgestellt hat, war die einzige Abwechslung. Ich hatte mir mehr versprochen. aber die Möglichkeiten dasselbe in unterschiedlichen Varianten zu reiten, fand ich dann wieder gut!

Bei Carmen und Barbara kam das um Potenzen besser, das Training kam bei den beiden jedenfalls gut rüber und jeder wurde nach seinen Möglichkeiten gefördert! Es gab keine Gleichbehandlung - jeder wurde an seinem Ausbildungsstand abgeholt. Henning Daude ist ein netter Mensch, aber das hat leider gefehlt!

**Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich das Camp toll fand:**

Super nette Leute, klasse Organisation (bis auf die Entfernung zum Hotel) und eine tolle Anlage (Graspaddocks in der Größe 15 x 15 m ungefähr!).

**Ach übrigens:** Ich habe mein vermisstes Halfter wieder gefunden – im Pferdeanhänger unter dem Heu. Vielen Dank an die, die mir beim suchen mit einem Halfter ausgeholfen haben (Thorsten und die Frau mit dem Norweger-Connemara-Mix, deren Namen ich leider vergessen habe).

Gruß Doris



Erste Westernreiter Union  
Hamburg/Schleswig-Holstein e.V.

**1. Vorsitzender:**  
Peter Raabe  
Friedrich-Ebert-Str. 12  
22848 Norderstedt  
Tel.: 0 40 / 52 87 82 54  
peter.raabe@ewu-westernreiten.de

**Pressewartin:**  
Regina Jentsch  
Kuhberg 8, 24616 Sarlhusen  
Tel.: 0 43 24 / 16 10  
pressewartin@ewu-westernreiten.de

# Hamburg/Schleswig-Holstein

## – Nordlichter –

■ **2. Vorsitzende:**  
Andrea Duckstein-Otten  
Hörntwiete 2a, 25486 Alveslohe  
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60  
andrea.duckstein-otten@ewu-westernreiten.de

■ **Kassenwartin:**  
Rosemarie Engelke  
Schönböckener Hauptstr. 43  
23556 Lübeck  
Tel.: 04 51 / 89 89 12  
kassenwart@ewu-westernreiten.de

■ **Schriftführerin:**  
Martina Sell  
Hauptstr. 3, 23847 Schiphorst  
Mobil: 01 71 / 825 65 56  
schriftfuehrer@ewu-westernreiten.de

■ **Turnierwart:**  
Michael Schiewe  
Schnoorstr. 9  
23611 Bad Schwartau  
Tel.: 04 51 / 80 88 499  
turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ **Jugendwartin:**  
Amrei Groth  
Gutshaus 1, 23883 Horst  
Mobil: 01 72 / 41 47 006  
jugendwartin@ewu-westernreiten.de

■ **Breitensportwartin**  
Britta Peters  
Landstr. 13 c, 21438 Brackel  
Tel.: 0 41 85 / 40 40  
Fax: 0 41 85 / 70 73 90  
breitensportwartin@ewu-westernreiten.de

**■ Kaderchefin:**

Anett Lemaire  
Tel.: 01 74 / 9 38 47 15  
kaderchefin@  
ewu-westernreiten.de

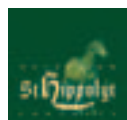
**■ Internetwart:**

Martin Woller  
Sachsenwaldstr. 32a, 22958 Kuddewörde  
Tel.: 0 41 54 / 99 98 13  
internetwart@ewu-westernreiten.de

**Unsere Sponsoren:**

**HDI-Gerling Vertrieb  
Firmen und Privat Versicherung AG**

Sven Kurt Töpfer - Versicherungskaufmann -  
Hans-Wunderlich-Straße 4, 49078 Osnabrück  
Tel.: 05 41 / 44 03-124, Fax: 05 41 / 44 03-111, Mobil: 01 72 / 56 50 269  
sven.toepfer@hdi-gerling.de, www.hdi-gerling.de


**St. HIPPOLYT**  
www.st.hippolyt.de

**BeMu  
Garten- und  
Landschaftsbau –  
Winterdienst GmbH**

Kornweide 66  
21109 Hamburg  
Telefon: 040/7420 0453  
Mobil: 040/75662185  
www.bemu-hamburg.de


**EQUISTRO**  
www.equistro.de

**Herzlichen Glückwunsch!  
Regina Jentsch**

2006 begann die Ausbildung auf einem Richtergrundkurs. Regina und ich machten uns auf den Weg nach Fulda.

In 3 Tagen bekam man einen kurzen Einblick in das Richtwesen. Mehr war es wirklich nicht, denn das eigentliche „richten“ erarbeitete man sich in Richtertestaten, wie es so schön genannt wird. Somit sah man

Regina und mich auf einigen Turnieren neben dem Altrichter und wir erlebten einige Höhen und Tiefen.

So war man u.a. auf das Urteil des Richters angewiesen, doch das erwies sich manchmal als schwierig, denn man wusste nie so wirklich, wo man steht. Regina nutzte die Zeit auch als Ringstewart intensiv, um Erfahrungen zu sammeln und absolviert parallel zur Richterausbildung noch ihren Vereinsmanager B.

Durch die Fortbildung war sie im „lernen“ schon wieder drin, denn die „Theorie“ auf der Richterprüfung sollte es in sich haben. 2009 war es endlich soweit: Am 9. Juli ging es ins tiefe Bayern ... so zentral wurde der Prüfungsort ausgewählt ... Jörg Bös und Madlene Häberlin erwarteten dort 6 Prüflinge.

Ich war auch dort Reginas Ringstewart und durfte alles hautnah miterleben. Die Anspannung war doch sehr groß, denn die Anforderungen waren hoch. So mussten alle Bereiche ohne viele Fehler geschafft werden.

Die Interviews zu den einzelnen Ritten wurden teilweise einen Tag später geführt, das erforderte von mir einen Steno Kurs, notierte ich alle Dinge, um sich an jeden Reiter erinnern zu können. Scheinbar ging unsere Taktik ja auf. Regina schaffte alle Prüfungsteile mit Bravour.

**Von mir und im Namen des restlichen Vorstand:  
Herzlichen Glückwunsch!**

**2010 freuen wir uns auf ein neues Gesicht in der Richterschaft  
aus Schleswig-Holstein.**

Britta Peters

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**

am 5. Februar 2010 um 19.30 Uhr

Ort: Bürgerstuben Bönningstedt  
25474 Bönningstedt, Tel.: 040/5566600

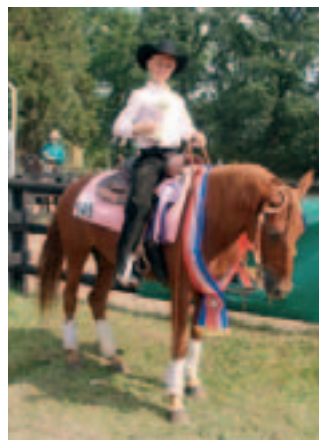
**Vorläufige Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit, Wahl des Versammlungsleiters, Wahl des Protokollführers
2. Jahresbericht 2009
3. Finanz- und Aktivitätenplan 2010
4. Vermögensbericht
5. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
7. Anträge an die Delegiertenversammlung
8. Verschiedenes

Anträge zur Änderung der Tagesordnung müssen bis zum 20. Januar 2010 schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.

**Drei Landesmeistertitel an Familie Jeske ...**

Gleich dreimal ging der Landesmeistertitel nach Nienborstel. Lina Jeske wurde mit Svannah Wind Landesmeisterin in der Jugendreining.

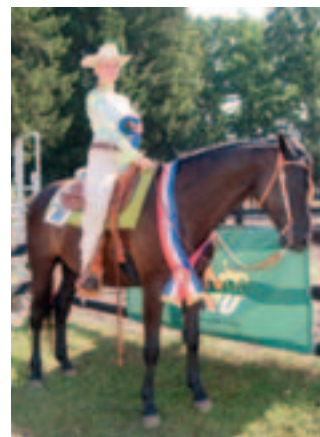


Lina Jeske

Ihre Schwester Mia Maria Jeske auf Miss Delight konnte sich in der Jugend Western Horsemanship und in der Superhorse an die Spitze setzen.

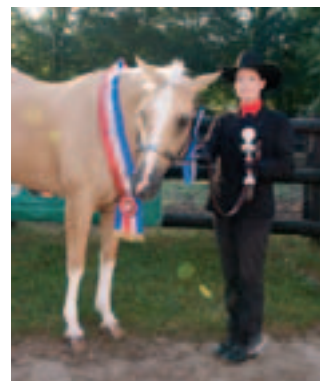


Mia Maria Jeske



Maika Schütt

Maika Schütt mit Adlon Hazzard ging auch mit zwei Landesmeistertiteln (Jugendtrail und in der Westernpleasure) nach Hause.



Marisa-Sophia Bartusch

Die Showmanship in der Jugendklasse entschied Marisa-Sophia Bartusch mit Tom B Cody für sich.



Die Teilnehmer aus MV waren alle recht erfolgreich platziert, aber leider gab es dieses Jahr nur einen Landesmeister:

Lisa Wilke (Rügen) mit Ihrer QH-Stute Luisa Skipzan Bar wurde Landesmeisterin im Jugend Trail. Man musste sich unter den ersten Drei in den Meisterschaftsklassen platzieren, um Landesmeister zu werden.

Drei Tage lang wurde in Fischbek auf der Anlage von Tom Klein um Punkte und Landesmeistertitel geritten. Über 200 Pferde-Reiterkombinationen gingen dort an den Start. Große Flächen für Paddocks, genügend Möglichkeiten zum Abreiten und ein großes Angebot an Ausstellern stimmten die Reiter und Zuschauer auf das tolle Turnier ein.

Am Samstag traten auch 4 Mannschaften gegeneinander an. Sonntag ging es nur noch um die Meisterschaftsklassen.

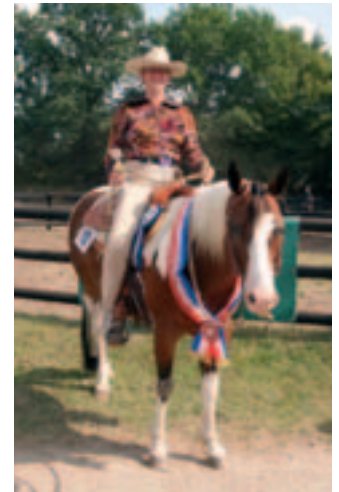
Rundherum gesehen hatten die beiden nördlichsten Bundesländer hier in Fischbek eine schöne gelungene Landesmeisterschaft. Dank der Turnierorganisation von Peter Raabe lief der Zeitplan gut ab. Vielen Dank an die Helfer und das Team des Amerikan Trainings Stables.

**Herzlichen Glückwunsch an alle Landesmeister und Platzierten!**

Die Fotos wurden von Avaphoto zur Verfügung gestellt. Vielen Dank an Achim von Allwörden.



Regina Jentsch

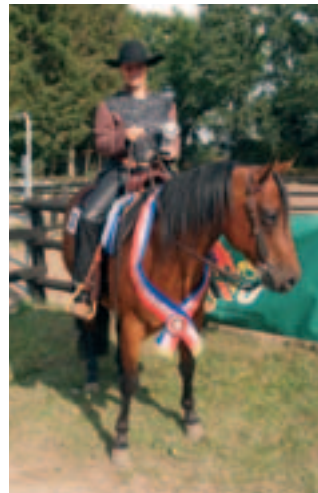


Anna Kirsch

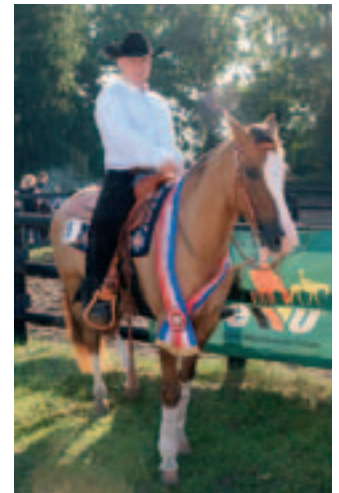
Anke Moltkau



Taina Doert



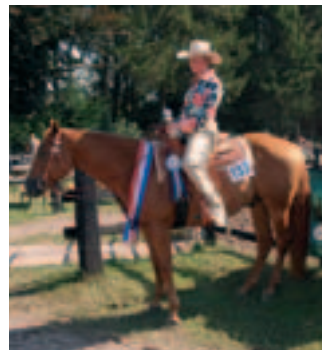
Katrin Langenbeck



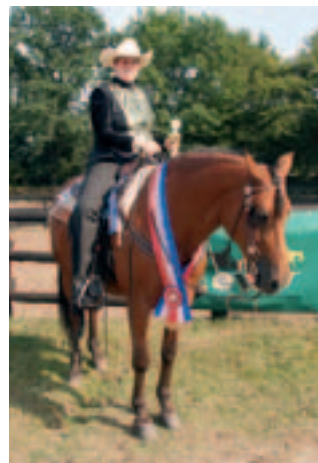
Gordan Dubau

**Bei den Erwachsenen gab es folgende Landesmeister von Hamburg/Schleswig-Holstein:**

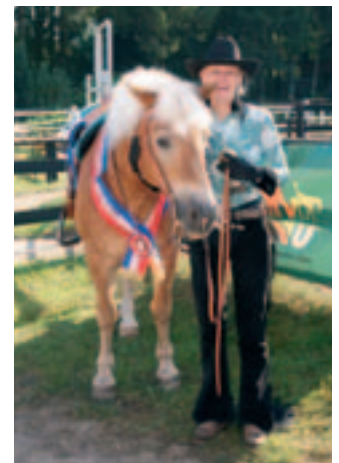
- **Westen Horsemanship**  
Magda Engelke mit Abay
- **Superhorse**  
Katrin Langenbeck mit Doc Patchex Son
- **Senior Western Pleasure**  
Anna Kirsch mit Fritzi
- **Junior Western Pleasure**  
Taina Doert mit Udeniably Deluxe
- **Senior Reining**  
Sonja Marie Adomat auf Camary
- **Junior Reining**  
Gorden Dubau auf Chexikid
- **Senior Trail**  
Anke Moltkau mit Amount of Snow
- **Junior Trail**  
Andrea Duckstein-Otten mit CL Ima Spanish Zippo
- **Senior Western Riding**  
Nikka Schmidt auf Smooth Missy



Andrea Duckstein Otten



Nikka Schmidt



Magda Engelke



Sonja Marie Adomat

Immer gut informiert – schaut doch mal rein!  
Der EWU-LV Hamburg/Schleswig-Holstein  
im Internet unter:  
[www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de](http://www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de)

## German Open 2009 – Deutsche Meisterschaft in Riedstadt

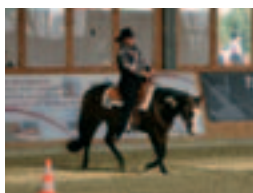
Nach fast einer Woche spannender Wettkämpfe brachten folgende Reiter aus unserem Landesverband Siege und Platzierungen auf der Deutschen Meisterschaft in Riedstadt mit nach Hause. **Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Reiter der German Open 2009!**

### ■ Jugend Pleasure:

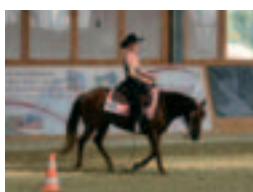
**1. Platz**  
**und Deutsche Meisterin**  
 Katharina Dahm  
 auf Midnight Serenade



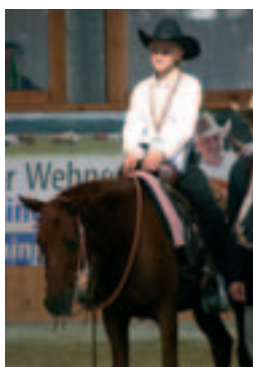
■ Jugend Horsemanship  
**2. Platz**  
**und die Silbermedaille**  
 Katharina Dahm  
 auf Midnight Serenade



**5. Platz**  
 Lina Jeske  
 auf Svannah Wind



■ Jugend Reining  
**2. Platz**  
 Lina Jeske auf  
 Svannah Wind



■ Jugend Showmanship  
 at Halter

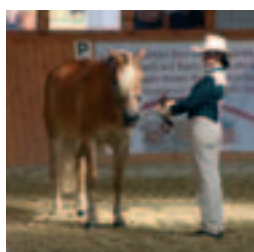
**3. Platz**  
 Katharina Dahm  
 mit Midnight Serenade



**10. Platz**  
 Marisa-Sophia Bartusch  
 mit Famous Blue



**11. Platz**  
 Wencke Rohwedder  
 mit No one Else



**Bei den Erwachsenen  
 ergaben sich folgende  
 Platzierungen:**

■ Horsemanship  
**5. Platz Anna**  
 Kirsch mit Fritzi



sie erritt mit dem Jungpferd  
 Pferd Hot Dusty Cowgirl  
 in der

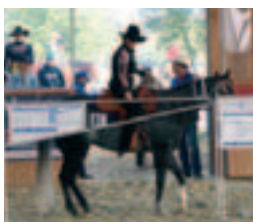
■ Jungpferde Basis  
 den **9. Platz**  
 ■ Jungpferde Trail  
 den **5. Platz**

### ■ Junior Pleasure

**5. Platz**  
 Daina Doert  
 mit Undeniably Deluxe  
**10. Platz**  
 Birgit Wurzel  
 auf WB Mister Magic

### ■ Junior Trail

**11. Platz**  
 Birgit Wurzel  
 auf WB Mister Magic



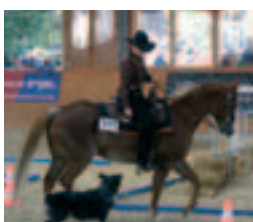
■ Jungpferde Reining  
**5. Platz**  
 Sybille Jeske mit  
 Woody Smart Emotion



■ Horse & Dog Trail  
 Riedstadt war auch der  
 Austragungsort für das  
 Bundesfinale im Horse &  
 Dog Trail. In 7 verschiede-  
 nen Landesverbänden wur-  
 den Qualifikationsturniere  
 ausgetragen.

In unserem Landesverband  
 waren Kai und Silke Lahann  
 immer mit dabei, ebenso,  
 wenn es um Showvorfüh-  
 rungen ging. Silke erritt  
 auf der DM einen sechsten  
 Platz mit Matthews Tivo  
 und dem Hund Jana.

**6. Platz**  
 Silke Lahann



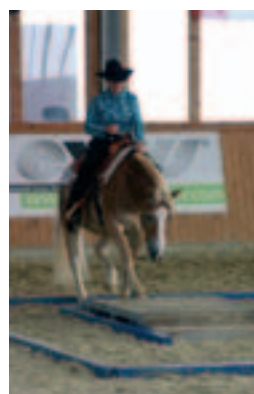
### Mannschaftswettbewerbe

Amrei Groth hatte die Aufgabe, als stellvertretende Kader-  
 chef-in die Aufstellung der Reiter zu managen. Es wurden  
 erst die Ergebnisse der Vorläufe abgewartet um endgültig  
 die Reiter an den Start zu schicken. Unsere Kaderjassen  
 wurden von Klaus Bartusch (Saddletack) und Marc Reh  
 (Hufschmied) gesponsert, vielen Dank an die Beiden.

■ Erwachsenen:  
**8. Platz Hamburg/**  
 Schleswig-Holstein



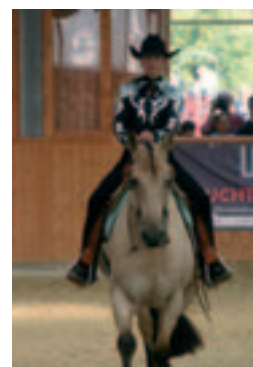
■ Trail:  
 Susanne Teegen  
 mit Lukas



■ Jugend:  
**7. Platz Hamburg/**  
 Schleswig-Holstein

■ Trail:  
 Mia Maria Jeske  
 mit Miss Delight  
 ■ Pleasure:  
 Maïke Schütt  
 mit Adlon Hazzard

■ Pleasure:  
 Birgit Wurzel  
 mit WB Mr Magic  
 ■ Horsemanship:  
 Anna Kirsch mit Fritzi  
 ■ Western Riding:  
 Nili Siebler  
 mit Zippa Flash



■ Reining:  
 Felix Taubenheim  
 mit A General  
 ■ Ersatzreiter:  
 Taina Doert mit  
 Undeniably Deluxe

■ Horsemanship:  
 Wencke Rohwedder  
 mit No one else  
 ■ Reining:  
 Lina Jeske  
 mit Svannah Wind  
 ■ Ersatzreiter:  
 Marisa-Sophia Bartusch  
 mit Famous Blue

Die Fotos von diesem Bericht wurden von Michael Schiewe  
 zur Verfügung gestellt.

**Herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen.**

*Der Vorstand – Regina Jentsch, Pressewartin*

[www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de](http://www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de)

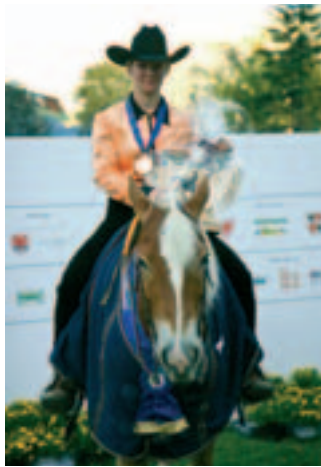


## Julia Nölting mit Heidi beim Europachampionat in Meran

1200 km und 17 Stunden Fahrt haben sich gelohnt ...

... am 21.10. machten wir uns auf den weiten Weg nach Italien zum Europachampionat der Haflinger und wie man jetzt sagen kann mit Erfolg.

Zum dritten Mal fand das große Event vom 23.-25. Oktober in diesem Jahr in Meran statt. Eine der schönsten und größten Pferderennbahn des Landes stand den rund 300 Haflingern aus 10 verschiedenen Nationen zu Verfügung.



© Foto by Cécile Zahorka  
(www.kullagulla)

Die Teilnehmer aus Deutschland, Italien, Österreich, Schweiz, Niederlande, Luxemburg, Ungarn, Frankreich, Dänemark und Tschechien stellten ihre blonden Pferde in Ein- und Zweispänner, Trab- und Galopprennen, Dressur, Springen, Vielseitigkeit und auch im Westernreiten vor.

Die sich zuvor in ihren Heimatländern qualifizierten Westernreiten aus ganz Europa traten in den Disziplinen Western Pleasure, Reining und Trail gegeneinander an und sammelten so die nötigen Punkte für die All-around Wertung und den Championtitel.

In der längsten Western Pleasure meines Lebens; drei Grounds à 25 Minuten plus zwei Finale ebenfalls à 25 Minuten; belegten wir aufgrund mangelnder Italienischkenntnisse „nur“ den zweiten Platz und holten so den Vizeeuropachampion Titel in dieser Klasse.

In der Reining reichte es dann bei einem starken Starterfeld voller Reining-Italienern zu einem guten 11. Platz.

Sonntag, der letzte und entscheidende Tag: Der Trail stand auf der Liste. Die All-around Champion

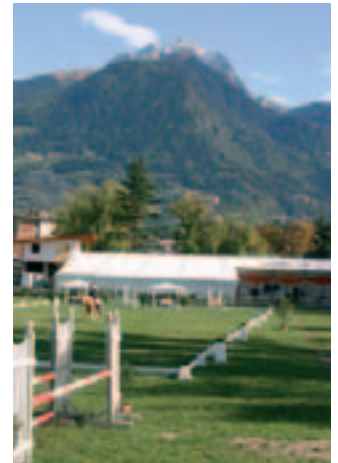
Wertung war noch offen, alles noch möglich ... bis dato lagen wir auf dem sechsten Platz. Der Trail sollte also alles entscheiden. Mit über 35 Stangen, Lope over, kombiniert mit Jog over etc. war es eine spannende Entscheidung voller Hindernissen. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Wir gingen als letzte, nachdem wir schon einige gute Ritte beobachten konnten, an den Start.

Nach dem uns auch eine kleine Zwischenstörung aus dem Tonraum, dem mein Pferd nur mit einem kräftigen Wiehern begegnete, nicht aus der Ruhe bringen konnte, verließen wir die Bahn unter tobenem Applaus mit einem Score von 144 und nicht einem Penalty. Die Zuschauer klatschten und jubelten bereits vor dem letzten Hindernis, sie schienen ebenso begeistert wie ich; ohne Frage war das unser schönster Trail. Kommentar einer Mitstreiterin: So sollte das also aussehen ...

Das ergab dann auch den vom italienischen Richter mit vielen Küsschen überreichten ersten Platz und den Titel Europachampion Trail.

Dann kam die Auswertung für den All-around Champion Titel ...



Punktgleichheit für vier Reiter ... jetzt kam es auf die Platzierungen an ... und der Titel geht an ... 114; Heidi mit Julia-Maria Nölting.

Nach der großen und sehr emotionalen Siegerehrung mit allen Champions und Platzierten, ging es dann mit der Goldmedaille, Siegerschärpe, Schleifen, Pokalen, Siegetrophäe, der Decke für das Siegerpferd und der Deutschen Nationalhymne zu Ehren des Champions im Ohr Richtung Heimat.

**Eine weite Reise, die sich definitiv gelohnt hat.**

Julia-Maria Nölting

## Endstand des NORDCUP 2009 (Aus Platzgründen konnten hier leider nur die ersten fünf Plätze abgedruckt werden. Den kompletten Endstand des NORDCUP mit allen Details findet Ihr im Internet unter: [www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de](http://www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de))

LK 1 A			
1	Rühmann, Inga	Rio Leo N Array	62
2	Schott, Ariane	Levado Gold Rush	48
3	Maack, Sandra	Rafiq Ibn Orashan	45
4	Frieböse, Birgit	Daddy Slaters Girl	42
5	Kaden, Sandra	Joey Star Cody	36
LK 1 B			
1	Bartusch, Marisa-Sophie	Tom B Cody	41
2	Petitjean, Vivien	Classic Easter	25
3	Frauendorf, Céline	Pepermins Power	19
4	Jeske, Mia Maria	Miss Delight	15
LK 2 A			
1	Mönnich-Rönck, Christiane	Lisa Superstar Bar	61
2	Frauendorf, Magali	Pepermins Power	42
3	Heitmann, Andrea	Santus	40
4	Häbel, Kirsten	Gapio von Kamerun	32
5	Engelke, Magdalena	Abay	29

LK 2 B			
1	Nebel, Lars	Woltan	84
2	Rohwedder, Wencke	No one else	51
3	Güttler, Lisa	Mikesch	36
4	Ahrens, Alina	Rapunzel	34
5	Schütt, Maike	Adlon Hazzard	17
LK 3 A			
1	Raspel, Stefanie	Kiara Lynn Sunshine	45
2	Ruppert, Britta	Orlando	44
3	Schröder, Janine	Nita Slippery	39
4	Behrendt, Svenja	Jokers Joy Angel	38
5	Bataller, Caroline	Weltfrieden B	37
LK 3 B			
1	Themer, Hauke-Christoph	Loubega	97
2	Ramm, Katharina	BG's Tyrann	70
3	Steffens, Thorge	Abendblitz	50
4	Ahrholz, Jana	Levado Gold Rush	45
5	Zoch, Cheyenne	Miss Madison Jewel	26

LK 4 A			
1	Langenbeck, Sünne	Bucks No Chex	65
2	Linsner, Mareike	Laski	57
3	Trapp, Claudia	Sunshine	54
4	Behrmann, Ayala	Sahib	51
5	Grube, Silke	Briar Patch Chief	42
LK 4 B			
1	Bröer, Anna-Lena	Sharan	87
2	Fink, Natascha	Warlees Maverick	74
3	Joehnk, Denise	Hollywood Fancy Jac	71
4	Grell, Fiona	Vampie	44
5	Auerbach, Katrina	BG's Jordan	42
Walk & Trot			
1	Kühn, Tobias	Shining Red Colonel	43
2	Markos, Sophia	Feluc Silver Dolphin	35
3	Paulien, Jessica	Sir Arnie	29
4	Kauth, Christin	Chayenne	26
5	Reher, Katharina	Loughlin	23

**1. Vorsitzender:**

n.n.

**2. Vorsitzender:****Hans Joachim Brandenburg**

Möhneburg 10, 59929 Brilon  
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25  
Handy: 01 60 / 94 71 32 02  
vorsitz-2@ewu-hessen.de

**Pressewartin:****(Homepage + Zeitung)****Bianca Janine Wörle**

Lohrbergstr. 19  
63654 Büdingen/Eckartshausen  
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03  
Handy: 01 72 / 674 17 09  
presse@ewu-hessen.de

**Internet:**[www.ewu-hessen.de](http://www.ewu-hessen.de)**■ Geschäftsführer:**

Detlef Dichte  
Am Strauch 4, 35418 Buseck  
Tel.: 0 64 08 / 96 58-80, Fax: -81  
Handy: 01 72 / 6 76 40 89  
GF@ewu-hessen.de

**■ Kassenwart:**

Walter Grohmann  
Hufeisenstr. 2a  
63599 Biebergemünd  
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13, Fax: -11  
Handy: 01 60 / 90 12 80 63  
kasse@ewu-hessen.de

**■ Turnierwartin:**

Claudia Frühauf  
Ober-Erlenbacher-Str. 47  
61381 Friedrichsdorf  
Tel./Fax: 0 60 07 / 16 52  
Handy: 01 77 / 8 75 24 96  
turniere@ewu-hessen.de

**ALLE Artikel für die  
Hessen-Seiten bitte an:  
Bianca Janine Wörle  
presse@ewu-hessen.de**

# Hessen

**■ Kaderchefin:**

Regina Götte  
Kurtenbach 2  
35708 Haiger-Oberroßbach  
Handy: 01 70 / 4 46 29 83  
kader@ewu-hessen.de

**■ Jugendwartin & Jugendkaderchefin:**

Annette Sauer  
Auf der Schnepfenhöhle 2  
35325 Mücke  
Tel.: 0 64 00 / 66 25  
Handy: 01 73 / 9 02 58 22  
jugend@ewu-hessen.de

**■ Stellvertretende Jugendwartin:**

Kerstin Djeri  
Kirchstr. 3  
63526 Erlensee  
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33  
Handy: 01 73 / 1 33 31 14  
jugend-2@ewu-hessen.de

**■ Ausbildungs- und Breitensportbeauftragte:**

Birga Röhr  
Wiesenstr. 3a, 35423 Lich  
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14  
Handy: 01 75 / 8 83 82 20  
breitensport@ewu-hessen.de

**■ Landestrainerin:**

Hiltrud Rath  
Möhneburg 10  
59929 Brilon/Scharfenberg  
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25  
Handy: 01 71 / 3 61 11 30  
trainer@ewu-hessen.de

**■ Hessentrophybeauftragter:**

Gerd Schelbert  
Auf dem Ried 2  
60437 Frankfurt  
Handy: 01 60 / 8 22 41 01  
Fax: 0 69 / 95 07 91 42  
hessentrophy@ewu-hessen.de

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Termin:** 06.02.2010 um 18:00 Uhr**Ort:** Gasthaus Hotel Mühlenhof, Kirchstraße 14, 35457 Lollar (bei Gießen) Details und Anfahrt: [www.muehlenhof-lollar.com](http://www.muehlenhof-lollar.com)**Vorläufige Tagesordnung:**

- Begrüßung
- Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
- Bericht des Vorstandes und erweiterten Vorstandes
- Finanzbericht 2009, Finanzplanung 2010
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung
- Strategische Planung (Ergebnisse der Strategie-Sitzung)
- Anträge
- Verschiedenes

**Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung sind bis spätestens 10 Tage vor der Jahreshauptversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen.**

*Für den Vorstand der EWU-Hessen  
Detlef Dichte*

## Unser 3. Flohmarkt auf dem Knapendorfer Hof

Am Samstag (3.10.) war es endlich wieder soweit, der 3. Reiterflohmarkt und Trödelmarkt in der Reithalle auf dem Knapendorfer Hof konnte starten.

Hierfür geht ein besonderer Dank an Evi und Jörg Bös, die uns wieder ihre Anlage zur Verfügung gestellt hatten.

Die ersten Stände wurden bereits um 9.00 Uhr auf dem Knapendorfer Hof aufgebaut, dabei war auch ein Schminkstand mit Luftballons und Gummibärchen für unsere Kleinen, auch die Ponys warteten gesattelt auf ihre kleinen Reiter.

Dann ging es Schlag auf Schlag, pünktlich um 11:00 Uhr war dann der Markt mit allem bestückt und der Verkauf konnte losgehen. Hier waren echte Schnäppchen zu machen. Soweit ich die Stimmung nachempfinden konnte, waren alle guten Mutes und es wurden gute

Umsätze erzielt. Es wurde viel gehandelt und gefeilscht – wie sonst nur auf einem türkischen Basar üblich –, dabei wurde auch viel gelacht. Mancher Käufer oder Verkäufer hatte feuchte Augen, ob vom Lachen oder wegen des ausgehandelten Preises war nicht immer zu ermitteln! Auch der Wettergott hatte großes Einsehen.

**Kein Regen in Langenbach!**

In unserem Reiterstübchen konnte man sich wunderbar stärken mit Kaffee und Kuchen, Rinds- oder Bratwurst mit Pommes oder Brötchen. Hierfür geht ein herzliches Dankeschön an unsere „Köchin“ Christine Ledewig, die uns mit leckeren Pommes und Würsten versorgt hat.

Der Abbau lief – genau wie der Aufbau – gut organisiert ab. Ein großes Kompliment an alle Standbetreiber und Besucher – wir fanden keinen

Müll auf dem Hallenboden, nicht mal ein Papierschnipsel war zu sehen! So konnten wir die Reithalle – nach entsprechender Bearbeitung mit dem Bahnplaner – wieder an Evi und Jörg Bös in einem ordentlichem Zustand übergeben. Herzlichen Dank an unseren Technischen Leiter Frank Sachs und unseren Jugendleiter Ottmar Lauterbach, beide waren jederzeit bereit „kräftig Hand“ anzulegen.

**Das Resümee dieser Veranstaltung war:**

„Das sollten wir auf jeden Fall nächstes Jahr wieder machen“. **In diesem Sinne freuen wir uns bereits auf 2010.**

*Mit freundlichen Grüßen,  
Pferdesport Knapendorfer Hof  
Weilmünster-Langenbach e.V.  
Elisabeth Ginkel, 2. Vorsitzende*



## Endstand der EWU-Hessen Trophy 2009 (vorl. Endstand)

**Es sind hier nur die ersten drei Plätze abgedruckt. Den kompletten Endstand mit allen Details findet Ihr im Internet unter: [www.ewu-hesen.de](http://www.ewu-hesen.de)**

LK 1 A, 1 B, 2 A, 2 B – Trail		
1.	Wallmeroth, Axel	Cee A Fine Pine 32,5
2.	Grieneisen, Diana	CG Stargate Miss 26
3.	Röhr, Birga	Double Oak Paleface 26
LK 1 A, 1 B, 2 A, 2 B – Western Horsemanship		
1.	Rüdinger, Kathrin	Luna 23
2.	Grieneisen, Diana	CG Stargate Miss 22
3.	Djeri, Julia	Stormy Time Freckle 14
LK 1 A, 1 B, 2 A, 2 B – Western Pleasure		
1.	Grieneisen, Diana	CG Stargate Miss 37,5
2.	Djeri, Carolin	Stormy Time Freckle 23
3.	Sadtler, Nina	TL Glo Chick Skipper 20,5
LK 1 A, 1 B, 2 A, 2 B – Western Riding		
1.	Sadtler, Nina	TL Glo Chick Skipper 27
2.	Röhr, Birga	Double Oak Paleface 26
3.	Dichte, Detlef	Quixotes Hot Peppy 23
LK 1 A, 1 B, 2 A, 2 B – Reining		
1.	Stein, Marscha	Lady Smoke N Glo 28
2.	Sadtler, Nina	TL Glo Chick Skipper 24,5
3.	Dichte, Detlef	Quixotes Hot Peppy 15
LK 1 A, 1 B, 2 A, 2 B – Superhorse		
1.	Sadtler, Nina	TL Glo Chick Skipper 28,5
2.	Röhr, Birga	Double Oak Paleface 18
3.	Wallmeroth, Axel	Cee A Fine Pine 16
LK 3 A, 3 B – Trail		
1.	Schwehn, Julia	Ohlass 42
2.	Ehrenberg, Andrea	Thore 31
3.	Herrmann, Nina	A Missy Olena 27,5
LK 3 A, 3 B – Western Horsemanship		
1.	Otten, Wilhelm	Simply Red Lena 36
2.	Ritter, Viktoria	Dun It Well 29
3.	Hartmann, Christine	Monarca 26
LK 3 A, 3 B – Western Pleasure		
1.	Ritter, Viktoria	Dun It Well 29,5
2.	Giesecke, Stefan	Funny Little BH 25
3.	Sockoll, Doreen	Jacs Dark Jewel 24,5
LK 3 A, 3 B – Western Riding		
1.	Ritter, Viktoria	Dun It Well 22,5
2.	Herrmann, Nina	A Missy Olena 14
3.	Giesecke, Stefan	Funny Little BH 10

LK 3 A, 3 B – Reining		
1.	Otten, Wilhelm	Simply Red Lena 42
2.	Herrmann, Nina	A Missy Olena 28,5
3.	Giesecke, Stefan	Funny Little BH 22
LK 4 A, 4 B – Trail		
1.	Giesecke, Andrea	Funny Little BH 38
2.	Ehrenberg, Neele	Thore 27,5
3.	Aschenbrücker, Volker	Misses Dancer 26
LK 4 A, 4 B – Western Horsemanship		
1.	Giesecke, Andrea	Funny Little BH 33
2.	Plannerer, Aline	Pleasant Time 32,5
3.	Kratz, Stefanie	Padua 27
LK 4 A, 4 B – Western Pleasure		
1.	Giesecke, Andrea	Funny Little BH 40,5
2.	Kratz, Stefanie	Padua 35
3.	Bauer, Stefanie	Poco Kenos Candy 18
LK 4 A, 4 B – Reining		
1.	Weiss, Mareike	Daimon 33
2.	Giesecke, Andrea	Funny Little BH 27,5
3.	Repp, Verena	Shadow 22,5
LK 1 A, 2 A All-Around-Champions		
1.	Sadtler, Nina	TL Glo Chick Skipper 120,5
2.	Grieneisen, Diana	CG Stargate Miss 87,5
3.	Röhr, Birga	Double Oak Paleface 87
LK 1 B, 2 B All-Around-Champions		
1.	Rüdinger, Kathrin	Luna 55
2.	Djeri, Julia	Ates 37
3.	Djeri, Carolin	Stormy Time Freckle 36
LK 3 A All-Around-Champions		
1.	Giesecke, Stefan	Funny Little BH 95,5
2.	Otten, Wilhelm	Simply Red Lena 94
3.	Herrmann, Nina	A Missy Olena 84
LK 3 B All-Around-Champions		
1.	Helwig, Jana Katrin	Just Call Me Pelle 34
LK 4 A All-Around-Champions		
1.	Giesecke, Andrea	Funny Little BH 139
2.	Kratz, Stefanie	Padua 105,5
3.	Mantel, Nadine	Sayad 71,5
LK 4 B All-Around-Champions		
1.	Repp, Verena	Shadow 62
2.	Bauer, Stefanie	Poco Kenos Candy 41,5
3.	Ehrenberg, Neele	Thore 39

## Endwertung des Führzügel-Championat 2009 (vorl. Endstand)

Erlach, Amy	7
Grohmann, Clint	7
Hofmann, Lea-Sophie	7
Schmidt, Leonie	6
Heyde, Nathalie	4
Müller, Liv-Berit	4
Braun, Sophie	3
Ried, Luise	3
Delfs, Johanna Zoe	2
Altmann, Max	1

Bastian, Lara	1
Bonstein, Femke	1
Brand, Christian	1
Delfs, Paula Stella	1
Dittmann, Samira	1
Draht, Charlotte	1
Draht, Josephine	1
Engelhardt, Pascal	1
Erichsen, Florian	1
Fassauer, Fabienne	1

Hirschhäuser, Lilian	1
Kappes, Leonie Marie	1
Richter, Sandra	1
Röhle, David Lion	1
Schewitz, Sara	1
Schinsel, Selma	1
Schmidberger, Julia	1
Sorger, Celina	1
Soyka, Julia	1

## Endwertung des Walk Trot-Championat (vorl. Endstand)

Western Horsemanship	
Hofmann, Christin	28
Schmidt, Sophia	23
Knierim, Katharina	22
Reuß, Selina	9
Salomon, Fabienne	7
Gilmer, Verena	5
Spieß, Nina	3
Wehner, Michelle	3
Bonstein, Rieke	2
Koch, Nele	2
Reuß, Jennifer	1
Burfeindt, Giulia	1
Western Pleasure	
Hofmann, Christin	27
Salomon, Fabienne	24
Knierim, Katharina	19
Reuß, Selina	12
Schmidt, Sophia	7
Jonas, Caroline	8
Wehner, Michelle	5
Reuß, Jennifer	5
Utrobicic, Maja	4
Hinz, Alexandra	3
Kaul, Melina	2
Dörr, Antonia	2
Nasadil, Janine	2
Ruffert, Romina	2
Spieß, Nina	1
Rauch, Carolin	1
Gilmer, Verena	1
Hartmanshenn-Medina, Celine	1
Hahn, Michaela	1
Western Trail Horse	
Salomon, Fabienne	36
Hofmann, Christin	30
Knierim, Katharina	18
Ehrenberg, Solveigh	15
Gilmer, Verena	14
Koch, Nele	13
Reuß, Selina	12
Schmidt, Jan-Luca	12
Schmidt, Sophia	10
Fuhrmann, Marah	5
Kaus, Jennifer	4
Spieß, Nina	4
Bonstein, Rieke	2
Utrobicic, Maja	1



### 1. Vorsitzende

**Anja Kofahl**  
 Hof Krons Kamp  
 19412 Brüel  
 Tel.: 03 84 83 / 3 46 31  
 Mobil: 01 79 / 32 32 431  
 anja@bickel.de

### Internet:

[www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de](http://www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de)

# Mecklenburg-Vorpommern

## ■ Geburtstage im Dezember:

- Jenny Gimbel
- Tina König
- Eva Liefländer
- Petra Preik
- Jana Tribeß

Herzlichen Glückwunsch!

## Sponsoren:

- Nürnberger Versicherung

## ■ Trophy-Sponsoren:

- Tischlerei Bernitt, Rostock
- Hufschmied Christoph Fischer, Klein Schwaß
- Mobiler Trainer Butkereit, Steinhagen

**ALLE Artikel für die MVP-Seiten an:**

**Melanie Brennecke**

Zum See 16, 23626 Ratekau  
 Tel.: 0 45 04 / 16 79

[mbr@mbrennecke.de](mailto:mbr@mbrennecke.de)

Besucht uns im Internet: [www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de](http://www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de)

## ... Der Weg zum Westernreiten

Kleine Mädchen träumen oft davon reiten zu können, völlig frei auf einem Pferderücken der alltäglichen Welt zu entfliehen und Abenteuer zu erleben.

### So war es auch bei mir.

Schon immer war ich ein Naturkind und liebte es an der frischen Luft zu sein. Mit Pferden kam ich immer wieder in Kontakt. Es fing an mit geführtem Ponyreiten und Besuchen bei Bekannten, die Pferde besaßen. Damals waren Pferde für mich noch genauso toll wie Kühe, Katzen oder Hunde, Hauptsache kuschelig und zum Anfassen.

Irgendwann, ungefähr mit 10 Jahren, ließ mich der Gedanke Reiten zu können aber nicht mehr los und ich fing an meine Mutter zu nerven, dass wir doch mal Reiterferien machen könnten.

Es dauerte aber noch 2 Jahre bis wir endlich Zeit fanden dieses in Angriff zu nehmen. Wir machten 14 Tage Reiturlaub auf einem Trakeherhof in der Lüneburger Heide. Dort lernte ich zunächst an der Longe, später in der Gruppe auf dem Platz ein paar Grundlagen des klassischen Reitens. Wieder zu Hause in Rostock machten wir uns auf die Suche nach einem Reiterhof, der für mich gut erreichbar war. Etwa 1 Jahr lang hatte ich wenig Erfolg und bekam nur sehr schlechten Reitunterricht.

2001 fand ich dann aber eine wirklich schöne Reitanlage in der Nähe und war auch 4 Jahre dort zufrieden. Da ich nun aber nichts ande-

res mehr als Pferde im Kopf hatte, war es schwierig für meine Mutter mit mir Urlaub zu machen, denn es mussten immer irgendwie Pferde dabei sein. Da sie und ihr Partner damals große Fans der Countrymusik waren und sich für Ferien auf einem typischen Reiterhof für Kinder nicht schon wieder begeistern ließen, schlug meine Mutter einen Kompromiss vor. Wenn wir schon Reiturlaub machen wollten, dann alle gemeinsam und auf einer Ranch, wo natürlich Westernreiten angeboten wurde. Damit konnte ich gut leben und wir fuhren im Sommer 2001 für 2 Wochen nach Hessen.

Als wir auf der Ranch ankamen, wollten wir am liebsten wieder umkehren. Sie lag sehr verlassen mitten in der Walachei und absolut keine Menschenseele war zu sehen. Wir konnten uns nicht vorstellen auch nur einen Tag hier zu überstehen. Am Ende der 14 Tage wollten wir alle nicht weg dort, denn es war der schönste und spannendste Urlaub unseres Lebens.

Man konnte Ausreiten, auf dem Hof mithelfen, in der herrlichen Umgebung spazieren gehen, lustige Abende mit den Leuten im Saloon oder am Lagerfeuer verbringen, beim Linedance mitmachen oder einfach nur im Schaukelstuhl auf der Veranda entspannen und nichts tun. Wir waren weniger Feriengäste auf der Ranch, sondern wurden wie Familienmitglieder integriert und hatten alle Freiheiten der Welt unseren Urlaub zu gestalten.

Ich selbst lernte das Reiten und den Umgang mit Pferden von einer völlig neuen Seite kennen und konnte dies nie vergessen. Als ich wieder in Rostock auf meinem gewohnten Hof war, schaltete sich immer wieder das neue Wissen über Pferdeverhalten ein und ich konnte dieses Verhättseln und mit-Leckerlies-Vollgestopfe nicht mehr gutheißen.

Trotzdem dauerte es noch 3 ½ Jahre ehe ich mich dazu entschließen konnte von heute auf morgen meine Sachen zu packen und zum Westernreiten zu wechseln.

2004 interessierten sich meine Mutter und ich sehr stark für den nie vergessenen Linedance und kamen durch eine Kollegin meiner Mutter nach Schwaan zu einem Linedance- und Westernreitverein. Mit diesem Verein besuchten wir so einige Turniere, auch eines in Klein Pritz. Es war sehr spannend dort zuzuschauen und die Gemeinschaft und das Turnierfeeling waren für mich etwas ganz Besonderes.

Wir lernten Melanie Schult und ihre Familie, welche auch in unserem Verein waren, besser kennen und meine Mutter begann bei ihr den Umgang mit Pferden zu erlernen, machte einen Hufkurs mit und absolvierte sogar den Basispass Pferdekunde. Ich war nur manchmal mit auf der Ranch und putzte hier und dort mal ein Pferd, denn ich war ja eigentlich noch Klassischreiterin.

Als wir Anfang Mai 2005 aber nach Burg Stargard zum Turnier fuhren, war es um mich geschehen. Ich

war fasziniert von der Beziehung zwischen den Reitern und ihren Pferden und wie gelassen sie alle zusammenstanden. Alle konnten sich untereinander und waren in meinen Augen eine freundliche Gemeinschaft. Dass ich dieses Bild der „Friedefreudeeierkuchenwelt“ bald aufgeben musste, erfuhr ich erst später, denn auch Westernreiter sind nur Menschen und es gibt auch dort Unstimmigkeiten. Dennoch liebe und vertrete ich das Westernreiten, besonders aufgrund der Philosophie beim Umgang mit dem Pferd.

Seit Ende Mai 2005 reite ich auf Melanies Ranch in Schwaan, bin auch gleich im Juni darauf der EWU beigetreten und habe bei vielen Kursen eine Menge über Pferde gelernt, was ich beim Klassischreiten wohl nie erfahren hätte.

Ich bin glücklich in Schimanzki ein lernwilliges Pony gefunden zu haben, mit dem ich durch dick und dünn gehen kann, auch wenn er nicht der Gelassenste ist.

Der Turniersport ist in sofern immer ein tolles Ereignis, da alle Leute zusammenkommen und sich austauschen. Ich habe nie besonderen Ehrgeiz entwickelt große Erfolge zu erzielen, habe aber ab und zu teilgenommen um die Beziehung zwischen dem Pferd und mir auch in außergewöhnlichen Situationen zu festigen und daran zu arbeiten. Am besten gefallen mir noch immer die langen Ausritte und die Arbeit mit dem Pferd.

Tanja Schramma





**Anschrift:**

EWU Niedersachsen  
Peiner Str. 32, 31311 Eltze  
Tel.: 0 51 73 / 92 28 53  
info@barbers-home.de

**1. Vorsitzende:**

Sarina Spielmann  
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine  
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45  
wilfried-spielmann@t-online.de

**Presse / PR:**

Heidi Schulz  
Waldblick 32, 38268 Lengede  
Tel.: 0 53 04 / 9 21 80  
Presse\_EWU\_Niedersachsen@gmx.de

**Internet:**

www.ewu-niedersachsen.de

**2. Vorsitzender:**

(Ausbildung, Reitbetriebe)  
Markus Voß  
Peiner Str. 32, 31311 Eltze  
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53, Fax: -55  
info@barbers-home.de

**3. Vorsitzende:**

Karin Meyer-Reike  
Bahnhofstr. 10, 38442 Wolfsburg  
karin@gentlehorses.de

**Turnierwart**

Holger Meyer  
Vor dem Hagen 51  
38446 Wolfsburg, OT Barnstorf  
Mobil: 01 76 / 10 73 - 24 27  
holger.2.meyer@bt.com

**Breitensport:**

Astrid Croft  
Illexweg 3a, 29229 Celle  
Tel.: 0 51 41 / 54 03 63  
Mobil: 01 72 / 1 76 11 24  
astrid@croft-yard.de

**Die Partner-Betriebe des  
EWU-LV NDS/Hannover  
findet Ihr auf unserer  
Homepage!**

# Niedersachsen/Hannover

**Landeskader:**

Rolf Hildebrandt  
Blumenlage 12, 31234 Edemissen  
Tel.: 0 51 76 / 2 79  
Fax: 0 51 76 / 92 06 77  
rolf.hildebrandt99@t-online.de

**Jugend:**

Elsa Gonzalez  
Kollenrodtstr. 60, 30163 Hannover  
Tel.: 05 11 / 70 03 05 33  
Mobil: 01 72 / 5 17 38 48  
elsa.gonzalez@htp-tel.de

## Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Bitte sendet alle Artikel (Schriftart Arial, Schriftgröße 10) und Bilder für die Homepage sowie für unsere Verbandszeitung an: Heidi Schulz, presse\_ewu\_niedersachsen@gmx.de

**Vielen Dank!**

*Eure Heidi Schulz*

## Kurse/Termine im November 2009

- 05.+06. Dezember** Basispass und Westernreitabzeichen (Dörte Menk) Wittingen/Zasenbeck
- 20. Dezember** Prüfung Basispass und Westernreitabzeichen
- 12. Dezember** Workshop Trail, WPL und WHS (Martin Otremba) Büchten
- 12.+13. Dezember** Basispass und Westernreitabzeichen (Dörte Menk) Wittingen/Zasenbeck

**Sollte hier ein Termin mal nicht aufgeführt sein, so seht es mir bitte nach!**

*Heidi Schulz*

Weitere Kurse auf unserer Homepage unter Rubrik: Termine/Veranstaltungen. Siehe auch im Kurs-Service in dieser Ausgabe.

## German Open 2009

In der Novemberausgabe des Westernreiters haben wir bereits ausführlich über den Ausgang der Dt. Meisterschaften berichtet. Wir möchten es jedoch nicht versäumen, auch die Einzelwertungen der Jugendlichen und Erwachsenen zu Würdigen.

Hier die Übersicht der Platzierungen:

- Finale Junior Reining:**  
8. Platz Frank Hesse
- Finale Junior Pleasure:**  
2. Platz Brigitte Gürth  
4. Platz Nikola Louven
- Finale Senior Reining:**  
2. Platz Tobias Voglberger
- Finale Superhorse:**  
8. Platz Sandra Dietrichsen
- Finale Senior Trail:**  
7. Platz Uwe Sader
- Finale Senior Pleasure:**  
7. Platz Martin Otremba  
9. Platz Christine Bürig

**Finale Senior WHS:**

- 6. Platz Sandra Dietrichsen
- 10. Platz Elsa Gonzalez
- Finale Jugend WHS:**  
4. Platz Laura Sasse
- Finale Jugend WPL:**  
2. Platz Luisa Webersinn  
Jungpferde Basis 4.J
- 3. Platz Björn Bürig
- 6. Platz Nikola Louven
- 10. Platz Miriam Leinweber

**Jungpferde Basis 5.J**

- 5. Platz Merrit Otremba
- Jungpferde Reining 4.J**  
1. Platz Björn Bürig
- 8. Platz Philipp Lehmann
- Jungpferde Reining 5.J**  
6. Platz Theresa Schollmeyer
- Jungpferde Trail 4.J**  
4. Platz Nikola Louven
- Jungpferde Trail 5.J**  
9. Platz Merrit Otremba

**Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zu euren Erfolgen! Ihr wart super!**

## CUP 2009

**Liebe Mitglieder des Landesverbandes Niedersachsen!**

Die Ergebnisse der Cupwertung 2009 werden in den nächsten Tagen im Netz veröffentlicht.

Leider sind wir in diesem Jahr sehr spät mit der Bekanntgabe. Seid versichert, es tut uns sehr leid und wir werden uns dazu a.s.a.p. zurükmelden.

Die Preisübergabe im Zusammenhang mit den Ehrungen werden wir auf der nächsten Jahreshauptversammlung, die voraussichtlich im März 2010 stattfindet, vornehmen. Gleichzeitig werden wir wie in den Vorjahren praktiziert, die Jahresabschlussfeier zusammen mit der JHV ausrichten.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir euch hinsichtlich näherer Einzelheiten dazu informieren.

*Gruß*

*Der Gesamtvorstand*

## Kurse bei Danny Reinkehr im Dezember 2009

Auf der Eagle Free Ranch werden in den Weihnachtsferien die **Kurse Basispass und Reitabzeichen** angeboten. Ein genaues Datum steht noch nicht fest.

Die Kontaktinfos entnehmt ihr bitte zu einem späteren Zeitpunkt aus der Terminübersicht auf unserer Homepage. Vielen Dank.

*Heidi Schulz*

## Trainer des Nordens/ Darstellung Homepage

**Wir haben auf der Homepage eine Rubrik „Trainer des Nordens“.**

Wer daran interessiert ist, sich dort zu verewigen, der möge mit bitte sein Trainerprofil mit Bilder/-ern zu senden.

**Sendet Eure E-Mail bitte an:** presse\_ewu\_niedersachsen@gmx.de  
**Wichtiger Hinweis:**

Schreibt die Artikel bitte immer in folgendem Format: Schriftart Arial, Schriftgröße 10.

## DANK E!

Spät ... aber noch nicht zu spät möchten wir uns ganz herzlich und offiziell bei unseren Sponsoren bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben.



- **Less and Late Westernstore** – die uns die Westen und den Herren der Schöpfung die schönen schwarzen Showhemden gesponsert haben, nicht zu vergessen die passenden grünen Caps!
- **BTK/ Ulf Binnewies** – der den Jugendlichen Abschwitzdecken und die passenden Jacken spendiert hat!
- **Barber's Home** – hat die superschöne Bestickung auf den schwarzen Westen spendiert
- **Profi Tack** – konnten wir überreden uns die schicken grünen Pads zu einem super tollen Preis zu überlassen



- **Rolf Hildebrandt** – danken wir –wie immer– durch seine großzügige mentale und finanzielle Unterstützung
- **Rieger's Reiterwelt** – die die Bestickung der Abschwitzdecken für die Jugendlichen übernommen hat



- **Michaela Kroworsch** – hat sich spontan bereit erklärt die passenden grünen Schleifen zu den Männerhemden zu nähen.

Danke auch an unseren A-Kader Trainer **Danny Reinkehr**, ebenso vielen Dank auch an **Christine Bürig**, die unser eifriges B- und C- Kader regelmäßig trainiert.



Und last but not least, DANKE auch an die Eltern und Betreuer, die sich auf den weiten Weg nach Riedstadt gemacht hatten ...

**Euch allen vielen, vielen Dank!**

*Der Gesamtvorstand  
Die Jugendmannschaft und  
Seniorenmannschaft*

## 2009 wo bist Du geblieben ...?

Als Heidi mich ansprach um ein paar Worte für die DEZEMBER Ausgabe des Westernreiters zu bekommen, hielt ich es für einen großen Spaß ...

Ein Blick auf den Kalender führte dann aber zu heftiger Ernüchterung. Schon wieder ist ein Jahr voller Emotionen und Leidenschaft zum Reitsport an uns vorüber gezogen.

Wenn ich nun, aufgefordert von Heidi, zurückblicke, dann fühlt sich das eine oder andere Auge durchaus mit der einen oder anderen Träne, denn bekanntlich werden alte Männer nicht nur senil, sondern auch besonders sensibel und leider auch vergesslich.

Daher vorab an alle, die nun nicht im Rückblick erwähnt werden, ich habe Euch genau so lieb wie all diejenigen, die in diesem Text erwähnt werden.

Sportlich kann ich mich kaum erinnern, so viele Erfolge von Reitern des Landesverbandes sowohl Einzel- als auch Mannschaftserfolge erlebt zu haben wie in diesem Jahr.

Das war echt der Knaller, eine Erfolgsmeldung jagte die Nächste.

**Hier u.a. einige Highlights:**

- **Deutscher Mannschaftsmeister JUGEND** (Laura Sasse, Sharyln Heynmöller, Anna und Luisa Webersinn und Laura Spielmann)
- **FN Reining Deutsche Meisterin Junioren** Laura Spielmann
- **Intern. DQHA Champion 2009 Trail Horse Youth** Anna Webersinn
- **Deutsche Vizemeisterin Jugend Pleasure auf der GO** Luisa Webersinn
- **Intern. DQHA-Champion 2009 Hunter Hack** Lena-Pheline Klahr
- **Deutsche Vize Meisterin Junior Pleasure auf der GO** Brigitte Gürth
- **„Bestes 4jähriges Jungpferd-Reining 2009“ auf der GO** Lil Ruf Prissy mit Björn Bürig

**Außerdem showten noch sehr erfolgreich auf der Q9:**

Volker Laves, Evelyn Kahle, Wolfgang-Ben Laves, Michelle Labitzke, Jan-Christian Laves, Tobias Beyer, Heidi Wolber, Tony Meyer, Nicola Louven, Danny Reinkehr und Tobias Voglberger

Wie gesagt, hier habe ich sicherlich noch einiges erwähnenswertes vergessen – wenn wäre es keine Absicht; sozusagen ohne Gewähr!

Es erfüllt mich mit Stolz in einem Landesverband tätig sein zu dürfen, der nicht nur tolle Mitglieder, sondern auch sportlich derart aktive Mitglieder mit den besten Pferden, die derzeit in Deutschland zu finden sind, hat.

Mit einer hohen Anzahl von D-/C-/AQ-Turnieren war das Jahr gespickt voll mit Terminen für Jedermann. Liebe Turnierveranstalter, bleibt uns weiter treu, ich weiß - es wird immer schwerer die Veranstaltungen auf dem Niveau zu erhalten. Bleibt tapfer wir brauchen Euch.

Die Landesmeisterschaft in Nienhagen war erneut ein tolles Event.

Dies nicht zuletzt aufgrund eines phantastischen Helferteams. Huch schon wieder eine Träne... Nein im Ernst, alle die sich hier engagiert haben können stolz auf Ihre Leistung sein. Ohne Helfer dieses Schlages wäre Verbandsarbeit in Deutschland nicht zu realisieren. Mir hat es Spaß gemacht und ich freue mich darüber, ein kleiner Teil dieses Teams sein zu dürfen.

Die German Open, ein Event der sportlichen Erfolge für Niedersachsen und Niedersachsens Reiter. Hierüber wurde ja bereits ausführlich berichtet.

Der CUP Niedersachsen ... Da sind ja alle gespannt! Die Wertungen sind sicherlich jetzt schon bekannt, die Preise jedoch noch nicht. Seid alle sicher, die Jahreshauptversammlung 2010 lohnt sich in jedem Fall. Hier lassen wir es richtig krachen.

Die Pferd & Jagd steht unmittelbar bevor und wird beginnen, sobald ihr diese Zeitung in der Hand haltet. Wir haben einen Stand unmittelbar am Showing gegenüber der



DQHA, mit der wir zunehmend erfreulich zusammen arbeiten.

Viele weitere kleine und große Dinge haben das Jahr unter anderem mit ein wenig Arbeit für diesen Verband umsäumt. Im Vordergrund stand aber immer der Spaß an dem, was wir gemacht haben. Das Vorstandsteam, die Ressortverantwortlichen, jeder hat an der Stelle sein möglichstes Engagement ein-

gebracht. Für uns alle seid „Ihr“ die Mitglieder, „Ihr“ und eure positive Resonanz, der Motor für die Erfüllung unserer Aufgaben. Hierfür einmal mehr „DANKE“

Im Namen des Gesamtvorstandes und der Ressortleiter möchte ich mich ganz herzlich für das Jahr bei Euch allen bedanken. Wir wünschen Euch gemeinsam eine ganz tolle und schöne Weihnachtszeit im

Kreise Eurer Familien und mit allen Vierbeinern. Kommt heil und gesund in das Jahr 2010.

Zu Gesund nun noch ein Satz. In diesem Jahr verunglückte unsere Breitensportverantwortliche Astrid Croft schwer. Liebe Astrid wir wünschen uns alle, nur einmal im Leben, so tapfer zu sein wie Du es gerade bist. Alles, alles Gute, sei gedrückt und komm bald zurück.

Die Westernreiter Niedersachsens warten auf Dich.

So Ihr Lieben das war für mich der Jahresrückblick 2009 zu kurz? Zu lang!

Wie auch immer, dem einen gefällt es dem anderen nicht.

**Bleibt gesund und kommt gut rüber!**

*Euer Markus*

## Weihnachts-Spaß-Ranch-Rodeo: Der Weihnachtsspaß für die ganze Familie in der Circle L Reithalle am 13. Dezember 2009 in Wenden!

Dieses Turnier für Freizeitreiter aller Reitweisen lässt viel Spaß für Teilnehmer und Zuschauer erwarten. Erstmals in diesem Jahr ist der: Trio-Spaß-Trail ausgeschrieben. Ein Spaß Trail auf und neben dem Pferd. Ausdauer, Geschicklichkeit und gute Zusammenarbeit bringen das Team (Reiter-Nichtreiter-Pferd) nach vorn. Die Wertung erfolgt nach Zeit und Fehlern.

Für die weiteren Prüfungen haben die Teilnehmer folgende Aufgaben: sortieren im Team Kälber, fangen einen gefüllten Stoffsack mit dem Lasso ein und ziehen ihn vom Pferd aus über die Ziellinie. Die Eltern führen zusammen mit Ihrem Kind, „Lead Line“ vor. Bei dem Spoon Egg Race müssen die Reiter ihre Geschicklichkeit beweisen und das Ei auf dem Löffel balancieren. Besonders beliebt ist bei den Kin-

dern das „Catch a Sheep“, wo die Kinder nach Alter getrennt einem Schaf nachlaufen und versuchen eine Schleife vom Hals des Schafes zu ziehen.

**„Catch a Sheep“ – Spaß und Action für die Kleinen!**



Beim Ranch Cutting treibt ein Reiter ein vorgegebenes Rind aus der Herde, dieses versucht er für einen Moment außerhalb der Herde zu halten, um es dann in einen Pferch auf die andere Seite der Arena zu treiben.

Zum Team Penning müssen drei Reiter, drei Rinder aus der Herde trennen und diese auf die andere Seite der Halle in die Holdingbox treiben. Beim Barrel Race gewinnt das Pferd/ Reiter Paar, das in der schnellsten Zeit, auf einem vorgegeben Weg, die drei Tonnen umrundet. Als besonderes „Bonbon“ gibt es in diesem Jahr für jeden Sieger einer Prüfung den aktuellen Western Horseman Cowboy Calendar 2010 als Ehrenpreis!

**Ausschreibung und Nennungsformular ab sofort unter:**

[www.Circle-L.de/Veranstaltungen-Kurse](http://www.Circle-L.de/Veranstaltungen-Kurse)

Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei und für die Verpflegung der Teilnehmer und Besucher ist in bewährter Form bestens gesorgt. Außerdem warten im Sattel-Shop viele Weihnachts-Schnäppchen auf Ihren neuen Besitzer!

**Start des Spaß-Tages ist um 10.00 Uhr!**

**Western Pleasure Kurs mit Keith Long!**

Für den ersten Spezial Kurs im Jahr 2010, konnte Keith Long erneut für einen Wochenend Kurs in Wenden gebucht werden.

Der erfolgreiche (u.a. NSBA Futurity Champion) Western Pleasure Trainer aus den USA, zeigt das erfolgreiche Training und Showen des Western Pleasure Pferdes am 16. Und 17. Januar 2010.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen!

**Wir wünschen allen Freunden des Westernreitens, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Start in das neue Jahr 2010!**

## Reitkurse mit Henning Daude

Seid einigen Jahren schon organisiere ich Kurse mit Henning. Aber besonders im Frühjahr stand ich vor dem Problem eine Anlage zu finden, die 10-12 Pferde in Boxen unterbringen kann.

So sind wir Ostern 2008 erstmals in Seesen/Bilderlahe, auf der Quarter Residenz bei Anne Meiritz und Karl- Heinz Schmitz, gelandet und waren begeistert (...)

Diese Anlage ist super für Kurse geeignet, es stehen 2 Reithallen und 2 Außenplätze zur Verfügung. Einer davon, mit den Maßen 30 x 60 m, bildet das Zentrum der alten Domäne.

Ein weiteres Highlight ist die Vollpension für Pferd und Reiter, es besteht die Möglichkeit zu Übernachten und Anne zaubert ein lecker Abendbrot und Frühstück. Mittags hat man die Qual der Wahl zwischen 3 Gerichten, immer sehr lecker und pünktlich geliefert.

Also alles zusammen ein netter Wochenendurlaub, all inklusive. Keine Fahrerei und das Einparken auf engstem Raum werden von Kalle auf Wunsch übernommen. Super Service ... Daumen hoch!

Die Pferde sind in einem hellen und luftigen Gaststall untergebracht, da gibt es nichts zu meckern. Nur mein Pony langweilt sich dort, wo andere

Pferde froh sind einfach ausruhen zu dürfen, findet sie die Tränken ein tolles Spielzeug. Sie flutet, mit ihren Wasserspielen, alle Boxen in ihrer Nachbarschaft. Ruckzuck ist Leben im Stall, da müssen nachts mal drei Boxen gemistet werden, vom Personal versteht sich, ... wie peinlich. Also wundert euch nicht ein, mit Paketband, zugeklebtes Tränkebecken vorzufinden. Das war unser Domizil.

Insgesamt 3x traf sich, in der Saison 2009, eine 12 köpfige hochmotivierte Reiterschar. Aus allen Leistungsklassen waren Teilnehmer vertreten, somit waren die Kurse immer gut gemischt. Auch die Ponys waren eine bunte Truppe vom Araber über Trakener bis Pin-

to, Paint, QH, Reitpony und diverse Warmblüter, jung und alt, war alles da.

Henning gelang es immer wieder jeden individuell an seinem Leistungsstand abzuholen und entsprechend zu fördern. Die Gruppen wurden nach den Wünschen und Problemen eingeteilt. Da gab es mal die Reining-Gruppe, die doch voll überrascht war soooooo viel galoppieren zu müssen, oder eine Gebiss-Gruppe, hatten die schon die Dritten? Von morgens bis abends gab es sehr viele gute und verständliche Tipps, begleitet von sehr viel Spaß. Um alles im Kopf zu behalten wurden Seitenweise Blätter vollgeschrieben und mit lustigen Skizzen versehen. ▶

Diese Veranstaltungen rufen nach Wiederholung, da sind wir uns alle einig. Die Möglichkeit besteht in der nächsten Saison wieder 3x zu folgenden Terminen:

**02.+ 03.04. 2010**

**06.+ 07.08. 2010**

**25.+ 26.09. 2010**

Wer so lange nicht warten möchte, kann sich mittwochs auf den Weg nach Seesen machen, alle 14 Tage gibt Henning dort Unterricht.

Unter der Tel.-Nummer 05381-917949 oder 0177-2670657 könnt ihr Euch, bei Anne, anmelden.

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und so geht es mit „Froschgedanken“ und schön „ohne Stützräder“ in den Winter.**

*Sybill Schmidt*

Der Landesverband  
Niedersachsen/Hannover  
im Internet unter:  
[www.ewu-niedersachsen.de](http://www.ewu-niedersachsen.de)

## Martin Otrema – Trainer des Nordens

Die Leidenschaft für die Westernreiterei wurde bei Martin im Alter von 22 Jahren geweckt. In einem Urlaub in Amerika machte er einen Trail-Austritt auf einem Quarter-Horse. Begeistert von der Pferde-Rasse und der entspannten Reitweise gab es nun kein Zurück mehr.

Wieder in Deutschland begann Martin das Westernreiten zu lernen und erfolgreich auf Turnieren zu starten. Schon bald importierte er sein erstes Quarter-Horse aus Amerika. Um die Besonderheiten der Westernreiterei besser zu verstehen, lernte er bei namhaften Trainern in den USA. Aber auch eine intensive Beschäftigung mit dem englischen Reitstil war nötig.

„Meine Kunden haben mich immer wieder nach den Unterschieden der Reitweisen befragt. Es hat mir sehr gut getan, über den Tellerrand hinaus zu schauen und einen Einblick in die klassische Reitweise erhalten zu haben!“ berichtet der leidenschaftliche Trainer.

Bis Heute kann Martin Otrema auf eine imposante Turnierkarriere zurückblicken: unzählige Siege,

diverse Niedersachsen-Meister-Titel, kontinuierlich gute Leistungen auch mit Jungpferden, sein bisher größter Erfolg war 2003 ein Europameister Titel.

Martin Otrema lebt mit seiner Frau Merrit, ihrer Tochter Manon und dem gemeinsamen Sohn Mika auf einem Hof zwischen Hannover und Walsrode. 2007 hat er seinen Beruf als Arzt endgültig an den Nagel gehängt und sich ganz den Pferden verschrieben. Eine Reithalle und ein Pensionsstall wurden neu gebaut, so sind jetzt die besten Trainingsvoraussetzungen geschaffen, FN prämiert mit fünf Sternen. Eine besonders artgerechte Haltung von Pferden ist möglich und es finden Workshops und diverse weitere Veranstaltungen statt. „Das Motto: „Ein Stall vom Reiter für Reiter“ hat sich bestens bewährt.“ berichtet Martin Otrema, der als zertifizierter Trainer nicht nur auf seiner Anlage tätig ist, sondern auch Unterricht von Hamburg bis Freiburg gibt.

Besonders gerne bildet Martin junge Pferde aus. Dies gelingt ihm auf eine einfühlsame Art und Weise, in-



dem das Pferd lernt, den Reiter zu verstehen. Auch stellt er Kundenpferde auf Turnieren vor und organisiert seit 15 Jahren Reitkurse mit dem amerikanischen Trainer Lou Roper. Bei Interesse am Westernreiten sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

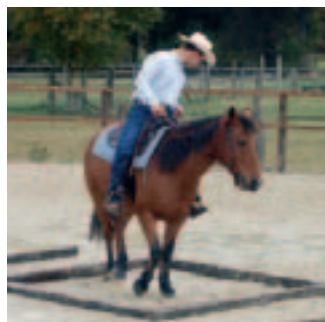
### Reiterhof Otrema

Martin Otrema  
Hirtenweg 1, 29690 Grethem  
Telefon: 05164/909515  
Handy: 0171/2650865  
martinotrema@web.de  
[www.Otrema-Pferdetraining.de](http://www.Otrema-Pferdetraining.de)

## Lang ist der Weg zum WRA III oder die Nerven sind besser als gedacht!

Am Freitag 09.10.2009 war es so weit. Wir alle hatten auf diesen Termin hin gefiebert. Manch einem wurde nun erst bewusst, was auf ihn zukam. Fast alle hatten wir uns schon gedopt und von Dörthes Nervenkostüm nur das übrig gelassen, was absolut nötig war (...)

Doch Petrus hatte uns in die Hand gespielt und es so richtig schön regnen lassen. Am Dienstag hatte es so richtig geschüttet. Dörthe "was not amused". Also machten wir nicht WRA III mit unseren Pferdchen, sondern erst einmal das



Seepferdchen. (Der Platz war ein richtig schöner SEE! ) Unsere Trainerin haderte mit ihrem Schicksal. Doch alles Grollen half nichts. Wir alle machten nun das Reitplatz-seepferdchen. So weit- so nass von unten.

Als ob das nicht schon schlimm genug wäre und wir nun ganz lieb sein müssten, gaben wir uns alle Mühe unsere ruhige, ausgeglichene und etwas hadernde Trainerin in den Wahnsinn zu treiben. (Wir dachten, was uns im Training nicht gelungen war, müsste doch nun zu schaffen sein.) Sie aber blieb standhaft. Falsches Angaloppieren, Verreiten, grottig gehende Ponys: Nichts half. Aber wir hatten noch einen Trumpf: DAS GELÄNDE!!! Da müsste doch was gehen. (Das Trail Pattern konnten wir leider nicht tauchen.)

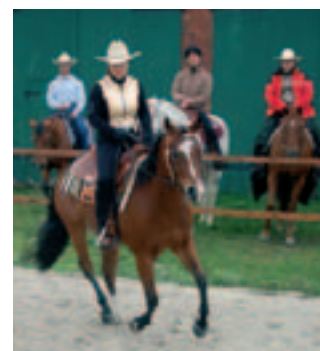
Nun ging es ins Gelände, und zwar richtig. Ab in den Busch, den Gartenzaun und was sonst noch so im Wege war. Die Autofahrer rasten

an uns im Dunkeln vorbei, Pferde tippelten und uns konnte man auswringen. Doch Dörthe blieb immer noch ruhig. Also Kapitulation auf ganzer Linie.

### Der Samstag

Neues Spiel, neues Pferd, neues Glück. Leider kein neues Wetter.

Es regnete immer noch und an Trail war nicht zu denken. Also Horsemanship- alles lief wie am Schnürchen. Es erschien sogar kurzzeitig ein entspanntes Lächeln auf Dörthes Gesicht. Aber dann kam Gelände. Doch da wir nun wussten, dass Dörthe nichts aus der Fassung bringt, konnte uns auch das Feuerwehrauto hinter uns, der Bus vor uns und die rollende Disco neben uns nichts anhaben. Nur der Regen verwässerte etwas die Stimmung. Dann kam Theorie. Wir hatten nun unsere Taktik geändert. NUN wollten wir Sie aussaugen, während Andreas den Platz absaugte. Doch wir waren eher voll, als Dörthe leer.



Aber der Platz war leer, und trocken. Ein Teilerfolg.

### Der Sonntag

Wir waren müde, uns taten die Knochen weh, aber jammern gilt nicht. Wir waren ja selbst so wahnsinnig gewesen, für diese Quälerei Geld zu bezahlen.

Der Trail lief richtig gut. Es gab zwar kopfschüttelnde Pferde, weil ihnen das „L“ verboten wurde, stetig grinsende Ponys am Tor und wir lernten, dass wir die Pferde doch bitte nicht stören sollten.



KEINE SCHENKEL im „L“ und nur auf die Füße der Pferde schauen, weil wir der idiotischen Annahme waren, dass wir selbst reiten sollten. Doch im Trail liessen wird das dann doch lieber bleiben. Dann hatten wir Theorie. Und es begann zu regnen. Wir freuten uns wie die Kinder vor dem Weihnachtsbaum. „Ist es wirklich wahr, dass wir heute keinen Regen abbekommen sollten?“ Einfach unglaublich.

**So, was nehmen wir jetzt mit?**  
Viel Stoff, dicke Mappen, Dörthes Nerven und vor allem VIELE tolle Erinnerungen.

**Was lassen wir hier?**  
Eine tolle Trainerin, die nicht zu schaffen ist, aber nun wahrscheinlich doch etwas ausgesaugt und ausgepumpt ist.

**Uns hat es allen viel Spaß gemacht. DANKE Dörthe!**



**Dein WRA III 2009:** Nicole Hornig (Text), Stephanie Eichhorn, Regina Grimm, Anja Kutzner, Claudia Schröder, Hannah Schulze, Jennifer Seifert, Heidrun Schulze Wemhove und Dennis Koetschau.



### 1. Vorsitzende:

(Redaktion Westernreiter)  
**Heike Trautwein**  
Kirchstraße 42  
55234 Framesheim  
Tel.: 0 67 33 / 64 83  
h\_trautwein2000@yahoo.de

### 2. Vorsitzender:

(Ressort Sponsoring/Ressort Pressearbeit)  
**Andreas Scherer**  
Ernst-Barlach-Allee 14  
68163 Mannheim  
Tel.: 01 72 / 6 30 76 41

### Internet:

[www.ewu-rheinlandpfalz.de](http://www.ewu-rheinlandpfalz.de)

■ **Schriftführerin:**  
Christine Lacroix  
Tel.: 01 74 / 3 11 15 62  
ecl66@web.de

■ **Kassenwart:**  
René Blickhan  
Blütenweg 42  
69198 Schriesheim  
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36  
rene.blickhan@t-online.de

■ **Landesparcourschef:**  
Michael Mildau  
Rappengasse 47  
67365 Schwegenheim  
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03  
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ **Landestrainer:**  
Oliver Wehnes  
In der Zelch  
76870 Kandel  
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32  
oliver.wehnes@yahoo.de

## Rheinland-Pfalz

### ■ Jugendbeauftragte:

Daniela Marquardt  
Untergasse 10  
67229 Gerolsheim  
Tel.: 01 79 / 7 55 25 26  
danny@golden-dust-quarterhorses.de

### ■ Webmaster:

Jürgen Hoffmann  
Viehweg 1 - 3  
67547 Worms  
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81  
webmaster@ewu-rlp.de

### ■ Stammtische:

#### ■ Unterwesterwald:

Am ersten Freitag im Monat  
Ort: Reiterstübchen des  
RV Neuwied im Aubachtal  
Info: S. Müller,  
Tel.: 02631/54445

#### ■ Westernreiterstammtisch:

Jeden zweiten Freitag  
im Monat, ab 20:00 Uhr  
Ort: Double Tie Ranch  
Wahnscheid 3, 56414 Herschbach  
Info: Dieter Reuter, 0171/2456310

Der Landesverband  
Rheinland-Pfalz wünscht  
allen Mitgliedern  
und ihren Familien  
Frohe  
Weihnachten  
und  
einen guten  
Start ins  
Jahr 2010!



## Ranchwork auf dem Pfalzhof in Ellerstadt

Mit zwei ausgebuchten Kursen hat der Pfalzhof in Ellerstadt in der zweiten Jahreshälfte sein Debut in der Rinderarbeit gegeben. An zwei Wochenenden war die neue Pfalzhof-Arena Schauplatz für Team und Cattle Penning.

Schwerpunkt des jeweils ersten Kurstages war die Gewöhnung der Pferde an die Rinder. Dabei wurden die Schulpferde des Pfalzhofes – Quarter und Paint Horses aber auch andere Ponys unterschiedlicher Rassen – nicht ausgeschlossen.



„Es ging uns auch darum“, sagt Coach Günter Zimmermann, „unseren jugendlichen Reitern ohne eigenes Pferd den Zugang zur Rinderarbeit zu eröffnen.“

Im zweiten Kurs standen die schnellen Penning-Manöver im Vordergrund. Die Pferde, die schon im ersten Kurs dabei gewesen waren, „lasen“ die Rinder schon viel besser als beim ersten Mal und entwickelten individuell ihren Cow Sense. Am Nachmittag des ersten Tages waren dann rasante Cow-Work-Manöver angesagt. In den Wochen vor dem ersten Kurs hatte Günter mit Helfern die Pfalzhof-Arena gebaut, einen 1500 qm großen, rechteckigen Corral, umgeben von einem stabilen Holzzaun.



„Mir war von Anfang an ein hoher Sicherheits-Standard wichtig“, kommentiert er seine nicht unbeachtliche Investition in die neue Anlage. Pferde und Rinder fühlen sich in dieser Umgebung sichtlich wohl, stellen die Kursteilnehmer übereinstimmend fest.

Für Günter Zimmermann und Sabine Scheffel, die zusammen den Pfalzhof betreiben, ist der Team- ▶



geist unter ihren Reiter eine Herzens-Angelegenheit. Günter drückt es so aus: „Das gemeinsame Lösen

von Aufgaben bei der Rinderarbeit schafft einen Zusammenhalt, der in der heutigen Welt zur Seltenheit geworden ist.“

Fester Bestandteil der Kurse ist deswegen auch das abendliche Lagerfeuer mit Grill, bei dem die Kleinsten ebenfalls mit von der Partie sein dürfen.

### Für 2010 plant Günter weitere Kurse in regelmäßigen Abständen.

Alle, die Interesse haben am Westernreiten, auch mit eigenem Pferd, sind auf dem Pfalzhof herzlich willkommen. Programm und Hinweise zur Kurs-Anmeldung finden sich auf den Pfalzhof-Internet-Seiten.

Voraussetzung für die Teilnahme an einem der Rinder-Events ist die sichere Beherrschung des Pferdes im Galopp.

Weitere Infos:  
[www.pfalzhof.de](http://www.pfalzhof.de)



## Aktion „Tag der offenen Tür – Komm zum Pferd“ am 4.10.2009

Weit öffnete die Pferdewirtschaftsmeisterin und EWU-Trainerin C Martina Knapp die Stalltüren des Pferdeparadieses Lindenhof in Frohnhofen und zahlreiche fröhliche Gäste nahmen die Einladung gerne an.

Auch der Wettergott zeigte sich gut gelaunt und statt der gemeldeten Schauer blieb es nicht nur trocken, sondern ab und zu blitzte sogar die Sonne hervor, so dass die Akteure des Showprogramms gebührend in Szene gesetzt wurden.

Den Anfang machte eine Vorstellung der Schulpferde und Reiterschülerinnen, die die Zusammenarbeit von Pferd und Mensch nach der Philosophie des Silversand

Horsemanship demonstrierten. Vom Shetty übers Kaltblut bis hin zum ehemaligen Rennpferd ließen sich die Pferde brav auch von den jüngsten Lindenhof-Kids per Knotenhalter über das große Dressurviereck steuern.

So bunt gemischt wie die Herde waren auch die folgenden Programmteile. Unter anderem wurde zu den Klängen der Titelmelodie von „Sex and the City“ ein Pas de deux - bei dem tatsächlich jeder Schritt passte - gezeigt, die Gruppe „Caribic“ ließ die Zuschauer in der Pfalz von der Südsee träumen, Vampire quadrierten bedrohlich um ihre knoblauchbewehrten Opfer, lila Milka-Pferde verteilten Schokolade ans

Publikum, voltigierende Indianer und Samurai vom Volti-Team Dambach zeigten schwindelerregende Schaubilder, um nur einen kleinen Ausschnitt des gigantischen Programms zu nennen.



Moritz und Tina

Die Rasse der Achal-Tekkiner, vertreten durch zwei zauberhafte Stuten, wurde porträtiert, verschiedene Reitweisen demonstriert. Die „Barrel-Race-Kids“ hatten einen eigenen akrobatischen Auftritt einstudiert: Sie lenkten ihre Pferde durch die Bahn während sie selbst auf rollenden Tonnen balancierten. Viel Applaus erhielten die berittenen und unberittenen Bogenschützen, die nicht nur fast immer das Ziel trafen, sondern dabei oben-dreien ungemünzt gut aussahen.

Das Publikum hatte die Möglichkeit, sich den mit 4\*\*\*\* LAG-anerkannten Ausbildungsstall mit Reithalle, das traumhafte Reitgelände und die weitläufigen Koppeln anzuschauen, sich über das Ausbil-

dungs-, Freizeit- und Kursangebot des Pferdeparadieses Lindenhof zu informieren, Kulnaria wie hausgemachte Marmelade und Öle zu erwerben, Informationen über einen individuellen Internet-Auftritt und Web-Design zu sammeln, sich zusammen mit dem eigenen vierbeinigen Liebling von der Fotografin Sabine Hafner im Fotostudio für Hund und Pferd ins rechte Licht setzen zu lassen oder sich am Stand von Klaus Finck mit dem Bogensport vertraut zu machen.



Blitz und Anna

Und dass für das leibliche Wohl nicht nur der anwesenden Pferde, sondern auch der Besucher bestens gesorgt war, ist bei der Familie Knapp selbstverständlich.

Im Frühjahr findet auf dem Lindenhof ein Trainer C und Trainer B Lehrgang mit Marina Perner statt.

Informationen unter  
[www.pferdeparadieslindenhof.de](http://www.pferdeparadieslindenhof.de)

Sonja Schallmo



Meike die „Caribicreiterin“

Der EWU-Landesverband Rheinland-Pfalz im Internet: [www.ewu-rheinlandpfalz.de](http://www.ewu-rheinlandpfalz.de)





**1. Vors./Geschäftsstelle:**

**Elke Miemietz**  
 Pontenweg 1, 46514 Schermbeck  
 Tel.: 0 28 53 / 95 61 44  
 Fax: 0 28 53 / 95 61 46  
 Mobil: 01 79 / 5 95 25 77  
 E.Miemietz@ewu-rheinland.de

**Presse und  
Schriftführerin:**

**Petra Retthofer**  
 Hagelkruzstr. 195, 47167 Duisburg  
 Tel.: 02 03 / 58 28 65  
 Mobil: 01 60 / 95 20 91 31  
 P.Retthofer@ewu-rheinland.de

**Internet:**

[www.ewu-rheinland.de](http://www.ewu-rheinland.de)

**INFOS aus dem  
VORSTAND**

▪ **NEU!** Auf der Internetseite der EWU-Rheinland gibt es eine neue Rubrik:

> **Reiten als Gesundheitssport**  
 Ansprechpartner ist Lena Gerß, die für Fragen und Anregungen zum Thema gerne zur Verfügung steht – E-Mail: l.gerss@ewu-rheinland.de

Die Seite wird immer wieder aktualisiert und dort werden auch Termine zur entsprechenden Veranstaltungen und Trainerausbildungen in diesem Bereich veröffentlicht.

**Rheinland**

**Hier Eure Ansprechpartner in Kurzform. Im Januar 2010 wird wieder die komplette Liste veröffentlicht.**

■ **2. Vorsitzende und Ansprechpartnerin für Westernreiter mit Handicap:**

Hildegard Kramer  
 Auf der Gummershardt 22  
 51647 Gummersbach  
 Tel.: 0 22 61 / 54 90 40  
 Mobil: 01 70 / 6 83 06 83  
 H.Kramer@ewu-rheinland.de

■ **3. Vorsitzende:**

Petra Roth-Leckebusch  
 Geringhauser Mühle  
 51588 Nümbrecht  
 Tel.: 0 22 93 / 13 35  
 Fax: 0 22 93 / 39 60  
 P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de  
[www.leckebusch.com](http://www.leckebusch.com)

**TERMINE aus dem VORSTAND**

Am **09. und 10.01.2010** findet in der Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld die Klausurtagung statt.

Die Einladung hierzu ist bereits im Internet veröffentlicht.

**Gäste und Interessierte sind immer herzlich willkommen.**

**Einladung zur  
Jahreshauptversammlung 2010**

Hiermit laden wir alle Mitglieder des EWU-Landesverbandes Rheinland e.V. fristgerecht und satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung am **06.02.2010 um 16.00 Uhr** in die Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld.

Die Versammlung ist öffentlich. Zur Feststellung der Stimmberechtigung sind die Mitgliedsausweise vorzulegen.

**Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:**

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Infos vom Bund
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bericht des Beirates
  - Sportwart ▪ Ausbildungsbeauftragter ▪ Turnierwart ▪ Jugendwart
  - Freizeit- und Breitensportbeauftragter ▪ Pressewart ▪ Teamchef
10. Vorausschau auf das Jahr 2010
11. Wahlen Vorstand und Beirat
  - Wahl des Wahlleiters ▪ Wahl des/der 1. Vorsitzenden
  - Wahl des/der 3. Vorsitzenden
12. Wahl der Kassenprüfer (1 Jahr)
13. Wahl der Delegierten (1 Jahr)
14. Satzungsänderungen
15. Abstimmung über gestellte Anträge
16. Verschiedenes
17. Ehrungen der „Aktivpässler“

Anträge auf Satzungsänderungen und Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis 10 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Mitglieder, die Interesse haben eines der zur Wahl stehenden Ämter zu besetzen, können sich vorab bewerben.

**Entry**

**Grußwort zum Jahresende 2009**

**Liebe Mitglieder der EWU-Rheinland und Freunde des Westernreitports,**

es kommt mir vor, als wäre es erst gestern gewesen, dass ich den Jahresrückblick für 2008 geschrieben habe. So schnell kann ein Jahr vorüber gehen.

Diesmal möchte ich nicht das gesamte Jahr in wenigen Worten zusammenfassen. Das geht auch gar nicht, da dieses Jahr wieder einmal angefüllt war mit vielen großartigen Veranstaltungen.

„Der Kreis schließt sich!“ das wurde mir ganz spontan auf unserer

Rheinlandmeisterschaft bewusst. Nämlich als ich der Vorstellung des Kaderteams lauschte und darauf wartete die Ehrung für das erittene Silberne Westernreitabzeichen für Miriam Baltes vorzunehmen. Wie ein Blitz schlug dieser Gedanke bei mir ein und mir wurde bewusst, was die Freude an der Vereinsarbeit ausmacht. Nämlich die Dinge wachsen zu sehen:

Aus jugendlichen Reitschülern werden erfolgreiche Reiter. Diejenigen, die gestern noch in der Jugendklasse starteten, werden erwachsen und reiten nun mit uns „Senioren“ um Siege und Platzierungen. Die ehemaligen Jugendkaderreiter ergänzen nun das Seniorenkader mit großartigen Leistungen.

Die Trainer, die man ausgebildet und/oder bei den einzelnen Lizenzstufen in den Lehrgängen begleitet hat, haben nun selbst erfolgreiche Reitschüler, die sie mit Feuereifer unterstützen.

Die Töchter und Söhne, die die Turnierpferde der Eltern erfolgreich vorstellen; und ganz persönlich, die eigene Tochter, die mein Turnierpferd besser vorstellt, als ich es je geschafft habe!

Die Pferde, die ihre ersten Turnierversuche hatten und nun mit Schleifen und Schärpen ihre Reiter erfreuen.

Das alles macht mich furchtbar stolz und ich freue mich, dass ich so viele pferdebegeisterte Menschen mit ihren einzigartigen Pfer-

den ein Stück auf ihrem Weg begleiten darf!

Es ist ein gutes Gefühl, eingebettet in einem engagierten Team, für den Westernreitersport im Rheinland zu arbeiten.

**Dafür danke ich allen, die sich für die EWU Rheinland einsetzen, sei es mit oder ohne Mitgliedschaft!**

In diesem Sinne, bleibt achtsam und erfreut Euch an den täglichen Kleinigkeiten des Lebens.

**Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein großartiges neues Jahr 2010 wünscht Euch im Namen des gesamten Vorstandes**

*Elke Miemietz*

## REGIONEN und eure Ansprechpartner

### Region: Bergisches und Oberbergisches Land

Regionensprecher:  
Andrea Brückner,  
Tel.: 0173/2754647

### Region: Bonn/Sieg

Regionensprecher:  
Dirk Steilen,  
Tel.: 0177/5491399

### Region: Düsseldorf

Regionensprecher:  
Ingrid Bongart,  
Tel.: 0172/2018710

### Region: Eifel

Regionensprecher:  
Andrea Mael,  
Tel.: 0170/7392122

### Region: Euregio

Regionensprecher:  
Biggi Küpper,  
Tel.: 02485/9121688

### Region: Köln

Regionensprecher:  
Christiane Mühe,  
Tel.: 02426/5959

### Region: Niederrhein

Regionensprecher:  
Tom Dols, Tel.: 0177/2840940

### Region:

#### Nordrhein/Ruhrgebiet

Regionensprecher:  
Ellen Gorkow,  
Tel.: 0172/2671021

### Region: Westerwald

Regionensprecher:  
Karen Borchert,  
Tel.: 02684/979282

## TREFFPUNKTE und eure Ansprechpartner

Alle wichtigen Informationen können bei den Treffpunktleitern erfragt werden. Aktivitäten und Kurse könnt ihr aus der Kursliste ersehen und unter Aktivitäten im Rheinland.

**Die einzelnen Treffpunkte und Ansprechpartner findet ihr unter: [www.ewu-rheinland.de/](http://www.ewu-rheinland.de/) Regionen**

## Aktivitäten im RHEINLAND:

**Termine:** In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt.

Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr im Internet unter:

**[www.ewu-rheinland.de](http://www.ewu-rheinland.de)** oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

**Berichte/Artikel für die Rheinland-Seiten bitte an:**

**Petra Retthofer**

Hagelkreuzstr. 195, 47167 Duisburg, [P.Retthofer@ewu-rheinland.de](mailto:P.Retthofer@ewu-rheinland.de)

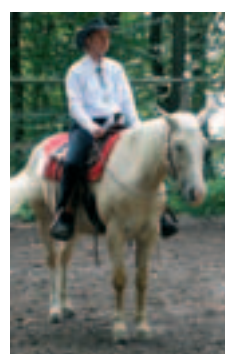
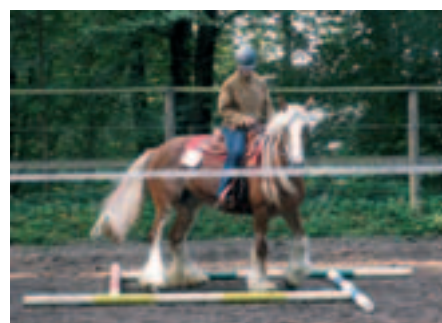
## Das erste offizielle Stallturnier des „Therapiestall Gummersbach“ war ein voller Erfolg!

Am Samstag, dem 19.09.2009 pünktlich um 10.00 Uhr, eröffnete die Inhaberin Frau Hildgard Kramer das Event. Alle Reiter des Voltigierens, Westernreitens mit und ohne Handicap sowie des Therapeutischen Reitens hatten hier die Möglichkeit, ihr Können nach den offiziellen Regeln des Westernreitverbandes „EWU“ vor einer RichterIn und Publikum unter Beweis zu stellen. Außerhalb der offiziellen Wettbewerbe gab es ein außergewöhnliches Highlight! Die sogenannte Führzügelklasse für nichtreitende Eltern. Hier gewann Moritz Schäfer mit seinen 5 Jahren diesen Wettbewerb. Er führte seinen Vater auf dem Pferd souverän über den Turnierplatz, als ob er nie etwas anderes getan hätte!

Neben den Reitwettbewerben gab es eine riesige Tombola. Tatkräftige Unterstützung erfolgte durch viele fleißige Hände der Reiter mit und ohne Handicap und den zahlreichen Sponsoren.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Auch Petrus hatte ein Einsehen und unterstützte das Event mit strahlend blauem Himmel und viel Sonnenschein. Nicht nur wir Autoren, sondern auch die anwesende RichterIn der „Ersten Westernreiter Union“ sowie die Zuschauer waren begeistert von dieser Veranstaltung und freuen sich auf das zweite Turnier im nächsten Jahr am gleichen Ort.

*Verfasser: Jens Kalkuhl,  
Patricia Stiletto*





## Die Horsefield-Ranch blickt zum Saison- und Jahresende zurück auf das Jahr 2009!

### So schnell vergeht ein ganzes Jahr und das neue steht schon vor der Tür!

Das vergangene Jahr war geprägt von viel Arbeit aber auch sehr viel Freude und Spaß.

So machten diverse Arbeiten wie Um-/Anbauten sowie Verschönerungen rund um unsere Anlage nur einen kleinen Teil des vergangenen Jahres aus, der anstrengend aber auch lohnenswert war.

Den anderen Teil, nämlich eine Vielzahl von Kursen, Veranstaltungen und Turnieren haben unser Jahr auch sehr abwechslungsreich und spannend gestaltet und wir durften viele, neue und tolle Pferdefreunde kennenlernen.

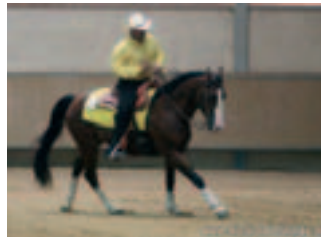
Wir dürfen uns über neuen Zuwachs in unserer Stallgemeinschaft und in der Stallgasse freuen. Auch freuen wir uns über viele neue Reitschüler, die bei uns voller Freude, Elan und Tatendrang eifrig unsere Pferde beschäftigen.

An dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass wir generell allen Reiterfreunden mit Rat und Tat zur Seite stehen, auch wenn Sie nicht bei uns organisiert sind.

Wir gratulieren auch noch einmal May Blombach ganz herzlich, die

mit ihrem Tarek die Prüfung zum Trainer-C absolviert hat.

Auch im kommenden Jahr sind wieder einige kleine und große Veranstaltungen geplant. Ebenso stehen wieder viele interessante Kurs- und Ausbildungsangebote bei uns auf dem Plan.



Darüber werden wir Euch aber im Einzelnen hier und im Web informieren.

An dieser Stelle ein Dankeschön an unseren Webmaster Basti (Hintz-Photodesign), der unsere „horsefield-ranch.de“ und somit unsere Internetpräsenz immer auf dem aktuellsten Stand hält und uns das ganze Jahr über mit tollen Fotos versorgt.

Auch möchten wir hier unser Highlight in diesem Jahr nicht unerwähnt lassen.

Unseren Tag der offenen Tür am 3. Oktober – die Vorstellung unserer Ranch!

Dieser Tag war ein Erfolg auf der ganzen Linie.

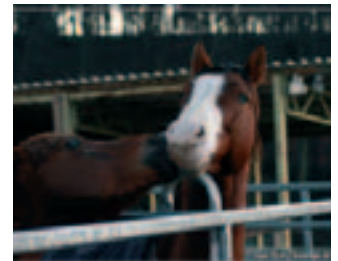
Angefangen von der umfangreichen Planung und Organisation des Tages bis hin zum Programmablauf, der einen kleinen Einblick in unsere tägliche Arbeit widerspiegeln sollte. Unter anderem präsentierten wir unsere Hengste, die Arbeit mit einem Jungpferd, einen Einblick in unseren Reitunterricht sowie tolle Ritte in den verschiedenen Westerndisziplinen. Auch die ganz kleinen Pferdefreunde kamen nicht zu kurz, denn auch sie hatten die Möglichkeit, die Ponys von Andrea Blombach näher kennenzulernen.

Nicht zu vergessen, die actiongeladene Rodeo-Show der Limited Rodeo Riders und die Remscheider REUNION – Good Rockin' Country-Band, die uns mit toller Musik den Tag verschönerte.

So ziemlich alles an diesem Tag war perfekt, nur die Parkplatzkapazität, geben wir ehrlich zu, war nicht für dieses Ausmaß an Zuschauern gut genug durchgeplant. Aber wir geloben Besserung!

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Limited Rodeo Riders und die Reunion, dass ihr unsere Gäste wart! Und selbstverständlich auch ein Dankeschön an den Wettergott, ohne ihn wäre unser Tag im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen.

Nicht zuletzt geht natürlich auch ein großer Dank an die vielen Helfer und Organisatoren im Hintergrund und selbstverständlich auch an die im Vordergrund, die uns alle mit Würstchen, Pommes, Kuchen und Kaffee so toll versorgt haben.



**Die Horsefield-Ranch sagt Danke, für dieses Jahr und freut sich auf ein tolles Jahr 2010 mit Euch und wir wünschen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

## Funktionelle Gymnastizierung auf der Reitanlage Berkenkamp

**Kurleitung:** Sandra Büche & Marko Pohland  
Velbert, Sonntag 26.10.2009

Morgens 8 Uhr in Leichlingen. Auto gepackt. Der Pferdeanhänger hinterm Auto. Der Weg zum Zielort im Kopf meines Personal-Drivers. Jetzt musste nur noch das Pony in den Hänger ... leichter gesagt als getan, denn das stand gar nicht auf Peppys Plan. Nach einigem hin und her stand er letztendlich dann doch im Hänger und es konnte losgehen.

Als wir auf der Reitanlage Berkenkamp in Velbert angekommen sind, konnten sich alle Pferde



erst einmal von der Fahrt erholen und wir, also die Teilnehmer plus Personal- Drivers, Mamis, Papis und wer noch so dabei war, wurden von Marko zu einer kleinen Hofführung eingeladen, damit wir uns den Tag über zu recht finden. An der großen Reithalle angekommen, war ich echt fasziniert. Ich bin zwar schon in Reithallen gerit-



ten aber nicht in so einer. Diese war echt riesig! Unsere Führung endete im gemütlichen Blockhaus. Dort wartete schon Frau Berkenkamp mit Kaffee und Brötchen. Während wir auf die Nachzügler warteten konnten wir von unseren Problemen und unseren Erwartungen erzählen.



Einige kamen auch direkt mit ihrem größtem Problem „dem wegrennen“ unterm Sattel, und das dann noch in so einer großen Halle. Oder das ewige Kopf-hoch-reißen.

Alleine durch Markos Erklärungen, wie er den Pferden den richtigen Weg zeigt, die Pferde den bequemeren Weg suchen lässt und das nicht auf Kraft geht, ging einigen schon ein Licht auf.

So dass alle euphorisch ihre Pferde sattelten, als wir komplett waren. Zuerst beobachteten Sandra & Marko auf welchem Stand jeder einzeln mit seinem Pferd war.

Schnell aber stand aber über der Großen Überschrift „funktionelle Gymnastizierung“ die kleine Überschrift „das große Biegeprogramm“. Sandra und Marko zeigten uns Übungen wie ▶

wir unsere Pferde im Rippenkasten, im Genick uns im Rücken locker bekommen.

Nach kürzester Zeit saß Marko auch schon auf einem äußerst flotten 6 jährigen Paint, der seiner, ebenfalls jungen Reiterin in der letzten Zeit anscheinend nicht sehr viel Freude bereitet hat. Wir waren alle baff, dass der kleine „Kampfknubbel“, (unsere Pferde, hatten alle solch liebevolle Spitznamen) innerhalb kürzester Zeit mit am ewig langen Zügel, mit der Nase durch den Sand joggte, zufrieden und gelassen schnaubte und dabei nicht mal den Versuch machte loszurennen oder den Kopf in den Himmel zu reißen. Die junge Reiterin saß nach einigem Üben nur noch freudestrahlend auf ihrem Pony und ritt das grade Gesehene nach. Und es klappte. Kein rennen, kein ziehen, kein zerrern.

Nun begann also das große Schwitzen ... den prompt stand der nächste im Sand und drückte Marko sein Pferd in die Hand. Wenn das Gezeigte verstanden und das Pferd den bequemen und einfachen Weg, gesucht, gefunden und verstanden hat, ging es weiter zu Sandra die mit dem Rest der Gruppe das „große Biegeprogramm“ kontrolliert und gefestigt hat. Man glaubt gar nicht wie schnell sich, Fehler einschleichen können.

Um 13.30 h war dann aber erst mal Mittagspause angesagt. Unsere Pferde wurden von einem Mitarbeiter der Anlage mit Heu versorgt und wir konnten es uns wieder im Blockhaus bequem machen. Dort standen schon die heißen Töpfe mit dem Mittagessen bereit. Und noch ein großes Lob, es wurde sogar dabei an die Vegetarier gedacht. Während der Mittagspause redeten wir natürlich über unsere Eindrücke.

Als Marko sich auf mein Pferd setzte und ihm grinsend den liebevollen Spitznamen „Bahnschwelle“ gab wurde mein Gesicht schon ein wenig länger. Während ich oft mit viel Kraft reite, wurde mir gezeigt, dass das überhaupt nicht nötig ist, denn ich konnte es ja sehen, dass zwei Finger und ewig lange Zügel reichen. Solange ich immer konsequent bleibe und nicht versuche das Pferd in die richtige Form zu ziehen.

Nach der Mittagspause ging es weiter. Sandra ließ uns die Übungen von Vormittag wiederholen und machte uns locker und beweglich. Marko holte sich einen nach dem anderen aus der Gruppe raus und betreute ihn individuell. Obwohl eigentlich alle Teilnehmer flux neben ihrem Pony standen: „mach du nochmal, wie war das nochmal?“

Zum Abschluss sind alle Teilnehmer mit einem strahlenden Lächeln, durch die 80 Meter Halle gejoggt. Mit der Ponynase nach unten und dem Rücken nach oben. Ob ein trippelnder und hampelnder Quarter-Horse Wallach der nicht richtig galoppieren wollte oder ein Hochgeschwindigkeits-Paint-Kampfknubbel mit gelegentlichen ungeplanten Richtungswechseln, eine Araber-



stute und ihr Weidekumpel mit dem „Hansguck-in-die-Luft-Syndrom“ sowie meine „Bahnschwelle“, alle Pferde haben sich verändert und alle Reiter haben gemerkt, dass sie etwas ändern müssen.

Mein allergrößtes Highlight kam allerdings noch viel später.

Nachdem wir das Auto gepackt und uns verabschiedet hatten, war ich zwar schon fast auf das übliche Hänger-Drama eingestellt, aber es kam ganz anders. Nach dem ich ja nun den ganzen Tag den Satz, „Zeig ihm den richtigen Weg und gib ihm dann auch die Möglichkeit das Richtige zu tun.“ hatte ich diesen natürlich immer noch im Ohr. Also bin ich einfach los marschiert, natürlich OHNE am Strick zu zerrern, kurzer Impuls und schwups Stand das Pony drin!

Es war wirklich ein toller Tag!

**Vielen lieben Dank an euch beide! Wir sehen uns bestimmt bald wieder!**

*Liebe Grüße Verena & Peppy „die Bahnschwelle“*

## Trailkurs am 03.10.09 und 04.10.2009 auf der Reitanlage Berkenkamp

Am Samstag den 03.10.09 trafen, nach und nach, 9 Teilnehmer, aller Leistungsklassen, samt Pferd auf der Reitanlage Berkenkamp ([www.reitanlage-berkenkamp.de](http://www.reitanlage-berkenkamp.de)) in Velbert-Neviges, zum Trailkurs unter der Leitung von Marko Pohland ein.

Die Ankunft lief blitzschnell und reibungslos. Da das Berkenkamp-Team schon bereit stand und uns herzlich in Empfang nahm. So schnell konnten wir gar nicht gucken, wie unsere Pferde in geräumigen Gastboxen standen, das bereitliegende Heu schon im Maul, unsere Pferdeanhänger auf die vorgesehenen Parkplätze geparkt und wir mit Kaffee, Kakao und Brötchen im gemütlichen Blockhaus saßen.

Nach dem wir alles Besprochen hatten, sowie Vorstellungen und Wünsche geäußert hatten ging es auf zum Pferde Satteln und ab in die 80 Meter lange Reithalle.

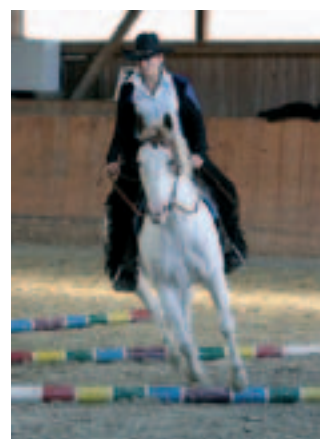
Dort angekommen waren wir wirklich verblüfft, denn es waren wirklich alle Hindernisse aufgebaut die das Trailherz begehrt. Tor, Brücke, Box, Stangen L, Side Pass, Box, Back up und das noch mal alles in verschiedenen Varianten. Wir ver-



muten mal, dass unser Kursleiter Marko Pohland wohl eine Nachtschicht einlegen musste um den ganzen Plunder in die Halle zu schleppen.

Der Vormittag stand also unter dem Thema „Schulen am durchlässigen Vorwärts, Rückwärts, Seitwärts“ Wir konnten an allen Hindernissen üben und wurden individuell betreut. Marko nahm sich für Jeden Zeit und gab hilfreiche Tipps. Zum Schluss ritten wir die Hindernisse wie in einem kompletten Trail durch, in dem aber jederzeit unterbrochen werden konnte um erneut zu Schulen.

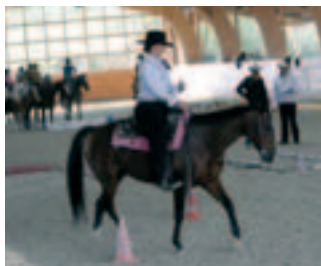
In der Mittagspause gab es deftiges Essen aus der Küche Berkenkamp, während natürlich ausführlich der Vormittag bequatscht wurde.



Am Nachmittag standen nun Lope, Jog- und Walk over auf dem Programm. Grade, als Fächer, im Zick-Zack, erhöhte Stangen einfach alles wurde geschult und perfektioniert. Vom Freudenschrei bis zum Verzweiflungsschluchzer hatten



wir eigentlich alles dabei. Marko musste sich sogar selbst aufs Pony schwingen, und... „man sehe und staune“... das Pony kann doch ganz gesittet übers Lope Over gehen. Am Sonntag den 04.10.09 stand dann das Highlight auf dem Programm. Da an diesem Tag auch noch „Tag der offenen Tür“ auf der Reitanlage Berkenkamp war brachte es uns reichlich Zuschauer auf die Tribüne, das sollte aber nicht alles sein. Marko konnte nämlich Ingo Nowee für diesen Tag einladen. Der uns aus Richtersicht hilfreiche Tipps gab.



Unter richtigen Turnierbedingungen, also Zuschauer, Musik und Showoutfit konnten wir jetzt unserer Erlerntes zum Besten geben. Wir ritten an diesem Tag gescorte Trails in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Nach jedem Trail wurden uns die Score-Sheets erklärt und wir wurden noch mal darauf hingewiesen worauf wir zu achten haben.

An diesem Mittag gab es zwar kein deftiges Berkenkamp Essen, dafür eine Freikarte für alle Verköstigungsstände des Hoffestes. Al-

so ging es am Nachmittag, als die Pferde zufrieden und Heu mummelnd in ihren Boxen waren, für uns, nach der 2. Bratwurst, der 4. Cola und dem 3. Stück selbstgebackenen Apfelkuchen ... ok ... wir rollten dann mehr oder weniger ... zu unserem Treffpunkt.



Wir hatten noch genug Zeit Marko und Ingo Nowee mit allen Fragen zu löchern, sämtliche Tipps zu erhaschen oder auch einfach nur über die Eindrücke der letzten zwei Tage zu plauschen.



**Einige von uns freuen sich schon auf den nächsten Kurs!**

**Vielen Dank für das schöne Wochenende! Und bis bald!**



**Geschäftsstelle und  
1. Vorsitzender:**

**Heinz Montag**  
Lindenweg 5, 66399 Mandelbachtal  
Tel.: 0 68 93 / 61 81  
Fax: 0 68 93 / 7 09 24  
montag-mandelbachtal@t-online.de

**Internet:**

[www.ewu-saarland.de](http://www.ewu-saarland.de)

## Saarland

■ **1. stellv. Vorsitzende:**

Monika Aeckerle  
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07

■ **2. stellv. Vorsitzende:**

Stefanie Schnur  
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53

■ **Kassenwartin:**

Alexandra Brausch  
Handy: 01 77 / 580 32 33

■ **Turnierwart:**

Christian Kennke  
Tel.: 01 72 / 7 63 23 50

■ **Sportwart:**

Dieter Forster  
Nassenbüsch 14a  
66571 Dirmingen  
Tel.: 0 68 27 / 39 02  
Fax: 0 68 27 / 47 53 89  
tangoandtwist@kabelmail.de

■ **Breitensportbeauftragte:**

Dr. Anke Litwicki  
Dudweiler Str. 20, 66280 Sulzbach  
Handy: 01 71 / 8 04 19 69  
litan@gmx.de

■ **Pressewart / Webmaster:**

Thomas Pack  
Tel.: 0 68 38 / 97 951-16  
Fax: 0 68 38 / 97 951-15  
thomas.pack@sicherheit-pack.de

## Die „Saarlodris“ im Kampf gegen den Rest der Welt

**Was war das für ein  
Wochenende in Riedstadt!**

Drei Damen (Monika Aeckerle, Melanie Kennke und Alexandra Brausch) und zwei Männer (Rabia Bakri und Uwe Wiltz) machten sich auf um an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Riedstadt teilzunehmen.

Sie wurden begleitet von einer großen Schar „Saarländischer Fans“ die Ihre Mannschaft unbedingt unterstützen wollten. Gesagt getan!

Um 14 Uhr ging es mit dem Aufmarsch aller Teilnehmer aus den einzelnen Landesverbänden los.

Eine Jugendmannschaft konnte das Saarland leider nicht stellen. 14 Landesverbände hatten jeweils ein Erwachsenen-Kader aufgestellt. Beim Aufmarsch fiel das Saarland-Kader erstmals auf mit einer einheitlichen Showkleidung. Die sehr schön anzusehenden Showblusen wurden von Carmen Forster eigens für diesen Tag genäht. Toll sahen die Damen darin aus!

Allen voran schritten die Maskottchen der Saarländer in Form der „Saarlodris“ geschmückt mit einem großen Banner in die Showarena. Unser jüngstes Mitglied des

Saarlandes Lucy Zenner führte die Gruppe an. Hinter der Verkleidung befanden sich Pia Zenner und Bettina Kulle, die sich eigens für diesen Tag und für diesen Auftritt die unsagbare Arbeit gemacht haben mit diesem originellen Outfit das Saarland mit zu präsentieren. Die Stimmung auf den Rängen war riesig, entsprechend viel Spaß hat jedem schon der Beginn der Mannschaftsmeisterschaften gemacht.

Nach der offiziellen Eröffnung und dem Abspielen der Nationalhymne ging es dann auch gleich mit den Disziplinen der Jugendlichen los. Bis zum Beginn der Erwachsenen-

Ritte blieb den Reiter noch ca. 3 Stunden Zeit um sich etwas auszurufen und die Pferde auch langsam fertig zu machen.

**Dann war es endlich soweit.**

Ziel unserer Saarländischen Reiter war es möglichst weit nach vorne zu kommen, wengleich jedem auch bewusst war, dass alle Landesverbände ihre besten Reiter mit ihren Pferden aufgestellt hatten. Unsere Reiter sind aber auch routiniert genug, um solche Erkenntnisse im Augenblick des Handelns zu verdrängen.

Der Reigen der Disziplinen begann mit Alexandra Brausch (One Again Jetsetter) und dem Trail. Alexandra legte mächtig gut vor. ▶

Danach war die Western-Riding als nächste Disziplin aufgerufen. Auch hier belegte das Saarland mit Melanie Kennke (Sky Buggy) einen sehr guten Platz. So konnte es weitergehen.

Die Pleasure-Prüfung, geritten von Monika Aeckerle (Bee Smart Boy) knüpfte an die beiden Leistungen der Vorgängerinnen an. So konnte es weitergehen. Mittlerweile war das Saarland auf dem 8. Platz angelangt.

Rabia Bakri (Holly Jac San Dee) ritt die Horsemanship-Prüfung. Auch sein Ritt konnte den 8. Platz halten.

Jetzt kam alles auf Uwe Wiltz an. Uwe ritt die Reining (Shine Way). Sein Ritt wurde in der Einzelbewertung auf Platz 4 gesetzt. Insgesamt wurde für das Saarland ein Punktestand von 32 Punkten ausgerechnet.



Es gab einen Punktegleichstand mit dem Landesverband Hessen. Nun musste die Tie-Entscheidung zwischen dem 5. und 6. Platz für das Saarland entscheiden. Die Tie-Entscheidung war gegen das Saarland. Damit kam in der Endauswertung das Saarland auf den 6. Platz.

Ein Ergebnis mit dem die Saarländischen Reiter sehr zufrieden waren und wir – der Vorstand – natürlich auch. Hätte man den ein oder anderen kleinen Fehler vermeiden können, wäre das Saarland ganz weit vorne mit dabei gewesen. Na ja, es gibt ja auch noch ein nächs-

tes Jahr und da werden die Karten ja bekanntermaßen wieder neu gemischt.

Insgesamt war Riedstadt eine echte Reise wert. Wunderschöner strahlender Sonnenschein, eine supertolle Stimmung die ganze Woche über, einen 6. Platz in der Mannschaftswertung lassen diese German Open für die Saarländer zu einem unvergessenen Erlebnis werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle saarländischen Fans die nach Riedstadt gefahren sind und uns so toll unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die uns ständig zur Hand gingen.

**Wir freuen uns auf eine neue interessante Turniersaison 2010!**

*Der Vorstand*



### 1. Vors./Geschäftsstelle:

**Franka Salomon**

Bruchberg 160  
38836 Pabstorf  
Tel./Fax: 03 94 28 / 40 70  
Mobil: 01 71 / 73 68 508  
franka@ewu-sachsen-anhalt.de

### 2. Vors. und Stellvertreter:

**Heiko Wilke**

Boquet-Graseweg 84  
39128 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 7 23 33 60  
Fax: 03 91 / 7 23 77 13  
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51  
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

### Presse / Webgestaltung:

**Markus Hars**

Lindenstraße 10  
39359 Rätzlingen  
Tel: 03 90 57 / 98 908  
Fax: 03 90 57 / 97 171  
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58  
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

### Internet:

www.ewu-sachsen-anhalt.de

## Sachsen-Anhalt

Wir gratulieren  
ganz Herzlich ...

- Lydia Köcke
  - Britt Kegel
  - Jörg Mayer
  - Maja Schochardt
  - Antje Bukowski
  - Marie Borghardt
  - Markus Hars
  - Melanie Hars
  - Britta Pommerening
  - Carsten Schepher
  - Sarah Schepher
  - Madlen Heinrich
  - Manuela Schmidt
- und
- Chris Haßmann

... zum Geburtstag!



*Euer Vorstand*

### Stammtische:

▪ **Magdeburg:**  
Reitschule Kaßner  
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr  
Info: Tel. 0391/6345029

▪ **Wahlitz:**  
Wahlitzer Westernfreunde e.V.  
Jeden Montag ab 19.00 Uhr  
Info: Heiko Wilke,  
Tel. 0172/3186551

### Liebe Mitglieder der EWU-Sachsen-Anhalt

#### Das war es also, unser Jahr 2009!

Wir möchten Euch für allen für die Unterstützung danken, die Ihr unserem Landesverband und uns als Vorstand habt zukommen lassen. Wir hatten es auch in diesem Jahr nicht leicht, alles unter einen Hut zu bekommen, aber dank Eurer Unterstützung haben wir das Jahr trotzdem wieder erfolgreich hinter uns gebracht!

Wir hatten eine tolle Landesmeisterschaft, trotz einiger Ausfälle einige schöne Turniere in und um Sachsen-Anhalt, auf den verschiedensten Anlagen wurden Kurse und Seminare angeboten, wir konnten uns präsentieren auf dem wohl zuschauerreichsten Landesertedankfest seit bestehen in Magdeburg und wir haben eine halbe Jugendmannschaft zur GO 2009 entsenden können.

Wir haben einen Wanderpokal ausgeritten, haben 6 stolze Trophägewinner jeweils in Ihrer Leistungsklasse und zum Schluss haben Winne und sein Ole mit der goldenen Pferdemedaille noch einen draufgesetzt!

Ein Verein ist nur so stark wie seine Mitglieder, wir können die Muskeln spielen lassen, wir haben wieder Stärke bewiesen! Ihr habt uns wieder gezeigt, das unser Leitspruch nicht nur ein Spruch ist ...

#### A Union of Friends!

Wir wünschen Euch allen und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen grandiosen Rutsch ins neue Jahr und wir hoffen, wir sehen uns im Frühjahr wieder ...

Nach der Saison ist vor der Saison!

**In diesem Sinne, tolle und besinnliche Tage ...**

*Euer Vorstand*



## Unsere Trainer im LV:

- **Trainer C:**
  - Melanie Hars, 0175/1430375
  - Ilona Kaßner, 0391/6345029 oder Mobil: 0171/3411885
  - Michael Konitzer, 0172/3237018
  - Christoph Schiefler, 0151/58736803
  - Antje Krüger, 0172/3400439
- **Trainer B:**
  - Kerstin Ahlfeld, 0173/9404471
  - H. Frellstedt, 03473/801211
  - Alexandra Scheffler, 034773/39088
  - Birgit Kölbl, 0345/55074 83 oder Mobil: 0177/4658031

## Unsere Sponsoren:



www.quad-atv-event.de



www.pferdetaxiservice.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

## Trophysieger 2009

- **In der LK 1 A:**  
Melanie Hars mit Buck Shavin Mc Cue
- **In der LK 2 A:**  
Nicole Prange mit Manana Mischief
- **In der LK 3 A:**  
Heiko Wilke mit Miss Luxie Star
- **In der LK 3 B:**  
Hannah-Lene Stoischek mit Vanna Lenas Sundancer
- **In der LK 4 A:**  
Britt Kegel mit Night and Day
- **In der LK 4 B:**  
Elisabeth Schmidt mit Last Dessert Andaure

Die offizielle Ehrung findet im Rahmen unserer Jahresabschluss Feier am 05.12.2009 statt.

Euer Vorstand

## Nicht vergessen ...

**Unsere Weihnachtsfeier am 05.12.2009 in Üllnitz!**

Dort findet dann auch der Vorentscheid zu unserem Fotowettbewerb 2009 statt, Ihr könnt Eure Bilder noch bis zum 31.12.09 einsenden!

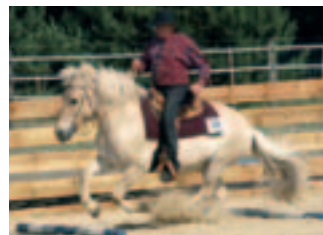
**Alle Info's natürlich auf der Homepage!**

## Ole ist der beste!

Mein lieber Ole, viele Jahre bist Du nun schon der treue Gefährte unseres Winfried Kramme.

Dieses Jahr hast Du es nun geschafft!

Du hast Dir und Deinem Winne mit der sagenhaften Zahl von 255,5 Trailpunkten die GOLDENE PFERDEMEDAILLE erritten!



**Wir beglückwünschen Euch beide von ganzem Herzen und hoffen das wir noch viele Jahre mit Euch beiden reiten und feiern dürfen!**



Natürlich möchten wir an dieser Stelle auch Melanie Hars und in erster Linie Ihren Hengst Buck Shavin Mc Cue beglückwünschen. Shavin hat sich in den Disziplinen Reining und Western Horsemanship jeweils die Bronzene Pferdemedaille erritten!

**Herzlichen Glückwunsch!**

Euer Vorstand

## Hallo Leute,

ich hoffe Ihr hattet eine schleifenreiche Saison, Eure Hottis sind gesund und Ihr hattet viel Spaß.

Wir haben doch schon einiges geschafft in Sachsen-Anhalt!

**Auch im Breitensport hat sich etwas getan:**

So habe ich den **WORK-OUT-WANDERPOKAL** ins Leben gerufen, der uns über die Jahre begleiten wird und ich hoffe er schmückt recht viele Regale. Leider konnte ich in diesem Jahr nur eine Etappe einbauen da während des Nachdenkens über die zweite, plötzlich schon der Termin für unsere Jahresabschlussfeier gesucht wurde.

**Sieger der Etappe waren ja:**

Melanie Hars und Franka Salomon!

Anmeldungen für's nächste Jahr bitte ich Euch bis Ende Dezember an mich weiterzuleiten.

Eure Stunden im Westernsattel werden ab 01. Jan 2010 gewertet.

**Zur Erinnerung:** Gemeldet wird Pferd/Reiter Kombination. Ihr könnt auch mehrere Kombis melden. Jedes Mitglied der EWU Sachsen-Anhalt das im Westernsattel reitet kann teilnehmen, ist ja ein Breitensport Pokal.

Zu meiner großen Freude, (nicht nur weil ich im Team mit Winne gewonnen habe) wurde ebenfalls der EWU-Wanderreitcup bei Aileen & Jan durchgeführt und hervorragend von den beiden organisiert.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Aileen & Jan für die Unterstützung und das Sponsoring der Sachprämien für die Etappensieger des Wanderpokals bedanken.

Dann haben sich die Ein oder Anderen des öfteren zu einem gemütlichen Ausritt getroffen, was ich super finde. Vielleicht findet sich doch eine Truppe die das regelmäßig durchzieht. Man könnte das öffentlich machen und schon wäre ein neues Breitensportevent geboren. Nun war es dies Jahr sicherlich nicht die Olympiade Im Breitensport, aber ich denke es ist ein Anfang und mit Eurer Unterstützung und Eurem Engagement kann es nur besser werden.

Für Ideen und Anregungen habe ich jederzeit ein offenes Ohr.

**In diesem Sinne wünsche ich Euch ein besinnliches Weihnachtsfest und einen rassigen Slide ins neue Jahr.**

Euer Breitensportbeauftragter  
Michael

## Herzlichen Glückwunsch ...

Geht an dieser Stelle an unser Vorstandsmitglied Andrea Rongelraths-Ganzer von der Silent Corner Ranch, die zwar leider aufgrund Ihres erkrankten Pferdes nicht an der GO teilnehmen konnte, sich dafür aber auf der Stute „Rokette Around Totem“ die Bronzemedaille auf den Appaloosa-Europameisterschaften 2009 erritten hat.

Andrea Rongelraths-Ganzer auf Rokette Around Totem und Besitzerin der Stute Evelyn Tobis (Quelle: Sven Lachmann)



**Sendet Eure Artikel/Berichte für die Sachsen-Anhalt-Seite bitte an: presse@ewu-sachsen-anhalt.de**

## Unsere Jugendmannschaft unter den Top Ten bei der German Open

Seit Jahren war unser Landesverband wieder mit einer Mannschaft bei den German Open vertreten.

Dabei hätten sich die Teilnehmerinnen bis August selbst nicht träumen lassen, in diesem Jahr schon einmal dabei sein zu können. Angefangen hatte alles mit einer Anfrage des LV Sachsen, welcher selbst Schwierigkeiten hatte eine vollständige Jugendmannschaft aufzubauen.

Daraus wuchs schnell die Idee, eine gemischte Mannschaft beider Landesverbände zu bilden. Die Jugendmannschaft Sachsen/Sachsen-Anhalt war geboren.

Hannah Lene Stoischek und Josephin (Josi) Lachmann wurden auf



Hannah Lene Stoischek

Grund ihrer bisherigen Leistungen nominiert und erklärten sich bereit unser Land zu vertreten. Um dieser Bürde gewachsen zu sein, bereiteten sich die Beiden in den letzten drei Wochen vor der German Open durch intensives Training vor.

In Riedstadt angekommen, rutschten die Herzen unserer Teilnehmerinnen angesichts der gewaltigen Aura, die dieses Mega-Turnier umgab, in die Hosen. War man dem allem gewachsen? Schließlich sollte man als LK 3 Reiter gegen die besten Reiter und Reiterinnen Deutschlands starten.

Maria-Theresia Till und Lisa-Marie Georgi, die Teilnehmerinnen des Teams aus Sachsen, welche schon ein paar Tage länger vor Ort waren und in Einzeldisziplinen starteten, schafften es aber schnell unseren Mädels abzulenken.

Am Tag vor den Mannschaftsentscheidungen war noch mal ein leichtes Training geplant, eigentlich

eher um die Pferde an die Umgebung zu gewöhnen. Obwohl beide die Sache ruhig angingen, wandelte sich anfängliche Gelassenheit alsbald in nervöse Anspannung, denn einige Sachen wollten nicht so gelingen wie geplant. Der Druck war, der auf den Schultern von Hannah und Josi lastete war nun zu spüren, ein Zeichen, dass beide ihre Sache ernst nahmen. Hilfe kam von Sachsen.

Für den nächsten Vormittag wurde ein offizielles Training der Jugendmannschaft mit Sachsens Trainerin Nicole Engelhardt. Zusammen mit Herbert Winter und Claus Georgi wurde dann speziell auf die zu reitenden Aufgaben eingegangen und siehe da, es funktionierte wieder.

### Neu motiviert konnte es dann endlich los gehen.

Eine Kleinigkeit nagte allerdings noch im Hinterkopf, denn bis jetzt hatte noch keines von unseren Pferden die Halle von innen gesehen.

Die inklusive Aufmarsch und Siegerehrung fast neun Stunden andauernden Mannschaftsmeisterschaften waren dann Spannung pur und die anfeuernden Fans ließen die Arena beben.

Jede Disziplin hatte ihre eigene Dramatik und die Platzierungen wechselten ständig. Tendenzen konnte man zwar erahnen, bis zum Schluss blieb jedoch alles offen.

Hannah war mit ihrem Wallach „Vanna Lenas Sundancer“ die Erste, die für das Jugendteam Sachsen/Sachsen-Anhalt im Trail an



Foto: Quelle \*Art & Light\*

den Start ging. Souverän meisterte sie den engen Parcour bis zu ihrer Angststelle, den vier Galoppstangen – der Zuschauerbereich Sachsen/Sachsen-Anhalt hielt den Atem an – und ging dann sauber drüber. Sachsen brach spontan in Jubel aus. Hannah's Mission war erfüllt, nicht raus und mit Platz 11 nicht Letzte. Lisa-Marie holte dann auf „Rock Star Doll“ in der Pleasure mit Platz 6 die nötigen Punkte um unser Team im guten Mittelfeld zu stabilisieren.

Als Dritte im Bunde kam Josi in der Horsemanship. Ihr Wallach „Jac Andauere“ hatte allerdings Mühe, sich im Line-up zu konzentrieren und der Umstand, als Vorletzte in die Einzelaufgabe zu gehen, machte die Sache auch nicht besser. Doch der Weg zur Pylone reichte und Josi hatte ihren „alten Jac“ wieder. Die Einzelaufgabe lief dann super, jedoch kam der Applaus zu früh. Kurze Panik machte sich im Fanblock breit – jetzt bloß nicht abnicken. Josi hatte den „Rückwärtsgang“ aber bereits eingelegt und beendete die Aufgabe so wie es sein sollte mit einem Backup und nicht mit dem Stop davor. Vorsichtigen Schätzungen zufolge, vordere Platzierung. Der Richterentscheid ergab dann Platz 10, bedingt durch Punktabzug im Sitz.

In der letzten Disziplin, der Reining, kochte die Arena. Maria Theresia Till, die Jüngste des Teams, zeigte einen actiongeladenen Ritt, brachte schnell die Sympathie der kompletten Arena auf ihre Seite und ritt sich auf „Duallywood Andauere“ unter die ersten sechs.

Rein rechnerisch sollten damit die



Josephin Lachmann

Top Ten in der Endwertung gesichert sein. Bei der Siegerehrung dann Jubel bei Bekanntgabe der Platzierungen. Platz 9 vor Bayern, Schweiz, Bremen und Thüringen. Grund zum Feiern hatte auch die Erwachsenen-Mannschaft der Sachsen. Sie verfehlten zwar um einen Punkt die Bronzemedaille, konnten ihr Vorjahresergebnis aber um einiges verbessern.

Nach diesem harten und bewegenden Tag fielen sich alle in die Arme. Die Feier fiel zwar angesichts der vorgerückten Stunde weniger rauschend aus, aber alle Beteiligten zogen dennoch zufrieden ihr Resümee oder ließen den Tag noch einmal an sich vorbei gleiten. Herbert Winter, Vorsitzender des LV Sachsen und sein Jugendwart Claus Georgi bedankten sich bei Josi und Hannah nochmals für ihre Bereitschaft und ihren Kampfgeist und beide waren natürlich froh, die in ihnen gesetzten Erwartungen erfüllt zu haben.

Auch ich, der ich als Teambetreuer für unser Jugendteam für den reibungslosen Ablauf verantwortlich war, möchte an dieser Stelle im Namen unserer Mannschaft und natürlich auch im Namen unseres Landesverbandes meinen Dank an den Landesverband Sachsen aussprechen, deren Organisation unsere Teilnahme erst ermöglichten.

Und natürlich nicht zu vergessen, den Teilnehmern aus Sachsen, die uns warmherzig aufnahmen, mental beistanden, anfeuerteten, kurz gesagt, das Gefühl gaben, mit dazu zu gehören.

Euer Sven Lachmann





Erste Westernreiter Union  
Sachsen e.V.

**1. Vorsitzender:**

**Herbert Winter**

Macherstraße 58  
01917 Kamenz  
Tel.: 0 35 78 / 78 30 51  
Fax: 0 35 78 / 78 30 10  
info@ewu-sachsen.de

**2. Vorsitzende:**

**Nadja Neumcke**

Täschners Garten 16  
04288 Leipzig  
Handy: 01 77 / 2 46 26 54  
nadja.neumcke@gmail.com

**Presse:**

**Damian Wienczek**

Dorfstraße 17  
01728 Goppeln  
Tel./Fax: 03 51 / 2 72 89 99  
Handy: 01 74 / 9 75 06 45  
d.wienczek@arcor.de

**Internet:**

[www.ewu-sachsen.de](http://www.ewu-sachsen.de)

# Sachsen

■ **Kassenwart:**

Lothar Zschaler  
Leisniger Str. 52, 01127 Dresden  
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47  
lothar.zschaler@web.de

■ **Turnierwart:**

Matthias Kirchner  
Tel.: 03 52 04 / 40 204  
Handy: 01 51 / 12 81 41 79  
mik-kirchner@web.de

■ **Jugendwart:**

Claus Georgi  
Bergstr. 12, 08107 Cunersdorf  
Tel.: 03 76 02 / 6 59 22  
georgi-arabians@t-online.de

■ **Breitensportbeauftragte:**

Evelyn Schöne  
Kaufbacher Str. 15, 01169 Dresden  
Tel.: 01 60 / 8 85 57 70  
evelyn.schoene@web.de

■ **Teamchefin:**

Isabell Kloust (Trommer)  
Am Kalkwerk 9  
07570 Wünschendorf  
Tel.: 03 66 03 / 86 31  
Handy: 01 70 / 3 43 22 63  
ijj-kloust@t-online.de

■ **Tierschutzbeauftragte:**

Claudia Hering  
Tel.: 03 52 07 / 8 13 16

## Landesmeister 2009 EWU-Landesverband Sachsen

■ **Jugend:**

Maria Till mit Duallywood Andaure / Reining  
Maria Till mit Duallywood Andaure / Western Horsemanship  
Maria Till mit Mr. Hollywood Rocket / Superhorse  
Maria Till mit Mr. Hollywood Rocket / Trail  
Lisa Marie Georgi mit Rock Star Doll / Western Pleasure  
Lisa Marie Georgi mit Rock Star Doll / SSH

■ **Erwachsene:**

Nancy Großer mit Ferrari Turbostar / Junior Reining  
Claudia Kaschitzke mit Just Tom Playboy / Junior Western Pleasure  
Claudia Kaschitzke mit Just Tom Playboy / Junior Trail  
Claudia Kaschitzke mit Just Tom Playboy / Western Horsemanship  
Sylvia Seeland mit Little Hobbit / Senior Reining  
Ramona Weber mit Pep Er Mouse / Superhorse  
Ramona Weber mit Pep Er Mouse / Senior Trail  
Ramona Weber mit Pep Er Mouse / Senior Western Riding  
Franziska Strohbach mit Halunke / Senior Western Pleasure

## Ausbildung im Dezember

**Kombikurs:** Basispass Pferdekunde, Westernreitabzeichen IV + Basispass, Westernreitabzeichen III (Bronze) + Basispass  
**04.12.-06.12.2009 und 18.12.-20.12.2009**

**Ort:** Seehof Reibitz, Teichstraße 2, 04509 Löbnitz OT Reibitz

**Ansprechpartner:**

Sascha Klinkenberg, 0163/1904838

## EM Appaloosa Aachen

Ramona Weber mit Pep Er Mouse

- Europameisterin Hunter Hack,
- Vize-Europameisterin Non Pro Westernriding und
- Non Pro Western Equitation.

**Herzlichen Glückwunsch!**

## The next generation

Seit dem 24. April lebt nun der kleine Grullo Tobiano „Straits painted Jac“ (name pending) auf unserem Hof. Gezogen ist er aus „Strait Docs Sugs“ und unserer „Miss Cody Jeanette“. Das Foto wurde auf einer Fohlenschau in Könnern, bei Familie Keppe gemacht.

**Wir sind sehr Stolz auf den Kleinen und hoffen dass er auch später auf Turnieren überzeugen kann!**

*Familie Ulbrich*



Foto: Claudia Thamm (www.fotoknipse.net)

## Was für ein Tag!

Ja der 18.7.2009, was für ein Tag. Der Trailtag bei Daniela Bapp im Westernreitzentrum in Dresden lag an.

**Die Überlegung:** Fährt man hin? Macht man mit? Lohnt es sich, vor allem bei diesen Wetteraussichten? Über 90% Regenwahrscheinlichkeit waren angesagt. Was tun?

Wir waren alle mutig. Den ganzen Vormittag haben wir auf dem Pferd gesessen, und das Wetter hat sogar mitgespielt.

Also hat die Dani mit uns fleißig an der „Lenkung“ gearbeitet, Vorwärts und Rückwärts durch Kegel und Stangen. Alle haben fleißig mitgemacht und waren dankbar über die tollen Tipps von Dani. Und somit gingen Pferde, Reiter und Trainerin hungrig in die Mittagspause.

Gestärkt und voller Motivation gingen wir in den Nachmittag und somit auf den Reitplatz. Leider regnete es nun.

Doch Dani hatte für uns verschiedene Trailaufgaben aufgebaut, die wir bewältigen wollten und sollten und



es auch ganz gut konnten. Durch den Regen hatten wir ein neues Hindernis, den Regenschirm, den Dani aufspannte.

Man sah deutlich, welchen Spaß Reiter und Pferd bei den Aufgaben hatten und wie dankbar sie für den tollen Tag, trotz Regen, waren.

**Somit einen Riesen Dank an Daniela Bapp für den tollen Trailtag und die tollen Tipps, die wir bekommen haben.**

*Ann Mitsching*

## Eröffnung einer modernen Reitanlage

**Am 31.10.2009 feierten Elena und Andreas Kunert mit über 350 geladenen Gästen die Neueröffnung ihrer Reitanlage.**

In mühevoller Arbeit und mit Liebe zum Detail entstand innerhalb kürzester Zeit in Zweenfurth, nordöstlich von Leipzig, eine der wohl modernsten Anlagen Sachsens.

Die stolzen Besitzer, selbst erfahrene und erfolgreiche Westernreiter, erfüllten damit nicht nur sich einen langgehegten Traum, sondern bieten gleichzeitig auch Pferdebesitzern und ambitionierten Western- und Freizeitreitern optimale Unterbringungs- und Trainingsbedingungen.

In der hellen, freundlichen Stallanlage mit geräumigen 4 x 4 m große Boxen finden bis zu 23 Pferde Platz. Jede Box verfügt über ein eigenes Paddock von 40 qm. Viel Platz steht auch jedem Reiter in der separaten Sattelkammer zur Verfügung. Bequem passt in jeden Sattelschrank ein Satteltrolley einschließlich Sattel, und zwei Regalböden bieten zusätzlichen Platz für alles notwendige Zubehör.

Beim weiteren Rundgang durch die Stallanlage präsentierte sich den Gästen der Innenwaschplatz für Pferde, der mit einem hochwertigen,

rutschfesten Boden ausgestattet ist und einem Warmwasseranschluss, betrieben über Solar. Natürlich gibt es für die Sommermonate auch einen Außenwaschplatz. Um das Pferd nicht nass in die Box stellen zu müssen, kann es nach dem Waschen unter dem Solarium entspannen. Die Führung durch den Stall endete an den Bergeräumen für Futter und Maschinen, in denen auch die neuen Kraftfuttersilos mit Haferquetsche stehen. Doch sie war damit noch lange nicht beendet.

Auf dem Vorplatz wartete ein Rappengespann mit weiser Kutsche, um Interessenten während einer gemütlichen Kutschfahrt an den ca. 12 ha großen Weideflächen entlang zu kutschieren.

Neben der fachgerechten Betreuung und bestmöglichen Unterbringen der Tiere liegt den Besitzern der Reitanlage eine artgerechte Haltung besonders am Herzen. Reges Interesse zeigten die Besucher bei der Präsentation der überdachten Führanlage, mit welcher die Pferde schonend bewegt und somit Muskeln aufbauen können.

Fachmännisch angelegt ist der Außenreitplatz in der Abmessung 20 x 40 m bei nahezu jeder Jahreszeit nutzbar.



Eigens für die Eröffnungsfeier wurde kurzerhand die Reithalle umfunktioniert. Der hochwertige Hallenboden der eigens für das Trainieren von Reiningpferden angelegt wurde und im weiten Umkreis einmalig sein dürfte, eignet sich selbstverständlich auch für alle anderen Disziplinen des Westernreitens.

Die 61 x 22 m große lichtdurchlässige Reithalle war speziell für die Eröffnungsfeier präpariert und diente an diesem Abend dem geselligen Beisammensein. Auf dem Wernesgrüner-Truck sorgte eine Westernband für Unterhaltung. Und den überdachten Roundpen, durch den üblicher Weise Pferde traben, nutzte ausnahmsweise der „Grillmeister“ zur kulinarischen Versorgung.

**Alles in allem ein gelungener Abend auf einer Reitanlage die Ihresgleichen sucht.**

Beate Huth

## Kurs Gymnastizieren

Am 11. Oktober trafen sich 8 interessierte Reiterinnen bei Brenda Esfeld auf der White Horse Ranch zum Kurs „Gymnastizieren und Versammeln“. Pünktlich 10 Uhr ging es los. Als erstes wurden organisatorische Dinge geregelt, theoretisches Wissen vermittelt und die Reiter mit ihren Pferden in zwei Gruppen eingeteilt.

Unter Brendas Anleitung mit aufmunternden Worten ritt die erste Gruppe in der Halle. Es war nicht einfach, die Theorie in die Praxis umzusetzen, aber unsere 4 Reiter

der zweiten Gruppe halfen vom Boden aus beim Sortieren der Arme und Beine von Reiter und Pferd.

Nach einer Trainingseinheit wurde gewechselt und die Helfer durften nun selbst ausprobieren, was die Mitstreiter schon alles brachten.



Es gab so manch lustige Situation dabei und verzweifelte Hilferufe nach Brendas Unterstützung. Sie beherrschte, wie immer, mit Humor und Geschick verkorkste Situationen zu retten. Die Unterrichtseinheiten wurden nach dem

Mittagessen noch etwas schwieriger; Schenkelweichen auf gebogener Linie bzw. auf der Linie von A zu C.

Jeder Teilnehmer packte es am Schluss doch, das geforderte mit seinem Vierbeiner zu zeigen.

Am Abend waren alle geschafft. Egal ob Zwei- oder Vierbeiner gelernt hat jeder etwas und das war wichtig.

Wir kommen auf jeden Fall wieder zu einem Kurs zu Brenda, denn in so einer entspannten Atmosphäre macht Lernen Spaß, das meint jedenfalls der Moppel vom Hof.

Reingard und Ulrike

## Trainer in Sachsen:

### ■ Trainer C:

- Corinna Pullmann, Trainer C Thebendorf, Tel.: 0172/7018035
- Franziska Momin, Trainer C Zwickau, Tel.: 0175/4881644, www.westernreiten-momin.de
- Esther Anders, Trainer C Anders-Hof, 01848 Ehrenberg, Tel.: 035975/80719
- Isabell Trommer, Trainer C 07570 Wünschendorf, Tel.: 036603/88631

- Katrin Günzel, Trainer C 04288 Leipzig, Tel.: 0175/8624113, www.bw-horses-ranch.de
- Herbert Winter, Trainer C 01917 Kamenz, Tel.: 03578/783051
- Anja Liebe, Trainer C Borsdorf / Leipzig, Tel.: 034291/20771, Mobil: 0172/9250783
- Sabine Wohlraht, Trainer C 04318 Leipzig, Tel.: 0170/2188791, sabaro@hotmail.de, www.sabine-wohlraht.de

- Katja Modes, Trainer C 09488 Thermalbad Wiesenbad, 03733/501855, www.QH4YOU.de
- Ivonne Antal, Trainer C
- Nancy Großer, Trainer C Reitanlage Zehren
- Sascha Klinkenberg, Trainer C www.seehof-reibitz.de, Tel.: 0163/190 48 38, info@seehof-reibitz.de
- Peter Erber, Trainer C Seehof Reibitz, 034298/688 68, Mobil: 0151/182 026 41, p.erber@abacus-nachhilfe.de

### ■ Trainer B:

- Brenda Esfeld, Trainer B White Horse Ranch, Kaufbach, Tel.: 035204/47477
- Daniela Bapp, Trainer B 01328 Dresden/Eschdorf, Tel.: 0171/4230658
- Kornelia Helm, Trainer B 01936 Schwepnitz, OT Grüngräbchen, Tel.: 0162/2841911
- Nicole Engelhardt, Trainer B Schönteichen-Biehla bei Kamenz, Tel.: 03578/305843, Mobil: 0172/5922116





# Thüringen

## 1. Vorsitzende

**Dr. Ulrike Marx**  
Am Nordfriedhof 7, 07743 Jena  
Tel.: 01 74 / 3 14 31 76  
dr.ulrike.marx@t-online.de

## 2. Vorsitzende

**Melanie Roch**  
Lichta 22, 07426 Königsee  
Tel.: 01 71 / 1 45 60 28  
circle-r@web.de

## Internet:

[www.ewu-thueringen.de](http://www.ewu-thueringen.de)

## ■ Stammtisch:

Jeden ersten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr auf der Main Ranch Ortsstraße 38 in 07819 Miesitz  
**Bei fragen:** [www.main-ranch.de](http://www.main-ranch.de)  
oder: [A.haupt@main-ranch.de](mailto:A.haupt@main-ranch.de)

## Bitte ALLE Artikel für die Thüringen-Seiten an:

**Annett Steinmetz**  
[Gothof@mawenet.de](mailto:Gothof@mawenet.de)  
oder [Gothof@web.de](mailto:Gothof@web.de)

## ■ Geburtstage im Dezember:

- Debra Weih
- Norbert Otto
- Katrin Unger
- Sylvia Schön
- Sandra Menge
- Sybille Boßdorf
- Sarah Greiner
- Dr. Ulrike Marx
- Ralf Schmiedel
- Franka Ulbrich
- Katharina Haupt
- Andreas Völler

**Herzlichen Glückwunsch!**



Der Vorstand der EWU-Thüringen wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

## EWU C-Turnier Meura am 19.09.2009

Am Samstag, den 19. September fand auf dem Haflingergestüt in Meura wieder ein EWU Turnier statt.

Rund 40 Starter fanden sich an diesem doch recht schönen Tag ein um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurden von Richter Andrea Scheper und Ringstewardess Annett Steinmetz die vielen Ritte bewertet. Und trotz anfänglicher Technikprobleme wurde die Meldestelle super von Annette Michi organisiert ...

Wir konnten uns auch über rege Teilnahme von den ansässigen Reitern mit ihren blonden Pferden freuen, die fleißig in den Walk-Trot-Prüfungen teilnahmen. Viele Stunden und etliche Schleißen und Trophäen später ging ein sehr angenehmes Turnier zu Ende und es begann das große Aufbrechen.

Danke an die Leute vom Haflingergestüt, die uns ein schönes Turnier auf ihrer Anlage ermöglicht haben, vielen Dank auch an die vielen Helferlein für das Stangen schleppen und Pylonensammeln und an alle anderen, die zum Gelingen beigetragen haben. Und ein besonderes Danke Schön an Petrus, der uns dieses Mal mit Schnee, Regen und Sturm verschont hat.

Für einige ging es nach Meura gleich nach Riedstadt zur Deutschen Meisterschaft und für diejenigen war es denke ich auch noch mal eine gute Gelegenheit ihre Pferde auf die bevorstehende Woche vorzubereiten.

**Alles in Allem ein tolles Turnier, welches auf jeden Fall eine Wiederholung wert ist.**

In dem Sinne, eine geruhsame Turnierpause – bis wir uns nächstes Jahr alle wieder treffen.

*Andrea Riethmüller*

## Jugendcamp

Vom 02.-04.10.2009 fand auf der Princess Ranch in Niederpölnitz das zweite Jugendcamp statt, wo sich Jugendliche aus ganz Thüringen trafen, um ein gemeinschaftliches Training zu absolvieren.

Nachdem sie am Freitag voller Erwartung anreisten, konnte Samstagfrüh das Training unter dem Motto „Turniervorbereitung“ mit der Trainerin Melanie Roch beginnen.

Auf den von der Princess Ranch zur Verfügung gestellten Schulpferden erlernten die Jugendlichen viel Neues und vertieften die bereits vorher gelernten Kenntnisse.

Individuell und mit enormer Geduld beschäftigte sich Melanie mit den einzelnen Reiter-Pferd-Paar, um Probleme dieser zu lösen und neue Möglichkeiten und Übungen zu erklären. Mit der zunehmenden Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit der Kinder konnte man bei allen große Fortschritte nach En-



de des Trainings erkennen. Diese konnten Sie bei dem anschließenden Freizeitturnier am Sonntag gleich unter Beweis stellen. Auch auf dieses kleine Turnier bereitete Melanie Roch die Kinder für die Disziplinen Trail und Pleasure mit Hilfe verschiedener Übungen und Tipps vor, um das bestmögliche Ergebnis herauszuholen. Und es hat sich gelohnt. Einige wurden mit vorderen Plätzen im Trail ausgezeichnet. Und auch wer keine Platzierung erhalten hat, der wurde mit viel Wissen, verschieden Trainingstipps und Muskelkater belohnt. Wir freuen uns auf das nächste Mal und möchten nochmals Melanie Roch für ihre tolle Unterstützung als Trainerin danken.

## 2 Thüringer EWU Reiter unterwegs im wunderschönen wilden Osten

Los, Annett. komm mit ... ich war vor 2 Jahren schon mal dort und es war echt klasse ... es ist ein Spaßturnier mit großem Funpotenzial. Du musst zuvor ein Funtrail absolvieren, dann eine ruhige Geländerunde absolvieren und als Abschluss noch ein paar nette Spiele mit und ohne Pferd machen ... und das nur für 10 Euro Startgeld ...

Supi, Annett ließ sich überzeugen und schnell wurde genannt ...

Am 27.09. holte ich Annett und Black Cooper dann gegen 9 Uhr aus Herzberg ab und am Rande des Harzes vorbei ging es nach Kleinbodungen. Der Himmel strahlte in seinem schönsten Blau und wir standen am Reitplatz angekommen vor der großen Frage: was ziehen wir an, bzw aus ...? mittlerweile waren es schon 20 Grad und es wurde immer wärmer ... Ok als Frau trägt man ja gerne Zwiebellock und Packtaschen hatten wir ja genug dabei.. auch wenn diese

mit Käsebrötchen, Iso, Bonbons und allerlei anderem Zeug gefüllt waren.. man weiß ja nie was unterwegs alles passiert ...

Bevor die Pferdchen ausgeladen wurden, durften wir noch schnell unseren Paddock aufbauen (es stand lecker Gras drauf), dann die Hotties vom Hänger, satteln und schon mal schauen, was auf dem Trailplatz verlangt wird ... Hier handelt es sich um eine Reise in den wilden Westen ... wir mussten durch schmale Canyons und



über wilde Wasser (blaue Plane mit Luftballons umrahmt), verwachsenes Dickicht durchreiten, am schlafenden Jack (Rote Riesennuppe) die ▶

Glocke läuten, und am Tresen Bierdeckel zielgenau werfen können. Dann ging es durch die gefährliche Schlangengrube (es waren bestimmt über 100 zerschnittene Fahrradschläuche) hinüber zum Balanceakt für den Reiter, wieder aufsteigen und über einen schmalen Pfad über den tiefen Canyon (Trailbrücke mit Gelände, welches mit Flatterband über und über behängt war). Als letztes dann noch Pferdezubehör zuordnen und dann ging es los ... auf die unberührten Pfaden und verwunschenen Wege im wilden Thüringen ... die ca. 15 km führten uns fast nur über Wiesenwege, vorbei an echten Canyons, und einer großen Wiese mit fliegenden Drachen (Modellflugzeuge). Verpflegung konnten wir auch finden, nein, wir brauchten keine Büffel erlegen sondern schlugen uns die Bäuche in alten verlassenen Obstplantagen voll ... mmh die Zwetschgen haben geschmeckt ... aber wir mussten ja weiter ... unterwegs gab es für uns Cowgirls echte Aufgaben zu bewältigen.. einen Grashalm mit 13,5 cm Länge mitbringen, einen Stock mit 90mm Durchmesser besorgen ... HÄÄÄ



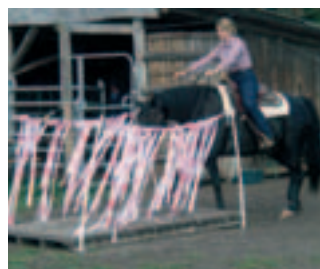
sollen wir denn an sowas kommen ... als Cowgirl habe ich selten eine Motorsäge dabei ... aber es gibt sie noch ... echte Männer ... Nett gefragt wurde mit einem Zollstock ein Grashalm abgemessen, und mit einer Feinsäge (eigentlich nur für minimalste Holzplatten geeignet) ein Ast mit genau 90 mm mit echtem Männerschweiß abgesägt. Wir wollten helfen und den Ast mit-



O - Ton: „Finger weg meine Damen ... ich bin Rentner und da wäre es nicht schlimm, wenn mir ein Finger fehlt ...“

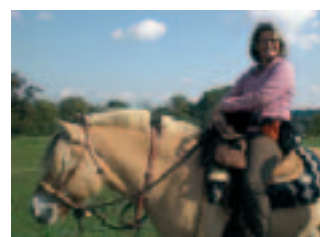
Es gibt noch echte Gentleman! Auch im Ziel angekommen lauerten noch Gefahren und Aufgaben auf uns ... so musste Wasser mittels Suppenkelle im Sattel zum durstigen Vieh gebracht und Bären mittels Gummistiefelzielwerfen vom Vieh ferngehalten werden. Dann hatten die Pferde endlich Ruhe vor uns und durften auf ihre Paddocke ... Für uns ging das Abenteuer aber weiter ... Um unser Überleben im wilden

Westen zu sichern, mussten wir Getreidesorten ihren Hälsen zuordnen können, auch verschiedene Überlebenswichtige Sachen mit verbundenen Augen am Geruch erkennen ... ok, das war für Annett ungleich schwerer, da sie eine dicke Erkältung hatte, aber nach dieser harten Prüfung war ihre Nase wieder frei ... dafür sorgten die Gerüche von Essig, Lederöl, Holztee, Pferdemit und Gummibärchen. Aber noch immer nicht genug an schweren Aufgaben für uns Cowgirls



... es ging zum Bogenschiessen und Hufeisenwerfen ... Als das endlich geschafft war, konnten auch wir uns endlich stärken und die super nette Atmosphäre des Westernbahnhofs in Kleinbodungen bei Bratwurst, Alster und Fischbrötchen genießen.

Die Siegerehrung fand dann bei sommerlichen Temperaturen (es waren 25 Grad) statt. Es wurde in 3 Klassen gewertet, was ich persönlich super fand. So wurde also zwischen Kinder/Jugendlichen und Erwachsenen un-



terschieden. Am Ende konnte Michaela Schneider auf Tobias die Erwachsenenwertung gewinnen, und Annett auf Black Cooper kam auf einen tollen 11. Platz. Für die jeweils 1.-3. Plätze in den Klassen gab es einen Pokal, für alle Stallplaketten, Urkunden und Sachpreisen. Mit einer Pferdedecke für mich (bzw für Tobi) und eine nagelneue Reithose für Annett im Gepäck zusammen mit Pokal, Urkunden und Stallplaketten ging es bei einem echten feuerroten Sonnenuntergang in Richtung Heimat.

#### Für uns steht fest:

Wir sind nächstes Jahr wieder dabei und würden uns freuen, wenn wir euch auch dort antreffen würden. Es war ein wunderschöner Saisonausklang.

Ein großes Lob an Die „Freunde der Kultur Nordamerikas“, den Westernbahnhof Kleinbodungen, sowie Jenny und Daniel Fromm als Organisatoren des Rittes.

Michaela Schneider



#### 1. Vorsitzender:

**Albert Schulz**  
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen  
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34  
vorsitz1@ewu-westfalen.de

#### 2. Vorsitzender:

**Karl-Heinz Schmidt**  
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer  
Tel.: 0 23 72 / 42 67  
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46  
vorsitz2@ewu-westfalen.de

#### Pressewartin und Beiratssprecherin:

**Sabine Pomphrey**  
Fritz-Schulze-Str. 9, 59514 Welver-Flerke  
Tel.: 0 23 84 / 96 31 61  
Mobil: 01 73 / 2 76 79 59  
presse@ewu-westfalen.de  
beiratssprecher@ewu-westfalen.de

#### Internet:

[www.ewu-westfalen.de](http://www.ewu-westfalen.de)

## Westfalen

#### 3. Vors. u. Ansprechpartner für Sponsoring:

**Volker Heiß**  
Im Winkel 24, 59581 Warstein  
Tel.: 0 29 02 / 74 56 (AB)  
Fax: 0 29 02 / 91 28 74  
vorsitz3@ewu-westfalen.de

#### Kassenwartin:

**Sabine Knodel**  
Dolbergerstr.10  
59229 Ahlen  
Tel.: 0 23 82 / 88 89 69  
Fax: 0 23 82 / 88 89 70  
kassenwart@ewu-westfalen.de

#### Freizeitwartin

**Simone Jendrysik**  
Ziegeleistr. 25  
45701 Herten  
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81  
Mobil: 01 71 / 935 72 33  
freizeitwart@ewu-westfalen.de

#### Turnierwart:

**Jürgen Guldner**  
Witteborgstr. 12  
59199 Bönen  
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24  
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68  
turnierwart@ewu-westfalen.de

#### Die Beauftragten:

**Ausbildungsbeauftragte**  
**Nicole Jeske**  
Reiherweg 10  
33335 Gütersloh  
Mobil: 01 51 / 15 736 531  
ausbildung@ewu-westfalen.de

#### Jugendbeauftragte

**Stefanie Becker**  
Letter Geist 5  
59302 Oelde-Lette  
Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94  
jugend@ewu-westfalen.de  
www.stefanie-becker.com

#### Aktivenbeauftragte

**Dilia Klos**  
Ostarpstr. 19  
59302 Lette  
Tel.: 0 52 45 / 95 45 45  
aktiv@ewu-westfalen.de  
www.reitsport-service.de

#### Kaderchef Westfalen (Jugend+Erwachsene)

**Albert Schulz**  
Friedhofstr. 26  
59192 Bergkamen  
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34  
kaderchef@ewu-westfalen.de  
www.sunray-ranch.de

#### Internetbeauftragter

**Guido Welt**  
Patthorster Str. 141  
33803 Steinhagen  
Tel.: 0 52 04 / 48 71  
webmaster@ewu-westfalen.de



## Albert's Corner

**Hallo liebe EWU-Westfalen-Mitglieder,**

am 16.-18. Oktober fand in Dortmund die Messe Hund & Pferd statt. Sie war wieder ein voller Erfolg, nicht nur für die Messeveranstalter, sondern auch für uns als EWU Westfalen.

Dank der Hilfe von Sabine Knodel und Simone Jendrysik konnten wir an drei Tagen an unserem Messestand 19 neue Mitglieder aufnehmen.

Auch herzlichen Dank an unsere Pressewartin Sabine Pophrey, die am Samstag anwesend war und auch Fotos gemacht hat.

Ann-Katrin Schulz mit ihrer SR Peppy Dun Badger und ich selber mit Frostys San Badger sowie auch Sabine Knodel mit Sweet Little Tari haben durch Reitvorführungen im kleinen Showring dafür gesorgt, dass uns keine Standgebühr (normalerweise 1.730 Euro) berechnet wurde.

Wir konnten im Showring viele Leute begeistern, sodass nach den Reitvorführungen rege Nachfrage am Stand war. Vielen Dank für Euren Einsatz. Das war wieder einmal Spitze.

Bei der letzten Vorstandssitzung ist eine neue Beauftragte gewählt worden. Es ist Christina Balschun. Sie ist einstimmig als neue Sponsoringbeauftragte und damit zur Unterstützung von Volker Heiß gewählt worden, der beruflich sehr angespannt ist. Herzlichen Glückwunsch dazu an Christina Balschun.

Am 06.11.2009 habe ich die Turnierveranstalter zu einem Treffen in Sunnys Tränke eingeladen. Grund dieser Einladung sollte die Koordinierung und terminliche Abstimmung der Turniere in 2010 sein.



Vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bund sind 3 A/Q-Turniere für 2010 beantragt. Es sind Brilon, Oelde und Bergkamen. Diese 3 A/Q-Veranstalter würden natürlich auch für diese Events das angeschlossene C-Turnier mit Trophywertung übernehmen. Desweiteren soll es noch 3 weitere C-Turniere geben in Albersloh, nochmals Brilon und das gekoppelte C-Turnier mit der Westfalenmeisterschaft. Somit sind wir jetzt schon stolz darauf, bis jetzt 6 Trophy-Turniere anbieten zu können.

In Albersloh und in Schwerte werden für das Jahr 2010 D-Turniere angeboten. Für das Erscheinen und für die konstruktive Mitarbeit möchte ich mich bei allen Turnierveranstaltern herzlich bedanken.

Am 14. und 15. November findet die Länderratssitzung in Mannheim statt. Die EWU Westfalen wird von Sabine Knodel und Karl-Heinz Schmidt vertreten. Als mögliche Austragungsorte der German Open 2010 hat der Bund 2 Alternativen vorgeschlagen, die dort zur Abstimmung stehen. Es ist einmal Riedstadt oder Kreuth. Wir hoffen, dass unsere Vertretungen um die Durchsetzung unserer A/Q-Turniere kämpfen.

Sobald alle Turniertermine feststehen, werde ich Euch selbstverständlich informieren.

**Bleibt schön gesund. Ich wünsche Euch eine schöne ruhige Adventszeit.**

*Euer Albert*

## Die EWU-Westfalen auf der Hund und Pferd in Dortmund

An insgesamt drei Tagen war die EWU-Westfalen mit einem Stand vertreten. Hier konnten zahlreiche informative Gespräche geführt werden und wir konnten 19 neue Mitglieder für die EWU-Westfalen gewinnen.



Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an Sabine Knodel und Simone Jendrysik, die wie schon im vergangenen Jahr durch ihre nette und offene Art eine sehr gute Standpräsenz hatten. Vielen Dank auch an Heinz Jendrysik, der immer eifrig Brötchen schmierte und Kaffee kochte.



Des Weiteren war unser Verband auch im Showring zu bewundern, hier vor allem Ann Katrin und Albert Schulz mit ihren Pferde sowie Sabine Knodel mit Pferd und Hund.



Karl Heinz Schmidt war derweil für die Paints im anderen Showring unterwegs.



**Alles in allem eine sehr aktive und erfolgreiche Zeit.**

## Reitabzeichen bei Christina Balschun

Am 20. September 2009 haben Ulrike Rost den Basispass und folgende Reiter das Bronzereitabzeichen Westernreiten erworben:

- Susanne Meyners ▪ Michaela Kölbl ▪ Jessica Hövel ▪ Christine Neuner
- Gabi Schmitz ▪ Iris Busse ▪ Kathrin und Kristin Holtkamp-Endemann
- Christina Schmitt ▪ Ines Menzel ▪ Karin Rathmer



Geprüft haben bei strahlendem Sonnenschein von der EWU H. Hinterthan und von der F.N. A. Brosthaus. Vorbereitet wurden die Prüflinge von Christina Balschun die sich sehr freute, dass alle bestanden haben!

**Der letzte Reitabzeichenkurs dieses Jahr findet im Dezember in Emsdetten statt.**

**Allen Mitgliedern der EWU-Westfalen sowie deren Familienangehörige und natürlich auch den Vierbeinern eine gesegnete und ruhige Adventszeit und ein fröhliches Weihnachtsfest!**



## Unsere Sponsoren in Westfalen:

- 5B Ranch, Rainer Barre, 05226/17961, [www.5b-ranch.de](http://www.5b-ranch.de)
- AR Trainingstable  
Astrid Rensmann, 0173/7074845  
[www.artrainingstable.de](http://www.artrainingstable.de)
- Balschun-Ranch, Christina Balschun, 0172/2193210  
[www.balschun-ranch.de](http://www.balschun-ranch.de)
- Hofstallerei Cosack  
Tarquin Cosack, 0171/4771421  
[www.hofstallerei-cosack.de](http://www.hofstallerei-cosack.de)
- n-saddle-shop  
Wasili Neb, 04442/802109  
[www.n-saddleshop.de](http://www.n-saddleshop.de)
- Pferdetherapie Fabian Knapp  
0175/1561837  
[www.pferdetherapie-fabian-knapp.young-horse-gate.de](http://www.pferdetherapie-fabian-knapp.young-horse-gate.de)
- Reitsport-Service  
Dilia Klos, 05245/924545  
[www.reitsport-service.de](http://www.reitsport-service.de)
- Sunray-Ranch  
Albert Schulz, 02307/22634  
[www.sunray-ranch.de](http://www.sunray-ranch.de)
- Hotel Taljörgele, Taljörgele & Co. OHG, +39 0472 656225  
[www.taljoergele.it](http://www.taljoergele.it)
- Verlasspferde  
Katja Schulte, 0171/5882116  
[www.verlasspferde.de](http://www.verlasspferde.de)
- Westerntraining Anja Dhein  
0173/5345645  
[www.westerntrainer-nrw.de](http://www.westerntrainer-nrw.de)
- Westerntraining Susanne Wolters  
0171/3701838  
[www.westerntrainer.de](http://www.westerntrainer.de)

Weitere Angaben unter [www.ewu-westfalen.de](http://www.ewu-westfalen.de)  
auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

## Unsere Ranches in Westfalen

PLZ	Ort	Name	Telefon
32289	Rödinghausen	5B Ranch	05226/17961
32694	Dörentrup/Bega	Westernreitzentrum-Bega	05263/2396
32699	Extertal/Linderhofe	CS-Ranch	0151/58804206
33790	Halle/Hörste	El Rancho	05201/669443
34414	Warburg	Rosentor Ranch	05642/6325
45549	Sprockhövel	Quarter Island	0170/2784328
45711	Datteln	Western Riding Haus Klostern	02363/33449
45772	Marl	Döring Quarter Horses	02365/96691-0
48324	Sendenhorst/Albersloh	AR Trainingstable	0173/7074845
58513	Lüdenscheid	Blue Mountain Ranch	02351/51115
58642	Iserlohn/Lethmate	Rainbow Hill Quarter Horses	02374/3759
59075	Hamm	Small Hill Stable	0176/20035996
59192	Bergkamen	Sunray-Ranch	02307/22634
59269	Beckum	Green Elker	02521/7535
59348	Seppenrade	Enja Libor	keine Angabe
59368	Werne	Hill Billy Ranch	02389/403376
59514	Welver	Longhorn Ranch	02527/8419
59601	Rüthen-Hoinkhausen	Pferdepension Schiller	02954/1373
59929	Brilon	Reitanlage Möhneburg	02961/54525

Weitere Angaben unter [www.ewu-westfalen.de](http://www.ewu-westfalen.de)  
auf der Seite Kontakte/Ranches

## Unsere Trainer in Westfalen

PLZ	Ort	Name	Telefon
32699	Extertal-Linderhofe	Erich Busch	05262/995684
32699	Extertal-Linderhofe	Claudia Hussmann	05262/9963534
33106	Paderborn	Merle Kastens	05251/8782678
33181	Bad Wünnenberg-Haaren	Gaby Klute	02957/1426
33335	Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33378	Rheda-Wiedenbrück	Sandra Herbort	05242/586669
33790	Halle/Westfalen	Susanne Odermatt	05201/669443
33803	Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534	Lünen	Ursula Tewes-Laib	0173/9538814
45549	Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0170/2784328
45701	Herten	Simone Jendrysik	0209/1658181
45711	Datteln	Saskia Hagebaum	02363/33449
45731	Waltrop	Christine Neuner	0171/9592989
48282	Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
48301	Nottuln/Appelhülsen	Jutta Beckmann	0163/4477461
48324	Sendenhorst/Albersloh	Astrid Rensmann	0173/7074845
48346	Ostbevern	Susanne Wolters	0171/3701838
48346	Ostbevern-Brock	Kai Nehring	0172/2722118
57482	Wenden	Melanie Lohr	0151/50383541
58730	Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
58840	Plettenberg	Diethild Luesebrink	0171/4848685
59075	Hamm	Sarah Dahlmann	02381/3604343
59192	Bergkamen	Albert Schulz	02307/22634
59269	Beckum	Martina Doritke	0177/2844882
59302	Oelde	Wolfgang Klos	0525/921665
59329	Wadersloh	Melanie Eichhorn	0152/02555504
59368	Werne	Michaela Schröer	0177/9353684
59427	Unna-Kessebüren	Nicole Drueker	0171/8380201
59457	Werl	Stefanie Böhm	0177/8350976
59469	Ense-Sieveringen	Maren Heuer	0172/4430744
59514	Welver	Alexander Eck	0151/19653258
59514	Welver-Flerke	Sabine Pomphrey	02384/963161
59597	Bad Westernkotten	Stefanie Sievering	02943/980611
59602	Rüthen-Hoinkhausen	Georg Henze	02954/1359
59602	Rüthen-Hoinkhausen	Oliver Neuhaus	0173/4569171
59602	Rüthen-Menzel	Michael Eichler	0160/8471482
59939	Olsberg	Heike Gersthagen	02962/845334
59939	Olsberg-Gevelinghausen	Heike Lauff	0175/1532676
59954	Winterberg	Katja Schulte	02982/908938
59929	Brilon	Hiltrud Rath	0171/3611130

Weitere Angaben unter [www.ewu-westfalen.de](http://www.ewu-westfalen.de)  
auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

## Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name	Info	Wann
Bergkamen	Sunray Ranch	02307/22634	jeden 2. Freitag im Monat, 20:00Uhr
Bielefeld	Gaststätte Zweischlingen	05203/296455	jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“	02309/600012	jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr
Gütersloh	Gaststätte „Zum Taubenschlag“	05209/916803	jeden letzten Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses	02374/3759	keine Angabe
Metelen / Ochtrup	abwechselnd	02553/1065	jeden 3. Dienstag um 20:00 Uhr
Münster / Telgte / Warendorf	Reiterhof Tünste	0171/3701838	jeden 1. Freitag im Quartal, 20:00 Uhr
Oelde / Clarholz / Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette	05245/924545	jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr
Welver-Flerke	Summerfield-Farm	0173/2767959	jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr

weitere Angaben unter [www.ewu-westfalen.de](http://www.ewu-westfalen.de) auf der Seite Aktivitäten/Stammtische



## Trail-Kurs auf der Sunray-Ranch vom 19. bis 20.09.2009 mit Albert Schulz

### Beobachtungen eines Zaungastes:

Als ich zum Trail-Platz komme sind alle Kursteilnehmer schon auf ihren Pferden und reiten verstreut auf der Horse-Area im Schritt umher. Die Sonne strahlt, als wenn sie noch mal den Sommer herbei scheinen möchte. Das werden super Lichtverhältnisse für das eine oder andere Foto. Am Platz angekommen sehe ich sechs Teilnehmer. Darunter ein männlicher, was mich nicht erstaunt, da die Reitende Mehrheit durch Frauenpower dominiert wird. Ob die Herren der Schöpfung etwas Scheu haben vor dem Wunderwesen Pferd?

Die Pferde, die die Teilnehmer zu Verfügung gestellt bekommen, fallen sofort als, alle samt bestes Pferdmaterial auf. Da ich selbst seit über 25 Jahren Western reite erkenne ich dies sofort.

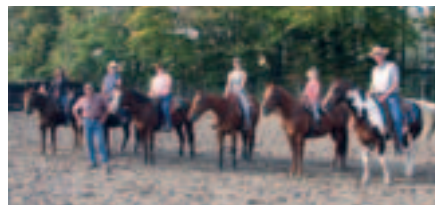
Auch alle Sättel und Trensens samt Gebissen in bester Qualität. (und korrekt an bzw. auf die Pferde angebracht). Ich erwähne dies ausdrücklich, da ich aus meiner Jahrzehnte langen Zeit in der Westernszene schon ganz andere negative Beispiele sehen musste. Also keine ausgebrannten Schulpferde, die müde und gestresst über den Platz latschen. Natürlich auch der Reitplatz und ganz besonders die Hindernisse im exzellenten Zustand. Alle Hindernisse sind stabil in Leichtbauweise wohl als Einzelstücke vom Fachmann (Schlosser- Schreiner) angefertigt. Da ich selbst ca. 80 Starts von der Einsteigerklasse bis zur Offene Klasse im Trail gestartet bin, weiß ich, auf was einem Schrott man, auch auf großen Turnieren, Pferd und Reiter zumutet und reiten lässt. Also dieser Trailplatz ist für den Anlagenbesitzer eine weiter zu empfehlende Visitenkarte.

Was mir auch sofort ins Auge stach, ist eine Teilnehmerin, die Ihr 8. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Sie scheint aber doch schon über einiges Fachwissen zu verfügen. Das erkennt man sofort an Art und Weise, wie Sie auf dem Pferd sitzt und sich verhält.

Für den Trainer ist der Umstand, ein Kind mit in die Truppe zu nehmen, eine weitere Herausforderung. Man muss schon über gute pädagogische Kenntnisse verfügen um 5 Erwachsene und einem Grundschulkind das Trailreiten zu vermitteln. Der nun mit dem Unterricht beginnt. Albert geht mit allen Reitschülern jedes Hindernis ab. Er erklärt jede Einzelheit, was man mit Kollege Pferd am Hindernis machen sollte und was nicht. Auch über die Historie der Hindernisse gibt er Wissen Preis. Dies ist meiner Meinung nach sehr wichtig. Da man ein Verständnis darüber haben sollte, warum muss man ein Tor so öffnen und nicht anders. Alle sogenannten Pflichthindernisse kommen aus der ursprünglichen praktischen Arbeit der Ranchpferde, wie sie auch heute noch in den USA täglich von Pferden und Cowboys zu sehen ist.

Dann lässt der Trainer seine Pferde und „Schüler“, warm reiten auch beim Trail ist ein gymnastisiertes Pferd von großer Wichtigkeit.

Alle Schüler sind wohl Anfänger, manche haben aber doch schon einen gewissen Wissensstand. Die ersten Erfahrungen werden an dem einen und anderen Hindernis gemacht. Meist mehr recht als Schlecht. Albert erklärt mit Engelszungen, immer wieder geht er auf jeden Einzelnen ein. Was mir auffällt, er stellt seine Schüler nicht zu sehr unter Druck, besteht aber auf korrektes Händling der Pferde und Hindernisse. Unzählige male werden Brücke, Tor, Stangen L und so weiter erprobt. Trotz unzähliger Übungen machen die Pferde einen wachen Eindruck, obwohl sie auch einiges über sich ergehen lassen müssen. Albert ist unermüdetlich, sein Wissen weiter zu geben. Manchmal kann ich die ersten Erfolge bei einigen erkennen. Auch die jüngste im Kurs zeigt erstaunliches, obwohl Ihre Beinchen noch viel zu kurz sind. Albert erklärt Ihr alles kindgerecht und mit viel Geduld, er ist mit Herzblut in seinem Element.



Was ich auch noch erwähnen möchte, keins der Pferde verliert die Ruhe oder wird ungeduldig oder noch schlimmeres. Es ist schön anzusehen, wie der Ruf der Quarter und Painthorses, dass sie sehr gute Nerven haben und besonders menschenfreundlich seien, hier für jedermann über Stunden unter Beweis stellen. Dazu sollte ich wohl sagen, dass außer Stuten und Walachen auch ein ausgewachsener Painthengst zu den „Schulpferden“ gehört, er besticht durch sein Äußeres, Ausbildungsstand und sein braves Benehmen, wie gesagt, und das unter einem Anfänger.

### Der Sonntag glänzt wie erwartet mit Sonne pur! Na ja wenn Engel reiten.

Alle Reitschüler kommen mir heute viel lockerer vor als gestern noch.

Jeder kennt sein Pferd und man konnte mal eine Nacht über das Gelernte schlafen.

Besonders unser Baby-face ist voller Eifer, kein Wunder, Sie durfte mit Albert die diesjährige Nachzucht morgens auf die Weide bringen. (und wer den Schulz kennt! Das darf nicht jeder, seine Fohlen zur Weide bringen). Nebenbei fördert er so das Selbstbewusstsein der kleinen Nachwuchs Reiterin. Und man sitzt noch etwas stolzer im Sattel.

Auch heute Morgen werden die Pferde erstmal aufgewärmt. Alberts Helfer haben einen neuen Trail aufgebaut. Es wird wieder an allen Hindernissen geübt. Bei allen Schülern stelle ich eine deutliche Steigerung Ihrer Reitkünste fest. Aber es gibt auch immer wieder Rückschläge. Aber

Schulz als alter Profi versucht unerbittlich seine Truppe zu besserem und sauberem reiten zu führen. Auch wagen sich immer mehr der Teilnehmer Fragen zu stellen, die Albert geduldig beantwortet. Man sollte sich nicht scheuen seinem Trainer Löcher in den Bauch zu fragen, dies ist die Bestätigung für jeden Reitlehrer, dass seine Schüler mitdenken und Interesse an der Thematik haben. Auch wird heute viel im Lope trainiert. Als Galoppstangen ausgelegt werden, passiert ein kleiner Zwischenfall.

Die Kleinste im Kurs sitzt weinend auf Ihrem Pferd. Albert eilt zu Ihr hin. Er steht einige Minuten bei Ihr am Pferd, die zwei sprechen mit einander worüber wird für uns ein Geheimnis bleiben. Als guter Trainer zieht er ein Taschentuch aus seiner Jeans, Tränen werden weggewischt, die Kleine rückt ihre Brille wieder korrekt auf die Nase. Schulz kommt wieder in die Mitte des Platzes. Einen Moment passiert nichts. Dann gibt Albert dem Kind ein kleines Handzeichen. Die Kleine setzt Ihr Pferd im Schritt in Gang in der Ecke eine gekonnte Galopphilfe der Braune springt korrekt an. Sie galoppiert aber an den Stangen vorbei nicht darüber. Das Kind hatte Angst bekommen, aber Albert hat Sie überzeugen können weiter zumachen. Die Stangen waren der Auslöser. Als erfahrener Frauen und Kinderversteher wusste er Rat.

### Gut gemacht Trainer!

Am späten Sonntagnachmittag wird abermals der Parcours umgebaut. Ich erkenne sofort, es wird zum Schluss des Kurses zum Turnier der sechs Teilnehmer kommen. Es liegt jetzt eine gewisse Spannung in der Luft. Kann jeder der Teilnehmer das was er in den letzten zwei Tagen so intensiv geübt hat umsetzen? Der Trail ist anspruchsvoll, er könnte auch auf einem A/Q-Turnier stehen. Albert spricht noch einmal mit allen Reihenfolge und die einzelnen Hindernisse durch. Ich stelle mich zu Albert, der plötzlich Richter sein muss. Einer nach dem anderen reitet den Trail. Albert richtet fair und objektiv. Nicht einer verreitet sich. Die geritten Hindernisse werden auch zu meiner Freude auf hohem Niveau bewältigt. Am Samstag Morgen wäre noch keiner der sechs in der Lage gewesen in einem echten Turnier in die Platzierung zu reiten. Aber knapp 24 Stunden später sieht die Welt ganz anders aus. **Klasse gemacht von allen!**

Möchte noch erwähnen Platz 1 hat unserer einziger Cowboy auf seinem Hengst gemacht. Auf einen starken 4 Platz unsere kleine Reiterin die es mit Ihren 7 Jahren mit allen Erwachsenen aufnehmen konnte. **Tolle Leistung von allen!**

### Es hat sich wohl gelohnt ein Wochenende auf der Sunray-Ranch zu verbringen.

Ich habe knapp 1200 Fotos geschossen, sie sind bei Albert als CD hinterlegt und natürlich auch anzusehen.

Michael Bauer

# termine

## Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
05.12.2009	Bayern	Riedmühler Nikolaus- und Weihnachtsfeier mit Vorführungen der Riedmühl-Reiter		89443 Schwenningen (Donauwörth)	Birgit Büchner info@riedmuehl-ranch.de	09070/921435
23./24.01.2010	Bayern	Trailkurs: für Anfänger und Fortgeschrittene	Christine Hummel	96138 Burgebrach, Train Valley Ranch	Christine Hummel info@westernreiter.net	01577/3493356
06./07.02.2010	Bayern	Superhorse / Westernriding	Tommy Posch / Christine Hummel	84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch	Christine Hummel info@westernreiter.net	01577/3493356
20./21.02.2010	Bayern	Trailkurs: für Anfänger und Fortgeschrittene	Christine Hummel	84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch	Christine Hummel info@westernreiter.net	01577/3493356
04.-07.03.2010	Bayern	4. Trainer-Meeting	Volkhard Hummel	84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch	Volkhard Hummel volkhard@vh-u.de	0170/3802552
13./14.03.2010	Bayern	Jungpferdeausbildung	Christine Hummel	96138 Burgebrach, Train Valley Ranch	Christine Hummel info@westernreiter.net	01577/3493356
27./28.03.2010	Bayern	Turniervorbereitungskurs	Nadine Hartmann / Christine Hummel	85391 Allershausen, AP-Stable	Nadine Hartmann nadine@nh-westernriding.de	0171/4721433
01./02.05.2010	Bayern	Trainings-Camp für LK 1 - 3 A	Tommy Posch / Christine Hummel	84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch	Volkhard Hummel volkhard@vh-u.de	0170/3802552
01./02.05.2010	Bayern	Trailkurs	Christine Hummel / Nadine Hartmann	85391 Allershausen, AP-Stable		
29./30.05.2010	Bayern	Trailkurs: für Anfänger und Fortgeschrittene	Nadine Hartmann	85391 Allershausen, AP-Stable	Nadine Hartmann nadine@nh-westernriding.de	0171/4721433
31.07./01.08.2010	Bayern	Jugendcamp für LK 4/5 und Nichtmitglieder der EWU	Tine Hummel / Tommy Posch	84494 Niedertaufkirchen	www.sherwoodranch.de	08635/693860
07./08.08.2010	Bayern	Jugendcamp für LK 1 bis 3	Tine Hummel / Tommy Posch	84494 Niedertaufkirchen	www.sherwoodranch.de	08635/693860
05./06.12.2009	B-BRA	Kurs mit Björn Kurzrock	Björn Kurzrock	14806 Schünow	Ria Vikum	0172/3848939
12./13.12.2009	B-BRA	Trailkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
14.03.2010	B-BRA	Übungstag Schwerpunkt Trail	Ines Hentschel	15754 Heidesee	Sylvia Schiel	0172/5479256
27.03.2010	B-BRA	Schnupper- und Informationstag „Reiten als Gesundheitssport“	Sylvia Schiel		Sylvia Schiel	0172/5479256
03.-11.07.2010	B-BRA	Erwachsenencamp, tägl. Wechselnde Schwerpunkte		15754 Heidesee	Sylvia Schiel	0172/5479256
01.-03.10.2010	B-BRA	Herbstcamp		15754 Heidesee	Sylvia Schiel	0172/5479256
12./13.12.2009	HB/Nds	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	western-horse-trainer-team	040/23763731 0172/2818329
09.01.2010	HB/Nds	Eröffnung des Jahres mit Grünkohlausritt	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
16./17.01.2010	HB/Nds	Horse & Dog-Trail-Kurs	Simone Jendrysik	49453 WRZ Dönsel	Stephanie Niekamp	05402/691456 0175/4153730
23./24.01.2010	HB/Nds	Basislehrgang Westernreiten für Neueinsteiger und Umsteiger	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
23./24.01.2010	HB/Nds	Trailkurs	Viola Ehrenheim	26209 Hatten	Viola Ehrenheim	04435/933077
13./14.02.2010	HB/Nds	Horsemanship mehr als nur punktgenaues Reiten	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
06./07.03.2010	HB/Nds	Trailkurs der Kurs wird individuell auf den Trainingsstand der Teilnehmer ausgerichtet	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
30.03.-02.05.2010	HB/Nds	Erwachsenen Camp auf der Roofman Ranch.	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
16.05.2010	HB/Nds	Tag der offenen Tür auf der Roofman Ranch	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
21.-24.05.2010	HB/Nds	Pfingstshow A/Q Turnier u. double pointed AQHA Show 1.Turnier zur Wertung Roofman Ranch Trophy	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240



Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
12./13.06.2010	HB/Nds	Rinderkurs,Tips und Tricks für die Arbeit mit Rindern.	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
03./04.07.2010	HB/Nds	Reiningkurs, Verbesserung der Lektionen in der Disziplin Reining	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
03./04.07.2010	HB/Nds	Jugendcamp der Roofman Ranch, offen für alle Jugendlichen.	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
07./08.08.2010	HB/Nds	Basiskurs Westernreiten	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
28./29.08.2010	HB/Nds	Superhorse! Worauf es bei dieser Disziplin ankommt.	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
11./12.09.2010	HB/Nds	Appaloosa Horse Show m. rasseof. Klassen. Mit Wertung zur Roofman Ranch Trophy	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
02./03.10.2010	HB/Nds	Oktober Showdown. Letztes Turnier z. Wertung Roofman Ranch Trophy	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
06./07.11.2010	HB/Nds	Rinderarbeit, Teil 1 Aufbaulehrgang	Ralf Seedorf	49453 WrZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
20./21.11.2010	HB/Nds	Rinderarbeit Teil 2, Für alle die Erfahrung i. d. Rinderarbeit haben	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
12.12.2010	HB/Nds	Weihnachtsausritt!	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
05./06.12.2009	HH/SH	Trainer-Treff	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/825 6556
12./13.12.2009	HH/SH	Einsteiger-Kurs	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	21614 Buxtehude	Thomas Hoppe/ Fenja Knispel	040/23763731 o. 0172/2818329
09./10.01.2010	HH/SH	Pleasure Lehrgang	Martin Otremba	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff	0171/3721008
16./17.01.2010	HH/SH	Wintertraining für Alle, Basis und Trail	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
31.01.2010	HH/SH	Training für junge Pferde, Gewöhnen an fremde Halle, fremde Pferde usw.	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
07.02.2010	HH/SH	Trainer-Treff	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/825 6556
20./21.02.2010	HH/SH	Training allgem. Durchlässigkeit, Verbesserung der Gangqualität	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
13./14.03.2010	HH/SH	„Bin ich fit für Reitabzeichen IV oder III oder beides?“ Theorie und Praxis	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
27./28.03.2010	HH/SH	Gesponsert vom EWU LV HH/SH. Samstag: Einsteiger Jugendliche, Sonntag: Einsteiger Erwachsene	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
04./05.04.2010	HH/SH	Turniervorbereitung für Alle	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
17./18.04.2010	HH/SH	Bin ich fit für Trainer-C-Westernreiten? Sichtung mit Tipps zum Üben	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
05./06.12.2009	Hessen	Trail-Kurs	Sabine Stahl	35110 Frankenau	Mirko Nuhn, Sabine Stahl	0171/2050774
05./06.12.2009	Hessen	Westernreitkurs	Hiltrud Rath	59929 Brilon	Hiltrud Rath	0171/3611130
12./13.12.2009	Hessen	Anfängerkurs	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel info@big-sky.de	06471/981171 0172/9412403
jeden 1. Samstag	NS/H	Workshop Bodenarbeit nach Gentle Touch. Aufbau aus dem Basiskurs	Barbara Wittmann-Belau	49143 Bissendorf	Barbara Wittmann-Belau	0173/2685476
12.12.2009	NS/H	Weihnachts-Workshop	Martin Otremba	29690 Büchten	Martin Otremba	05164/909515
12.12.2009	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
13.12.2009	NS/H	Weihnachts Spaß Ranch Rodeo		Wenden / Circle L	Circle L Trainingsstall	05026/394
16.01.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
16./17.01.2010	NS/H	Western Pleasure Kurs	Keith Long	Wenden / Circle L	Circle L Trainingsstall	05026/394
17.01.2010	NS/H	Workshop Reining	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
13.02.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
14.02.2010	NS/H	Workshop: Einhändige Zügelführung	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
13.03.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
02./03.04.2010	NS/H	Individualreitkurs f. a. Leistungsklassen	38723 Seesen	Henning Daude	Anne Meiritz	05381/917949 0177/2670657
10.-14.04.2010	NS/H	Kurs Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Vanessa Osterhagen	0162/2327226
17.04.2010	NS/H	Workshop Trail, Pleasure, Horsemanship	Martin Otremba	29690 Grethem/Büchten	Merrit Otremba	05164/909515
06./07.08.2010	NS/H	Individualreitkurs f. a. Leistungsklassen	38723 Seesen	Henning Daude	Anne Meiritz	05381/917949 0177/2670657
25./26.09.2010	NS/H	Individualreitkurs f. a. Leistungsklassen	38723 Seesen	Henning Daude	Anne Meiritz	05381/917949 0177/2670657
19./20.12.2009	RHLD-Pfalz	Basis/Reiningkurs	George Maschalani	74925 Epenbach	Petra Moser	01520/8573415
05.12.2009	RHLD	Bodenarbeit/Longieren	Markus Scholl	Wermelskirchen	Markus Scholl	0179/9205097
12.12.2009	RHLD	Back to Basics – Westernbasiskurs	Sandra Büche & Marko Pohland	Velbert	Sandra Büche Marko Pohland	0178/5208775 0151/50400455
12./13.12.2009	RHLD	Reiningkurs	Steffen Breug	56237 Alsbach	Kerstin Thielker	0160/96041606
13.12.2009	RHLD	Bodenarbeit und Longieren	Stefanie Bubbenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubbenzer	0172/5851288
29.12.2009	RHLD	Showmanship / Halter / Fitten	Stefanie Bubbenzer	Wermelskirchen	Stefanie Bubbenzer	0172/5851288
09.01.2010	RHLD	Reiningkurs	Ann Fonck	Euskirchen	Dirk Steilen	0151/27501715
06.03.2010	RHLD	Funktionale Anatomie	Jörg Bös	Essen	Petra Retthofer	0160/95209131
06./07.03.2010	RHLD	Themenreitkurs: Trail	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	02462/906400
26.-28.03.2010	RHLD	The Gentle Touch – Bodentraining I	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	02462/906400
24./25.04.2010	RHLD	Basiskurs Horse & Dogtrail	Sabine Lang	Leichlingen	M. Tijssens	0163/4272515
01./02.05.2010	RHLD	Reithema: Westernhorsemanship	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	02462/906400
04.-06.06.2010	RHLD	The Gentle Touch – Bodentraining II	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	02462/906400
19./20.06.2010	RHLD	Basis- und Aufbaukurs Horse & Dogtrail	Sabine Lang	Solingen	M. Tijssens	0163/4272515
25./27.06.2010	RHLD	Welcome to Reality – Trainer Training	Monica Barb	Linnich	Monica Barb	02462/906400

## EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
19./20.12.2009	Funktionelle Anatomie, 7,5 LE	Jörg Bös	22941 Jersbek	Micaela Peters, Tel.: 0172/4375246
16./17.01.2010	Auf dem neuesten Stand sein. APO 2010 – Wichtige Änderungen. u. Bewertungskriterien WAR	Susanne Haug	79219 Staufen	N. Reichenbach, Tel.: 0172/9991120
16./17.01.2010	Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
31.01.2010	Training für junge Pferde, 4 LE	Martina Sell/ S. Justiz Reyna	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
30./31.01.2010	Die Probleme auf dem Pferderücken zu sitzen - Funktion Pferd, Reiter, Sattel	E. Meyners, H. Alt, U. Deuber, J. Bös	35789 Weilmünster, Knapendorfer Hof	Evi u. Jörg Bös, Tel.: 06472/911091
07.02.2010	Trainer Treff, Unterrichtserteilung, Themen nach Wunsch, 5 LE	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
20./21.02.2010	Training allgemeine Durchlässigkeit	Martina Sell/ Helga Hommel	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
06.03.2010	Funktionelle Anatomie	Jörg Bös	45149 Essen-Haarzopf	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131
13./14.03.2010	Bin ich fit für WAR IV o. III oder beides?	Martina Sell/ Kristin Schlüter	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
17./18.04.2010	Bin ich fit für Trainer C Wersterreiten?	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556



# EWU- Ausbildungstermine (APO) (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
dez.	04.-06.12.2009	Kombikurs Basispass/WRA III (2. Teil)	21526 Hohenhorn	Sabine Justiz Reyna, Tel.: 04173/501462
	05.12.2009	Basispass, WRA II	Gummersbach	Hildegard Kramer, h.kramer@ewu-rheinland.de
	05./06.12.2009	Basispass	29378 Wittingen/Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 o. 05836/9729990
	05./06.12.2009	Westernreitabzeichen	29378 Wittingen/Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 o. 05836/9729990
	05./06.; 12./13.12.; 19.12.2009	Kurs Basispass	71563 Affalterbach	Barbara Buchbender, Tel.: 0170/2032856
	11.-13.12.2009	Kurs Basispass - WRA Kl. III (Bronze)	48282 Emsdetten	Christina Balschun, Tel.: 0172/2193210
	12./13.12.2009	Basispass	29378 Wittingen/Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 o. 05836/9729990
	12./13.12.2009	Westernreitabzeichen	29378 Wittingen/Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 o. 05836/9729990
	20.12.2009	Prüfung Basispass	29378 Wittingen/Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 o. 05836/9729990
	20.12.2009	Prüfung Westernreitabzeichen	29378 Wittingen/Zasenbeck	Dörthe Menk, Tel.: 0175/3275579 o. 05836/9729990
januar - märz	29.-31.01.; 06.02.2010	Kurs Basispass	71522 Backnang, Ungeheuerhof	Monika Beglau, Tel.: 07191/960891
	30./31.01.2010	Coaching für Trainer, Ausbilder u. Reiter (15 UE)	Willich	Susanne Flesch, susanne.flesch@gmx.net
	06.02.2010	Sichtung zum Westernreitabzeichen	82343 Pöcking	Andrea Bothner, Tel.: 0172/6207061
	20./21.02.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C (Pflichtlehrgang für Trainer C)	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	26.-28.02.2010	Reitabzeichen Teil 1	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	27.02.2010	Ringsteward Seminar	40764 Langenfeld	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131
	12.-14.03.2010	Reitabzeichen Teil 2 inkl Basispass	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	13./14.03.; 17./18.04.10	Kurs Basispass WRA Kl. IV u. III	82343 Pöcking	Andrea Bothner, Tel.: 0172/6207061
	13./14.03.; 17./18.04.10	Lehrgang zum Trainerassistenten und DLA kl. IV (Longierabzeichen)	82343 Pöcking	Andrea Bothner, Tel.: 0172/6207061
	13./14.03.; 17./18.04.; 24.-27.04.2010	Kurs WRA Kl. IV u. III (Bronze)	76661 Huttenheim	Sonja Wetzka, Tel.: 0177/1721045
	13./14.; 26.-28.03.2010	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III (Bronze)	87700 Memmingen, Chrom Ranch	Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694
	13./14.03.; 10./11.04.; 01.06.2010	Kurs WRA Kl. III (Silber)	87700 Memmingen, Chrom Ranch	Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694
	13.-21.03.; 02.-10.04.2010	Lehrgang zum Trainer C, Marina Perner	66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof	Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605
	20./21.03.; 05.-10.04.2010	Lehrgang zum Trainer B, Marina Perner	66903 Frohnhofen, Pferdeparadies Lindenhof	Martina Knapp, Tel.: 0171/9316605
	21.03.-01.04.2010	Trainer C Lehrgang Teil 1	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	30.03.-01.04.2010	Trainer B Lehrgang Teil I	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
april	02./03.04.2010	Longierabzeichenlehrgang Klasse IV Prüfung am 11.04.	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	02.-05.04.; 01.06.2010	Lehrgang zum Trainerassistent	87700 Memmingen, Chrom Ranch	Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694
	02.-11.04.; 22.-31.05.; 01.06.2010	Lehrgang zum Trainer C	87700 Memmingen, Chrom Ranch	Angelika Gallitzendörfer, Tel.: 0174/1606694
	04.04.-10.04.2010	Kurs Basispass, WAR KL. IV und III	95517 Seybothenreuth, HW-Reitanlage	Christine Hummel, Tel.: 01577/3493356 Nadine Hartmann, Tel.: 0171/4721433
	04.04.-11.04.2010	Ferienlehrgang Basispass, WRA III + IV, Reitpass, Deutsches Longierabzeichen	14669 Ketzin	Sylvia Schiel, Tel.: 0172/5479256
	06.-11.04.2010	Trainer C Lehrgang Teil II Prüfung: 11.04.	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	06.-11.04.2010	Trainer B Lehrgang Teil II Prüfung: 11.04.	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
	17./18.04.; 04.-09.05.2010	Lehrgang zum Trainer B	16845 Dreetz-Michaelisbruch	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	17./18.04.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer	16845 Dreetz-Michaelisbruch	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	22.04.-09.05.2010	Lehrgang zum Trainer C	16845 Dreetz-Michaelisbruch	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430

mai / juni

Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
12.-16.05.2010	Kompaktkurs Basispass – WRA Kl. IV u. III (Bronze)	64711 Erbach, Freestyle Ranch	George Maschalani, Tel.: 06062/63131
13./14.05.2010	Vorbereitungsseminar Trainer C Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
22./23.05.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer	53773 Hennef-Meisenbach	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
23.-29.05.2010	Kurs Basispass, WAR Kl. IV und III	84494 Niedertaufkirchen, Sherwood Ranch	Christine Hummel, Tel.: 01577/3493356 Tommy Posch, Tel.: 0176/78239913
28.-30.05.; 04.-05.06.; 06.06.2010	Kurs Basispass - WAR Kl. IV u. III (Bronze), DLA IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
30.05.-06.06.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil 1 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
04./06.06.2010	BP, WRA Kl. IV, WRA Kl. III, DLA Kl. IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
05./06.06.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil 1 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
19./20.06.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer C	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
19.-27.06.; 28.08.-05.09.10	Lehrgang zum Trainer C	53773 Hennef-Meisenbach	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
26./27.06.; 31.08.-05.09.10	Lehrgang zum Trainer B	53773 Hennef-Meisenbach	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430

juli

03./04.07.2010	Vorbereitungsseminar für Trainer-C-WR, Trainer-Assistent und Berittführer in Sachsen	04509 Löbnitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
03./04.07.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
03./04.07.2010	Vorbereitungsseminar zum Trainer	25541 Brunsbüttel	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 o. 04855/891990
03.-11.07.2010	Erwachsenencamp m. Prüfung Basispass, Longierabzeichen, Westernreitabzeichen	15754 Heidesee	Sylvia Schiel, Tel.: 0172/5479256
06.-14.07.2010	Trainer-C-Lehrgang Teil 1	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
06.-14.07.; 19.-27.10.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I, Marina Perner	23611 Sereetz	Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190
10./11.07.2010	Trainer-B-Lehrgang Teil 1	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
10./11.07.; 22.-27.10.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil I, Marina Perner	23611 Sereetz	Detlef Lampe, Tel.: 0171/3721008, Marina Perner, Tel.: 02238/42190
19.-27.07.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
24./25.07.; 14./15.08.2010	Kurs WAR Kl. II (Silber)	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
31.07.-08.08; 09.-17.10.10	Lehrgang zum Trainer C	25541 Brunsbüttel	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 o. 04855/891990

august

07./08.08.; 12.-17.10.2010	Lehrgang zum Trainer B	25541 Brunsbüttel	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430 o. 04855/891990
07.-15.08.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil II	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
07.-15.08.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil I	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
13.-20.; 21./22.08.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil 2 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317
17.-20.; 21./22.08.2010	Lehrgang zum Trainer B Teil 2 Leitung Marina Perner	88430 Rot Haslach, Whistle Ranch	Vera Laib, Tel.: 0172/1582964, Manne Laib, Tel.: 0171/5344317

ab september

02.-10.09.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil I, Martina Sell	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
18.-26.09.2010	Lehrgang zum Trainer C Teil II, Martina Sell	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
18.-26.09.2010	Lehrgang zum Trainer B	04509 Reibitz, Seehof-Reibitz	Sascha Klinkenberg, Tel.: 0163/1904838
15.-18.10.2010	Teil I Reitabzeichen Klasse IV und III	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
19.-24.10.2010	Kurs Basispass, WAR Kl. IV und III	85391 Allershausen, AP-Stable	Nadine Hartmann, Tel.: 0171/4721433 Christine Hummel, Tel.: 01577/3493356
29.-31.10.2010	Teil II Reitabzeichen Klasse IV und III Inkl Basispass Prüfung am 31.10.	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf, Tel.: 05446/2240
18.-26.10.2010	Trainer-C-Lehrgang Teil 2	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008
22.-26.10.2010	Trainer-B-Lehrgang Teil 2	23611 Sereetz	Petra Lampe-Roepstorff, Tel.: 0171/3721008



# anzeigen

## Private Kleinanzeigen

### Neu in Oklahoma!!!! Urlaub im Cowboyland

Horsestable & Trucks  
Gerald & Erika Haverstreng  
[www.horsestable-trucks.com](http://www.horsestable-trucks.com)

### Wendy Frechles Chic

3jährige QH-Stute, darkpalomino –  
wunderschön; STM ca.150, sehr gute  
Grundausbildung, zeigt viel Talent,  
daher auch für Turnierreiter geeignet,  
sehr brav im Umgang und beim Reiten.  
Preis VHB

[www.greenhillranch.com](http://www.greenhillranch.com)  
Tel.: 0175/5922780

### [www.quarter-horse.de](http://www.quarter-horse.de)

2j. Reds Gonna Rein Tochter,  
talentiert u. hübsch, anlongiert.  
4j. With Technique Tochter,  
150 cm, intelligentes, schönes Pferd,  
Grungausbildung.  
Tel.: 0 24 72 / 73 10

### Pferdetransporte & mehr...

Int. Horse-Transport & Service  
Jürgen Holzförster  
39459 Lembruch-Dümmersee  
39448 Etgersleben-Magdeburger Börde  
Tel.: 0 54 47 / 921 904  
Fax: 0 54 47 / 921 906  
D2-Mobil: 0173 / 734 45 88  
Mail: [holzfoerster-transport@web.de](mailto:holzfoerster-transport@web.de)

**Mit Vertrauen und Gefühl  
bringen wir Pferde an Ihr Ziel**

[www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)

### Quarter-Horses

vom Fohlen bis zum fertigen  
Turnierpferd. 2 dreijährige Stuten  
z.Z. in Profiausbildung. Preiswert.  
Info:

[www.rosentorranch.de](http://www.rosentorranch.de)  
Tel.: 0 56 42 / 63 25  
0171 / 249 83 34

[www.westerntraining-goette.de](http://www.westerntraining-goette.de)

### Quarter-Horse Wallach

5J., bay, 150. Enkel v. Doc Chex  
+ Doc O'Lena + Colonel Freckles,  
Jungpferdeprüfungen vorgestellt,  
Allroundprospekt.  
Info:

[www.rosentorranch.de](http://www.rosentorranch.de)  
Tel.: 0 56 42 / 63 25  
0171 / 249 83 34

### QH Wallach, 2005

mehrere Siege und Platzierungen in der  
LK 1A + 2A auf A/Q- und Landesmeister-  
schaftsturnieren in Jungpferde Basis, Trail,  
Horsemanship und Pleasure. Für Reining  
antrainiert. Vater: FF Play My CD.  
Verlasspferd im Gelände.  
Preis: 8.000,- Euro  
Tel.: 0177 / 534 84 85

**Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:**

**Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER  
liegen Sie immer richtig.**

Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 98.

**Nicht vergessen:**

**Kleinanzeigenschluss für den nächsten WESTERNREITER  
ist der 10. Dezember 2009**



EWU-Bundesgeschäftsstelle ■ Freiherr-von-Langen-Str. 8a ■ 48231 Warendorf

Tel.: 0 25 81/92 84 6-0 ■ Fax: 0 25 81/92 84 6-25 ■ E-Mail: [info@ewu-bund.de](mailto:info@ewu-bund.de) ■ [www.westernreiter.com](http://www.westernreiter.com)

# Visitenkarten Anzeigen

wir lieben es **Pferde** zu trainieren  
...and we love to train **People**, too



**MAGIC  
WOLF**

**WESTERN TRAINING STABLE**

Müllen 6 • 77704 Oberkirch • Tel. 07802 - 70 33 45  
E-Mail: magic.wolf@online.de • www.uschka-wolf.de

01.10

**RIESER Sattel 3D**

**Handwerkliche Tradition  
vereint mit  
digitaler 3D Hightech**

E-mail: info@rieser-sattel.de  
Internet: www.rieser-sattel.de  
Tel: 0 26 87 - 16 36 • Fax: 24 06  
In der Bornwiese 4 • 56593 Obersteinebach

12.09



Barbara R. Metzger  
Pferdewirtschaftswissenschaftlerin FH

Red Stone Ranch  
Hofgut Unserrottenstein  
Unserrottenstein 9  
78452 Dettlingen

mob: 01 72 - 7 57 28 66  
email: training@bareme.de  
web: www.bareme.de

training  
showing  
lessons  
coaching  
sales

06.10



**RL TRAININGSTABLE**

- Schwestern Anreiten von Jungpferden
- Training von Showpferden & Showmanies auf Turnieren
- Kompetenter Unterricht - auch auf Schulpferden
- Qualifizierte und vollständige Kurse
- Seminarvorbereitung für Pferd und Reiter
- Ausbildung zum Trainer C & Trainer B

Anna Limmer  
Alle Pechstraße 228 - 46514 Schermbeck - Tel. (0256) 1887989 - rl-trainingstable.de

04.10

Benitt  
Unterricht  
Reitkurse



**PATRICK  
SATTLER**

TRAINING STABLE

Kontakt: 0173 - 97 400 25 • www.patrick-sattler.de  
Schwarzenberg 30 • 74893 Sindringen (Baden-Württemberg)

04.10

**Pferdehaftpflicht Versicherung**

Pony / Kleinpferd	€ 31,97
Reitpferd inkl. Fremdreiter	€ 60,10
Gnadenbrotpferd	ab € 18,09
Zuchtstuten	ab € 18,09
Fohlen / Jährlinge	ab € 12,02

**G&P** Versicherungsmakler [www.GUP-Makler.de](http://www.GUP-Makler.de)  
**Tel.: 030 / 34 34 61 61**  
Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Fax: 030 / 34 34 61 66

04.10

**The Tack Store**  
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!  
In **Handarbeit** fertigen wir aus  
feinstem Leder die Profiausrüstung  
für Westernreiter.

**NEU:** Passend dazu gibt es  
handgefertigte Gebisse,  
Sporen und eine feine  
Auswahl an Pferdezubehör  
für Trainer und Freizeitreiter!



[www.tack-store.com](http://www.tack-store.com) Quality in Silver and Leather

04.10

**DAS LASSO-DER VERLÄNGERTE ARM!**  
**Trainieren Sie den Umgang  
mit dem Lasso**



Wochenendlehrgänge  
und Einzeltrainings an der  
Ersten Europäischen  
**RANCHROPING-SCHULE  
GESTÜT STEUBENHOF**  
Steubenhof 1 • 65207 Wiesbaden  
Telefon 0170 - 96 57 660  
info@ranchroping.de • www.ranchroping.de

04.10

**Reiter Outlet Store**  
Western & more

[www.ros-shop.de](http://www.ros-shop.de)

Equipment • Saddles • Clothing • Ranch-Wear

Montebruchstraße 2 - 45219 Essen-Kettwig  
(Eingang auf der Rückseite vom Gebäude)  
☎ 0 20 54 - 95 86 13

03.10

Verkaufsaustellung  
auf über 200 m<sup>2</sup> mit  
vielen Angeboten!

**Big Dream  
Ranch**  
western world  
für Western-  
und Freizeitreiter

Sättel & Zubehör  
Outfit Männer & Frauen  
Deko & Geschenkartikel

Alles rund ums Pferd

Burg-Eltzstraße 21 • 56294 Wierschem  
fon 02605/9626201 • fax 02605/962978  
info@bigdream-ranch.de • www.bigdream-ranch.de

02.10

Trainer: Marcus Berthold

**DÖRING QUARTER  
HORSES**

Herner Weg 46-48  
D-45772 Marl  
Telefon 02364.106464  
Telefax 02364.106466

**doeringqh.de**

CUTTING  
REINING  
PLEASURE

12.09

**Love Star**  
SADDLES & TACK

Westernsättel • Zubehör • Westernboots

Bergstr. 16 • 76571 Gaggenau-Winkel  
Telefon 07225/985758 • Fax 983464  
[www.lonestar-western.de](http://www.lonestar-western.de)  
Di., Do., Fr. 15.00-18.00 • Sa. 10.00-13.00

03.10



# Visitenkarten Anzeigen

*Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt*



- \* Training / Ausbildung
- \* Reitunterricht
- \* Therapeutisches Reiten
- \* Urlaub; Kurse und Seminare
- \* Ergotherapie
- \* Naturheilverfahren

**Balance Cottage**  
**Therapie- und Westernreithof**  
Barrl 7 • 29640 Schneverdingen / Barrl (B3)  
Birgit Schürmeier, Ergotherapeutin / Wolfgang Jenß  
Tel: 05198 / 98 111 20 Mobil 0171/38 607 32  
balance-cottage@freenet.de www.balance-cottage.de

**Western-Equipment**  
**Freestyle TEAM**



Heike und Peter Hilscher  
Kreissstr.2 21279 Appel  
www.freestyle-team-saddle.de  
Tel. 04165 / 217544  
Fax 04165 / 217553

**Cully's** Service-Hotline  
**SADDLE & MORE** 0172/9414425

**\*Ihr Partner rund um Pferd und Reiter \***  
**\*Sattelanpassung bundesweit\***

Albstr.37 • 89143 Blaubeuren  
Tel.07344/952673 • info@cullys.de  
www.cullys.de

**IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT**

**RECHTSANWALT**  
**TOBIAS FALK**

HUCKARDER STRASSE 348  
44369 DORTMUND

FON (02 31) 1 88 42 25  
FAX (02 31) 1 88 42 26

WWW.RA-FALK.NET  
MAIL INFO@RA-FALK.NET

Die erste Adresse

**pferdia tv**  
thomas vogel

**Pferdefilme**  
**Bücher & Musik**

Tel. 04232/93100 • www.pferdia.de



**Roberto Robaldo**  
PHOTOGRAPHY

Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 98 99 00 www.robaldode.de  
53604 Bad Honnef Mobil 0 177 31 88 164 roberto@robaldode.de



- **Schonende Ausbildung**
- **Training**
- **Showing**
- **Reitunterricht**  
(auch auf Schulpferden)
- **Reitkurse**

**Trainingstable Oliver Wehnes**  
In der Zelch  
76870 Kandel-Minderslachen  
Tel. 07275 - 61 71 32  
Fax: 07275 - 61 71 77  
Mobil: 0171 - 60 30 65 4  
www.wehnes-trainingstable.de

**HEARTLAND QUARTER HORSES**  
GERMANY

ZUCHT TRAINING VERKAUF

**ERICH NICKLAS**

BOHLSTRASSE 16  
66333 LUDWIGS  
TELEFON 06898 - 42575  
HANDY 0179 - 9718540  
INTERNET: WWW.HEARTLAND-PERFORMANCE-HORSES.DE

**Golden Peanut**

**Der Online-Shop rund um Ernährung & Pflege**

- \* Qualitätsfutter für Pferd, Hund & Katze
- \* Nahrungsergänzung, Kräuter
- \* Stall-Apotheke & Wellnessprodukte
- \* Zubehör, Spielzeug, Leckerlis

**www.golden-peanut.de**

Trainingsstall  
**LINDA LECKEBUSCH**



Geringhauser Mühle  
51388 Nümbrecht  
Telefon 0 22 93 - 13 35  
Fax 0 22 93 - 39 60  
www.leckebusch.com

**Sliders WESTERN EQUIPMENT**  
WESTERNREIT- UND SHOWBEDARF  
Ausrüstung für . . .

- Westernreiter
- Westernpferde
- Turnier & Show
- Freizeitreiter
- Natural Horseman Ship

Hauptstraße 101 Tel. 06106.2673070  
63110 Rodgau Fax 06106.2673071  
eMail: sliders@sliders-western-equipment.de  
Internet: www.sliders-western-equipment.de

**Sascha Ludwig**

**SL Performance Horses**



Hegnauhof 19 | 73660 Urbach  
Tel: 0170 / 905 45 27 www.sl-ph.de  
Training • Ausbildung • Zucht







**WOW-Reiner,  
Butterfly square  
honig**  
20 Passformen  
ab 2095,- €



**Star Reiner  
De Luxe**  
Aufwändig  
und liebevoll  
punzierter  
Reinigsattel  
ab 2099,- €



**Sascha Ludwig  
SHOW Reiner**  
Verschiedene  
Paßformen,  
auch Sonderan-  
fertigungen  
ab 2798,- €

**Sattelanprobe bundesweit – Tel. 02191- 469660**

**Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne Anzahlung**

Alle WOW Sättel auch als „Custom made“ ohne Aufpreis

# Way Out West

*Weil es um Dein Pferd geht...*

**NEU:** Satteltruck Berlin  
Telefon: 030-89390917  
Handy: 0172 9713906

[www.wayoutwest.de](http://www.wayoutwest.de) – Telefon: 02191-469660

400m<sup>2</sup> Store, Riesenauswahl, Größter Online-Shop für Western,- Wanderreit und Freizeitreiter.  
Barmer Str. 62-66, 42899 Remscheid, Anfahrt: A1, Ausfahrt Ronsdorf, 800 m Richt. Lüttringhausen



**WOW Wanderreit-  
Westernsattel**, ent-  
wickelt für den Bedarf  
der Wanderreiter.  
20 Passformen, damit  
der Sattel wirklich  
passt. 2095,- €



**WOW-  
Buckaroo**  
m. Wade Tree  
 $\frac{3}{4}$  gepolster-  
ter Sitz, div.  
Passformen  
ab 2400,- €



**Starttrekk  
Western**  
Auch ohne  
Punzierung und  
in Nubukleder  
erhältlich.  
ab 1199,- €



**Roger Kupfer  
Round Skirt**  
Kurzer runder  
Westernsattel mit  
Randpunzierung  
und Bicolor Silber  
ab 1699,- €



**Short & Light**  
Wander-  
reitsattel der  
neuen  
Generation  
2095,- €



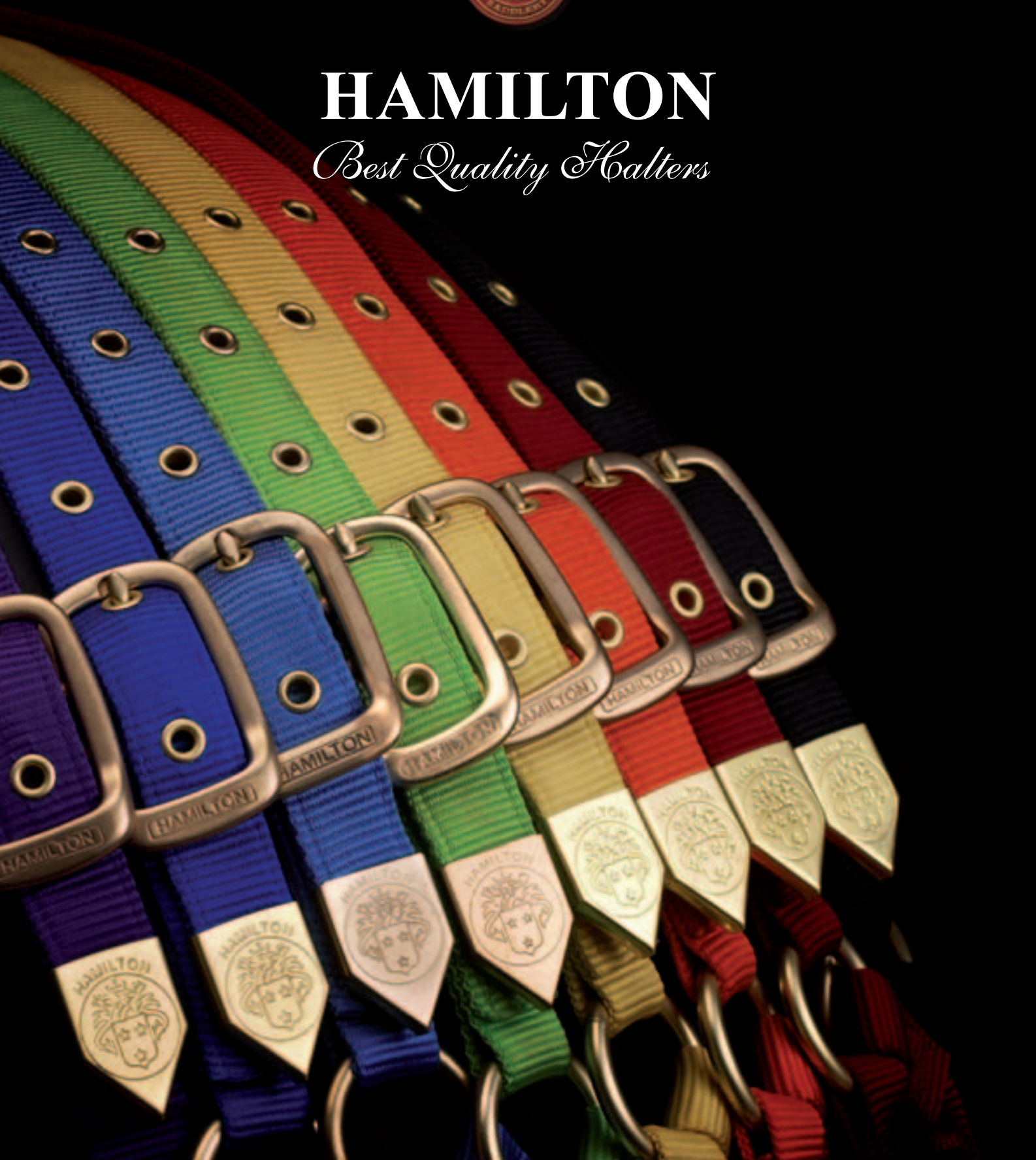
SADDLE SHOP



★ TRADING ★

# HAMILTON

*Best Quality Halters*



Alle Artikel erhalten Sie im Fachhandel. Händler in Ihrer Nähe erfahren Sie bei uns.

[www.saddleshop.de](http://www.saddleshop.de)

Saddle Shop Trading | Strassdorfer Str. 24 | 73037 Lenglingen | Tel 07165-683 | Fax 07165-200064 | [mail@saddleshop.de](mailto:mail@saddleshop.de)